

RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR



FOTOS: KEVIN LOWERY/IMAGO IMAGES, IMAGO IMAGES, THOMAS LAMMERTZ

USA

First Lady
und Lehrerin

Jill Biden (69) arbeitet an einem College und will ihren Job dort auch nicht aufgeben, wenn sie als Frau des US-Präsidenten ins Weiße Haus umzieht. **Politik**

Immer auf
die Mütter

Frauen müssen sich zunehmend Kritik und Beschimpfung über ihren Erziehungsstil gefallen lassen und werden so zur Zielscheibe.

Magazin

Sparen im Alter

Immer mehr Rentnerinnen und Rentner müssen Einkommensteuer und Abgaben zahlen. Wer es geschickt anstellt, kann hier jedoch viel Geld sparen. Alles zur Rente in unserer neuen Serie.

Wirtschaft

20 Jahre Shoppen
ohne Schirm

Mit neuen Konzepten und Ideen haben visionäre Persönlichkeiten vor mehr als zwei Jahrzehnten die Zukunft der Königstraße gesichert.

Lokales



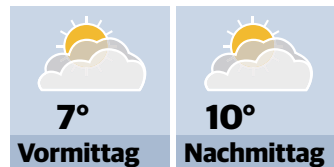
ZITAT

„Wahrscheinlich habe ich einfach das Alter. Jetzt könnt' ich gut Papst werden.“

Christian Stückl (59), Leiter der Oberammergauer Passionsspiele, zu seiner dortigen Ehrenbürgerwürde

WETTER

**Viele Wolken,
kaum Sonnenschein**



RP KONTAKT
Leserservice 0211 505-1111,
Mo.-Fr. 6.30-16 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr
www.rp-online.de/Leserservice
Anzeigenservice
0211 505-2222, Montag-Freitag 8-18 Uhr
www.rp-online.de/anzeigen

RP-ONLINE.DE

LINKS AUSSEN

Falls Sie gestern an dieser Stelle gelesen haben sollten, dass Treppensteigen glücklich mache, und dies für einen Treppenwitz der Wissenschaftsgeschichte gehalten haben, weil Sie so ein Aufstieg immer nur kurzzeitig und damit unglücklich macht – Sie können das ändern. Sie müssen nur den subgenualen Anteil des Anterioren Cingulären Cortex in Ihrer Großhirnrinde aktivieren (der ist nämlich für das Glücksgefühl am oberen Ende der Treppe zuständig), und schwupps, fliegen Sie die Stufen hinauf. Wenn Sie danach kein Glücksgefühl haben sollten, machen Sie so oft weiter, bis der Cortex sich meldet. Oder Sie werfen beim Steigen halt laufend Schokolade ein. Die hilft immer.

gwv



4 190588 502204 6 0 0 4 7

Laschet für schärfere
Kontaktbeschränkungen

Der Ministerpräsident will Treffen nur noch mit zwei Personen eines anderen Hausstands erlauben. Die Hausärzte begrüßen das.

VON MAXIMILIAN PLÜCK

DÜSSELDORF Kurz vor den Beratungen über das weitere Vorgehen in der Corona-Pandemie sind die Ansteckungszahlen erneut gestiegen. Dem Robert-Koch-Institut wurden binnen 24 Stunden 23.648 Neuinfektionen gemeldet – ein neuer Höchstwert. 260 Menschen starben an den Folgen ihrer Covid-Erkrankung. NRW zählte 5726 Neuinfektionen – fast ein Viertel aller Fälle, obwohl auf Nordrhein-Westfalen nur etwa ein Fünftel der Bevölkerung entfällt.

Damit steigt der Druck auf die Regierungschefs, die Einschränkungen zu verlängern. Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sagte der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“, sein Vorschlag für die Beratungen am Mittwoch sei: „Eine Familie darf sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen.“ Aus den Erfahrungen der Corona-Krise sei bekannt, dass das wirke. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken.“

Laschets Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) deutete mit Blick auf Beschränkungen des Silvesterfeuerwerks an, dass sich die Menschen auf weitere Verschärfungen für den Dezember einstellen müssten. „Es ist klar: Wenn es Kontaktbeschränkungen gibt, dass sich nur Personen aus zwei Haushalten

treffen dürfen, die es ja auch zurzeit gibt, dann kann man nicht mehr so auf der Straße zusammenstehen und das machen, wie wir es sonst an Silvester kennen.“ Köln kündigte an, das Böllern mindestens in der Altstadt zu verbieten; ansonsten warte man die Vorgaben des Landes ab.

Der Präsident des Hausärzteverbands Nordrhein, Oliver Funken, begrüßte die Stoßrichtung der Landesregierung. „Es gibt leider noch zu viele Uneinsichtige, denen egal ist, dass sie Kontaktperson der Kategorie eins sind, und die sich nicht um die Quarantänenvorgaben scheren“, sagte Funken unserer Redaktion. „Zusätzlich erleben wir, dass viele Arbeitgeber kein Verständnis haben und Menschen einbestellen, die klar in Quarantäne gehören.“

INFO

Nur drei Flächenländer
mit höherer Inzidenz

NRW Die landesweite Sieben-Tages-Inzidenz, also die Zahl der Fälle pro 100.000 Einwohner binnen einer Woche, lag am Freitag bei 166 – höhere Werte wiesen von den Flächenländern nur Hessen (170), Sachsen (170) und Bayern (168) auf.

Städte und Kreise Besonders betroffen in NRW waren weiterhin Herne (322), Duisburg (269) und Solingen (264). Düsseldorf lag bei 161, Köln bei 159.

Die Regeln müssten streng kontrolliert werden. „Eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen halte ich angesichts der Infektionszahlen für unumgänglich“, sagte Funken. „13.000 Tote wären für eine Grippe eine hohe Zahl. Das sollten sich auch Corona-Leugner und Maskenverweigerer vor Augen führen.“

Derweilen laufen die Vorbereitungen für die Einrichtung der mindestens 53 Impfzentren in NRW weiter. Am Montag will Laumann mit den Oberbürgermeistern und Landräten über deren Beitrag reden. Auch die Hausärzte werden beim Impfen eine zentrale Rolle spielen, erwartet Funken: „Die Impfzentren allein werden die Impfung nicht bewältigen können. Da bräuchten Sie Hallen in der Größenordnung eines Flughafens oder Stadions. Man kommt um die niedergelassenen Ärzte bei der Verteilung nicht herum.“

Auch wenn die Anforderungen an den Biontech-Impfstoff hoch seien, sei dieser drei Tage bei Kühlschranktemperatur haltbar. „Das bekommen wir hin. Wir haben innerhalb von zwei Monaten 20 Millionen Dosen Grippeimpfstoff verabreicht.“ Wichtig sei, „dass die Politik klare Vorgaben zur Priorisierung macht und Bezugsscheine an vulnerable Patienten und systemrelevante Berufsgruppen ausgeteilt werden“. Die Hausärzte könnten sich nicht auf langwierige Diskussionen mit unberechtigten Impfwilligen einlassen. Das gefährde die Versorgung. **Leitartikel, Stimme des Westens, Politik**

Ministerin: Wälder in NRW
sind so krank wie nie zuvor

DÜSSELDORF (maxi) Die Lage des nordrhein-westfälischen Waldes hat sich noch einmal dramatisch verschlechtert. Wie NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts erklärte, hat der Anteil der besonders schwer erkrankten Bäume mit 44 Prozent den höchsten Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984 erreicht. Im Vorjahr hatte er bei 42 Prozent gelegen. Am stärksten getroffen sei die Fichte, die Eiche habe sich leicht erholen können. „Was uns große Sorge macht, ist die Buche, deren Zustand sich erheblich verschlechtert hat.“ Auch bei der Kiefer habe es leichte Verschlechterungen gegeben, wobei diese noch am besten mit

der Trockenheit klarkomme. Zwischen April und August seien nur 62 Prozent der sonst üblichen Niederschlagsmenge gefallen. Als weiteren Grund neben der dritten Sommerdürre in Folge nannte sie Stürme und die Borkenkäfer-Plage.

Das Land will Waldbesitzer finanziell unterstützen, knüpft diese Hilfe – 57 Millionen Euro in diesem und 21 Millionen im kommenden Jahr – aber an Bedingungen. Das Geld fließt nur, wenn die Empfänger sich zur Aufforstung von Mischwäldern entscheiden. Nadelholz-Monokulturen werden nicht gefördert. „Heimische Baumarten wie Traubeneiche, Spitzahorn, Vogelkirsche, Esskastanie werden dabei eine Rolle spielen“, sagte Heinen-Esser.

Anzeige

Werbegemeinschaft
Krefeld e.V.

KREFELDER GESCHENKGUTSCHEIN

Die perfekte Geschenkidee!

10 E 20 E 25 E 40 E 50 Euro

Eine aktuelle Übersicht aller Teilnehmer und der Verkaufsstellen finden Sie unter www.werbegemeinschaft-kr.de

■ ein Gutschein ■ viele Geschäfte ■ lokal kaufen in unserer Stadt

Auch ideal als Kunden- oder Mitarbeiterpräsent für Firmen!

Was Laschet von Löw lernen kann

VON HORST THOREN

Armin Laschet droht in der Corona-Krise in das Dilemma zu geraten, in dem Jogi Löw schon seit Jahren steckt: Jeder will es besser wissen. Aber anders als der Bundestrainer, der mit der krachenden Niederlage in Spanien möglicherweise das Ende seiner Karriere einläutete, kann der Ministerpräsident derzeit durchaus auf Erfolge verweisen. Dennoch steht der bundespolitisch ambitionierte Regierungschef unter Druck. Neben den großen Fragen, zu erörtern nächste Woche mit der Kanzlerin, sind es oft die vermeintlich kleineren Aktionen, die zu Fragen, Ärger oder Unmut führen.

So wird jetzt tatsächlich über ein Verbot von Silvesterfeuerwerk diskutiert, weil Landesminister nach der Sinnhaftigkeit der Böllerei in Zeiten der Pandemie gefragt haben. Natürlich muss ausgelassenes Feiern in großen Gruppen verhindert werden. Doch Auslöser dafür sind sicher nicht allein die Knallkörper. Dann gibt es das von Laschet versprochene Geschenkpaket mit Spezialmasken, das Angehörige von Risikogruppen noch in der Adventszeit erhalten sollen. Die Freude über die Ankündigung hat sich schnell mit Ärger vermengt, weil bislang unklar ist, wer wie, wann und wo seine Masken erhält.

Das größte Risiko liegt für den Regierungschef im vorzeitigen Ankündigen zu vieler Maßnahmen. Angela Merckels bitteres Scheitern bei der jüngsten Runde mit den Ministerpräsidenten sollte ihm eine Warnung sein. Bloß nichts vorher veröffentlichen, was später gekippt werden könnte. Die Opposition in Nordrhein-Westfalen hat natürlich andere Interessen: Sie hätte gern vorher alles gewusst, um mitberaten zu können und gern auch Laschet vorzuführen, sollte er vom Bayern Markus Söder wieder einmal ausgebremst werden. Was Laschet in dieser Situation von Löw lernen kann? Den Ball flach halten.

BERICHT LASCHET FÜR SCHÄRFERE BESCHRÄNKUNGEN, TITELSEITE

Trumps Tamtam gelassen abwarten

VON JULIA RATHCKE

Donald Trump wäre nicht Donald Trump, wenn er seinen Platz im Weißen Haus auch nur einen Tag früher räumen würde als unbedingt nötig. Dafür tut er einiges: Via Twitter verbreitet er seine diffusen Wahlbetrugsvorwürfe am liebsten. Dort mag er bei seinen Followern durchkommen. Juristisch ist Trump allerdings chancenlos.

Vor Gericht müsste er Beweise oder Zeugen vorbringen, die seine Behauptungen untermauern. Aber die gibt es nicht. Zumindest ist das das Ergebnis unabhängiger Untersuchungen und erneuter Auszählungen. Renommierete US-Kanzleien distanzieren sich von Trump, weil sie einen Imageverlust fürchten. Selbst jene Spitzenanwälte der Republikaner, die im Jahr 2000 noch die Partei bei der Nachzählung in Florida vertreten hatten, halten sich diesmal raus. Und selbst wenn Trump mit allen Klagen durchkäme, bliebe das Ergebnis das gleiche – Joe Biden wird der 46. US-Präsident. Das weiß vermutlich auch Trump.

Dennoch ist das Trump-Tamtam wichtig, mit Blick auf seine Fans sogar unerlässlich. Es ist ein symbolischer Akt und eine logische Konsequenz: Wer sich als letzter Patriot im Weißen Haus inszeniert, der muss diesen pseudo-heroischen Kampf bis zum Ende durchziehen. Und der wird möglicherweise auch mit der Amtseinführung Bidens am 20. Januar nicht beendet sein. Ein Comeback 2024 behält Trump sich vor.

In Wahrheit will er offenbar einen Nährboden schaffen, von dem er langfristig profitiert. Dafür schürt er Misstrauen und Wut seiner Wähler, stiftet Chaos und zögert die offizielle Bestätigung der Ergebnisse durch Klagen hinaus, um seine Bühne wenigstens noch für diese Zeit zu nutzen. Deshalb wäre es klug, ihn nach seiner Präsidentschaft weitgehend zu ignorieren, statt ihn politisch hart zu verfolgen. Das würde den Keil nur tiefer in Amerikas zwiegespaltene Gesellschaft treiben.

BERICHT TRUMPS TRICK KÖNNTE VERFASSUNGSKRISE..., POLITIK

RHEINISCHE POST

Herausgeber: Dr. Manfred Droste, Florian Merz-Betz, Irene Wenderoth-Alt, Geschäftsführung: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner. Chefredakteur: Moritz Döbler, Stellvertretender Chefredakteur: Horst Thoren; Newsmanagement: Judith Conrady, Barbara Grofe, Rainer Leurs, Martina Stöcker, Verantwortliche Editoren: Henning Bulka (Digitaldesk), Dr. Frank Vollmer (Printdesk); Chefs vom Dienst: Ulrich Schwenk, Laura Ihme (Vertretung); Politik/Meinung: Dr. Martin Kessler; Bundespolitik: Kerstin Münstermann; Landespolitik: Maximilian Plück; Wirtschaft: Dr. Antje Hönig; Kultur: Dr. Lothar Schröder; Sport: Stefan Klüttermann; Leitende Redakteure: Kristina Dunz (Bundespolitik), Martin Beverunge (Modernes Leben); Chefkorrespondenten: Dr. Gregor Mayntz (Bundespolitik), Kirsten Bialdiga (Landespolitik); Chefreporter: Christian Schwerdtfeger (NRW), Reinhard Kowalewsky (Wirtschaft), Gianni Costa und Jannik Sorgatz (Sport); Region: Nicole Lange (Düsseldorf), Denisa Richters (Mönchengladbach), Frank Kirschstein (Neuss), Dr. Jens Voß (Krefeld), Tobias Dupke (Hilden), Ludwig Krause (Kleve), Henning Rasche (Wesel), Guido Radtke (Remscheid); Verlagsgeschäftsführer: Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen); Vertrieb: Georgios Athanassakis, Werbeverkauf: Melanie von Hehl (National), Benjamin Müller-Driemer (Rubriken), Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH; Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH; Sitz von Verlag, Redaktion und Technik: Pressehaus, 40196 Düsseldorf, Zulpicher Straße 10, Telefon 0211 5050, Telefax 0211 505-2575. Die Zeitung im Internet: www.rp-online.de und www.rp-online.de/epaper. Bei Nichtbelieferung ohne Verlagsverschulden, bei Arbeitskampf und höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Es gelten die aktuelle Preisliste Nr. 84 vom 1.1.2020 sowie unsere Allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen (www.rp-online.de/agb).



VORAUSSCHAUEND

RP-KARIKATUR: NIK EBERT

ANALYSE Die hohen Zahlen der Neuinfektionen haben die Experten überrascht. Der derzeitige Lockdown wirkt offenbar nicht richtig. Aber mehr staatlicher Zwang wäre jetzt der falsche Weg, warnen viele Wissenschaftler.

Das diffuse Bild der Corona-Zahlen

VON MARTIN KESSLER

Die Rolle der Cassandra spielt derzeit keiner so überzeugend wie Lothar Wieler, der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI). Weil die Zahlen der Neuinfektionen trotz des Shutdowns einfach nicht sinken wollen, warnte Deutschlands oberster Virus-Bekämpfer am Donnerstag: „Wir sind noch lange nicht über den Berg.“ Am Freitag erreichte die Zahl der Neufälle mit 23.648 wieder einen Höchststand. An Lockerungen ab Dezember sei nicht zu denken, heißt es in der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei. Im Interview mit „Stuttgarter Zeitung“ und „Stuttgarter Nachrichten“ denkt Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sogar über weitere Kontaktverschärfungen nach.

Tatsächlich stehen die Wissenschaftler derzeit vor einem Puzzle. Nach den Simulationsrechnungen der meisten Institute müssten die Infektionen schon jetzt deutlich nach unten gehen. „Die Zahl der neuen Fälle hätte modellhaft stärker sinken müssen, wenn die Shutdown-Maßnahmen zur erwarteten Kontaktreduktion geführt hätten“, fasst der Mathematiker Jan Fuhrmann den Stand der Erkenntnisse zusammen. Er rechnet für das Forschungszentrum Jülich regelmäßig Simulationen zur Corona-Pandemie.

Dass sich die Zahl der Neufälle noch immer auf einem so hohen Niveau befindet, könnte eine ganze Reihe von Gründen haben. Da Corona-Tests knapp sind, werden sie viel gezielter eingesetzt als in der Vergangenheit. Die Gesundheitsämter versuchen, die Infektions-Cluster herauszufinden und vor allem dort zu testen. „Man hat vielleicht einfach mehr Fälle erwischt“, glaubt Fuhrmann.

Außerdem bestand seit Wochen ein erheblicher Teststau. Weil die Zahl der Fälle stark anstieg, kamen die Labors mit den Testungen nicht mehr nach. Erst in jüngster Zeit

werden sie abgearbeitet und positive Fälle an das RKI gemeldet. In den Lageberichten des Instituts wird deshalb nach gemeldeten Fällen und dem Erkrankungsbeginn unterschieden. Die Daten mit den erkennbaren Symptomen bilden den Verlauf genauer ab. Nachteil: Sie sind ein Spätindikator, denn zwischen Infektion und Krankheitsbeginn vergehen laut RKI in der Regel fünf bis sechs Tage.

Die Forscher arbeiten am liebsten mit den bereinigten Daten, die das Berliner Institut bereitstellt. Das sind die Nowcasting-Zahlen, in denen der Melde-, Diagnose- und Übermittlungsverzögerung herausgerechnet werden. Danach wuchs die Zahl der Neuinfektionen bis zum 12. November deutlich und sinkt derzeit wieder. Der Alarm des RKI-Präsidenten ist deswegen nicht ganz berechtigt.

Immerhin gibt auch sein Institut zu, dass trotz der Rekordzahlen die Dynamik eines weiteren Anstiegs des Zahlen gebrochen sei. Das kommt im Reproduktionswert zum Ausdruck, der misst, wie viele Neuansteckungen durch Infizierte im Schnitt der vergangenen sie-

ben Tage erfolgen. Der R-Wert liegt derzeit unter eins, nach den Zahlen vom Freitag bei 0,99. Das heißt, 100 Infizierte stecken weitere 99 an. Das ist nicht schön, aber es fehlt das exponentielle Wachstum. Die Kliniken müssen nicht ständig fürchten, dass ihre Intensivbetten nicht ausreichen. Bei 3600 Covid-19-Patienten in Intensivpflege sind rund 6000 Betten noch frei.

Trotzdem gibt es keinen Anlass zur Entwarnung. Als sicher gilt schon jetzt, dass es nicht zu deutlichen Lockerungen kommen darf. Laut Medienberichten denken die Ministerpräsidenten bereits über eine Schließung der Restaurants und kultureller Einrichtungen bis zum 20. Dezember nach.

Die meisten Experten wünschen eine weitere Reduzierung der Kontakte, die als Hauptübel für die Verbreitung des Coronavirus gelten. Vor allem die Beschränkung auf einen Freund oder Freundin für Kinder und Jugendliche sowie höchstens zwei weitere Personen aus einem anderen Haushalt findet die Zustimmung der Wissenschaftler. „Ich hätte mir gewünscht, dass diese sinnvollen Maßnahmen der weiteren

Kontaktbeschränkung besser kommuniziert worden wären“, sagt Gerd Fätkenhauer, Leiter der Infektiologie des Uniklinikums Köln.

Solche Ziele können aber nach Ansicht vieler Mediziner nicht mit Zwang erreicht werden. „Im privaten Bereich sind wir auf die Motivierung und Mitwirkung der Bevölkerung angewiesen. Hier kann der Staat wenig machen“, sagt Martin Exner, der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene, der auch am Institut für Hygiene der Uniklinik Bonn tätig ist. Abstand halten, Masken tragen und Hände desinfizieren seien weiterhin die wichtigsten Waffen gegen die Pandemie. „Und wir benötigen eine hochmotivierte Bevölkerung, die mitzieht“, sagt Exner.

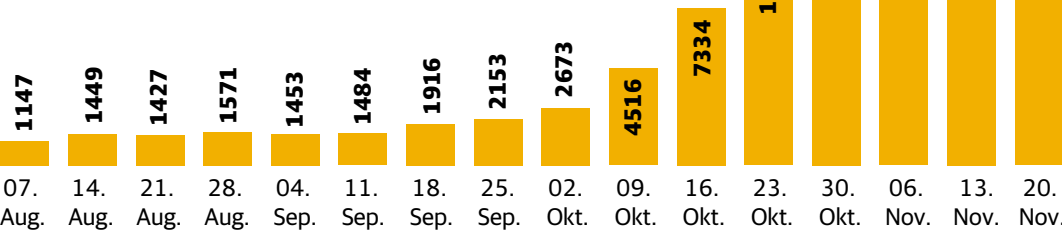
Auch andere Spezialisten warnen vor zu viel Zwang. „Wichtig ist, dass die Empfehlungen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum eingehalten werden“, sagt Jörg Timm, Direktor des Instituts für Virologie am Uniklinikum in Düsseldorf. Wenn jetzt Kontakte im Freien stärker beschränkt würden, könnten viele in die eigenen vier Wände ausweichen. „Falls sich viele Personen in privaten Räumen statt im Freien treffen, ist das Infektionsrisiko sogar eher höher“, warnt der Virologe.

Es kommt auf die richtige Mischung zwischen Vorschriften und Appellen an. Die Wohnung sollte tabu bleiben. Hier verlaufen die roten Linien. Sonst könnten autoritäre Tendenzen in der Pandemie-Bekämpfung Einzug halten. Im Freien könnte die Personenanzahl für Gruppen trotz mancher Expertenwarnung noch kleiner sein, wenn dafür Veranstaltungen mit einem klaren Hygiene- und Infektionsschutzkonzept wieder freigegeben würden. Dann könnten auch Restaurants wieder öffnen, die sich ihren Krankheitsschutz zertifizieren lassen. Wieder steht die Politik vor einer schwierigen Abwägung – bei einem reichlich diffusen Zahlenbild.

Corona-Neuinfektionen

jeweils freitags vom RKI gemeldete Werte

QUELLE: RKI | GRAFIK: C. SCHNETTLER



GOTT UND DIE WELT

Eine Familie auf der Flucht. Die Frau hochschwanger, der Mann ohne Arbeit. Das wenige Geld ist längst aufgebraucht. Niemand will sie aufnehmen. Tore und Türen bleiben zu. Die Lage ist ausweglos, zum Verzweifeln. Nein – einen Monat vor Heiligabend ist das nicht die uns allen bekannte Weihnachtsgeschichte. Diese Geschichte ist die kalte Realität. Tag für Tag, Woche für Woche wird sie erzählt. In unzähligen Variationen berichten Schwangere von ihrem Leid. Von ihrer Suche nach Hilfe und Unterstützung. Und davon, dass sie häufig vor verschlossenen Türen stehen. Ich bin sehr dankbar für die Arbeit unserer Schwangerschaftsberatung, die

Lebensschutz braucht Taten

Die Schwangerenberatung hilft – und schenkt zugleich neue Hoffnung.



RAINER MARIA KARDINAL WOELKI

diese seit 20 Jahren mit Hilfe der Caritas leistet. Esperanza – das heißt Hoffnung. Jeden Tag schenken die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Esperanza neue Hoffnung. Seit ihrer Gründung hat die katholische Beratung mehr als 185.000 Menschen geholfen. Knapp 50 Millionen Euro hat unser Erzbistum in den Fachdienst investiert. Geld, das bestens angelegt ist, denn wenn eine Schwangerschaft festgestellt ist, sind es bei drei von vier Ratsuchenden finanzielle Probleme, die gelöst werden müssen. Es fehlt oft am Nötigsten – ein Babybett, ein Wickeltisch, ein paar Strampler. Aber neben der konkreten Hilfe geht es immer auch um Zuspruch, um Be-

gleitung bei Anträgen für Mutterchaftsleistungen oder Elterngeld. Übrigens: Es kommen von Jahr zu Jahr mehr Väter. Es zeigt: Die Not wird größer, es zeigt aber auch: Väter übernehmen mehr Verantwortung. Für all die geleistete Arbeit sage ich ein herzliches Dankeschön. Gleichzeitig möchte ich uns in die Pflicht nehmen. Wenn wir das Leben von Anfang an schützen wollen, reichen dafür keine schönen Worte. Es braucht zuerst die gute Tat. Hier und heute wird dank Esperanza geholfen – Schwangere werden unterstützt, Flüchtlingsfamilien wird eine Herberge vermittelt. Da leuchtet schon jetzt ein weihnachtliches Licht der Hoffnung auf.

„Die Angst vor Infektion schwingt immer mit“

Täglich landen Covid-Kranke auf den Intensivstationen – auch in der Uniklinik Köln. Ärzte und Pflegepersonal geraten ans Limit. Ein Gespräch mit denen, die versuchen, Leben zu retten.

VON JÖRG ISRINGHAUS

KÖLN Alle Augen richten sich derzeit auf die Krankenhäuser und Intensivstationen des Landes. Täglich wird neben der Zahl der Corona-Neuinfizierten auch die Zahl der verfügbaren Intensivbetten aufgelistet (am Freitag: 6107). Schon jetzt liegen deutlich mehr Menschen auf den Intensivstationen als im Frühjahr (am Freitag: 3615). In der Uniklinik Köln landen momentan im Schnitt drei Kranke pro Tag auf den Corona-Intensivstationen. Insgesamt werden dort (Stand Freitag) 35 Covid-19-Patienten versorgt, dazu fast 100 weitere sonstige kritisch Kranke.

Für das medizinische und pflegerische Personal bedeutet das eine enorme Belastung. Wie gehen die Menschen, die dort rund um die Uhr arbeiten, damit um? Ein Gespräch mit vier Mitgliedern der Intensivstationen der Kölner Uniklinik über ihren Kampf gegen Corona: Bernd Böttiger, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Wolfgang A. Wetsch, Leitender Oberarzt Intensivmedizin, Fachkrankenschwester Susann Böttger und Fachkrankenschwester Martin Sager.

Die Stimmungslage

Es ist mindestens angespannt. „Ich stehe schon sehr unter Strom, um alle Patienten gut versorgt zu bekommen“, sagt Oberarzt Wetsch. Denn die „normalen“ Kranken seien auch noch da. Und es häuften sich die Fälle, in denen Covid-Infizierte auch an anderen Problemen leiden, etwa einer Blinddarmentzündung. Zudem seien Betten, die im Intensivregister morgens als frei gemeldet würden, meist schon gleich wieder belegt, sodass am Nachmittag jedes Krankenhaus freie Betten suche.

Auch Chefarzt Böttiger, der zudem Präsidiumsmitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (Divi) ist, ist in Sorge. Die Situation sei dramatisch. Andererseits sei die Uniklinik exzellent aufgestellt, man habe schon früh eine Maskenpflicht im Haus eingeführt. Zudem sei das Virus nicht mehr ein so unbekannter Faktor wie im Frühjahr. Böttiger: „Wenn ich etwas kenne, ist es nicht ganz so unangenehm.“

Krankenschwester Sager ist über die schiere Zahl der Schwerkranken besorgt. Zudem hätten viele Kollegen Befürchtungen, sich selbst oder ihre Angehörigen zu infizieren. Das Personal werde zwar getestet, „aber die Angst vor einer Infektion schwingt immer mit“, sagt der 57-Jährige.

Für Krankenschwester Böttger ist die psychische Komponente wichtig. Es gebe kaum noch eine Möglichkeit, sich mit Kollegen auszutauschen. Man sei froh, wenn man nach Hause gehen könne. „Andererseits geht einem durch den Kopf: Hoffentlich habe ich an alles gedacht“, sagt die 38-Jährige.

Die Anforderungen

Für die Pflegekräfte sei es körperlich besonders anstrengend, in den Isolationszimmern zu arbeiten, sagt Sager. Um einen Patienten, der sich oft in Bauchlage befindet, zu lagern, müssen drei bis vier Kollegen mit anpacken, damit Schläuche nicht herausrutschen. Absprachen müssen genau getroffen werden, weil die



Bei der Lagerung eines Intensivpatienten auf einer Covid-19-Station müssen mehrere Schwestern und Pfleger anpacken.

FOTOS: ROLF VENNERBERND/DPA, JÖRG ISRINGHAUS

Ver- und Entkittelung, also das An- und Ausziehen der Schutzkleidung, viel Zeit beansprucht und einem strengen Hygieneprotokoll folgt, das etwa fünfmal Händedesinfektion in festgelegter Reihenfolge beinhaltet. Deshalb wurden Funkgeräte angeschafft, um mit den Kollegen außerhalb der Isolationszimmer zu kommunizieren. „Bei so vielen Covid-Patienten ist aber manchmal draußen niemand mehr, der einem helfen kann“, sagt Sager. „Das ist eine extreme Belastung.“ Das Personal müsse also hochkonzentriert arbeiten. Wenn mal etwas vergessen werde oder der Blutdruck eines Patienten plötzlich abfalle, könne man nicht sagen, da gehe ich jetzt mal eben so rein. „Die Hygienebarriere muss aufrechterhalten werden“, sagt Sager. Heißt: Die Prozedur muss immer aufs Neue wiederholt werden. Krankenschwester Susann Böttger erzählt, dass sie manchmal drei Stunden in einem Patientenzimmer steht und ihren zweiten Patienten nur durch eine Glasscheibe beobachten kann. Sehe sie zum Beispiel, dass dieser nervös werde, viel-



„Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht“

Susann Böttger
Intensivkrankenschwester

leicht Angst bekomme, könne sie nicht schnell zu ihm. Das belaste sie, genauso wie der Umstand, dass Pausen manchmal nicht mehr möglich seien. „Wie lange das körperlich auszuhalten ist, weiß ich nicht“, sagt sie. „Oft geht man mit dem Gefühl nach Hause, pflegerisch hätte man mehr machen können.“

Die Erkenntnisse

Aus dem Frühjahr habe man viel gelernt, sagt Oberarzt Wetsch. Dank eines genauen Behandlungspfades habe sich die Liegedauer auf den Intensivstationen im Schnitt deutlich reduziert, derzeit seien es nur noch zwei bis drei Wochen. „Das ist aber immer noch ein großer Unterschied zu ‚normalen‘ Patienten, die im Schnitt deutlich weniger als eine Woche bei uns sind“, sagt Wetsch.

Was ebenfalls fehlt, sind wirksame Medikamente. „Remdesivir bringt laut aktuellen Studien in der Intensivmedizin so gut wie gar nichts“, sagt Böttiger. Dexamethason erhöhe hier die Überlebenschancen um gut zehn Prozent absolut. „Das ist relativ wenig, wenn man von einer potenziell tödlichen Krankheit spricht“, sagt der Chefarzt. „Ansonsten bleibt uns nur die symptomatische Behandlung.“

Pflegerisch habe sich eine gewisse Routine eingestellt, erklärt Sager. Die Bauchlagerung gehe mittlerweile schneller von der Hand, in der Arbeitsorganisation werde man routinierter. So funktioniere beispielsweise das stationsübergreifende Miteinander besser, sagt Susann Böttger. Früher habe jede Station mehr für sich gearbeitet, jetzt werde das Personal mehr unter

den Abteilungen gemischt und darauf geachtet, dass genügend Kräfte da seien. „Außerdem wird versucht, die Arbeitslast möglichst gleichmäßig zu verteilen.“

Die Herausforderungen

Die Krise zeige, dass der medizinische Sektor zu wenig Ressourcen habe, sagt Böttiger, insbesondere zu wenig Pflegekräfte. „Das hätte man früher sehen können.“ Bisher sei man in Deutschland ganz gut mit der Pandemie umgegangen. „Aber wir sind vielleicht dabei, diesen Vor-

sprung zu verspielen“, sagt Böttiger. „Da müssen wir aufpassen.“

Krankenschwester Sager wünscht sich zur Bewältigung mehr angeleitetes Personal, das Botengänge oder Blutanalysen übernehmen könnte, um etwa das Ein- und Ausschleusen in den Isolationszimmern zu reduzieren. „Der Personalmangel ist das Problem“, sagt er. „Und zwar auf lange Sicht.“ Viele Kollegen hätten ihre Wochenarbeitsstunden schon auf 30 oder weniger herunterschraubt, weil sie sonst zu wenig Zeit hätten, sich zu erholen.

sivstation behandelt werden darf, hält Wetsch für unwahrscheinlich. „Ich glaube, dass wir noch lange nicht vor dieser Entscheidung stehen“, sagt der 39-Jährige. Es sei eher die Gesamtsituation, vor der er großen Respekt habe. Irgendwann sei es vielleicht trotz der Schaffung zusätzlicher Intensivbetten schwierig, jeden Patienten optimal zu behandeln, weil das qualifizierte Personal fehle. Das seien alles vermeidbare Probleme, die in einer Krise möglicherweise unvermeidbar würden. Wetsch: „Ich glaube, dass wir ganz besonders leistungsfähig sind, und diese Leistungsfähigkeit hat einen hohen Preis.“

Die Zukunft

Die Uniklinik könne die Zahl der intensivmedizinischen Betten zur Not auf deutlich mehr als 200 verdoppeln, die Pläne dafür gebe es, sagt Klinikdirektor Böttiger. Aber auf die Intensivkapazitäten zu schauen und zu sagen: So lange wir genug Betten haben, schaffen wir das, das sei nicht der richtige Ansatz. „Für mich erscheint die Situation eher so, als würde man sagen, warum sollte man nicht 80 km/h in geschlossenen Ortschaften fahren dürfen; dann sterben vielleicht ein paar mehr Menschen, aber 50 km/h schränkt doch unsere Freiheit ein.“ Es treffe eben nicht nur einen selbst. Die verordneten Einschränkungen des öffentlichen Lebens seien daher nicht ausreichend, sagt Böttiger. „Man muss weiter darauf einwirken, dass sich die Menschen anders verhalten. Denn das, was wir gerade erleben, ist vielleicht erst der Anfang.“

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



Selbst der Applaus ist digital

Die Grünen diskutieren drei Tage Online über ein neues Grundsatzprogramm und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch.

VON HOLGER MÖHLE

BERLIN Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt jetzt Zuhause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit rund 800 Delegierten – alle unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag in der deutschen Parteiengeschichte.

Jetzt muss Baerbock statt in einer voll besetzten Halle allein vor der Kamera die Delegierten an ihren Rechnern erreichen. Ganz allein ist die Grünen-Chefin nicht. Im Berliner Tempodrom, das bis zu 3500 Zuschauer fasst, sitzen rund 100 Mitarbeiter der Grünen an Einzeltischen vor ihren Laptops plus Techniker, die helfen, dass dieser Parteitag tatsächlich „viral geht“, wie einer sagt.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie eine Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre künftigen politischen Leit-



Robert Habeck schaute sich zu Beginn des Bundesparteitags der Grünen hockend einen Spielfilm in der Sendezentrale, im Tempodrom, an. FOTO: KAY NIETFELD/DPA

planken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche“, ruft Baerbock den Delegierten und den Zuschauern im Live-Stream zu.

Das Berliner Tempodrom ist für die Grünen kein schlechter Platz für große Debatten. Im Tempodrom stritten, debattierten und beschlos-

sen sie bereits 2002 ihr bislang letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie am selben Ort mit ihrem dann vierten Grundsatzprogramm in eine nächste Epoche, in eine digitale Zeit und in das Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm für 2021 werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewer-

te, als sie am Abend den Parteitag eröffnet. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch rund 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen den beiden Grünen-Vorsitzenden ist verabredet, dass sie im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird. Aber dann dieses Bild zum Auftakt:

Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens eingerichteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst einmal rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues, grünes Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft

INFO

Zufriedenheit hat abgenommen

Amt Robert Habeck ist seit Januar 2018 gemeinsam mit Annalena Baerbock Vorsitzender der Grünen.

Umfrage Mit seiner Arbeit sind laut jüngstem „Deutschlandtrend“ 33 Prozent zufrieden beziehungsweise sehr zufrieden (minus ein Prozent zu September). Dies ist sein niedrigster Wert seit Mai 2019.

links der Mitte“. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch“, hatten Baerbock und Habeck mehrfach betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht’s“, sagt Kellner.

Auch Baerbock spürt die Chance, dass das kommende Wahljahr ihre Partei noch weiter nach vorne spülen könnte in der Wählergunst, dass es die Grünen womöglich in eine nächste Bundesregierung schaffen könnten. „Heute ist unser Sprungtuch in ein besseres morgen“, ruft sie mit einigem Pathos in Richtung Kamera. Habeck und sie wie auch die mittlerweile 105.000 Grünen-Mitglieder stünden bereit für diesen Sprung. Das „Angebot“ dieses Parteitags richte sich an die Breite der Gesellschaft, gewissermaßen an alle. „Denn jede Zeit hat ihre Farbe. Und diese Zeit ist grün“, sagt Baerbock. Es gibt Applaus, digital. Die Delegierten müssen dazu nur klicken. Auf den Button mit einer stilisierten Sonnenblume.

Alle gegen die AfD

In einer Aktuellen Stunde im Bundestag äußern sich die anderen Parteien empört über die AfD und das Bedrängen von Abgeordneten durch Besucher.

VON JAN DREBES UND JULIA RATHCKE

BERLIN/DÜSSELDORF Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

„Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemo-

kraten“, sagte Patrick Schnieder (CDU). Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag und die Ansaage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde!“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann mit massiven Störaktionen auffielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen aber als Heuchelei. „Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie

Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste, die die Geschäftsordnung des Bundestages festschreibt, wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen, die dann am Mittwoch auf den Fluren des Reichstagsgebäudes Abgeordnete bedrängten. Einer der vier Gäste war laut der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellten Verstößen gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es in dem Schreiben zur Sicherheitslage. Und für die AfD-Abgeordneten war es nicht ihr einziger und erster Kon-



Michael Grosse-Brömer, Parlamentarischer Geschäftsführer der Unionsfraktion, spricht zur AfD. FOTO: DPA

takt zu neurechten Netzaktivisten.

Die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann, wertete die Entschuldigung Gaulands als Teil der üblichen AfD-Strategie. „Unaufrichtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich die Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Dieser hatte deutlich gemacht, dass den Beteiligten juristische Konsequenzen drohen können.

Apotheker bereit für FFP2-Maskenverteilung

BERLIN/DÜSSELDORF (maxi/mün) Eines der wenigen Ergebnisse der jüngsten Ministerpräsidentenkonferenz war die geplante Versorgung von älteren Bürgern mit FFP2-Masken. Nach den Plänen sollen zunächst über 65-Jährige und Menschen mit Vorerkrankungen pro Person 15 höherwertige FFP2-Masken gegen „eine geringe Eigenbeteiligung“ bekommen.

Im Bundesgesundheitsministerium arbeitet man derzeit unter Hochdruck an einer Rechtsverordnung, um den Beschluss umzusetzen, heißt es. Die Juristen feilen auf Grundlage des jüngst verabschiedeten Infektionsschutzgesetzes, damit möglichst Anfang Dezember damit begonnen werden kann, die FFP2-Masken zu verteilen. Die Kosten für die Abgabe übernimmt der Bund.

Die Bundesvereinigung der Deutschen Apothekerverbände (ABDA) ist schon im Gespräch mit dem Ministerium. Aber genaue Regelungen im

Detail müssten noch getroffen werden. Bei der kassenärztlichen Bundesvereinigung heißt es, dass grundsätzlich die Landesregierungen für die Verteilung von Schutzmaterialien im Pandemiefall verantwortlich seien. Die Kassenärztlichen Vereinigungen hätten allerdings während der ersten Phase der Pandemie Materialien für die Arztpraxen besorgt, damit überhaupt Masken, Kittel und

ähnliches ausreichend vorhanden gewesen seien. Ein Sprecher der KV Nordrhein sagte, dass grundsätzlich auch die Arztpraxen Masken an ihre Patienten ausgeben könnten, allerdings werde gerade ein großer Aufwand getrieben, um möglicherweise infizierte Patienten von andere zu trennen. Insofern seien die Praxen keine geeigneten Anlaufstellen, zumal sie über keine Lagermöglich-

keiten verfügten. Selbstverständlich versorge die Apotheke vor Ort die Menschen auch mit FFP2-Masken – unabhängig davon, wer die Kosten trage, sagte ein Sprecher der Apothekekammer Nordrhein. „Im Interesse eines nachhaltigen Vorgehens darf die Abgabe von Gratis-Masken nicht zu einer Überforderung in der Apotheke vor Ort führen. Dass der Aufwand vergütet wird, wäre nur folgerichtig.“

Der gesundheitspolitische Sprecher der Grünen-Landtagsfraktion, Mehrdad Mostofizadeh, begrüßte die Verteilung von FFP2-Masken, wenn sie die Empfänger insbesondere auch in der häuslichen Pflege auch tatsächlich erreichen. „Wenn es aber wieder einmal nur auf dem Papier geschieht, weil die Masken nur in geringer Stückzahl zur Verfügung stehen, wäre es eine weitere Enttäuschung gerade der besonders betroffenen Gruppen“, so der Gesundheitsexperte der Grünen.



Die Verteilung von FFP2-Masken soll Anfang Dezember beginnen. FOTO: DPA

OVG kippt Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer

DÜSSELDORF/MÜNSTER (dpa) Das NRW-Gesundheitsministerium setzt nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts in Münster (OVG) die Corona-Einreiseverordnung des Landes außer Kraft. „Da das OVG wesentliche Bedenken gegen die zentralen Regelungen der Verordnung geäußert und sie außer Kraft gesetzt hat, ist die gesamte Verordnung ab sofort nicht mehr anzuwenden“, erklärte eine Sprecherin des Ministeriums am Freitagabend.

Das OVG für NRW in Münster hatte wenige Stunden zuvor die in der Corona-Einreiseverordnung geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektions-

zahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Somit sei die Quarantäne aktuell kein geeignetes Mittel zur Eindämmung der Pandemie in Deutschland, teilte das Gericht am Freitag mit. Der Beschluss des OVG stellt nach Ansicht des NRW-Gesundheitsministeriums das bisherige System des Bundes zur Ausweisung von ausländischen Risikogebieten infrage. Das OVG sei der Auffassung, dass eine Quarantäne nicht gerechtfertigt ist, wenn in den Gebieten des jeweiligen Aufenthalts kein höheres Ansteckungsrisiko als hierzulande bestehe. Derzeit erfolge eine Einordnung als Risikogebiet durch das RKI unabhängig von einem Vergleich mit der jeweiligen Infektionslage in Deutschland. Das NRW-Gesundheitsministerium kündigte an, das Urteil des OVG in den nächsten Tagen auszuwerten.

Frankreich erhöht Druck auf Islamisten

Die Regierung plant neue Gesetze, um radikalen Muslimen die finanzielle Grundlage zu entziehen.

VON KNUT KROHN

PARIS Frankreich reagiert auf die jüngsten Terroranschläge mit Härte. Um besser gegen radikale Islamisten vorgehen zu können, ist ein neuer Gesetzkatalog geplant, dessen Einzelheiten nun bekannt geworden sind. Der Titel lautet „Gesetz zur Stärkung der Prinzipien der Republik“ und soll am 9. Dezember vom Kabinett auf den Weg gebracht werden. Doch es ist klar, dass es in diesem Fall vor allem um den Kampf gegen radikale Strömungen innerhalb der muslimischen Bevölkerung geht.

Bei Messerattacken in Nizza und Paris sind in den vergangenen Wochen mehrere Menschen getötet worden. Die Täter waren in allen Fällen fanatisierte Islamisten. Präsident Emmanuel Macron hatte deshalb angekündigt, den islamistischen Separatismus zurückzudrängen. In den vergangenen Jahren war beobachtet worden, dass sich muslimische Organisationen abschotteten und versuchten, andere Gläubige zu radikalisieren. Das soll nun ein Ende haben.

Ein zentraler Bestandteil der neuen Gesetze wird der Kampf gegen den Hass im Internet sein. Frankreichs Justizminister Eric Dupond-Moretti sagte im Rundfunksender RTL, wer das „Gift“ des Hasses online streue, solle „von einem Strafgericht im Rahmen einer sofortigen Vorführung verurteilt werden“ können. Straffbar macht sich künftig auch, wer „das Leben eines anderen durch Verbreitung von Informationen über dessen Privat- und Familienleben oder seinen Beruf in



Bei den Messerattacken in Nizza Ende Oktober starben rund um die Kirche Notre Dame drei Menschen. Frankreich rief daraufhin die höchste Terrorwarnstufe im Land aus.

FOTO: DANIEL COLE/DPA

Gefahr bringt“, wie es in dem Entwurf zu dem Gesetz heißt. Damit reagiert die Regierung auf die Ermordung des Geschichtslehrers Samuel Paty bei Paris, der Mohammed-Karikaturen im Unterricht gezeigt hatte. Paty war vor seinem Tod online massiv bedroht worden, auch sein Name und die Schule, an der er unterrichtete, wurden veröffentlicht.

Aber auch muslimische Organisationen und vor allem die Moscheen rücken stärker ins Visier. Wenn ein Verein „gegen die Prinzipien und

Werte der Republik“ verstoße, müsse er Subventionen zurückbezahlen oder könne in Zukunft schneller aufgelöst werden. Mit einer sogenannten Anti-Putsch-Vorschrift will die Regierung zudem verhindern, dass Extremisten die Kontrolle über Moscheen in Frankreich erlangen. Nach dem Mord an dem Lehrer Samuel Paty war eine Moschee nördlich von Paris geschlossen worden, die zum Hass aufgerufen haben soll. Die Finanzierung von Moscheen aus dem Ausland, etwa durch die Türkei und

Saudi-Arabien, soll stärker kontrolliert werden.

Verboten werden soll auch, Kinder von den öffentlichen Schulen abzumelden und zu Hause zu unterrichten. In manchen muslimischen Vierteln in großen französischen Städten ist das gängige Praxis. Damit soll verhindert werden, dass schon Kinder von radikalen Predigern beeinflusst werden. Geplant ist, dass die Behörden jedes Kind ab dem Alter von drei Jahren erfassen und sicherstellen, dass „keinem

Kind das Recht auf Bildung entzogen wird“, heißt es in dem Entwurf.

Präsident Emmanuel Macron will aber nicht nur über den neuen Gesetzkatalog den radikalen Islam in Frankreich bekämpfen. In diesen Tagen traf er sich mit dem Rat der Muslime (CFCM), die neun muslimische Organisationen im Land vertreten. Dabei drängte er die Mitglieder, sich so schnell wie möglich auf die zukünftige Ausbildung von Imamen zu einigen, die in französischen Moscheen predigen dürfen. Bisher war es üblich, dass die Geistlichen aus dem Ausland nach Frankreich kamen, doch dieser Praxis soll in Zukunft ein Ende gesetzt werden. Das sei eine Forderung, die schon von mehreren Regierungen erhoben, aber immer wieder verweigert worden sei. Um den zeitlichen Druck zu erhöhen, forderte Macron vom Rat der Muslime, innerhalb von zwei Wochen eine „Charta der republikanischen Werte“ auszuarbeiten, die als Grundlage für ihre zukünftige Arbeit dienen solle. Dabei stellte der französische Staatschef offensichtlich zwei Bedingungen: der politische Islam dürfe keinen Platz in den Moscheen haben und alle Einmischungen aus dem Ausland müssten beendet werden.

Nach Angaben der Tageszeitung „Le Figaro“ verabschiedete der Präsident die Vertreter der Muslime mit einer deutlichen Mahnung. Emmanuel Macron habe gesagt: „Es wird diejenigen geben, die unterschreiben, und diejenigen, die nicht unterschreiben. Wir werden daraus lernen. Entweder bist du bei der Republik oder du bist nicht bei der Republik.“

EU-Gipfel vertagt: Polen und Ungarn halten an Veto fest

BERLIN (rtr) Nach der neuerlichen Vertagung im Streit über die EU-Finanzien wächst der Druck auf Ungarn und Polen zum Einlenken. Österreichs Außenminister Alexander Schallenberg nannte die Haltung der Regierungen in Budapest und Warschau „unverständlich“. „Gerade jetzt, im Schatten der Pandemie, ist nicht der Zeitpunkt für Blockaden und für das Ausleben nationaler Befindlichkeiten“, sagte Schallenberg dem „Spiegel“ laut Vorabmeldung vom Freitag. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte beim Video-Gipfel der 27 EU-Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend, es werde weiter mit Polen und Ungarn gesprochen. Der Spielraum für einen Kompromiss sei aber begrenzt, betonte sie, nachdem das Thema nach nur 17-minütigen Beratungen vertagt worden war.

Polen und Ungarn blockieren die Freigabe der EU-Finanzplanung bis 2027 im Volumen von insgesamt 1,85 Billionen Euro. Darin enthalten sind auch 750 Milliarden Euro für einen Wiederaufbaufonds zur Überwindung der wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie. Anlass der Blockade ist der Wille der anderen EU-Staaten, dass die Auszahlung von EU-Mitteln an die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit geknüpft werden soll.

Auch der slowenische Ministerpräsident Janez Jansa stellte sich am Donnerstagabend allerdings an die Seite Polens und Ungarns und warnte eindringlich davor, dass die Prüfung der Rechtsstaatlichkeit eine Möglichkeit zu politischem Missbrauch öffne. Zunächst soll nun auf Experten-Ebene weiterverhandelt werden.



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

First Lady mit eigenem Beruf

Jill Biden will ihren Job als Lehrerin an einem College auch als Ehefrau des künftigen US-Präsidenten nicht an den Nagel hängen.

VON FRANK HERRMANN

WASHINGTON Worauf sich der Secret Service einstellen muss, wenn Jill Biden als First Lady im Weißen Haus residiert, lässt sich erahnen, wenn man zurückblendet in die Zeit, in der sie die Second Lady war. Die Gattin des Vizepräsidenten. Am Northern Virginia Community College, wo sie Englisch unterrichtete, hatten die Personenschützer, auf deren Begleitung sie nicht verzichten durfte, alles daran zu setzen, nicht weiter aufzufallen. Anzüge waren tabu, lässige Kleidung erwünscht. Die Bodyguards hatten Rucksäcke zu tragen und ansonsten so diskret wie möglich auf dem Flur zu sitzen, Laptop auf den Knien, als wären sie Studenten in einer Pause.

So hat es die Frau, die demnächst den Titel Flotus trägt, First Lady of the United States, selbst einmal erzählt. Man darf bezweifeln, dass nicht trotzdem jeder an dem College im Speckgürtel um Washington wusste, um wen es sich bei den auffällig unauffällig gekleideten Männern handelte. Doch die Tatsache, dass die Second Lady kein großes Gewese um die eigene Person machte, wurde augenzwinkernd honoriert. Studenten und Dozenten nannten sie nur Dr. B.

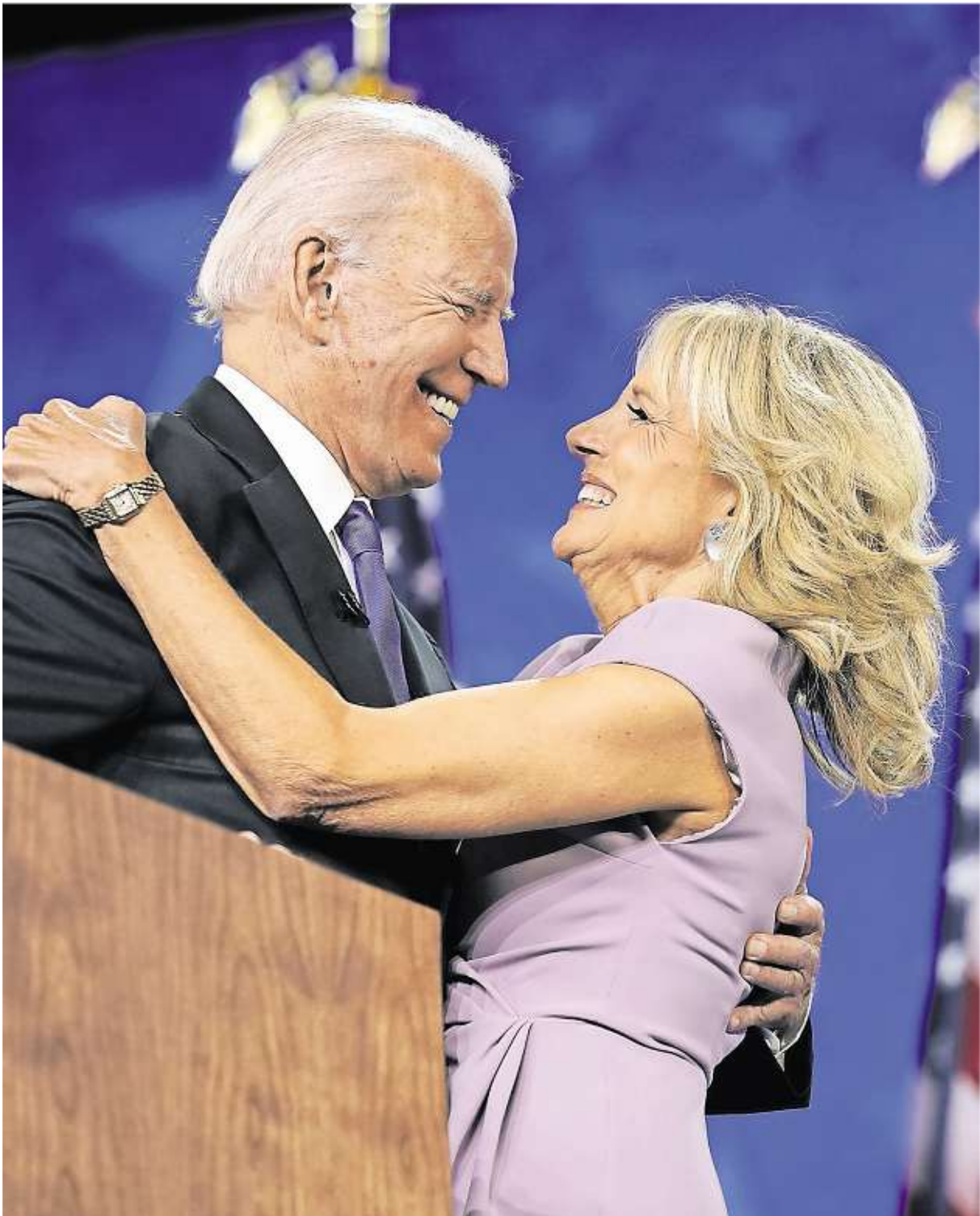
Nun wiederholt sich das Ganze. Bereits vor Monaten hat Jill Biden klargestellt, dass sie nicht daran denkt, ihren Beruf an den Nagel zu hängen, sollte ihr Mann zum Präsidenten gewählt werden. „Falls wir ins Weiße Haus einziehen, werde ich weiter unterrichten“, hat sie in einem Interview mit dem Sender CBS angekündigt. „Es ist wichtig. Und ich will, dass die Leute zu schätzen wissen, was Lehrer leisten.“

Damit ist die 69-Jährige die erste First Lady in der Geschichte der Vereinigten Staaten, die einer Beschäftigung nachgeht, die nichts mit dem Repräsentieren in der Regierungszentrale zu tun hat. Melania Trump, ihre noch amtierende Vor-

gängerin, hat sich ganz auf Letzteres beschränkt. Michelle Obama, einer Juristin, die in Harvard und Princeton studiert hatte, merkte man bisweilen an, wie sehr ihr das traditionelle Rollenspiel auf die Nerven ging. Doch weil sich der konservative Teil Amerikas ohnehin schon rieb an der selbstbewussten Akademikerin und ihr Mann Barack Brücken zum konservativen Amerika zu bauen versuchte, musste sie beruflich zurückstecken. Sich verleugnen, wie Fans sagen, die von ihrer Kandidatur fürs Oval Office träumen.

Jill Biden dagegen lässt keinen Zweifel daran, dass sie sich die Zwangsjacke des Konventionellen nicht anziehen wird. Kaum war ihr Gatte an den Start des Rennens um die Präsidentschaft gegangen, erklärte sie der Zeitschrift Vogue, das Schöne an der Flotus-Rolle sei, dass man sie definieren könne, wie immer man es für richtig halte. Als die Demokraten Joe Biden auf ihrem virtuellen Parteitag ins Duell gegen Donald Trump schickten, meldete sie sich aus einer Schule zu Wort, an der sie eine Zeit lang Englischlehrerin gewesen war. Ohne etwas zu beschönigen, sprach sie von der bedrückenden Stille, die wegen der Pandemie in den Klassenzimmern herrsche, von leeren Korridoren, auf denen es nicht mehr nach Bohnerwachs rieche, von Schülern, deren Unterricht sich nunmehr auf Computerbildschirme beschränke.

Die Rollenverteilung in ihrer Ehe hat die 69-Jährige einmal so beschrieben: Ihr Mann ziehe sie, dem Naturell nach eher introvertiert, aus dem Schneckenhaus, während sie dafür Sorge, dass er mit beiden Beinen auf dem Boden bleibe. Kennengelernt hat sie ihn 1975 bei einem Blinddate, arrangiert von Bidens Bruder Frank, der sie kannte. Jill Jacobs, wie sie damals hieß, war Studentin und frisch von ihrem ersten Mann geschieden, einem College-Footballer, den sie mit 19 Jahren geheiratet hatte. „Joe kam zur



Jill Biden hat ihren Mann Joe im Wahlkampf unterstützt und wird nun neue First Lady der USA. Sie hat bislang aber auch stets Wert auf ihre eigene Karriere als Lehrerin gelegt.

FOTO: ANDREW HARNIK/DPA

INFO

Vier frühere First Ladies der USA leben noch

Anzahl Laut dem Archiv der First Ladies gab es 46 First Ladies und 47 Amtszeiten. Der Unterschied rührt daher, dass Grover Cleverlands First Lady, Frances Cleveland (geborene Folsom), ebenso wie ihr Ehemann dieses Amt zwei nicht zusammenhängende Amtsperioden lang innehatte und somit doppelt gezählt wird.

Ehemalige Derzeit leben noch vier ehemalige First Ladies: Rosalynn Carter, Ehefrau von Jimmy Carter (39. Präsident), Hillary Clinton, Ehefrau von William J. Clinton (42.), Laura Bush, Ehefrau von George W. Bush (43.) sowie Michelle Obama, Ehefrau von Barack Obama (44.).

Tür rein und trug einen Sportmantel und Slipper“, erzählte sie der Vogue. „Ich dachte, oh Gott, das wird nie was, nicht in einer Million Jahren.“

Kurz vor Weihnachten 1972 war Neilia, Bidens erste Frau, bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Die einjährige Tochter Naomi starb auf dem Weg ins Krankenhaus, die Söhne Beau und Hunter überlebten. Dass Jill vier Heiratsanträge Joes ablehnte, bevor sie einwilligte, hatte auch mit den beiden Jungs zu tun. Beau und Hunter hätten schon einmal eine Mutter verloren, „ich konnte nicht riskieren, dass sie noch eine verlieren würden“, schreibt sie in ihren Memoiren. „Um seiner Söhne willen wollte ich mir zu 100 Prozent sicher sein.“ Zudem, begründete sie im Nachhinein ihr damaliges Zögern, habe sie Wert auf ihre eigene Karriere gelegt, zugleich auf ein Leben unterm Radar, nicht auf eines im Scheinwerferlicht. „Ich wäre Jill Biden, die Frau des Senators. Das war erst mal alles ein bisschen viel.“

Trump's juristischer Trick könnte Verfassungskrise auslösen

ATLANTA (FH.) Vergleichbares hat es in der jüngeren amerikanischen Geschichte noch nicht gegeben: Am Freitag zitierte Donald Trump die beiden führenden Republikaner Michigans ins Weiße Haus, um ihnen nahezu legen, dass sie sich über die Entscheidung der Wähler hinwegsetzen sollen. Der eine, Mike Shirkey, ist Chef der stärksten Fraktion im Senat, der andere, Lee Chatfield, Vorsitzender des Repräsentantenhauses des Bundesstaats im Norden der USA.

Das Treffen ist Teil einer Strategie, von der sich der Präsident ver-

spricht, seine Niederlage nachträglich in einen Sieg umzumünzen. Mit juristischen Mitteln ist er bisher nicht weit gekommen. Bis auf zwei Ausnahmen wurden sämtliche Klagen, die seine Anwälte in wahlentscheidenden Swing States einreichten, von den zuständigen Richtern abgeschmettert. Nun bedient sich der Präsident der Macht seines Amtes. Er will Druck auf Parteifreunde ausüben, damit sie das Blatt in Staaten wie Michigan, Arizona oder Georgia zu seinen Gunsten wenden. In Staaten, in denen Joe Biden gewonnen hat und in

deren Lokalparlamenten Republikaner das Sagen haben, sollen sie das Ergebnis des Votums noch kippen. Statt sich bei der Auswahl der Wahlleute nach dem Resultat der Abstimmung zu richten, soll eine konservative Abgeordneten-Mehrheit eigene Elektoren benennen, bevor das Electoral College am 14. Dezember den Präsidenten bestimmt. Nach dem Motto, dass eine außergewöhnliche, unübersichtliche Lage außergewöhnliche Schritte verlangt.

In Michigan beispielsweise erhielt Biden 157.000 Stimmen mehr als Trump. So hartnäckig der Unter-

legene behauptet, in der Autometropole Detroit sei massiv betrogen worden, Beweise, die ein Gericht überzeugen würden, hat er bislang nicht vorgelegt. Sollte sich das Duo Shirkey/Chatfield vor den Karren des Weißen Hauses spannen lassen, liefe es wohl auf eine Verfassungskrise hinaus. Zwar gibt es kaum einen seriösen Experten, der Trump Erfolgchancen zubilligt, doch allein schon der Versuch provoziert heftigen Widerspruch.

Am Donnerstag hatte Trump einen weiteren Rückschlag erlitten. In Georgia, jahrzehntelang eine Hoch-

burg der Republikaner, erklärte die Nachrichtenagentur AP seinen Widersacher zum Sieger des Rennens, nachdem fast fünf Millionen Stimmzettel ein zweites Mal – diesmal von Hand – ausgezählt worden waren. Biden kommt nun auf einen Vorsprung von 12.000 Stimmen. In Pennsylvania, wo Biden nach aktuellem Stand auf 81.000 Stimmen mehr als Trump kommt, fordern Rechtsberater des Verlierers, rund 683.000 in Philadelphia und Pittsburgh abgegebene Briefwahlstimmen für ungültig zu erklären. Zur Begründung heißt es, man habe

Wahlbeobachter bei der Auszählung nicht nah genug herangelassen, als dass eine „echte Inspektion“ möglich gewesen wäre. Rudy Giuliani, der Trumps Anwaltsteam leitet, hatte diese Forderung auf einer Pressekonferenz vorgebracht, die jeder neutrale Beobachter nur bizarr nennen konnte. Während Giuliani von einer Wahlfälschung sprach, an der Venezuela maßgeblich beteiligt sei, tadelte seine Kollegin Jenna Ellis Journalisten, die Belege für Betrugsvorwürfe verlangten. „Ihre Frage ist grundsätzlich falsch, wenn Sie fragen, wo der Beweis ist.“

Österreich plant Massentests für Lehrer und Polizei

WIEN (dpa) In Österreich sollen alle 200.000 Lehrerinnen und Lehrer sowie Betreuungskräfte in Kindergärten auf das Virus getestet werden. Geplant ist dafür das Wochenende, 5./6. Dezember, wenn nach bisherigen Plänen der Corona-Lockdown endet, wie die Regierung am Freitag bekannt gab. Dafür sollen im ganzen Land mehr als 100 Testzentren eingerichtet werden. Direkt danach, am 7. und 8. Dezember, sollen die 40.000 Polizisten getestet werden. Kurz vor Weihnachten könne sich die gesamte österreichische Bevölkerung von neun Millionen Menschen testen lassen, hieß es. Für alle sei die Teilnahme freiwillig, sagte Bundeskanzler Sebastian Kurz. Eine weitere Massentestreihe ist Anfang 2021 geplant, die Behörden sollen bereits sieben Millionen Antigen-Schnelltests geordert haben, bei denen das Ergebnis innerhalb von 15 Minuten vorliegt, hieß es.

Aserbaidshans übernimmt den Bezirk Agdam

MOSKAU (ap) Aserbaidshans hat am Freitag die Kontrolle über den ersten von Armeniern geräumten Bezirk um die Kaukasus-Region Berg-Karabach übernommen. Nachdem Truppen in das an Berg-Karabach angrenzende Agdam einrückten, wandte sich Präsident Ilham Aliyev in einer Rede an die Nation und erklärte: „Heute, mit einem Gefühl unendlichen Stolzes, informiere ich mein Volk über die Befreiung von Agdam. Agdam ist unser!“ Aliyev zufolge wurde die Region wiedererlangt, „ohne einen einzigen Schuss abzugeben oder Verluste zu erleiden“. Das sei ein „großer politischer Erfolg“, der ohne militärische Erfolge in anderen Abschnitten nicht möglich gewesen wäre. Aserbaidshansische Truppen erobernten in den Ende September ausgebrochenen Kämpfen die strategisch wichtige Stadt Schuscha, womit sich das Blatt zu ihren Gunsten wendete.

Johnson hält trotz Mobbing fest an Innenministerin

LONDON (ap) Der britische Premierminister Boris Johnson hat sich nach einem Untersuchungsbericht über Fehlverhalten seiner Innenministerin hinter Priti Patel gestellt. Der Bericht war zu dem Schluss gekommen, dass Patel den von Ministern geforderten Standards nicht gerecht geworden sei und ihr Verhalten gegenüber Mitarbeitern als Mobbing bezeichnet werden könne. Die Regierung erklärte, der Premierminister habe „volles Vertrauen“ in Patel und betrachte „die Angelegenheit jetzt als erledigt“. Stattdessen reichte der Berater, der die Untersuchung zu Patel geleitet hatte, seinen Rücktritt ein. Alex Allan sagte, er erkenne zwar an, dass der Premierminister darüber entscheiden müsse, ob ein Verstoß gegen die Verhaltensregeln vorliege, könne aber damit nicht weiter als unabhängiger Berater für diese Regeln im Amt bleiben.

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ps-lose.de oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Gehören Sie auch zu den Gewinnern?

Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose **November** Rheinland:

250.000 €	8 236 365
50.000 €	318 679
5.000 €	63 598
500 €	02 08
25 €	876 047
5 €	39
2,50 €	3

Herzlichen Glückwunsch!

Ohne Gewähr!

Die nächste Auslosung ist am **14. Dezember 2020.**



Mit ganz viel Herz für Ihre Region.



PS – die Lotterie der Sparkasse. Sparen, gewinnen und Gutes tun – für Ihre Region.



**SIE STELLEN DIE ZEITUNG ZU, WIR STELLEN IHNEN GELD ZU!
JETZT BEWERBEN: WWW.ZUSTELLER.DE/BEWERBUNG**

Polizist nach Knie-Einsatz entlastet

Die Festnahme lief laut einer Untersuchung korrekt ab. Die Ermittlungen dauern aber noch an.

VON ALEXANDER ESCH

DÜSSELDORF Eine polizeiinterne Untersuchung des umstrittenen Einsatzes in der Düsseldorfer Altstadt im August kommt zum Ergebnis, dass die Festnahme eines 15-Jährigen nach Vorschrift abgelaufen ist. Für Aufsehen hatte ein in den sozialen Medien verbreitetes Video gesorgt, in dem ein Beamter mit seinem Knie auf den Kopf des auf dem Boden liegenden Jugendlichen drückt. Das Video wurde nach Informationen unserer Redaktion mit dem Smartphone des Festgenommenen von einem Begleiter gefilmt.

Teil des Berichts der Duisburger Polizei, der die vier beteiligten Beamten entlastet, ist das Urteil des Landesamts für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW. Es lautet nach Auskunft der Staatsanwaltschaft Düsseldorf: „Die angewandten Eingriffstechniken entsprechen den in Aus- und Fortbildung vermittelten Techniken.“ Stefan Hausch, Sprecher der aus Neutralitätsgründen eingesetzten Polizei in Duisburg,



Ein Polizist drückt mit dem Knie auf den Kopf des Jugendlichen. FOTO: TWITTER

erklärt zudem, „dass keine disziplinar- oder strafrechtlichen Konsequenzen zu ziehen sind“.

Das Knie habe nach Analyse von Videos auch aus Überwachungskameras stets nur leichten Druck auf den Schädel ausgeübt, um die Person durch Schmerz zu fixieren. Einmal sei das Knie aufgrund

des Widerstands des 15-Jährigen in Richtung Hals gerutscht, da habe der Polizist „sofort entlastet und nachgebessert“. Er habe sogar dem auf dem Rücken des Jugendlichen sitzenden Kommissaranwärter die korrekte Vorgehensweise erklärt.

Nach Informationen unserer Redaktion soll der 15-jährige Intensiv-

täter zuvor die Beamten angegriffen und enormen Widerstand geleistet haben. Er selbst hatte am Abend des Folgetages in einem Krankenhaus angegeben, seine Verletzungen wie Prellungen stammten von dem Polizeieinsatz.

Überwachungskameras hatten den Jugendlichen kurz danach wieder in der Altstadt aufgenommen. Zudem soll er der Polizei am Folgetag aufgefallen sein, weil er in eine Schlägerei im Düsseldorfer Stadtteil Hassels verwickelt war, und den Beamten gegenüber mit dem Einsatz in der Altstadt prahlte. Von dieser Schlägerei könnten auch die Verletzungen stammen.

Abschließend bewerten muss das Geschehen die Staatsanwaltschaft Düsseldorf, auch gegen den Jugendlichen wird ermittelt. Noch sind Fristen für Stellungnahmen der Beteiligten abzuwarten. Der Polizist ist derweil auch auf eigenen Wunsch hin wieder in der Altstadt im Einsatz, wie ein Sprecher der Polizei in Düsseldorf sagt. Er war kurzzeitig „zu seinem eigenen Schutz“ in den Innendienst versetzt worden.

MELDUNGEN

Ratssitzung in Tönisvorst wegen Positiv-Tests vertagt

TÖNISVORST (emy) Die Vorsitzenden der sechs Ratsfraktionen in Tönisvorst (Kreis Viersen) und der neu gewählte Bürgermeister Uwe Leuchtenberg (SPD) befinden sich in Quarantäne. Einer der Lokalpolitiker war nach einer gemeinsamen, vorbereitenden Sitzung am Montag positiv auf das Coronavirus getestet worden. Leuchtenberg verschob daraufhin am Donnerstagnachmittag die für den Abend angesetzte konstituierende Ratssitzung. Die sechs Kontaktpersonen warten nun auf das Ergebnis eines Corona-Tests; ein Schnelltest war negativ ausgefallen.

Fahrer nutzt Führerschein von Zwillingbruder

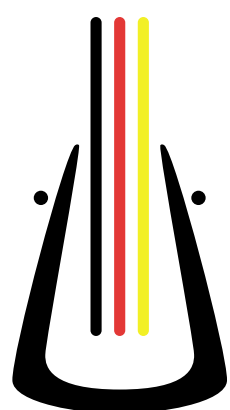
ISERLOHN (dpa) Mit dem Führerschein seines Zwillingbruders ist ein 19 Jahre alter Autofahrer in Iserlohn erwischt worden. Der Name auf dem Kärtchen habe nicht zu den anderen Dokumenten in der Brieftasche gepasst, teilte die Polizei am Freitag mit. Bei der Kontrolle am späten Mittwochabend habe sich herausgestellt, dass der 19-Jährige selbst keine Fahrerlaubnis besitze.

Großer Corona-Ausbruch in Seniorenzentrum

ROMMERSKIRCHEN (peg) Ein Seniorenzentrum in der Gemeinde Rommerskirchen (Rhein-Kreis Neuss) hat sich zu einem Corona-Hotspot entwickelt. 52 der 79 Bewohner des Caritashauses St. Elisabeth wurden seit Anfang November positiv getestet, ebenso acht Mitarbeiter. Drei Bewohner sind bislang an den Folgen der Infektion gestorben, fünf sind derzeit im Krankenhaus.

Oberarzt soll zwei Corona-Patienten getötet haben

ESSEN (dpa) Ein Oberarzt der Essener Uniklinik soll zwei todkranken Männern (47 und 50 Jahre) in deren letzter Lebensphase Medikamente verabreicht haben, die zum sofortigen Tod führten. Die Polizei wirft dem 44-Jährigen Totschlag vor; er kam in Haft. Der Oberarzt habe angegeben, dass er das weitere Leiden des Patienten und seiner Angehörigen beenden wollte. Nach Medien-Informationen handelte es sich bei den beiden gestorbenen Männern um Corona-Patienten, die auf der Covid-19-Station des Uniklinikums behandelt wurden.



MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

25. Sept.
2021
Düsseldorf
ISS DOME

Mehr als
800
Mitwirkende
aus
7 Nationen

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON
JOHANNES B. KERNER

Bläck Fööss



Foto: studio157.de / Thomas Ahrendt

westticket.de Ticket hotline:
0211-27 4000

www.musikfestbw.de

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr · Veranstalter: Die Bundeswehr



Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt der Brite (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie.



SAMSTAG, 21. NOVEMBER

Betriebsende für Mega-Teleskop

Das riesige Radioteleskop am Arecibo-Observatorium in Puerto Rico wird geschlossen. Das gab die Nationale Wissenschaftsstiftung der USA bekannt. Das Teleskop wird von Wissenschaftlern weltweit zur Erforschung von Planeten und Asteroiden und der Suche nach außerirdischem Leben genutzt. Die Behörde erklärte, der Betrieb des Teleskops – eines der weltgrößten – sei angesichts seiner Beschädigungen zu gefährlich. Im August war ein Kabel gerissen, hatte ein rund 30 Meter großes Loch in die Schüssel geschlagen und die Kuppel darüber beschädigt. Das Teleskop mit der Schüssel von etwa 300 Metern Durchmesser war im Bond-Film „Golden Eye“ und in „Contact“ zu sehen. Es war seit 57 Jahren in Betrieb. Für eine Forschungsarbeit in Arecibo gab es einen Nobelpreis. TEXT/FOTO: AP/DPA



MELDUNGEN

Kannibalismus-Verdacht nach Knochenfund

BERLIN (dpa) Bei einem möglichen Fall von Kannibalismus in Berlin geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe online zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er zum Opfer Kontakt gehabt habe, teilte ein Behördensprecher mit. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Gegen den Mann war schon am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Promi-Friseur Udo Walz stirbt mit 76-Jahren

BERLIN (dpa/RP) Der Berliner Starfriseur Udo Walz (FOTO: DPA) ist tot. Er starb am Freitag im Alter von 76 Jahren. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann über den Tod des Friseurs berichtet. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Ende September war laut der Zeitung bekannt geworden, dass Walz, der an Diabetes litt, im Rollstuhl saß.



38-Millionen-Jackpot: Systemscheine gewinnen

DÜSSELDORF (RP) Unsere Zeitung verlost für die heutige Samstagsziehung drei vorausgefüllte Lotto-Systemscheine (inklusive Super 6 und Spiel 77). Wer heute bis 18.30 Uhr unter Telefon 01379 886644 (50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls abweichende Preise aus dem Mobilfunk) anruft, kann einen der drei Lottoscheine gewinnen. Oder SMS mit dem Kennwort „rplotto“, Leerzeichen, Ihrem Namen und Adresse an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent pro SMS)! Teilnahme ab 18!

Ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen finden Sie auch unter:

www.rp-online.de/teilnahmebedingungen

Corona fördert illegalen Welpenhandel

In der Pandemie entdecken viele ihr Herz für Hunde. Das zieht auch immer mehr unseriöse Anbieter auf den Markt.

VON DELPHINE SACHSENRODER

KÖLN/BONN Die Kölner Familie Münch hat sich ihre Entscheidung für einen Hund gut überlegt. „Das hatte mit der Corona-Krise rein gar nichts zu tun“, sagt Monika Münch. Lange hätten die Eltern mit ihren zwei Kindern das Für und Wider ausführlich diskutiert, Fachbücher gewälzt und sich über Rassen informiert. Am Ende sollte es ein Golden-doodle werden. Die Mischung aus Pudel und Golden Retriever gilt als freundlich, intelligent und leicht erziehbar. „Genau das Richtige für uns als Hunde-Einsteiger“, sagt Münch.

Doch dann kam die Ernüchterung: Von den im Internet ausfindig gemachten Züchtern kam auf Anfragen zum Teil gar keine Antwort, zum Teil gab es horrende Geldforderungen. „3800 Euro wollte ein Anbieter für einen Welpen haben, eine Anzahlung von 250 Euro direkt per Paypal“, sagt Münch. Die Kommunikation lief nur über WhatsApp, von einem Besichtigungstermin zum Kennenlernen zwischen Tier und Mensch war nie die Rede. „Wir wären auch bis zu 200 Kilometer weit für den passenden Hund gefahren“, sagt die Kölnerin. „Aber von den For-

derungen verschiedener Züchter haben wir uns massiv unter Druck gesetzt gefühlt.“ Ihr Eindruck: „Hier geht es nicht um Lebewesen, sondern einfach nur ums Geld.“

Mit Haustieren lässt sich in der Tat gut verdienen. Allein für Futter und Zubehör haben die Deutschen nach Schätzungen des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) im vergangenen Jahr rund 5,2 Milliarden Euro ausgegeben, etwa 2,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Corona-Krise hat das Geschäft noch einmal angekurbelt. „Wir erleben einen sehr klaren Anstieg der Nach-

frage“, sagt ein Sprecher des Zubehör-Marktführers Fressnapf.

Das Milliardengeschäft mit den Vierbeinern lockt allerdings zunehmend unseriöse Anbieter auf den Markt. Allein für Hamburg melden Tierschützer seit Mai dieses Jahres mehr als 80 Fälle von illegalem Welpenhandel. „Aufgrund der frühen Trennung von der Mutter und der fehlenden medizinischen Versorgung wie Impfungen sind die Tiere meist krank, viele leiden unter dem oft tödlichen Virus Parvovirose“, heißt es in einer Mitteilung des Deutschen Tierschutz-

bundes mit Sitz in Bonn. Insbesondere vor Weihnachten rechnen die Tierschützer mit einem rapiden Anstieg des Angebots.

Vor allem über Internet-Marktplätze boomt das Geschäft mit den unter qualvollen Bedingungen aufgezogenen Welpen. Eine Tierärztin aus dem Rhein-Sieg-Kreis, die anonym bleiben möchte, kennt die Masche aus Erzählungen ihrer Kunden. „Seit die Grenzen nach dem ersten Lockdown wieder geöffnet wurden, steigt die Zahl der Hunde, die aus dubiosen Quellen aus dem Ausland kommen“, sagt sie. Oft sei den Käufern gar nicht bewusst, dass sie unseriösen Anbietern ins Netz gegangen seien. „Nach ein paar Wochen kommen sie mit dem kranken Hund in die Praxis und sind völlig geschockt, wenn das Tier nur noch eingeschlafert werden kann.“ Auch Tiere mit Verhaltensauffälligkeiten wegen der zu frühen Trennung von der Mutter landeten zunehmend in ihrer Sprechstunde.

„Vor dem spontanen Kauf über Internetportale kann ich nur warnen“, sagt die Veterinärin. Ein seriöser Anbieter führe mit dem Käufer ein Gespräch und lasse ihn Welpen und die Mutter der Hunde besuchen. Die



Welpen aus illegaler Zucht landen oft beim Tierarzt. FOTO: TIERSCHUTZBUND

INFO

Hundehaltung kostet im Jahr mehr als 1000 Euro

Website Der Tierschutzbund listet auf seiner Website die Kosten zur Anschaffung eines Hundes auf.

Kosten Anschaffung aus dem Tierheim etwa 200 Euro, Zubehör insgesamt bis zu 300 Euro, jährlich bis 1200 Euro für Tierarzt, Steuern und Versicherung.

VERASOL
INSPIRATION POINT

GREENLINE TERRASSENÜBERDACHUNG MIT POLYKARBONAT DACHEINDECKUNG

1.349,-
4 X 3 M

DAS BESTE ANGEBOT FÜR EINE ÜBERDACHUNG VON VERASOL!

LASSEN SIE SICH EINFACH BEI UNS INSPIRIEREN.

Wetter: Viele Wolken, kaum Sonnenschein

NRW Es ist stark bewölkt. Vor allem im Münsterland und in Westfalen fällt örtlich etwas Regen. Die Temperaturen erreichen 6 bis 10 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen frisch aus Südwest.

AUSSICHTEN

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
11 6	10 6	11 6	11 6

RP-WETTER ONLINE
immer aktuell
- abrufbar nach Postleitzahl
- Unwetterwarnung
- Reisewetter
www.rp-online.de/wetter

SONNE & MOND
Angaben für Düsseldorf
☀️ 08:00 🌙 13:52 Vollmond: 30.11.
🌅 16:37 🌄 22:59 Neumond: 14.12.

RHEINPEGEL gestern, 5 Uhr

Quelle: www.elwis.de	Köln	Düsseldorf	Ruhrort	Wesel	Rees	Emmerich
Konstanz 341 (-2)	177 (-1)	140 (+2)	268 (0)	216 (-1)	159 (-2)	111 (-4)
Mannheim 199 (+1)						
Mainz 207 (-2)						
Bingen 126 (-3)						
Koblenz 115 (-11)						
Bonn 178 (-3)						

BIOWETTER
Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt.

DEUTSCHLAND heute

Flensburg	8°	Regen
Sylt	11°	Regen
Binz/Rügen	8°	Regen
Hamburg	9°	Regen
Berlin	7°	Regenschauer
Hannover	9°	wollig
Dresden	6°	wollig
Erfurt	7°	wollig
Frankfurt	6°	wollig
Stuttgart	7°	wollig
Nürnberg	5°	wollig
München	6°	wollig
Passau	6°	wollig
Freiburg	5°	wollig
Konstanz	5°	wollig
Zugspitze	-4°	heiter

WELTWETTER heute

Amsterdam	12°	bedeckt
Antalya	21°	sonnig
Bangkok	34°	Gewitter
Johannesburg	19°	Regen
Kairo	21°	heiter
Las Palmas	26°	wollig
London	13°	wollig
Mallorca	17°	wollig
Miami	29°	Regenschauer
Moskau	0°	wollig
New York	14°	wollig
Rio de Janeiro	26°	wollig
Sydney	24°	Regenschauer
Tokio	19°	wollig

EUROPAWETTER

Legende: ☀️ unter 15° ☁️ 15-20° ☔ 20-25° ☀️ 25-30° ☀️ 30-35° ☀️ über 35°
 (H) Hoch/Tief (T) Tief/Hoch (W) Wolken (S) Sonne (M) Mond (N) Nebel (R) Regen (G) Gewitter (K) Kältefront (W) Warmfront (O) Okklusion (W) Wärmefront (K) Kaltfront

Verasol Wachtendonk
Im Müldersfeld 10
D-47669 Wachtendonk
T. 02836 2839 500

www.verasol.de

GESAGT

„Die Zeit heute gibt ja auch viel Anlass für solche Partnerschaften, die überall im Schwange sind, überall diskutiert werden.“

Karl-Ulrich Köhler, Ex-Stahlchef von Thyssenkrupp und neuer Saarstahl-Chef, zu Fusionsmöglichkeiten in der Branche

Wirtschaft

Börse

DAX	Euro	Gold
13137	1,1863	1873
Umlaufrendite	-0,58	0,00 %
Roh-Öl (Brent, \$/Barrel)	44,36	+ 0,43 %
Euro Stoxx 50	3468	+ 0,45 %



FOTO: TK

„Es droht die Verdoppelung des Zusatzbeitrags“

Der Chef der Techniker-Krankenkasse **Jens Baas** spricht im Samstagsinterview über die Schuld der Kliniken am Personalengpass und das Maskentragen im Winter.

Herr Baas, die Zahl der Covid-19-Patienten steigt. Geraten die Kliniken ans Limit?

BAAS In einzelnen Häusern ist die Lage angespannt, aber das System als gesamtes ist derzeit nicht am Limit. Nehmen Sie NRW, hier sind 80 Prozent der Intensivbetten belegt und nur 14 Prozent mit Covid-Patienten. Nicht Betten oder Geräte sind das Problem, sondern fehlendes Personal. Aus meiner eigenen Zeit als Stationsarzt auf einer Intensivstation weiß ich, wie wichtig es für die Beatmung ist, erfahrene Pflegekräfte zu haben.

Wer trägt die Verantwortung für den Personalmangel?

BAAS Das lässt sich pauschal nicht beantworten. In den vergangenen Jahrzehnten ist die Zahl der Ärztinnen und Ärzte gestiegen, während die Zahl der Pflegekräfte konstant geblieben ist. Resultat daraus ist, dass Ärzte als Umsatzbringer, Pflegekräfte jedoch oft eher als Kostenfaktor betrachtet werden. Das ist eine Fehlentwicklung in Richtung eines profitgetriebenen Krankenhausmanagements, die wir seit vielen Jahren kritisieren.

Sollten die Kliniken jetzt auf alle planbaren Operationen verzichten?

BAAS Nein, nicht generell. Es ist nicht sinnvoll, in kleinen Kranken-

häusern Betten für Covid-Patienten freizuhalten. Die Versorgung von Corona-Infizierten sollte nach Möglichkeit in Zentren stattfinden, die über entsprechende Erfahrung mit der Behandlung von Intensivpatienten verfügen.

Was bedeutet die Pandemie für die gesetzlichen Krankenkassen?

BAAS Die eigentlichen Behandlungskosten von Covid-Patienten sind für die Kassen finanzierbar. Das ist auch Aufgabe der Kassen. Anders sieht es bei den Kosten aus, die beispielsweise durch die Rettungsschirme entstehen. Breit angelegte Corona-Tests, der Aufbau von Intensivbetten und der Kauf von Schutzausrüstung – das darf nicht einseitig bei den Beitragszahlern der gesetzlichen Krankenkassen hängenbleiben. Die Pandemie schwächt zudem die Konjunktur, die Beitragseinnahmen werden sinken.

Was heißt das für den Krankenkassenbeitrag 2021?

BAAS Im nächsten Jahr fehlen dem Gesundheitsfonds über 16 Milliarden Euro – nicht nur, aber auch durch die Pandemie. Vom Bund gibt es aber nur fünf Milliarden Zuschuss. Die Lücke müssen die Kassen schließen, die Zusatzbeiträge werden GKV-weit steigen – die Frage ist nur, wann und wie stark. Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Anhebung des durchschnittlichen Zusatzbeitrags um 0,2 Punkte auf 1,3 Prozent festgelegt.

Wie sieht es bei der Techniker-Krankenkasse aus, wo der Zusatzbeitrag bei 0,7 Prozent liegt?

BAAS Das entscheidet die Selbstverwaltung. Ich erwarte, dass auch wir unseren Beitrag erhöhen müssen, aber weiter unter dem Durchschnittssatz aller Krankenkassen bleiben. Ob dies Anfang oder Mitte 2021 erfolgt, ist offen. Das Pro-

blem ist, dass der Gesetzgeber eine Erhöhung erst erlauben will, wenn die Reserven einen bestimmten Schwellenwert unterschreiten. Die Gesetzgebung dazu ist aber noch nicht abgeschlossen. Dies erschwert eine solide Finanzplanung enorm.

Wie geht es 2022 weiter?

BAAS 2022 wird ein hartes Jahr für Kassen und Mitglieder. Ohne Gegensteuern durch den Staat droht eine Verdoppelung des Zusatzbeitrags. Denn dann wird das Loch weit größer sein als 16 Milliarden Euro, und alle Reserven sind verbraucht.

Wie kann man gegensteuern?

BAAS Entweder erhöht der nächste

Gesundheitsminister den Zuschuss an den Gesundheitsfonds gewaltig, oder er wird 2022 deutlich Leistungen kürzen müssen. Möglicherweise erwägt das Ministerium auch, die Pharmaindustrie zu höheren Rabatten zu verpflichten oder höhere Zuzahlungen von Patienten zu nehmen.

Impfstoff-Hersteller haben Studien vorgelegt. Wird bald alles gut?

BAAS Die Studienergebnisse sind vielversprechend, Impfungen im neuen Jahr rücken näher. Doch bis rund 60 Prozent der Bevölkerung geimpft sind, was für eine Herdenimmunsierung nötig ist, wird es dauern. Auch im Winter 2021/2022

werden wir wohl Masken tragen und Abstand halten müssen, wenngleich es hoffentlich entspannter sein wird als in diesem Winter.

Wen soll man zuerst impfen?

BAAS Eine heikle Frage, die in der Gesellschaft diskutiert werden muss. Impft man die Älteren zuerst, weil sie ein hohes Risiko haben, schwer zu erkranken? Oder impft man die Jüngeren zuerst, die vielleicht wegen ihrer vielen Kontakte Superspreader sind? Das muss man emotionsfrei diskutieren und nur danach entscheiden: Womit rette ich die meisten Menschen?

ANTJE HÖNING FÜHRTE DAS INTERVIEW

CORONA-IMPfstoff

Biontech und Pfizer beantragen Zulassung

NEW YORK (ap/rtr) Das deutsche Unternehmen Biontech und der US-Pharmakonzern Pfizer haben die Notfallzulassung für den von ihnen entwickelten Impfstoff bei der US-Arzneimittelbehörde FDA beantragt. Bei grünem Licht könne ab Mitte oder Ende Dezember damit begonnen werden, Hochrisikogruppen in den USA zu impfen, teilten beide Unternehmen am Freitag mit. Im Falle einer Genehmigung durch die Behörde sei man bereit, innerhalb weniger Stunden die Auslieferung des Vakzins zu starten. Man habe zudem bereits begonnen, Anträge bei anderen Gesundheitsbehörden weltweit einzureichen. Auch in Europa haben Pfizer und Biontech bereits Schritte für die Bewilligung ihres Impfstoffs eingeleitet, von dem im Dezember bereits die ersten Dosen geliefert werden könnten.

ARBEITSMARKT

Bundestag verlängert Corona-Kurzarbeitergeld

BERLIN (dpa) Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise am Freitag bis Ende 2021 verlängert. Die Regelung sieht vor, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat 70 statt 60 Prozent des Lohns beträgt – für Berufstätige mit Kindern sind es 77 statt 67 Prozent. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der jedoch bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat.

INFO

Chef der größten deutschen Krankenkasse

Kasse Die Techniker-Krankenkasse hat 8,2 Millionen Mitglieder und 10,7 Millionen Versicherte.

Chef Jens Baas (geboren 1967) studierte Medizin und arbeitete als Chirurg an den Unikliniken Heidelberg und Münster. Seit 2012 ist er TK-Chef.

Koalition einigt sich auf Frauenquote in Vorständen

BERLIN (dpa) Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern müsse künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll kommende Woche den Koalitionsspitzen zur Entscheidung vorgelegt werden. Anschließend würden die Ressortab-

stimmung und die Länder- und Verbändebeteiligung eingeleitet, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben.

Die Arbeitsgruppe hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll.

RWE

Wir machen Strom, mit dem es läuft. Und läuft. Und läuft. Und läuft.

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.

rwe.com

B2 Wirtschaft

Viele Geschenke bringt das Internet

Der Trend zum Online-Einkauf wird durch die Pandemie verstärkt. Das wird sich auch nach der Krise nicht ändern.

VON GEORG WINTERS

DÜSSELDORF Verrückte neue Einkaufswelt: Dass fünf von sechs Deutschen, die älter als 16 sind und das Internet nutzen, dort auch einkaufen, mag nicht überraschen. Weit aus weniger erwartbar ist die Tatsache, dass es dabei meist egal ist, ob man 18 oder 80 Jahre, Mann oder Frau, Städter oder Landmensch ist. Und auch die Produkte, die sich die Menschen über das Netz bestellen und nach Hause liefern lassen, sind meist dieselben, die sie sonst auch im stationären Handel kaufen: Kleidung und Schuhe, (Hör-)Bücher, Haushaltsgeräte, Smartphones. Das ergab eine aktuelle Umfrage des Digitalverbandes Bitkom.

All das gab es schon vor der Corona-Krise, der Trend hat sich jedoch in der Pandemie verstärkt. Das Beunruhigende für jene stationären Händler, die sich in der Hoffnung auf die Rückkehr der Käufer in die Innenstädte dem Angebot ihrer Waren übers Netz bisher verweigert haben: Mehr als ein Drittel derer, die

in der Krise stärker als bisher online einkaufen, will dies auch in Zukunft tun. Also auch dann, wenn wir das Coronavirus womöglich dank wirksamer Impfungen eingedämmt oder unter Kontrolle haben.

Die Erkenntnis, die der Digitalverband daraus zieht, ist einleuchtend: „Die coronabedingten Einschränkungen müssen ein Weckruf für wirklich jeden Händler sein“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder. Seine Empfehlung: „Auf zwei Beinen – vor Ort und im Netz – steht man als Einzelhändler auch in Krisenzeiten stabil.“ Die Botschaft, die vor Rohleder schon einige andere Handelsexperten ausgesandt hatten, scheint längst nicht überall angekommen. Nach einer im Sommer gemachten Umfrage des Handelsverbands Deutschland nutzten 62 Prozent der Befragten, also etwa fünf von acht, das Internet als Vertriebsweg überhaupt nicht.

Eine niederschmetternde Zahl – auch deshalb, weil so viele darüber klagen, dass der Online-Handel die Kleinen der Branche bedrohe und



Online-Shopping ist speziell in Corona-Zeiten sehr beliebt.

FOTO: ARNO BURGI/DPA

zur Verödung der Innenstädte beitrage, da er stationären Händlern die Existenzgrundlage entziehe. Dabei wünschen sich zwei Drittel der Befragten mehr lokale Händler im Netz, und genauso viele unterstützen auch den Handel vor Ort. Würde dieser mehr im Netz arbeiten, hätte er weitaus bessere Überlebenschancen, so das Credo vieler Experten.

Auch das anstehende Weihnachtsgeschäft bleibt von dieser Entwicklung nicht unberührt. Zudem unterliegt es in Corona-Zeiten anderen Gesetzmäßigkeiten als früher: In der Vergangenheit sah man in den Wochen vor dem Fest meist Besucherströme in den Innenstädten – erst recht da, wo gleichzeitig ein Weihnachtsmarkt stattfand. Doch

die Innenstädte sind sichtbar ausgedünnt. Und das nicht nur, weil immer mehr Menschen generell lieber zu Hause einkaufen, sondern auch weil ein Teil von ihnen Angst hat, sich im Gedränge mit dem Virus zu infizieren. In der Bitkom-Umfrage beklagten 71 Prozent der Befragten, dass viele Kunden den Sicherheitsabstand in ihren Ladenlokalen nicht einhielten.

Hinzu kommt das großzügige Rückgaberecht bei Einkäufen im Internet: Jeder achte Online-Kauf wird wieder zurückgeschickt – für die Verbraucher meist kostenlos. Woran sich in absehbarer Zeit wohl nichts ändert. „Für Händler bedeuten Retouren einen entgangenen Umsatz und verursachen Personal- und Prozesskosten. Gleichwohl sind Rücksendungen ein Verbraucherrecht und aktuell bei den meisten Händlern kostenlos. Ob das so bleibt, wird vor allem davon abhängen, wie sich die Retourenquote in den kommenden Jahren weiter entwickelt“, sagt Florian Lange, Bitkom-Experte für den Bereich Online-Handel.

LUFTFAHRT

83 Prozent weniger Passagiere an Flughäfen

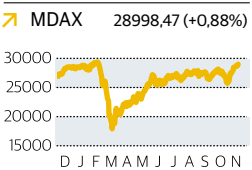
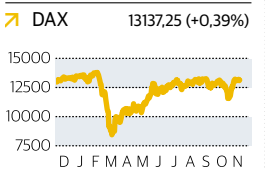
DÜSSELDORF (rky) Die erhoffte Erholung des Luftverkehrs durch die Herbstferien ist ausgeblieben: Bundesweit lag im Oktober die Passagierzahl um 83,2 Prozent unter der des Vorjahresmonats, in Düsseldorf und Köln um 82,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau, in Weeze um fast 86 Prozent. Einziger Lichtblick in NRW bleibt das Frachtaufkommen in Köln-Bonn, das um 12,3 Prozent auf 78.700 Tonnen zulegte.

GROSSHANDEL

Kretinsky stockt seine Metro-Beteiligung auf

DÜSSELDORF (dpa) Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots aufgestockt, wie die von ihm kontrollierte Investmentfirma EP Global Commerce GmbH am Freitag mitteilte. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf rund 40,6 Prozent.

↗ TECDAX 3066,35 (+1,09%) | ↗ SDAX 13450,56 (+0,93%) | ↗ HDAX 7274,40 (+0,47%) | ↗ REX 146,05 (+0,01%) | → UMLAUFRENDITE -0,58 (0,00%) | ↗ GOLD (\$/31,6) 1873,74 (+0,35%)



DAX 30	DIV	20.11.	Veränd. % Vortag	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief	DIV rend.	KGW 2020
Adidas NA *	-280,50			317,45	162,20	-	75,81
Allianz vNA *	9,60	195,40	+0,29	232,60	117,10	4,91	12,45
BASF NA *	3,30	57,65	-0,22	70,48	37,36	5,72	26,81
Bayer NA *	2,80	47,90	+0,23	78,34	39,91	5,85	10,19
Beiersdorf	0,70	97,10	+0,00	108,05	77,62	0,72	31,84
BMW St. *	2,50	74,15	+0,20	77,06	36,60	3,37	18,09
Continental	3,00	110,50	0,00	124,10	51,45	2,71	61,39
Covestro	1,20	45,78	-0,89	48,82	23,54	2,62	-
Daimler NA *	0,90	55,52	+0,82	55,96	21,02	1,62	74,03
Deliv. Hero	-	10,10	+1,61	11,65	4,88	-	-
Dt. Bank NA *	-	8,96	-0,34	10,37	4,45	-	-
Dt. Börse NA *	2,90	134,50	+0,22	175,10	92,92	2,16	21,35
Dt. Post NA *	1,15	39,88	+1,99	43,50	19,10	2,88	22,53
Dt. Telekom *	0,60	14,87	+0,10	16,75	10,41	4,04	14,87
Dt. Wohnen	0,90	42,62	+0,33	46,97	27,66	2,21	24,78
E.ON NA *	0,46	91,10	+0,55	115,76	76,06	5,05	20,22
Fres. M.C.St.	1,20	71,28	+0,06	81,10	53,50	1,68	16,62
Fres. Cencus	0,84	37,85	+0,56	51,54	24,25	2,22	11,47
HeidelbergCem.	0,60	58,56	+0,31	70,02	29,00	1,02	16,50
Henkel Vz.	1,85	87,22	+0,11	96,90	62,24	2,12	21,02
Infinene NA	0,27	27,41	+0,29	28,38	10,13	0,99	45,68
Linde PLC *	0,96	213,60	+0,95	226,40	130,45	1,51	38,84
Merkel	1,30	130,00	+1,21	140,35	76,22	1,00	31,71
Münch. Aero	0,04	194,65	-0,69	289,30	97,76	0,02	49,91
MTU Aero	9,80	234,80	-0,55	284,20	141,10	4,17	17,26
RWE St.	0,80	35,00	+2,76	35,30	20,05	2,29	21,88
SAP *	1,58	98,80	-0,62	143,32	82,13	1,60	21,88
Siemens NA *	3,69	109,58	-0,20	119,30	55,59	3,37	21,07
Vonovia NA *	1,57	57,50	-0,79	62,74	36,71	7,73	14,74
VW Vz. *	4,86	152,14	-0,25	187,74	79,38	3,19	12,78

Ständig aktualisierte Kurse unter
www.rp-online.de/wirtschaft

RP ONLINE

REGIONALE TITEL	DIV	20.11.	Veränd. % Vortag	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief	DIV rend.
A.S. Créat. NA	0,90	15,10	0,00	16,90	-	8,35
Adecco	0,47	89,80	+1,81	89,80	34,00	0,52
Ahlbers	-	1,29	+1,57	2,86	-	1,22
Bastier Lübbe	-	3,66	+1,67	3,86	-	1,30
Bifrontera	-	3,11	-2,20	5,60	-	2,35
Easy Software	-	12,70	+0,79	12,90	-	2,15
Ecotel Comm.	-	7,15	+1,42	8,25	-	2,25
Elmos Semic.	0,52	24,80	+0,81	32,05	-	16,04
Foris	0,10	2,76	0,00	3,60	-	2,36
Gesco	0,23	13,50	+1,12	19,40	-	9,96
InVisio	-	19,00	+1,60	24,20	-	11,90
Masterflex	0,07	5,90	+3,51	6,05	-	3,00
Nordex Handel	0,80	20,80	-0,95	23,40	-	14,50
PAION	-	2,41	+5,70	3,58	-	1,35
paragon	-	9,35	+1,69	27,05	-	7,39
Schumag	-	1,52	0,00	1,76	-	0,99
Secunet	1,56	253,00	+2,02	306,00	-	87,60
Strabag	1,30	28,30	+0,35	31,95	-	15,60
technotrans NA	-	19,50	-0,31	21,50	-	9,66
Westag&Get.Vz.	0,66	22,80	+1,79	26,10	-	18,05

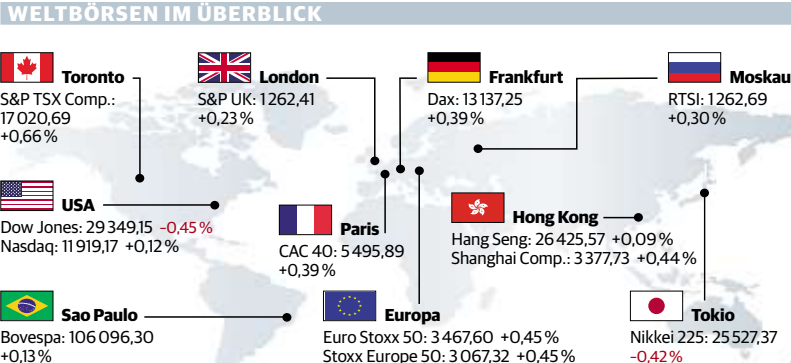
Investmentfonds

Rücknahmepreise	20.11. Vortag	Alte Leipziger
Allianz Global Investors	105,42	105,51
A.Wid.Ind.A	133,97	133,15
Adifonds A	147,70	147,82
AGIF A2 EurpValA	110,34	109,92
All Stratifs Ba A	85,78	85,75
Allianz Str. W. A2	67,49	67,47
Biotechnologie A	150,17	150,17
CB Geldm.Dt. IA	128,87	128,81
Concentra A	65,47	65,45
Eur Renten EA *	40,80	40,80
Euro Rentenfonds AT	113,18	113,14
EuroPrime A	56,62	56,60
EuroPrime Divid A	228,32	227,56
Flexi Renten F. A	93,48	93,34
Fondak A	190,80	189,75
Fondis	89,15	89,06
Fonds Japan A	63,14	63,20
Geldmkt SP AE	46,67	46,07
Glob Eq Insights A	136,24	135,13
Glob Eq Divid A	114,94	114,63
Industria A	161,41	161,00
Informationst. A	388,98	384,91
Interglobal A	403,18	403,32
InternRent A	49,37	49,38
Kapital Plus A	68,32	68,16
Neub. Deutschl. A	350,90	349,57
Pfandbrieffonds AT	150,17	150,17
PlusFonds A	161,41	161,00
Rentenfonds A	89,98	89,95
Thesaurus AT	103,28	103,28
Try StrtTmmt € A	93,00	92,99
Verm. Deutschl. A	178,26	177,63
Verm. Europa A	41,79	41,64
Wachstum Euro A	141,84	141,22
Wachstum Europa A	145,98	145,01

MDAX	DIV	20.11.	% VT
Aareal Bank	-	19,01	+0,32
Airbus	-	88,60	-0,91
Aixtron	-	11,06	+2,41
Aixtron Off.	0,53	13,66	+0,37
Aroundtown	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	+0,06
Bechtle	1,20	182,00	+1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	+0,92
Cancom	0,50	44,56	+0,40
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	+1,71
Commerzbank	-	4,97	+0,67
CompuGroup	0,50	77,00	+0,98
CTIS Eventim	-	51,05	+4,01
Dürr	0,80	27,80	-0,79
Evonik	0,58	23,94	+1,31
Evotec	-	25,15	+1,78
Frapport	-	46,18	+0,70
freenet NA	0,04	17,20	+0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	+0,54
G&A Group	0,42	29,01	+1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	+0,70
Grand City	0,22	20,06	+0,40
Greiner NA	0,80	37,16	+0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	+0,41
Hella	-	46,56	-0,43
HellioFresh	-	49,90	+5,10
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,24	25,76	+0,11
K+S NA	0,04	6,95	+1,08
Kion Group	0,04	68,12	+2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	+1,69
Lawless	0,95	54,30	+0,89
LEG Immobilien	3,60	118,56	+0,37
Lufthansa vNA	-	9,45	-2,25
Metro St.	0,70	80,30	-0,25
MorphoSys	-	91,20	+2,47
Nemetschek	0,28	65,20	+0,03
Osram Licht	-	51,96	-0,08
ProSailor	-	12,52	-0,79
Puma	-	84,62	+0,78
Qiagen	-	40,20	+0,50
Rational	5,70	746,00	+3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	+1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	+0,76
Scout24	0,91	64,25	+0,70
Shop Apotheke	135,80	-	+1,80
Siemens Health	0,80	37,88	+1,61
Siltronix NA	3,00	97,40	+3,88
Software	0,76	36,94	+0,90
Ströer	2,00	75,55	+1,34
Symrise	0,95	106,55	+1,28
TAG Immobilien	0,82	24,74	-0,64
TeamViewer	-	39,52	+3,05
Technifunk DT.	0,17	2,34	+0,30
thyssenKrupp	-	4,94	+4,33
Uniper	1,15	28,50	+1,50
Univ. Internet NA	0,50	32,90	-0,21
Varta	-	11,70	+1,27
Wacker Chemie	0,50	93,04	+1,09
Zalando	-	80,04	+0,77

Sartorius Vz.	0.36	373,00	+0.76
Scout24	0.91	64,25	-0.70
Shop Appliances		135,80	+1.80
Siemens Health	3,00	37,88	+0.85
Siltronic NA	3,00	97,40	+0.85
Software	0.76	36,94	+2,90
Ströer	2,00	75,55	+1.34
Symrise	0.95	106,55	+1.00
TAG Immobilien	0.82	24,74	-1.28
TeamViewer		39,32	+0.30
Telefonica Dt.	0.17	2,34	+30,05
ThyssenKrupp		4,94	+3,33
Uniper	1,15	28,50	+1,50
Univ. Internet NA	0.50	32,90	+0.85
Varta	1,00	11,70	+0.77
Zalando	0.54	80,04	+1,09

AKTIEN INLAND			
	DIV	20.11.	% VT
1&1 Drillisch	0.05	19.36	+0.33
AdCapital	-	1.50	0.00
ADVA Optical	-	7.05	+0.28
ALBA	3.25	64.50	+2.29
BayWa vNA	0.95	28.95	-0.69
bet-at-home	2.00	31.25	+1.11
Bijou Brigitte	-	20.50	-2.38
Bilfinger	0.12	22.44	+0.09
Biotech St.	0.22	24.20	0.00
Biotech Vz.	0.04	25.70	-1.53
DIE-SH Term Bd PA	115.45	115.43	0.00
BMW Vz.	2.52	54.90	+0.46
Bor. Dortmund	-	5.51	+2.04



WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %
Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %
Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %
Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %
WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %
Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %
Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %
Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %
WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %
Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %
Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %
Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %
WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %
Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %
Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %
Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %
WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %
Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %
Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %
Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %
WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %
Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %
Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %
Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %
WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %
Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %
Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %
Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %
WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %
Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %
Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %
Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %
WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %
Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %	Shanghai	Shanghai Comp.:	3 377,73	+0,44 %
Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %	Tokio	Nikkei 225:	25 527,37	-0,42 %
Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %	Paris	CAC 40:	5 495,89	+0,39 %
WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK				WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK			
USA	Dow Jones:	29 349,15	-0,45 %	USA	Nasdaq:	11 919,17	+0,12 %	USA	S&P 500:	3 467,60	+0,45 %
Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %	Europa	Stoxx Europe 50:	3 067,32	+0,45 %	Europa	Euro Stoxx 50:	3 467,60	+0,45 %
Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %	Frankfurt	Dax:	13 137,25	+0,39 %
Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %	Moskau	RTSI:	1 262,69	+0,30 %
Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %	Sao Paulo	Bovespa:	106 096,30	+0,13 %
London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %	London	S&P UK:	1 262,41	+0,23 %
Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+0,09 %	Hong Kong	Hang Seng:	26 425,57	+				

GWSb. Aktien		1,40	97,50	+0,52
Hamb. Hafen		0,70	17,92	+0,11
Heldelb. Druck		0,47	8,83	-0,79
			0,68	+3,58
Henkel		1,83	76,78	+0,38
Hornbach		1,01	39,00	+0,00
Hornbach H.		1,50	89,00	+1,18
Hornbach-Bau.		0,68	36,40	-0,68
Indust. Hold.		0,80	31,25	+0,46
Insta. Real		-	21,25	+0,24
Isreal Vision		0,18	47,56	+0,08
Jenoptik		0,13	25,88	+0,55
Jungheinrich		0,48	36,02	+0,11
KWS Saatz		0,67	63,00	+0,37
Leoni NA		-	3,76	-0,74
LPMK Laser		0,10	21,80	+0,50
LPK S.		5,10	44,80	-4,58
Manz		-	31,70	-1,93
Medigene NA		-	3,72	-1,98
Medion		0,69	16,30	+1,24
MLP		0,21	5,35	+4,49
Möbelwerk NA		0,90	25,50	+1,60
Möbelwerk		2,59	24,40	+0,84
Möller		-	18,23	+0,21
Norma Group		0,28	33,38	-0,77
Patrizia		0,09	24,45	+0,01
Pfeiffer Vac.		1,25	158,20	-0,25
Porsche Vz.		2,21	56,12	-0,85
q.beyond		0,03	1,47	+1,94
RBS Software		0,12	24,40	-2,32
RST		-	38,72	+0,00
S&P Holland		0,45	19,06	-0,10
Salzgitter		-	10,00	+2,99
Schaeffler		14,99	+2,42	
Siemens		0,45	61,11	+1,50
SGL Carbon		-	3,53	-2,08
Siemens Energy		-	24,94	+2,76
Sixt S.		-	91,45	-1,19
SLM Sol. Gr.		-	14,14	-0,14
SMA Solar		-	48,56	+3,01
Stabilus		1,10	58,05	-2,19

EURO STOXX 50		ohne deutsche Werte							
	DIV	20.11.	Veränd.	Hoch		Tief		DIV	KGV
			% Vortrag	50-Wochen	52-Wochen	50-Wochen	52-Wochen		
Adb Inven	0,50%	54,75		75,14	29,30	2,37	18,25		
Agby	-	159,00		173,80	65,20				
Aldi Delh.	0,50%	23,33	+0,38	27,30	18,38	3,23	13,45		
Air Liquide	2,70	139,15	+0,14	144,45	95,00	1,94	25,77		
Amadeus IT	1,56%	58,58	-1,35	74,80	35,40	2,01	26,63		
ASML Hold.	0,12%	362,05	+2,26	362,05	176,02	0,66	45,83		
AXA	0,73	18,83	-0,24	25,61	11,85	3,88	6,97		
Bco Santander	0,10%	2,34	+1,12	3,79	1,45	7,96	4,68		
BNP	3,03	40,98	+0,43	54,18	24,54	7,38	6,72		
CRH	0,19%	33,26	-1,71	36,91	16,90	2,50	14,46		
Danone	2,10	52,21	-1,47	75,10	46,41	4,01	14,56		
Enel	0,17%	8,21	+1,95	8,58	5,20	3,99	16,43		
Engie	0,75%	12,01	-1,44	16,78	8,66	3,93	10,93		
Eni	0,12%	1,18	+0,94	14,36	5,86	10,52	18,12		
Essilor-Lu.	2,05	114,95	-0,61	145,00	88,00	1,78	30,69		
Iberdrola	0,03	11,42	+0,31	11,54	7,84	2,40	19,03		
Inditex	0,35	26,84	-0,37	32,20	18,51	13,00	24,40		
ING Group	0,24%	7,70	+0,06	11,21	4,25	8,83			
Intesa Sanp.	0,20	1,86	+0,34	2,63	1,32	10,57	7,46		
Kering	4,50%	615,00	-0,19	629,70	357,45	1,30	27,15		
Kone Corp.	1,70	71,12	+0,42	75,70	43,49	2,39			
L'Oréal	3,90	312,30	-0,13	320,30	198,95	1,25	39,53		
LVHM	2,60%	493,65	+0,76	494,00	279,50	0,97	35,55		
Nokia	0,05%	3,33	+28,89	4,35	2,50	5,90	27,78		
Pernod Ricard	1,18	186,05	-3,13	171,00	117,40	1,70			
Philips	0,85	43,53	+0,01	46,31	27,17	1,95	27,20		
Prosus	0,11%	91,24	+0,03	100,45	45,00	-			
Safran	1,82%	121,50	+1,17	151,20	51,54	1,50	20,25		
Sanofi S.A.	3,17	86,01	+0,57	95,56	68,31	3,69	19,17		
Schneider El.	2,55	119,45	+0,72	120,40	64,24	2,13	26,54		
Total	0,66%	34,59	+0,21	50,80	20,70	7,75	13,30		
Unilever	0,41%	50,40	+1,62	55,38	38,27	4,10	20,71		
Vinci	1,25%	85,50	-1,66	106,75	55,04	2,39	19,83		
Vivendi	0,60	29,49	0,00	26,52	17,05	2,35	23,17		

RENTEN-SERIE (1/6)

Was am Ende von der Rente bleibt

Immer mehr Rentner zahlen Einkommensteuern, zudem werden Sozialabgaben fällig. Aber auch im Ruhestand kann man sparen.

VON ANTJE HÖNING

DÜSSELDORF Wer in den Ruhestand geht, ist viele seiner Pflichten los. Doch Steuern und Abgaben bleiben. Und immer mehr Rentner müssen Steuern zahlen. Ein Überblick.

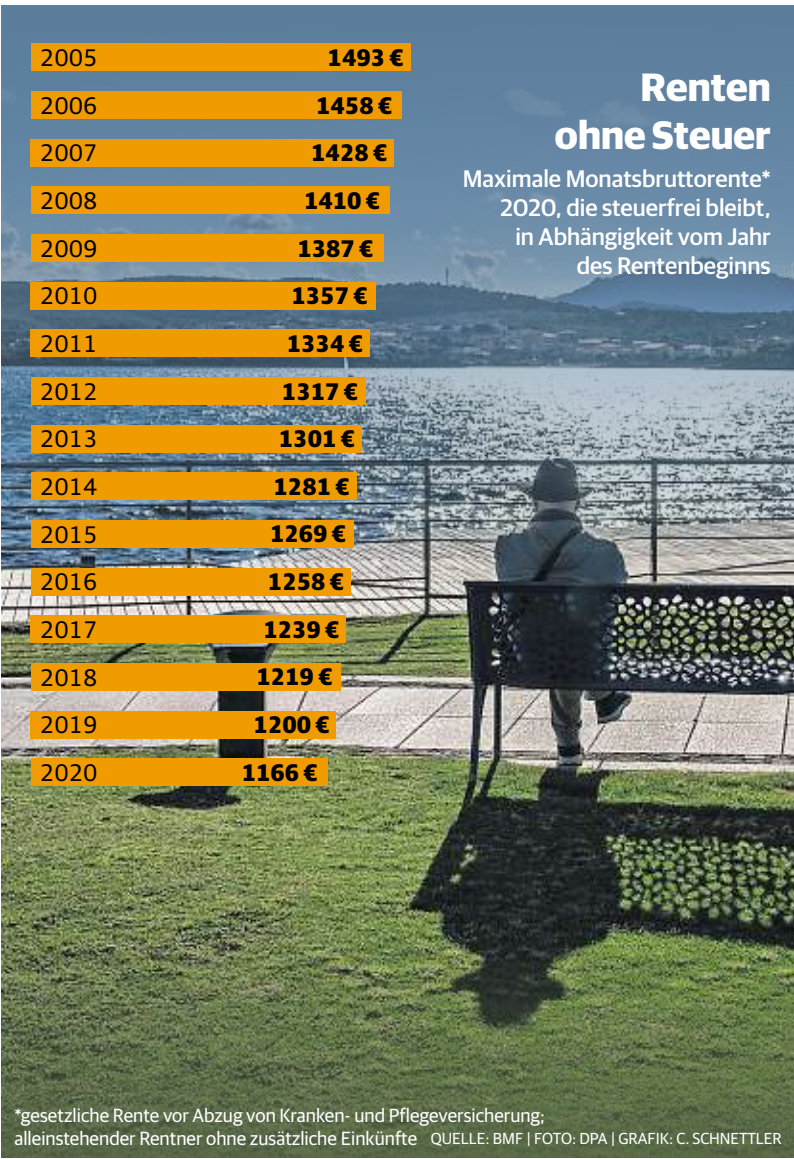
Krankenversicherung Die meisten Rentner sind Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Der allgemeine Beitragssatz beträgt derzeit für alle Krankenkassen 14,6 Prozent. Hiervon tragen die Deutsche Rentenversicherung (DRV) und der Rentner jeweils die Hälfte. Die DRV behält diesen Anteil von der Bruttorente ein und leitet den Gesamtbeitrag an die Kasse weiter. Auch den Zusatzbeitrag teilen sich Rentner und DRV. Hier nehmen die Kassen unterschiedliche Sätze. Vergleichen und Wechseln kann sich lohnen.

Pflegeversicherung Der Beitrag zur sozialen Pflegeversicherung der Rentner liegt zurzeit bei 3,05 Prozent. „Die Beiträge tragen Sie, im Gegensatz zum versicherungspflichtigen Arbeitnehmer, in voller Höhe“, betont die DRV. Die Beiträge werden zusammen mit den Krankenkassen-Beiträgen abgeführt. Kinderlose Rentner, die nach 1939 geboren sind, zahlen zudem einen Zuschlag von 0,25 Prozentpunkten. Für sie beträgt der Beitragssatz also 3,3 Prozent. Hintergrund: Wer keine potenziellen Beitragszahler großge-

zogen hat, soll finanziell stärker an den Pflegekosten beteiligt werden.

Private Krankenversicherung Hier ist der Beitrag unabhängig vom Einkommen und steigt im Alter oft an. Es gibt aber Wege, die Last zu senken: Zum einen kann man bei seinem Anbieter einen abgespeckten Tarif wählen. Oder man wechselt in den Basis- oder Standardtarif. Hier entsprechen die Leistungen denen der gesetzlichen Kassen. Den Standardtarif, bei dem der Beitrag auf den maximalen GKV-Beitrag begrenzt ist, kann aber nur nutzen, wer vor 2009 Privatpatient wurde.

Steuern In NRW sind über 1,3 Millionen Rentner steuerpflichtig. Und es werden immer mehr: Mit jedem Jahrgang steigt der Teil der Rente, auf den der Fiskus zugreift: Wer bis 2005 Rentner wurde, muss 50 Prozent versteuern. 80 Prozent sind es für die, die 2020 in den Ruhestand gehen. Steuerpflichtig sind Rentner aber nur, wenn ihre Einkünfte über dem jährlichen Grundfreibetrag liegen. Das heißt konkret: Wer in diesem Jahr aus dem Job ausscheidet, bleibt unbehelligt, wenn seine Monatsrente nicht höher als 1166 Euro ist und er keine weiteren Einkünfte hat. Aber auch Senioren können Steuern sparen: Sie können den Werbekosten-Pauschbetrag, Spenden und Mitgliedsbeiträge geltend machen. Wer etwa eine Putzfrau beschäftigt, kann die Kosten als haus-



haltsnahe Dienstleistung angeben. Bei Handwerkerrechnungen kann man 20 Prozent des Arbeitslohns absetzen, maximal 1200 Euro. Hohe Gesundheitsausgaben können als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden – etwa die Selbstbeteiligung beim Zahnarzt oder die Kosten für die Krankengymnastik, wenn die Kasse sie nicht trägt. Diese Ausgaben müssen jedoch vom Arzt verordnet sein.

Riesterrente Sie ist grundsätzlich steuerpflichtig – unabhängig davon, ob sie als Rente oder Kapital ausbezahlt wird. Kassenpatienten müssen darauf aber keine Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen, sofern sie pflichtversichert sind. Freiwillig GKV-Versicherte müssen hingegen zahlen.

Betriebsrente Wird die Betriebsrente als Kapital ausgezahlt, ist sie steuerfrei, wenn der Vertrag bis Ende 2004 geschlossen wurde. Bei Verträgen seit 2005 ist sie steuerpflichtig. Rentner können aber ab dem Alter von 64 Jahren einen Altersentlastungsbeitrag steuerlich geltend machen. Zum Ärger der Betroffenen sind Betriebsrenten seit einigen Jahren in der Krankenversicherung voll beitragspflichtig. Seit diesem Jahr gibt es immerhin einen Freibetrag von 159,25 Euro im Monat. Für die Betriebsrente, die darüber hinausgeht, ist aber weiterhin der volle Krankenkassenbeitrag fällig.

INFO



Der Vorsorge-Ordner.

FOTO: RP

Der Vorsorge-Ordner für den Fall der Fälle

Vorsorge-Ordner Wer festlegt, was er zulässt oder ablehnt, rettet seinen Willen in die Zukunft und macht es Angehörigen im Trauerfall leichter. Der Vorsorge-Ordner aus dem RP Shop bietet Platz für persönliche Wünsche und beinhaltet Informationen für sich und die Angehörigen.

Bestellung Preis: 19,95 Euro (zzgl. Versand)
Artikelnummer: 5451424
www.rp-shop.de/vorsorge
Telefonisch: 0211-505-2255
Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr
Aufgrund des hohen Bestellaufkommens kommt es aktuell zu längeren Lieferzeiten.

Weitere Artikel zum Thema Rente gibt es als Gratis-eBook. Download unter: www.rp-online.de/meinerente

Dienststreisen

Bundesinnenminister setzt Sitzplatz-Regel aus

BERLIN (rtr) Das Bundesinnenministerium setzt vorerst die umstrittene Regelung aus, dass Bundesbedienstete bei Dienstreisen zwei Sitzplätze in Bahn und Flugzeugen für sich buchen dürfen. Das teilte ein Ministeriumssprecher am Freitag mit. Es finde nun in der Bundesregierung eine Debatte statt, ob man die Abstandsvorschriften in Verkehrsmitteln neu regeln solle, so der Sprecher.

Brennstoffmarkt

Die Heizölpreise stabilisieren sich wieder

DÜSSELDORF (eid) Nachdem die erste Aufregung über einen womöglich bald verfügbaren Corona-Impfstoff abgeklungen ist, stabilisieren sich die Ölpreise nach einem starken Anstieg wieder. Heizöl ist diese Woche günstiger, 100 Liter einer 3000-Liter-Partie kosteten im Bundesdurchschnitt auf Basis einer Umfrage in 15 Städten 44,75 Euro und damit 1,50 Euro weniger als in der Vorwoche.

Telefontarife* (call by call) Stand 20.11.20

Die Preise können sich kurzfristig ändern. Tarifsansage ist gesetzlich vorgeschrieben.											
F MO-FR 0-7 Uhr			F MO-FR 7-18 Uhr			F MO-FR 18-20 Uhr			F MO-FR 20-0 Uhr		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01028	0,10	1	01037	0,40	1	01037	0,40	1	01037	0,40
2	01037	0,40	2	01042	0,95	2	01019	0,48	2	01013	0,94
3	01013	0,94	3	010029	1,15	3	01042	0,95	3	01042	0,95
4	01042	0,95	4	010058	1,39	4	010029	1,15	4	010029	1,15
F SA-SO 6-18 Uhr			F SA-SO 18-21 Uhr			F SA-SO 21-6 Uhr			zu Mobilfunk, MO-SO		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01037	0,40	1	01037	0,40	1	01037	0,40	1	010058	1,20
2	01042	0,95	2	01042	0,95	2	01013	0,94	2	010057	2,10
3	010029	1,15	3	010029	1,15	3	01042	0,95	3	01027	2,49
4	010058	1,39	4	010058	1,39	4	010029	1,15	4	01077	2,70
O MO-FR 0-7 Uhr			O MO-FR 7-18 Uhr			O MO-FR 18-20 Uhr			O MO-FR 20-0 Uhr		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis
1	01028	0,10	1	01028	1,79	1	01058	1,90	1	01013	0,94
2	01013	0,94	2	01058	1,90	2	01019	3,50	2	01058	1,90
3	01058	1,90	3	01019	3,50	3	01070	7,99	3	01070	1,99
4	01070	1,99	4	01070	7,99	4	01028	8,99	4	01019	3,50
O SA-SO 6-18 Uhr			O SA-SO 18-21 Uhr			O SA-SOv21-6 Uhr			F = Fern O = Ortsgespräche Taktung pro Minute Angaben in Cent/ Minute · Keine Anmeldung erforderlich · Kurzfristige Tarifänderungen möglich Angaben ohne Gewähr Quelle: www.tariftipp.de		
Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis	Rang	Netzvorwahl	Preis			
1	01058	1,90	1	01058	1,90	1	01013	0,94			
2	01019	3,50	2	01019	3,50	2	01058	1,90			
3	01028	4,99	3	01028	4,99	3	01070	1,99	3	01070	1,99
4	01070	7,99	4	01070	7,99	4	01019	3,50	4	01019	3,50
ins Ausland Anbieter ins Festnetz											
nach	Netzvorwahl	Preis	nach	Netzvorwahl	Preis	nach	Netzvorwahl	Preis	nach	Netzvorwahl	Preis
Belgien			Frankreich			Griechenland			Großbritannien		
1	01029	3,20	1	01037	0,50	1	01024	0,69	1	01037	0,30
2	01054	3,60	2	01029	0,83	2	010029	0,70	2	010029	0,93
Italien			Niederlande			Österreich			Polen		
1	01027	0,30	1	01054	0,50	1	01042	0,90	1	01077	0,80
2	010058	0,83	2	010057	1,30	2	01054	1,58	2	010058	1,75
Schweiz			Spanien			Türkei			USA		
1	010029	0,87	1	01030	0,50	1	01024	1,77	1	010029	0,30
2	01027	1,25	2	010029	0,93	2	01077	1,95	2	01030	0,60

Alle Informationen zum Telekommunikationsmarkt sowie Auslandstarife finden Sie unter www.tariftipp.de

Die schlechteste Vorsorge der Welt: die, die man nur fast gemacht hätte.

Schluss mit Hätte,
Wenn und Aber!

In diesen Zeiten wichtiger denn je:
jetzt Beratungstermin vereinbaren
und für später absichern.

Mehr unter sparkasse.de

Wenn's um Geld geht

FUSSBALL

Vor 70 Jahren stieg das erste DFB-Länderspiel nach dem Zweiten Weltkrieg - noch ohne Nationalhymne. Seite 2

TENNIS

Alexander Zverev verpasst bei den ATP-Finals von London den erhofften Einzug ins Halbfinale. Seite 2

MEINUNG Der Profifußball hatte schon immer eine Sonderrolle. In Pandemie-Zeiten verstärkt sie sich noch einmal. Denn während die Bundesligisten mit Einnahmeeinbußen kämpfen, ringt manch andere Sportart um nicht weniger als ihr Überleben.

Solidarität ist nur ein billiges Schlagwort



So lange es Fernsehbilder von den Bundesligaspielen gibt, fließt das meiste Geld im Fußball - auch in Corona-Zeiten.

FOTO: ALEXANDER HASSENSTEIN/DPA-POOL

VON ROBERT PETERS

Berufsfußball ist wichtig. Wer das noch nicht wusste, der hat es diesem (ersten) Coronajahr gelernt. Berufsfußball ist so wichtig, dass ihm frühzeitig gestattet wurde, unter besonderen Bedingungen seinen Spielbetrieb fortzuführen. Weil die Profis das Geld aus den TV- und Sponsorenverträgen brauchen, dürfen sie in einer kostspieligen Blase aus Dauertests, Hotel-Quarantäne und Sicherheitsabständen außerhalb der Rasenplätze weiter ihre bezahlten Leibesübungen betreiben.

Sie sollten froh darüber sein. Aber natürlich klagen sie über die Umsatzrückgänge. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat schon mal vorgerechnet, dass die TV-Gelder für diese Bundesliga-Saison um 100 bis 150 Millionen Euro zurückgehen werden. Und sie glaubt, dass die Gehälter um rund 20 Prozent

sinken werden. Bei den derzeit 1,5 Milliarden Euro, die in der Liga insgesamt für Honorare ausgegeben wird, muss niemand damit rechnen, dass auch nur ein Profi am Hungertuch nagen muss.

Auch in Spanien nicht, wo die Klubs den sehr weiten Gürtel gerade ein bisschen enger schnallen. Der FC Barcelona muss die Personalkosten nach Angaben der Liga von 671,4 Millionen auf 382,7 Millionen Euro reduzieren. Corona lässt die Einnahmen der ganzen Liga auf das bescheidene Sümmchen von 2,33 Milliarden Euro sinken (um 610 Millionen). Und da wird trotzdem noch mehr als in Deutschland gejammert.

Ganz schön ungerecht. Das finden vor allem die Vertreter anderer Sportarten. Sie wissen gar nicht, wie es mit ihnen weitergehen soll. Denn ihre Verträge mit TV-Anstalten und Sponsoren sind im Vergleich zu denen der Fußball-Bundesliga lächerlich, weil der Fußball

im öffentlichen Interesse längst allen uneinholbar davongelaufen ist. Der Basketball-Bundesligist Rasta Vechta kann beispielsweise nur durch einen Zuschuss von 740.000 Euro aus Bundesmitteln überhaupt

INFO

Bundesliga büßt TV-Einnahmen ein

Einnahmen aus internationaler TV-Vermarktung Rund 20 Prozent weniger in der laufenden Saison und etwa 40 Prozent weniger in der kommenden Saison.

Konkrete Zahlen Knapp 200 statt 250 Millionen Euro erlöst in dieser Spielzeit die DFL-Tochtergesellschaft Bundesliga International GmbH. Prognose für die kommende Spielzeit: minus 100 Millionen Euro.

überleben. Das Sümmchen deckt 80 Prozent der kalkulierten Einnahmen aus Ticketverkäufen.

Frank Bohmann, der Geschäftsführer der Handball-Bundesliga, hat über den zweiten Lockdown gesagt, der alle Einnahmen aus Eintrittsgeldern klappt: „Handball, Basketball und Eishockey wird jede Geschäftsgrundlage entzogen.“ Und es ist noch lange nicht heraus, ob es der letzte Lockdown sein wird. Es ist sogar eher unwahrscheinlich.

Weil Staatshilfen für notleidende Sportarten jenseits des Fußballs ebenfalls nicht unendlich sind, könnte die Krise auf lange Sicht ganze Profisportarten von der Bühne spülen – nicht nur bei den TV-Übertragungen, sondern vollständig.

Langfristig ist nur der Profifußball aus sich überlebensfähig. Und dass ihm seine überragende Bedeutung im Fall von Schalke 04 und Eintracht Frankfurt von der Politik sogar noch durch Landesbürgschaften beschei-

nigt wird, ist nicht nur ungerecht, es ist ein Skandal. In einer Gesellschaft, in der Solidarität mehr als ein leeres Wort ist, müssten die Fußball-Klubs nun eigentlich im Sinne der armen Brüder im Handball, Basketball und Eishockey handeln und in ihren Reihen mit der Sammeldose herumgehen.

Aber die Wahrscheinlichkeit, dass sie so handeln, ist gering. Sie brauchen die anderen Sportarten nämlich nicht. Auch in der Fußball-Bundesliga ist Solidarität schließlich nur ein billiges Schlagwort. Seit das TV-Geld allen über Wasser geholfen hat, spielen die ganz Wohlhabenden wieder für sich und wahren vor allem ihren Besitzstand.

Wer kann da tätige Nächstenliebe erwarten? Genau: niemand. Das ist eine tragische, aber im System des kapitalistischen Sports logische Konsequenz aus den Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte. Furchtbar.

Halle von Handball-Erstligist wird Impfzentrum

LUDWIGSHAFEN (dpa) Handball-Bundesligist Eulen Ludwigs-hafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12.2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler in einem offenen Brief auf der Homepage des Clubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden.

„Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Clubs bereits Hilfe angeboten. Man prüfe derzeit, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd austragen können.“ In unmittelbarer Nähe befindet sich beispielsweise die SAP Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Reyna verlängert beim BVB, Haaland kann spielen

DORTMUND (dpa) Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Top-Talent Giovanni Reyna bis zum Sommer 2025 verlängert. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben“, sagte Trainer Lucien Favre, der den Sohn des früheren Bundesligaspielers Claudio Reyna früh gefördert hat. „Wenn er so weitermacht, wird er enorm wichtig in den nächsten fünf Jahren. Sein Potenzial ist riesengroß.“ Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore). Vor wenigen Tagen debütierte Reyna für das Nationalteam der USA und schoss in seinem zweiten Spiel sein erstes Länderspieltor.

Einem Einsatz von Erling Haaland steht derweil nichts im Weg. „Er ist zu 100 Prozent fit“, sagte Favre. Um den Norweger hatte es nach dessen vorzeitiger Rückkehr vom Nationalteam Verwirrung gegeben. Wegen eines positiven Corona-Befundes im Team hatten die norwegischen Gesundheitsbehörden eine zehntägige häusliche Quarantäne für alle Nationalspieler angeordnet.

Bayern vor Bremen-Spiel mit Engpass im Mittelfeld

MÜNCHEN (dpa) Der FC Bayern muss das Bundesliga-Rekordspiel gegen den SV Werder Bremen ohne Corentin Tolisso und damit ohne einen weiteren defensiven Mittelfeldspieler bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Er falle wegen muskulärer Probleme aus, sagte Trainer Hansi Flick am Tag vor der Partie am Samstag (15.30 Uhr/Sky). Ob er am Mittwoch in der Champions League gegen RB Salzburg wieder auflaufen könne, müsse man abwarten.

Weil auch der verletzte Nationalspieler Joshua Kimmich weiter für die Sechser-Position fehlt, sehe es dort „aktuell enger aus“, sagte der Coach. Flick ergänzte: „Ich habe da heute schon ein Gedankenspiel, aber das werde ich nicht verraten.“ Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte.

Zugleich kündigte Flick an, dass Neuzugang Tanguy Nianzou erstmals im Kader stehen werde. „Er ist auf einem sehr guten Weg“, sagte Flick über den 18 Jahre alten französischen Abwehrspieler, der im Sommer von Paris Saint-Germain in die



Als Tüftler gefordert: Bayern-Trainer Hansi Flick. FOTO: DPA

Gladbach muss Serienreife jetzt unter Beweis stellen

VON HANNAH GOBRECHT

MÖNCHENGLADBACH Vom siebten Tabellenplatz aus startet Borussia an diesem Wochenende nach der Länderspielpause wieder ins Bundesliga-Rennen. Sechs Partien stehen in diesem Jahr noch an. Und die Fohlen haben in den kommenden Wochen die Chance, sich in der Bundesliga Stück für Stück nach vorne zu pirschen. Die Top-Duelle mit Dortmund (0:3), Leipzig (1:0), und Leverkusen (3:4) sind gelaufen. Ab sofort kommen Gegner, gegen die sich die Mannschaft von Cheftrainer Marco Rose mittlerweile eine Favoritenrolle erarbeitet hat.

Augsburg, Schalke, Freiburg, Hertha, Frankfurt, Hoffenheim – das sind machbare Aufgaben bis Weihnachten. All diese Mannschaften haben die Gladbacher in den vergangenen Jahren sportlich längst überholt, alle stehen aktuell hinter Gladbach und sind in dieser Saison noch nicht richtig in Fahrt gekommen.

In der Hinrunde der vergangenen Saison waren es ebenfalls genau diese Teams, gegen die Borussia sich den Punkte-Speck für die

Beckenbauer für Verbleib von Löw als Bundestrainer

BERLIN (dpa) Franz Beckenbauer hat sich für einen Verbleib von Bundestrainer Joachim Löw ausgesprochen. Der Weltmeister-Trainer von 1990 machte sich zugleich aber auch für ein Comeback von Thomas Müller stark. „Thomas Müller würde die Mannschaft auf Vordermann bringen“, sagte der 75-Jährige der „Bild“. Der schwer angezählte Löw solle aber Trainer bleiben: „Natürlich soll er die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.“

FUSSBALL

BUNDESLIGA

8. Spieltag

Samstag, 15.30 Uhr: FC Bayern - Bremen, Bielefeld - Leverkusen, Mönchengladbach - Augsburg, Hoffenheim - Stuttgart, Schalke - Wolfsburg.

18.30 Uhr: Frankfurt - Leipzig.

20.30 Uhr: Hertha BSC - Dortmund.

Sonntag, 15.30 Uhr: Freiburg - Mainz.

18 Uhr: Köln - Union Berlin.

2. BUNDESLIGA

8. Spieltag

Samstag, 13 Uhr: Düsseldorf - Sandhausen, Paderborn - St. Pauli, Kiel - Heidenheim, Braunschweig - Karlsruhe.

Sonntag, 13.30 Uhr: Hamburg - Bochum, Aue - Darmstadt, Würzburg - Hannover, Fürth - Regensburg.

Montag, 20.30 Uhr: Osnabrück - Nürnberg.

Dritte Liga

MSV Duisburg - SC Verl	0:4
1. (1) 1. FC Saarbrücken	10 7 1 2 19: 9 22
2. (2) TSV 1860 München	10 5 2 3 21:12 17
3. (3) FC Ingolstadt	10 5 2 3 14:12 17
4. (11) SC Verl	9 5 1 3 18:10 16
5. (4) Hansa Rostock	9 4 4 1 15: 9 16
6. (5) Türkgücü München	9 4 4 1 17:13 16
7. (6) Dynamo Dresden	10 5 1 4 11:10 16
8. (7) Viktoria Köln	10 5 1 4 14:16 16
9. (8) SV Wehen Wiesbaden	10 4 3 3 16:13 15
10. (9) KFC Uerdingen	10 4 2 4 10:12 14
11. (10) SV Waldhof Mannheim	9 3 4 2 19:15 13
12. (12) Bayern München II	9 3 3 3 15:13 12
13. (13) VfB Lübeck	10 3 2 5 13:16 11
14. (14) Hallescher FC	9 3 2 4 11:18 11
15. (15) FSV Zwickau	9 3 1 5 11:13 10
16. (16) 1. FC Kaiserslautern	10 1 6 3 9:13 9
17. (17) SpVgg Unterhaching	8 3 0 5 7:11 9
18. (18) MSV Duisburg	11 2 3 6 10:19 9
19. (19) 1. FC Magdeburg	10 2 2 6 10:18 8
20. (20) SV Meppen	8 2 0 6 9:17 6

Champions League „angefuttert“ hatte. Nur gegen Schalke und Hertha (beide 0:0) konnten die Borussia damals nicht gewinnen.

Der spektakuläre 5:1-Sieg gegen den FC Augsburg, den kommenden Gegner, katapultierte die Gladbacher vor 13 Monaten sogar an die Tabellenspitze. Dort bissen sie sich bis Mitte Dezember fest und das vor allem deshalb, weil Borussia sich in der Liga extrem gut punktete. Nur zwei Pleiten gab es zwischenzeitlich, die von neun Borussia-Erfolgen inklusive des Heimsieges gegen den FC Bayern umrahmt wurden.

Eine ähnliche Serie mit guter Punkte-Ausbeute brauchen die Borussia nun in der Liga. Denn Bayern, Leipzig, Dortmund und Leverkusen haben sich an der Spitze positioniert. Dort, wo die begehrten Champions-League-Plätze sind, möchte Borussia hin. Doch vor allem die bisherigen zwölf Gegentore sind zu viele für die eigenen Ambitionen. Zudem können die Erfolge im Liga-Alltag noch mal Auftrieb für die Rückspiele in der Königsklasse geben. Das Spiel gegen Augsburg (Samstag, 15.30 Uhr) wird die erste Prüfung dafür sein.

NEUE ZIELE

Königstraße - 20 Jahre Shoppen
ohne Schirm Seite C 3KREFELDER
STADTPOST

UMWELT

Der Vorgarten - ein unterschätztes
Paradies Seite C 4

RHEINISCHE POST

Corona-Impfzentrum auf dem Sprödenttalplatz

„Es werden dort sechs oder sieben Container aufgestellt. Bis zum 15. Dezember müssen die Arbeiten abgeschlossen sein. Nach Aussage der Landesregierung könnte dann der erste Impfstoff kommen“, so Dezernentin Sabine Lauxen.

VON JOACHIM NIESSEN
UND NORBERT STIRKEN

In Krefeld laufen die praktischen Vorbereitungen für die Impfungen gegen das Corona-Virus an. Das Gesundheitsamt richtet auf dem Sprödenttalplatz das Covid-19-Impfzentrum für die Seidenstadt ein. „Die Planung läuft, es ist ein optimaler Standort. Die nötige Infrastruktur mit Blick auf Wasser und Strom ist vorhanden. Es werden dort sechs oder sieben Container aufgestellt. Bis zum 15. Dezember müssen die Arbeiten abgeschlossen sein. Nach Aussage der Landesregierung könnte dann der erste Impfstoff kommen“, so Gesundheitsdezernentin Sabine Lauxen. Parallel werden in Krefeld auch „mobile Impf-Teams“ zur Verfügung stehen, die zum Beispiel in den Seniorenheimen Impfungen vornehmen können. Eine Ursache für die Eile ist eine Aussage von Bundeskanzlerin Angela Merkel: Schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ könne ein Corona-Impfstoff in Europa zugelassen werden.

Insbesondere in der ersten Phase der Impfungen ist davon auszugehen, dass zusätzliche Mediziner und medizinische Fachangestellte für die Besetzung des Impfzentrums und der mobilen Impf-Teams benötigt werden. „Das Land NRW will die Logistik und die Kühlung des Impfstoffs übernehmen. Welchen Impfstoff wir bekommen werden, wissen wir noch nicht“, so Lauxen. „Wir sind in allen Planungen schon sehr weit“, ergänzt Oberbürgermeister Frank Meyer.

Der Verwaltungschef betonte, dass die Einführung der Maskenpflicht während des Unterrichts in Grundschulen ist unproblematisch verlaufen sei. „Alleine seit Montag hat sich die Zahl der Quarantänefälle an Grundschulen von 248 auf 129 nahezu halbiert, weil es nun häufig genügt, die direkten Sitznachbarn in häusliche Absonderung zu schicken.“ In Form einer städtischen Allgemeinverfügung könnten in Kürze auch die Folgen eines positiven Corona-Tests neu geregelt werden: So soll ein positiver Test künftig automatisch zu einer rechtsverbindlichen Quarantäne führen. „Das entlastet das Gesundheitsamt und sorgt bei den Betroffenen für mehr Klarheit und Transparenz“, erklärt Meyer, der auch den städtischen



Die Container sind bestellt: Das Gesundheitsamt richtet auf dem Sprödenttalplatz das Covid-19-Impfzentrum für die Seidenstadt ein.

RP-FOTOS (2): THOMAS LAMMERTZ

Krisenstab leitet. Im Gespräch mit dem Land habe die Stadtschulspitze in dieser Woche noch einmal deutlich gemacht, dass allzu dogmatische Vorschriften im Hinblick auf den Schulunterricht wenig hilfreich seien. „Wir wünschen uns wie viele andere Städte, dass wir lokal angepasste, souveräne Entscheidungen im Hinblick auf die Schulen treffen können“, argumentiert der Verwaltungschef.

Die Zahl der Corona-Infektionen in Krefeld ist zum Ende der Woche noch einmal deutlich angestiegen. 141 weitere Personen haben sich mit Covid-19 angesteckt. „Im NRW-Vergleich zeigt die Entwicklung in Krefeld jedoch keine Auffälligkeiten: Wir stehen vor den gleichen Herausforderungen wie die meisten anderen Großstädte im Land“, so Meyer.

Die Gesamtzahl positiver Tests stieg bis Freitag (Stand: 0 Uhr) von 3005 auf 3146 an. Akut infiziert sind nun 945 Krefelder, 2165 gelten als genesen. 36 Menschen sind bislang im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion gestorben. Das Robert-Koch-Institut ermittelt für Krefeld nun den Inzidenz-Wert von 159,2 Neuinfektionen pro 100.000



Gesundheitsdezernentin Sabine Lauxen informierte im Rathaus über den Stand der Planung des Impfzentrums.

RP-FOTO: LAMMERTZ

Einwohner in der vergangenen sieben Tagen (Vortag: 139,8). Die Gesamtzahl der Quarantäne-Fälle steigt auf 13.187 (Vortag: 12.659). Bis dato wurden im Diagnosezentrum an der Schwertstraße 29.276 Erstabstriche genommen. Von diesen Proben sind noch 3689 in den Laboren offen.

Derzeit werden 38 Krefelder in den Kliniken der Stadt mit Corona-Symptomen behandelt. 13 Fälle sind so schwerwiegend, dass die Menschen auf der Intensivstation liegen – neun von ihnen müssen

künstlich beatmet werden. Die Situation in Pflegeeinrichtungen hat sich nach Angaben von Dezernentin Sabine Lauxen etwas entspannt: Derzeit seien 32 Bewohner in neun Einrichtungen mit Corona infiziert. 3689 fehlende Testergebnisse aus den Laboren machen bei 29.276 Abstrichen einen Anteil von 12,5 Prozent aus. Die gesamten Abstriche sind über einen Zeitraum von acht Monaten gemacht worden. 12,5 Prozent entspricht einem Achtel – also rein statistisch betrachtet entspricht die Menge der noch ausstehenden

INFO

41 Personen verstoßen
gegen die Maskenpflicht

An der Rheinstraße bekamen vom KOD am Donnerstag drei Personen, die keine Mund-Nase-Bedeckung trugen, einen Bußgeldbescheid in Höhe von 150 Euro. 41 Personen verstießen in Fußgängerzonen und stark frequentierten Bereichen gegen die Maskenpflicht: Sie müssen jeweils 50 Euro zahlen.

Testergebnisse der Abstrichmenge eines ganzen Monats. Vor diesem Hintergrund betrachtet erscheinen die tagesaktuellen Mitteilungen und die sich daraus ergebenden Sieben-Tage-Inzidenzwerte als sehr fragwürdig. Sabine Lauxen versuchte zu beruhigen, die weit mehr als 3000 fehlenden Testergebnisse reichten nur wenige Tage und keine Wochen oder Monate zurück, sagte sie. „Spätestens nach drei Tagen bekommen die Krefelder ihr Ergebnis mitgeteilt. Das hängt von den Laboren ab“, erklärt die Dezernentin.

Tötungsdelikt ohne
Leiche: Die Spur
führt nach Krefeld

(jon) Die Spur führt nach Krefeld: Die Staatsanwaltschaft Konstanz hat im Fall der Ermittlungen wegen eines seit Juni 2019 vermissten 51-jährigen Mannes aus Gaienhofen-Hemmenhofen eine Belohnung

Anzeige

ÜBER 100 ÖFEN IN EINER
DER SCHÖNSTEN AUSSTELLUNGEN
IN DER REGION

Verkauf und Einbau von:
Kaminöfen – Speicheröfen – Pelletöfen –
Kaminanlagen – Gasöfen – Elektrofeuer – Zubehör

kambiente

Steinmetzstraße 41 • 41061 Mönchengladbach (Zentrum)
Telefon: 021 61/46 05 55 • www.kambiente.de

von 3.000 Euro ausgelobt. Polizei und Staatsanwaltschaft gehen weiterhin von einem Tötungsdelikt aus, obwohl der Leichnam bis heute fehlt. Einige Hinweise führen nach Krefeld. In der Seidenstadt wird in den nächsten Tagen mit einer Flugblattaktion gezielt Aufmerksamkeit zu dem Fall erzeugt, auch vor dem Hintergrund, dass möglicherweise Schmuck und Wertsachen verkauft wurden, die einen Bezug zu dem Fall haben. Hinweise an die Kripo Rottweil, Telefon 0741/4770 oder jede andere Polizeidienststelle.

Anzeige

SCHÜCO **markilux**
PREMIUM PARTNER
Fenster + Türen
aus eigener Fertigung
Rollläden + Markisen
Elektro-Antriebe
BRANDENBURG
Eintrachtstraße 40 • Vie-Dülken • ☎ 021 62 / 95 699-0
www.kunststoff-brandenburg.de
info@kunststoff-brandenburg.de

Radelndes Kind
fährt Fußgänger an

(jon) Ein 13-Jähriger hat am Donnerstag auf seinem Fahrrad einen Fußgänger angefahren. Der Junge stürzte und verletzte sich leicht. Laut Polizei fuhr das Kind gegen 8.20 Uhr auf dem Gehweg der Straße An Zehntheister in Richtung Am Schicksbaum. Als er einem 18-jährigen Fußgänger auswich, bremste er stark, fiel zu Boden und wurde dabei leicht verletzt. Das Krankenhaus konnte der Junge nach einer ambulanten Behandlung verlassen. Der Fußgänger blieb unverletzt.

RE-USED
SECOND LIFE COTTON

REPLAY
HYPERFLEX

www.braun.co Rudolf Braun GmbH & Co. KG Neumarkt 2-4 • 47441 Moers • Tel. 0 28 41 / 105-0 • Mo.-Fr. 9:30 - 19:00 Uhr samstags - 18:00 Uhr

Jeans, Jeans, Jeans

in riesiger Top-Marken-Vielfalt bei B-16 im Erdgeschoss

FÜR SIE Replay „NEW LUZ“ Bio-Baumwolle, Hyperflex, Skinny-fit, Vintage-wash, in Medium Blue, Gr: W 26"-31", L 30"+32" 155,96	FÜR IHN Replay „ANBASS“ 12oz Powerstretch-Denim, destroyed & repaired, in Medium Blue, Gr: W 30"-36", L 32"+34" 165,71
FÜR SIE Levi's® „RIB CAGE“ 99% Baumwolle, Straight, formstabil, verkürzte Länge, in Clean Light Blue, Gr: W 25"-30" 116,97	FÜR IHN Diesel „D-STRUKT“ Selvedge-Stretch-Denim, ultrasoft, Moon washed, in Medium Grey, Gr: W 29"-36", L 30"+32" 146,21
FÜR SIE Pepe „REGENT“ Powerstretch, Skinny-fit, hohe Leibhöhe, in Black coated, Gr: W 26"-31", L 30"+32" 97,47	FÜR IHN G-Star „D-STAQ“ 5-Pocket, Elito-Superstretch, 8-fach Indigo-gefärbt, in Medium Blue Gr: W 29"-36", L 32"+34" 126,71

Slow-Fashion und Nachhaltigkeit, das sind die neuen Jeans-Trends: geringerer Wasserverbrauch, fair gehandelte oder recycelte Baumwolle und mehrfach verwendete Nieten tragen einen Teil zum Schutz von Mensch und Umwelt bei.

Ob Skinny-fit, Boot Cut, Loose-fit oder klassische 5-Pocket-Form bei B-16 im Erdgeschoss findet Ihr Eure neue Lieblingsjeans – herzlich willkommen!



Braun

MOERS
im Haus

Das individuelle Mode+Sport-Center

C2 Fakten & Hintergrund

Neue Bestell-App soll Gastronomen helfen

Das Krefelder Startup Katalytics hat eine Bestell-App entwickelt, die den lokalen Gastronomen helfen soll. Kunden können damit ihr Essen flexibel zum Ausliefern oder zur Abholung bestellen. Die Anmeldung ist für alle kostenlos.

VON SVEN SCHALLJO

Die Gastronomie wird durch den zweiten Lockdown in der Corona-Krise erneut schwer getroffen. Die Betreiber fürchten wieder Einnahmeausfälle, und die ohnehin schwer gebeutelte Branche braucht kreative Lösungen, um die kommenden schweren Wochen zu überstehen. Das Krefelder Startup Katalytics hat darum eine App entwickelt, die den lokalen Gastronomen helfen soll. „Schon zum ersten Lockdown haben wir uns überlegt, was wir tun können. Wir selbst sind bislang recht gut durch die Krise gekommen. Der Onlinehandel boomt und wir programmieren Webshop-Lösungen“, berichtet Firmengründerin Lea Schirmer. „Darum wollten wir denen, die hart getroffen sind, helfen.“

Kurzentschlossen machten sie und ihr Geschäftspartner Alexander Schröder sich daran, ein Programm zu konzipieren, das das Außer-Haus-Geschäft stärken soll. „Wir haben festgestellt, dass viele Gastronomen diesen Weg wählen und es oft auch gut läuft. Leider sind die Wege, wie die Angebote kommuniziert werden, sehr unterschiedlich. Manche gehen über Facebook, andere über Instagram, wieder andere nur über die eigene Homepage oder das Telefon“, sagt Schirmer. Die Idee: eine zentrale App, die einen lokalen Bestelldienst für alle Anbieter beinhaltet. „Leider hatten wir den Aufwand doch etwas unterschätzt, und als wir fertig waren, war der Lockdown lange vorbei. Doch nun, im zweiten Lockdown, wollen wir helfen“, sagt Schirmer.

Das Angebot ist für alle Beteiligten kostenfrei. Gastronomen können Gerichte nicht nur mit Auslieferung anbieten, sondern auch zur Vorbestellung mit Selbstabholung. „Bei uns kann man auch einfach Speisen zur Abholung anbieten. Auch können über ein einfaches Interface mit einigen Klicks Angebote in Sekunden deaktiviert werden. Wenn zum Beispiel ein Café einen



„Wir wollten denen, die hart getroffen sind, helfen“: Die Startup-Unternehmer Alexander Schröder und Lea Schirmer wollen die App Krähenherd zum zentralen Bestell-App für Gerichte in Krefeld machen.

RP-FOTO: T.L.

bestimmten Kuchen anbietet, der aber für den Tag aus ist, kann das Angebot vorübergehend oder dauerhaft blockiert werden. Auch Veränderungen bei Preisen und Bedingungen sind einfach möglich“, sagt die Firmen-Mitinhaberin. Kunden können also sehr flexibel ihr Essen bestellen.

Die Registrierung sei einfach. „Wenn ein Gastronom bei uns aufgenommen werden will, muss er einfach nur eine kurze Mail schicken oder anrufen. Wir checken

dann kurz, ob es sich um ein reales Unternehmen handelt, und richten einen Account ein. Dazu gibt es eine Einweisung, die etwa zehn bis 15 Minuten dauert. Dann geht es schon los“, erzählt die 29-Jährige. Das Angebot solle zumindest während des Lockdowns für alle Beteiligten kostenlos sein.

„Unser Ziel ist nicht kommerzieller Erfolg, sondern Hilfe für die Gastronomie. Wir können uns aber vorstellen, dass Projekt auch nach der Krise ein gutes Angebot für Gastro-

nomen darstellt. Da uns die Kosten etwas davongelaufen sind, werden wir dann sehen, dass wir Einnahmen generieren. Ob durch Werbung oder Gebühren, das müssen wir schauen, wenn es so weit ist“, sagt Schirmer, die von Investitionen im mittleren fünfstelligen Bereich spricht. Für ein junges Startup durchaus ein großer Betrag.

Noch allerdings fehlt ihnen die Bekanntheit in der Szene. „Wir suchen jetzt Gastronomen, die bei uns kostenfrei ihre Leistungen anbie-

INFO

So ist die App zu beziehen

Krähenherd ist in den Appstores von Apple und Google zu finden. Außerdem ist eine Website unter www.kraehenherd.de verfügbar. Wer die App herunterlädt, der findet schnell seine Lieblingsrestaurants. Anbieter müssen einen Registrierungsprozess von rund 15 Minuten durchlaufen. Informationen gibt es auf der genannten Website oder unter kraehenherd@katalytics.de. Das Angebot ist bis auf Weiteres vollständig kostenlos für alle Beteiligten.

ten wollen, und Nutzer, die die App herunterladen“, sagt sie. Die Bezahlung der Bestellung erfolgt übrigens nicht, wie bei anderen Anbietern, direkt über das Tool. „Wir haben das diskutiert, aber erstens ist der Aufwand dafür sehr groß, und zweitens bekommen die Gastronomen ihr Geld dabei oft erst sehr viel später. Darum bieten wir zwar eine Bezahlungsfunktion über Paypal an, aber hier bieten wir nur die Maske. Dahinter steht direkt ein Paypal-Konto des Gastronomen. Alternativ kann auch bar an der Haustür oder bei Abholung im Restaurant gezahlt werden“, so Schröder.

Daten würden nicht gesammelt, obschon für Bestellungen naturgemäße Adresse und Telefonnummer angegeben werden muss. Die Gastronomen wiederum können jede Bestellung von mehreren Endgeräten aus bearbeiten. „Der Inhaber kann die Bestellung annehmen oder als Fake markieren. So etwas kommt bei solchen Angeboten leider auch vor. Die Küche kann dann den Status auf bearbeitet stellen, und der Lieferant kann ihn auf zugestellt und Bezahlt ändern. So ist die Bearbeitung jederzeit transparent“, erläutert Schröder.

KOLUMNE KR WIE KREFELD

Lehren aus der Königstraße

Es gibt dieses eine Foto von der Königstraße aus der Zeit vor dem Bau des Glasdaches: Es zeigt, was auf dem Spiel stand. Der Bürgersteig ein Flickenteppich; die Fassaden gesichtslose Nachkriegsbauten; überall Tristesse. Die Straße Königstraße war drauf und dran zu verkommen. Es kam anders, weil drei Männer die Initiative ergriffen haben: der Juwelier Helmut Bauer, der Architekt Alois Lichtenberg und Werner Michels. Sie aktivierten die Immobilienbesitzer, sammelten mit rund 50 Mitstreitern 1,4 Millionen Mark und stießen so die Neuerfindung der Einkaufsstraße mit Überdachung an. Das Projekt stieß bundesweit auf Interesse und hat die Einkaufsstraße weit in die Zukunft geführt.

Das Glasdach hatte eine dreifache Bedeutung: Man konnte trockenen Fußes shoppen; die Glaskonstruktion stiftete de ansehnlichen Architektur Eleganz ein, und die Fassadentristesse ab dem ersten Stockwerk aufwärts war optisch ausgeblendet.

Die Königstraße ist ein Musterbeispiel dafür, wie Privatinitiative eine sterbende Einkaufsstraße gerettet und zu ungeahntem Glanz geführt hat. Dennoch: Helmut Bauer berichtete im RP-Interview 2009 (als er den Vorsitz der IG Königstraße abgab), er habe erst Zutrauen in das Projekt gefasst, als auch die Politik – damals: Oberbürgermeister Dieter Pützthofen – ihm Unterstützung signalisierte. Die Reihenfolge ist wichtig: erst private Initiative, dann politische Unterstützung. Die Stadt hat die Umgestaltung der Königstraße später mit 2,8 Millionen Mark un-

terstützt: Gut angelegtes Geld.

Fehlt ein Punkt, wird es schwierig. Kurzsichtige Immobilienbesitzer, die nur maximale Miete kassieren, aber nicht investieren wollen, sind ein Problem. Politiker, die nicht zuhören, auch. Aktuelles Beispiel: Der Handel hat ein Programm für mehr Sauberkeit in der City vorgelegt, das rund eine Million Euro jährlich umfassen würde; die Stadt gibt 300.000 pro Jahr Euro aus. Diese Anstrengung reicht nicht. Die Händler liegen mit der Größenordnung ihrer Maßnahmen näher an der Realität, wie das Beispiel Stuttgart zeigt (wir berichteten): Die Stadt gibt 0,25 Prozent ihres Jahresetats für mehr Sauberkeit aus; für Krefeld bedeutet das rund zwei Millionen Euro. Die Krefelder Händler erheben also keine unerhörten Forderungen, eher realistische, wenn man will, dass Sauberkeit fühlbar wird.

Die Königstraße ist auch ein Mutmach-Beispiel: Der Niedergang einer Straße ist kein Schicksal. Es braucht den Vierklang aus Ideen, Mut, Geld (öffentliches wie privates), Machen. Und es braucht den Ruck, der alles in Gang bringt.

Diese Stimmung ist schwer zu fassen, aber unabdingbar für Aufbrüche. Insofern erinnert das Jubiläum des Glasdachs daran, wie es geht.



JENS VOSS

Polizei stoppt überladenen Transporter



Mehr als 4000 Kilo zuviel war die Zuladung dieses Transporters, der einen weiteren Transporter und ein darauf platziertes Auto geladen hatte.

FOTO: DPA

(dpa) „Sehr seltene Aufnahme der Krefelder Stadtmusikanten“: Mit diesem launigen Kommentar hat die Polizei Krefeld das Foto eines Transporters getwittert, der einen Transporter transportierte, der ein Auto geladen hatte. „Mussten wir leider wegen 30 Prozent Übergewicht aus dem Verkehr ziehen“, so die Polizei weiter. Auf die Frage eines Twitter-Nutzers, ob das Dreier-Gespänn denn sonst hätte weiter fahren dürfen, antworteten die Behörden: „Ja“. In dem Fall seien es aber 4520 Kilo zu viel gewesen, so ein Sprecher am Freitag. Der Transporter-Auto-Transport sei den Kollegen am Mittwochabend aufgefallen und zum Wiegen gebracht worden.

Zoll verhindert Zigarettenschmuggel

(RP) Zollfahndern ist in Nordrhein-Westfalen ein Schlag gegen den illegalen Zigarettenschmuggel gelungen. Bei Kontrollen und Durchsuchungen an mehreren Orten fanden die Ermittler in der vergangenen Woche fast dreieinhalb Millionen un versteuerte Zigaretten, mehr als 120.000 Euro Bargeld und fünf Schießkugelschreiber, wie das Zollfahndungsamt Essen am Freitag mitteilte. Neun Menschen wurden vorläufig festgenommen, gegen vier Männer ergingen Haftbefehle. Durchsucht wurden demnach unter anderem elf Objekte in Düsseldorf, Krefeld, Mönchengladbach, Meerbusch und Tönisvorst. Den Ermittlungen zufolge sollen Tatverdächtige Zigaretten in Lastwagen von Polen nach Deutschland und Belgien geschmuggelt haben. Die un versteuerten Zigaretten sollen teils in deutsche Lager gebracht worden sein und waren vermutlich für den britischen Markt bestimmt, gab das Zollfahndungsamt weiter bekannt.

Kündigungen: Verhandlungen mit Outokumpu vorerst gescheitert

Der Gesamtbetriebsrat des Stahlkonzerns fordert den Arbeitgeber auf, ein verhandelbares Angebot vorzulegen. Nächster Termin ist am kommenden Mittwoch.

VON NORBERT STIRKEN

Die ersten Gespräche über den Stellenabbau beim Stahlkonzern Outokumpu in Krefeld und an anderen deutschen Standorten sind gescheitert. Das teilte die Industriegewerkschaft (IG) Metall am Freitag mit. Die Geschäftsleitung des börsennotierten finnischen Konzerns hatte angekündigt, weltweit 1000 Arbeitsplätze abzubauen – darunter 250 in Deutschland und davon 105 in Krefeld.

Aufgrund der von der Outokumpu Nirosta GmbH angekündigten Restrukturierungen, wie den Abbau von 105 Arbeitsplätzen in Krefeld, habe der Gesamtbetriebsrat seit Dienstag dieser Woche mit dem Unternehmen über Sozialplan und Interessenausgleich für die Beschäftigten verhandelt, erklärte Gewerkschaftssekretärin Zanda Martens gestern. Der Gesamtbetriebsrat habe dafür zur Bedingung gemacht, dass der Arbeitgeber seine Androhung, ab Anfang 2021 zu betriebsbedingten Kündigungen zu greifen, zurücknehme und die ausgelerneten Auszubildenden als junge Fachkräfte übernehme. Outokumpu sei aber bisher nicht bereit, von diesen Maßnahmen abzusehen.

Am Donnerstag seien die Verhandlungen in eine Sackgasse geraten. Der Gesamtbetriebsrat und die IG Metall seien sich nach wie vor einig, die vom Arbeitgeber geplanten Maßnahmen abzulehnen und weiter zu versuchen, diese für die Be-



Die Stimmung in der Belegschaft bei Outokumpu ist gereizt: Die Beschäftigten kämpfen gegen den geplanten Stellenabbau.

RP-FOTO: THOMAS LAMMERTZ

schäftigten gravierenden Einschnitte abzuwehren.

Damit noch nicht verhandelt seien die von Outokumpu ebenfalls geplanten Abweichungen von geltenden Tarifverträgen, indem er das kommende Tarifergebnis von 2021 in der Stahlindustrie nicht übernehmen sowie das tarifliche Weihnachtsgeld nicht zahlen wolle, sagte Zanda Martens.

Folgerichtig habe der Gesamtbetriebsrat nach Beratung mit der IG Metall am Donnerstag die Verhandlungen mit dem Arbeitgeber abbrechen müssen. Bis zum nächsten Verhandlungstermin am kommenden Mittwoch habe das Unternehmen nun die Chance, seinen Standpunkt zu überdenken und mit einem geeigneten Angebot an den Verhand-

lungstisch zurückzukehren, das nicht nur im Sinne des Unternehmens, sondern auch für die Beschäftigten annehmbar und zukunftsfest sei, betonte die Gewerkschafts-Juristin Zanda Martens. Wie ein solches Angebot aussehen sollte, daran lässt sie keinen Zweifel: ohne betriebsbedingte Kündigungen und mit Anstellungen für die frisch ausgebildeten Fachkräfte.

Neben den 105 Stellen in Krefeld stehen unter anderem auch 75 Stellen am Standort Dillenburg zur Disposition. Die Reduzierung der Stellen soll kurzfristig bereits im ersten Quartal des kommenden Jahres beginnen. Zum Paket zählen auch flexible so genannte Konjunktur-Arbeitszeitkonten für die Beschäftigten.



RHEINISCHE POST

Redaktion Krefeld:
Königstraße 122, 47798 Krefeld, Redaktionsleitung: Dr. Jens Voss; Vertretung: Joachim Niefen; Sport: Thomas Schulze; Feuilleton: Petra Diederichs.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.



KÖNIGSTRASSE
KREFELD

20 JAHRE SHOPPEN OHNE SCHIRM!



KÖNIGSTRASSE
KREFELD

DELIKATESSEN
FRANKEN

Unser *Gänsemenü* *Erhältlich bis 21.12.2020*

VORSPEISE

Kürbiscremesuppe mit Kürbiskernen und Kürbiskernöl

HAUPTSPESIE

Gänsebrust in eigener Sauce, Apfel-Rotkohl, dazu Spätzle

DESSERT

Zimtmosse mit Rotweinpflaumen

1 Flasche Spätburgunder 0,25 L

Jetzt vorbestellen
für 35,00 € pro Person

Vorbestellung am Vortag erbeten

Entdecken Sie
auch unser
**Weihnachts- und
Silvestermenü!**

BESTELLEN STATT ANSTELLEN

Unser Service in der Vorweihnachtszeit
Bestellung per Telefon oder E-Mail am Vortag

Lieferservice (schon ab 25,00 € Einkaufswert
kostenfrei im Krefelder Stadtgebiet)



*Kulinarische Geschenkideen für
jedes Budget und jeden Geschmack
– jetzt in unserem Geschäft!*

Wilhelm Franken GmbH & Co. KG

Königstraße 123 · 47798 Krefeld · info@delikatessen-franken.de
www.delikatessen-franken.de



Charmantes Einkaufserlebnis unter dem Glasdach

DIE KREFELDER KÖNIGSTRASSE: ÜBERZEUGEN SIE SICH VON EINEM NIVEAUVOLLEN BRANCHENMIX UND NATÜRLICH – DEM EXKLUSIVEN GLASDACH. HERZLICH WILLKOMMEN!

Schlechte Witterung inklusive der dicksten Regenschauer können den Besuchern auf der Krefelder Königstraße nichts anhaben. Die gläsernen Überdachungen der Bürgersteige schützen seit nunmehr 20 Jahren die Menschen vor solchen Wetterunbilden. „Das ermöglicht ein entspanntes Einkaufen in unseren Einzelhandelsgeschäften mit ihrer einzigartigen Mischung aus Fachgeschäften der unterschiedlichsten Branchen auf beiden Seiten der Straße“, freuen sich die Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Königstraße, Thomas Lache und Oliver Reiners.

Mit der 260 Meter langen Überdachung gehört die Einkaufsmeile zwischen Ostwall, Rhein-, Hoch- und Marktstraße zu den schönsten in der Region. Das Vorzeigeprojekt

zog und zieht nicht nur die Kunden der Geschäfte an, sondern dank der Architektur auch Fachleute aus dem Baugewerbe und Vertreter aus anderen Städten. Teilweise reisten sie sogar aus den Niederlanden in die City. Umgerechnet über vier 4,6 Millionen Mark hatte es seinerzeit gekostet. Land, Stadt und die Anlieger, die über 700 000 Euro beisteuerten, stemmten gemeinsam dieses Meisterwerk. Rechtzeitig zur Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit am 23. November 2000 war das Projekt abgeschlossen, die Stadt hatte eine weitere Visitenkarte.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben die Einzelhändler, unterstützt von den Hauseigentümern, die Königstraße immer wieder verschönert. So auch 2020, als sie zum Beispiel neue Fahnen finan-

zierten, Blumenkübel bepflanzen und die künftigen neuen Eingangsportale mitgestalteten. Christoph Borgmann, Vorsitzender der Werbegemeinschaft: „Wir möchten, dass sich die Menschen hier wohlfühlen und sie ein Einkaufserlebnis genießen können. Unsere Königstraße hat Niveau, Ausstrahlung und Charme – optisch genauso wie mit dem Branchenmix.“

Jetzt hoffen wir, dass die Menschen gut durch die Corona-Zeit kommen, dass die Einschränkungen bald ein Ende haben und alle ihr gewohntes Leben aufnehmen können. Dann wird die Interessengemeinschaft Königstraße auch wieder die beliebten Veranstaltungen durchführen können.“

www.koenigstrasse-in-krefeld.de

HIER GEHEN SIE
AUF EINE ZEITREISE
IN BEWEGENDEN BILDERN!

DER FILM.



Schuhe
Mode
Schmuck
EXKLUSIVITÄT

Genuss
Feinkost
Markt

QUALITÄT



Wellness
Kosmetik
Sport
BERATUNG

Wohnen
Dekor
Reisen

LIFESTYLE



KÖNIGSTRASSE
KREFELD

koenigstrasse-in-krefeld.de

TROCKEN SHOPPEN DRAUSSEN SCHWITZEN!

Wir freuen uns über 20 Jahre überdachtes Shopping auf der Königstraße!

In dieser besonderen Zeit bieten wir euch einen besonderen Service: die Online-Terminbuchung. Wählt auf unserer Homepage das Thema, zu dem ihr gerne beraten werden würdet, und wir sind zum vereinbarten Termin nur für euch da.
www.intersport-borgmann.de



BLACK // SALE

DONNERSTAG, 26.11.2020 BIS SAMSTAG, 28.11.2020

MAERZ
MÜNCHEN

TOMMY HILFINGER

20 %* RABATT

AUF DIE GESAMTE KOLLEKTION
Gültig vom 26.11. – 28.11.2020

RIGBY & PELLER

20 %* RABATT

AUF SAISONALE ARTIKEL
Gültig vom 26.11. – 28.11.2020

Wir laden Sie zu unserem exklusiven BLACK-SALE ein.
Erhalten Sie **20 % NACHLASS*** in unseren Geschäften auf der Königstraße.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Anja und Thomas Lache

LACHECONCEPTSTORES

Tommy Hilfiger Store . Königstraße 115 . Krefeld
Rigby & Peller Store . Königstraße 118 . Krefeld
Maerz München . Königstraße 118/Eingang Angerhausenstraße . Krefeld

* Das Angebot gilt nur im angegebenen Zeitraum, nur in den aufgeführten Stores und ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware.

Königstraße - 20 Jahre Shoppen ohne Schirm

Vor 20 Jahren machten die Geschäftsleute und Immobilieneigentümer der Königstraße mit einem einzigartigen Projekt bundesweit Furore - der Überdachung der Einkaufsstraße. Die Visionäre damals standen unter großem Leidensdruck. Der Bau des Glasdaches und die Sanierung der Straße stehen für den Beginn erfolgreicher Geschäftsjahre.

VON NORBERT STIRKEN

Mit neuen Konzepten und Ideen haben visionäre Persönlichkeiten vor mehr als 20 Jahren die Zukunft der Königstraße gerettet und zu einer Einkaufsmeile mit besonderem Ambiente gestaltet. Fast fünf Millionen Deutsche Mark hat die Verwirklichung des damals deutschlandweit einzigartigen Vorhabens gekostet - die Überdachung der Bürgersteige vor den Einzelhandelsgeschäften auf einer Länge von 260 Metern im Abschnitt von Rhein- bis Marktstraße. Auf 68 Stützen lagern Glasscheiben mit 1750 Quadratmetern Fläche. Am 25. November 1999 fand die offizielle Eröffnung in dunkler Vorweihnachtszeit statt.

Als der damalige Oberbürgermeister Dieter Pützhofer auf den roten Buzzer drückte, erstrahlte die Weihnachtsbeleuchtung in hellem Licht und spiegelte sich tausendfach in dem neuen Glasdach. Das Publikum verkündete sein Entzücken mit lauten Ohs und Ahs. Florian Funke hat dem historischen Moment einen Film gewidmet, der demnächst bei Youtube unter <https://youtu.be/Y37luVKyqls> oder auch auf der Internetseite <https://koenigstrasse-in-krefeld.de> sowie per Link auf der Stadtseite www.krefeld.de aufzurufen ist.

Christoph Borgmann von der Interessengemeinschaft Königstraße und Vorsitzender der Werbegemeinschaft Krefeld erinnert sich noch gut daran, dass sein Vater damals, wie andere auch, tief in die Tasche gegriffen habe, um sich an dem Teil der Kosten zu beteiligen, der von der Privatwirtschaft aufgebracht werden musste. Geld, das eigentlich gar nicht vorhanden gewesen sei, aber sich als Investition sehr gelohnt habe. „Mein Vater hat das geahnt, dass das Glasdach der Königstraße als Geschäftsmeile sehr gut tun wird, und er sollte Recht behalten“, sagte Borgmann.

Aktuell stehe die Königstraße wieder an einem Scheidepunkt. Die Corona-Krise setze dem Handel zusätzlich zu. Wie schon die Vorbilder aus den 1990-er Jahren will auch die aktuelle Generation nicht tatenlos zusehen. Die Königstraße ist eine Marke, und sie soll es bleiben. Sie soll für Aufenthaltsqualität stehen, Persönlichkeit haben und individuelle Angebote liefern.

Eckhard Lüdecke, der als Innenstadtkoordinator schon vor gut 20 Jahren maßgeblich an der Steigerung der Attraktivität der Einkaufsmeile beteiligt war, berät auch jetzt die Akteure. Die Königstraße habe mit mehr Grün und mehr Sauberkeit



So sah die Königstraße vor dem 25. November 1999 aus...



...danach zierte ein Glasdach die Einkaufsstraße. Es wird in diesem Monat 20 Jahre alt.

RP-REPROS (2); THOMAS LAMMERTZ



Neue Schilder mit neuem Logo sollen ab 27. November die Eingangsportale der Königstraße schmücken.

FOTO: FUNKE



Mit einheitlichen Vermarktungsplakaten gegen den Leerstand.

FOTO: NOS

INFO

Interessengemeinschaft Königstraße

Die Interessengemeinschaft Königstraße ist ein Verbund der Geschäftsleute der Königstraße. Sie finanziert vielfältige Aktivitäten, die die Attraktivität des Standortes unterstützen sollen. Dazu zählen zum Beispiel die Dekoration wie Weihnachtsbeleuchtung, Blumenschmuck und Fahnen, Werbemaßnahmen wie Gemeinschaftsanzeigen und Plakate sowie diverse City-Veranstaltungen.

den ersten Schritt gemacht. Jetzt stehe der zweite Schritt an. Smart City ist da Stichwort für eine zeitgemäße Entwicklung. Ladesäulen für Elektroautos, Car-Sharing, Fahrradstellplätze und Elektro Kruiser sollen an der Königstraße einen dauerhaften Standort finden. Ein Café oder Bistro das Verweilen nach dem Shoppen angenehm gestalten.

Die Königstraße will sich von der konsumorientierten Hochstraße absetzen, mit Niveau, Qualität und An-

spruch. Dazu gehört ein Ambiente im Edel-Style mit goldfarbenen, neuen Logo. An den Eingangsportalen des Glasdaches sollen am 27. November große Schilder aus Stahl, Kunststoff und Glas mit dem Namen Königstraße angebracht werden. „Wir setzen auf bewährte Stärken und neue Potenziale“, sagte Borgmann. Das gemeinsame Auftreten der Händler und der Immobilieneigentümer gehören zum Konzept. Leerstände werden mit einem neu

gestalteten Vermarktungsplakat versehen. „Wir wünschen uns einen guten Branchenmix und versuchen das Bemühen darum zu flankieren“, erklärte Michaela Heinen von der Interessengemeinschaft Königstraße. Aktuell betrage der Leerstand rund 15 Prozent. „Besser als im vergangenen Jahr“ kommentierte Borgmann die Situation. Er sei froh, dass mit Galeria Karstadt Kaufhof an der Königstraße ein „wichtiger Player“ erhalten geliebt sei. „Der Kauf-

hof ist ein Anker in der Stadt und gehört zu einer der besseren Filialen im Konzern“, betonte Borgmann. „Wir sind froh, dass er nicht geschlossen wurde.“

Mit einer Zentralitätskennziffer von 127 werde Krefeld seiner Rolle als Oberzentrum immer noch gerecht. Das Angebot sei ein Magnet für Kunden aus dem gesamten Kreis Viersen, Mönchengladbach und den umliegenden Städten und Gemeinden.

Krefelds Bestand an Wohnungen ist völlig überaltert

(sti) In Krefeld gibt es rund 33.160 Ein- und Zweifamilienhäuser, die im Durchschnitt 51 Jahre alt sind. Laut Statistischem Landesamt stammen 1134 - also gerade einmal vier Prozent - aus den vergangenen zehn Jahren. „An dem relativ hohen Durchschnittsalter kann man erkennen, dass hier noch ein großes Potenzial für die Senkung des Energieverbrauchs schlummert“, sagt Gebietsleiter Arndt Jarosch von der Landesbausparkasse (LBS).

Vor Baujahr 1977 verbraucht ein unsaniertes Haus mit 130 Quadratmetern Wohnfläche mindestens 2600 Liter Öl für Heizung und Warmwasser. Erst danach schränkte der Staat den Energieverbrauch von Neubauten nach und nach ein: So erfolgte mit der Energie-Einsparverordnung 2002 eine Halbierung des zulässigen Wärmebedarfs. Heute liegt der Standard bei einem Vergleichswert von etwa 5,5 Litern Heizöl pro Quadratmeter, also 715 Litern für beschriebenes Eigenheim. „Umso wichtiger ist es, dass die Besitzer den Energieverbrauch - und damit ihre Wohnkosten - auch nachträglich weiter senken“, so Arndt Jarosch.

Dafür reiche der routinemäßige Austausch der Heizung nach 20 Jahren keinesfalls aus. Gebäudehülle, Fenster, Dämmungen und technische Anlagen sollten regelmäßig auf ihr Sparpotenzial hin überprüft werden. Einen ersten individuellen Überblick - vor allem auch über die möglichen Kosten - können sich Eigenheimbesitzer unter lbs-energie-sparrechner.de verschaffen, berichtet Jarosch.

Ginkgoernte: 75 Prozent weniger

(RP) Der Kommunalbetrieb Krefeld hat mit der Ginkgoernte in verschiedenen Krefelder Stadtteilen begonnen. Die Schwerpunkte der Ernte lagen in den Bezirken West, Mitte und Hüls. Aufgrund der Spätfröste im Frühjahr 2020 und der damit einhergehenden spärlichen Fruchtbildung, fiel die Ginkgoernte dieses Jahr äußerst gering aus und konnte bereits vier Tage nach Beginn der Erntevorgänge abgeschlossen werden. Durch den Spätfrost reduzierte sich die zu erntende Menge der Früchte um etwa 75 Prozent, gab der Kommunalbetrieb an.

Hanseanum stellt sich breiter auf

(jon) Das Hanseanum hat sein Angebot erweitert. Ab sofort stehen in der Seniorenresidenz Apartments für die sogenannte „ambulante Verhinderungspflege“ zur Verfügung. „Diese barrierefreien und seniorengerechten Wohnungen sind für Menschen nutzbar, die nach einem Krankenhausaufenthalt eine gewisse pflegerische Nachversorgung benötigen oder die sich einfach noch nicht sicher genug fühlen, wieder alleine in ihrer Wohnung zu sein“, sagt Residenzleiterin Bettina Obler. In puncto Nachversorgung kooperiert das Hanseanum mit Krankenhäusern. Info, Ruf 02151 9312-0 oder info@hanseanumkrefeld.de.

Einbruch durch gekipptes Fenster

(jon) Unbekannte sind am Mittwoch in ein Haus an der Straße Am Kempischen Weg eingebrochen und haben Geld und Schmuck gestohlen. Wie die Polizei mitteilt, hebelteten die Diebe im Zeitraum zwischen 11.10 und 12.10 Uhr ein gekipptes Fenster auf. Sie durchsuchten sämtliche Räume und entkamen anschließend unerkannt mitsamt der Beute. Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen an die Polizei Krefeld unter der Rufnummer 02151 634 0 oder per E-Mail an hinweise.krefeld@polizei.nrw.de.



Die Bauarbeiten haben Zeit und Geld verschlungen. Rund 4,9 Millionen Deutsche Mark flossen ins Projekt. Für 50 Prozent der Kosten gab es Fördermittel. Den Rest teilten Stadt und Private.



Die Feier zur Fertigstellung des Glasdaches geriet zu einem Event mit großem Publikumsandrang. Die Krefelder zeigten sich begeistert über die neu gestaltete Einkaufsstraße.



Oberbürgermeister Dieter Pützhofer (rechts) drückt mit den Initiatoren der Sanierung der Königstraße auf den Knopf zum Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung.

FOTOS (3): STADTARCHIV

THEMENWOCHE MÜLL UND UMWELTSCHUTZ

Der Vorgarten – ein unterschätztes Paradies

Die Politik will dem Artensterben vor Ort Einhalt gebieten. Die Ratsvertreter werben dafür, auch heimische Grünflächen ökologisch zu gestalten.

VON JOACHIM NIESSEN

Der Naturschutzbund (Nabu) nennt sie die „Gärten des Grauens“: Flächen, die mit Schottersteinen belegt sind und auf denen (angeblich) kaum oder gar keine Pflanzen wachsen. Sie werden als modern und pflegeleicht beworben – und wer sich in Wohngebieten umsieht, stellt schnell fest, dass immer mehr Hauseigentümer das Grün gegen den vermeintlich praktischen Schotterbelag austauschen. Dem hat Krefeld den Kampf angesagt.

UWG-Ratsherr Andreas Drabben hat in der Politik bereits vor Jahren auf das ökologisch fragwürdige Treiben hingewiesen und – auch mit Blick auf den Klimawandel – ein Einschreiten der Verwaltung gefordert. Mehrfach legten auch die Krefelder Grünen und der Nabu gemeinsam warnend den Finger in diese Wunde. Infostände, Faltblätter und Internetauftritte folgten, das Grünflächenamt der Stadtverwaltung sollte mit ins Boot. Für die Grünen-Fraktionsvorsitzende Heidi Matthias wichtig: „Wir wollen hier nicht mit dem erhobenen Zeigefinger durch die Stadt gehen, wir möchten Aufklärungsarbeit leisten. Jeder kann seinen Garten frei gestalten, doch er soll wissen, was er macht und machen kann. Dabei wollen wir helfen. Bunt kann auch im Garten einfach sein.“

Mitte dieses Jahres gab die Politik grünes Licht für eine moderate Herangehensweise. Sie beschloss, die Beratung der Bürger zu erheblich verstärken und grüne Vorgärten bei Neubauten bevorzugt zu behandeln. Für einen Rückbau wurden Fördermaßnahmen ausgelotet, ein Zwang wurde aber nicht beschlos-



Krefeld hat neuen Vorgärten aus Schottersteinen den Kampf angesagt. Sie werden als pflegeleicht beworben. Das bezweifelt der Naturschutzbund. FOTO: JASPERSEN

sen.

Zwar können Kommunen mit Festsetzungen in Bebauungsplänen die Verschotterungen der Vorgärten bauplanerisch ausschließen. „Die Anwendung ist an enge Kriterien gebunden“, erklärt hierzu die Verwaltung. „Ein reines Verhinderungsziel zu formulieren, das sich lediglich auf die Verhinderung von Steingärten bezieht, ist nicht zulässig. In Bebauungsplänen müssen daher detaillierte Grünentwicklungsziele auf privaten Flächen positiv formuliert und hinreichend bestimmt werden.“ Eine einfache Formulierung wie „der Vorgarten ist zu begrünen“ sei nicht bestimmt genug und damit

im Zweifelsfall nicht durchsetzbar. Zudem haben die Regelungen einen deutlichen Einfluss auf die private Gestaltungsfreiheit. Die hierdurch bewirkten Erschwernisse, Mehrkosten und Einschränkungen müssen in einem abgewogenen Verhältnis zu den angestrebten Gestaltungs- und Erhaltungszielen stehen. „Die CDU Krefeld hat sich bereits auf dem Parteitag im Mai vergangenen Jahres ausführlich mit dem Thema befasst“, erklärt der stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Dr. Stefan Galke, der auch Vorsitzender der Arbeitsgruppe Umwelt/Energie/Ver- und Entsorgung der Ratsfraktion ist. „Ein Antrag, der sich gegen ein Ver-

bot aussprach, wurde zur weiteren Behandlung an die Ratsfraktion verwiesen. Die Antragsteller argumentierten damals, dass wir uns als CDU für den Schutz des Eigentums und der persönlichen Freiheit einsetzen sollten und damit auch für das Recht Hausbesitzern, ihre Vorgärten nach eigenem Ermessen und Belieben zu gestalten. Aus meiner Sicht ist wichtig, dass es Bestandsschutz geben muss: Niemand, der sich seinen Vorgarten in einer bestimmten Weise eingerichtet hat, sollte befürchten müssen, dass er nun alles wieder aufzureißen hat. Bei neuen Bebauungsplänen kann man jedoch, wo es sich anbietet und wo gewünscht,

mit Gestaltungssatzungen arbeiten, die auch genügend Grün zu Auflage machen. Darüber hinaus noch eine Nebenbemerkung: Die eigentliche Versiegelung von Landschaft findet nicht in unseren Vorgärten statt – da muss man auch die Relationen einmal richtig gewichten.“

Die Seidenstadt ist nicht allein mit diesen Bestrebungen; nach Recherchen der Stadt wird in einer ganzen Reihe von Nachbarkommunen wie Duisburg, Kamp-Lintfort, Mülheim, Bottrop, Moers oder Wesel an Strategien gearbeitet, Steingärten zu verhindern. Neben rechtlichen Problemen gibt es dabei auch Bedenken, was Umsetzung und Kontrolle an-

INFO

Nabu zu „echten Steingärten“

Der Nabu unterscheidet durchaus zwischen „echten Steingärten“ und den neuen „Steinwüsten“. So haben Steingärten bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts in die Gartenkultur Eingang gefunden. Zweck des Steingartens ist es, unter Verwendung von Kies, Steinen oder Splitt, einen optimalen Standort für Pflanzen aus der Gebirgsflora oder für trockenheitsverträgliche Pflanzen herzustellen. Ein vielfältig gestalteter Steingarten kann artenreich sein. Infos unter www.nabu.de

geht. Die Stadt Wesel verweist etwa auf den damit einhergehenden Verwaltungs- und Personalaufwand. Die Stadt setzt daher nicht auf Zwang, sondern auf eine Vorbildfunktion auf städtischen Flächen mit hohen ökologischen Standards.

Die Stadt Xanten will die Begrünung von Vorgärten über gestalterische Festsetzungen im Bebauungsplan sichern. Die Regelung dazu lautet: „Der Vorgartenbereich zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der straßenzugewandten Baugrenze ist zu begrünen, mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen und zu unterhalten. Befestigte oder bekieste Flächen sind lediglich zulässig, soweit sie als notwendige Geh- und Fahrflächen dienen und sich in ihrer Ausdehnung auf das für eine übliche Benutzung angemessene Maß beschränken.“

Die Stadtverwaltung Krefeld hält diese Art Vorschrift für zu unbestimmt; für die Krefelder Juristen wäre es sinnvoller, eine „Pflanzliste mit einer klaren Bezeichnung der Pflanzen und Gehölze sowie Aus-sagen zu der Anzahl und zu den Standorten der Gehölze und zu dem Verhältnis zur gesamten Vorgartenfläche“ zu erlassen.

„Krefeld macht Sport“: Mittel für 2020 ausgeschöpft

Mit dem Programm werden Vereinen Zuschüsse in Höhe von maximal 7.500 Euro zur Sanierung oder Modernisierung gewährt.

(jon) Die Mitglieder des Stadtrats haben auf ihrer jüngsten Sitzung am Donnerstag im Seidenweberhaus die beiden Vorlagen zum Förderprogramm „Krefeld macht Sport“ einstimmig beschlossen. „Wir freuen uns, dass im durch die Corona-Epidemie geprägten Jahr durch das Förderprogramm ‚Krefeld macht Sport‘ insgesamt 69 Maßnahmen gefördert

werden konnten. Zusätzlich konnte durch die Fördermaßnahme ‚Soforthilfe - Krefeld macht Sport‘ dreizehn durch die Coronakrise in finanzielle Schwierigkeiten geratenen Vereinen geholfen werden“, sagt Jürgen Willems, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Sport und Sportförderung. Insgesamt standen 400.000 Euro für das Jahr 2020 zur Verfü-

gung, die nun komplett ausgegeben worden sind. Elf weitere Anträge wurden daher auf das kommende Jahr vertagt.

Die aktuell von der Politik bewilligten Anträge haben eine Gesamtsumme von 64.060,50 Euro und ziehen sich erneut durch den kompletten Krefelder Sport: Der Bockumer Schützenverein erhält

1.600 Euro für ein Luftgewehr, der VfR Fischeln knapp 800 Euro für Badmintonbälle und der Krefelder Kanu Klub 4.000 Euro für Stand-Up Paddling-Bretter. Als „Corona-Soforthilfe“ erhalten der MTV Krefeld 3.700 Euro und die Skating Bears 7.500 Euro.

Mit dem Förderprogramm „Krefeld macht Sport“ werden antrags-

tellenden Vereinen Zuschüsse in Höhe von maximal 7.500 Euro zur Sanierung, zur Erweiterung oder Modernisierung von Sportstätten sowie zur Verbesserung des Sportbetriebs gewährt. Zusätzlich hatte der Sportausschuss beschlossen, über das Programm Corona bedingte finanzielle Engpässe der Sportvereine abzumildern.

Wasserleitungen auf Friedhöfen zu

(RP) Zur Vermeidung von Frostschäden werden die Wasserhähne und -zapfstellen nach den Totengedenktagen auf allen Friedhöfen abgestellt. Spätestens am 30. November wird es keine Entnahmemöglichkeiten mehr geben. Zur Frühjahrsbepflanzung im März 2021 wird die Wasserversorgung wieder sichergestellt, teilt der Kommunalbetrieb mit, so dass zum Osterfest die Gräber neu gestaltet werden können.

Nachhaltig und vielseitig – Abfallrecycling bei der EGN

Altpapier, Holz, Metalle, mineralische Baustoffe, Altglas oder Kunststoffe – im Abfall stecken jede Menge Wertstoffe. Mit der Aufbereitung in modernen, technischen Anlagen sorgt die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein dafür, dass natürliche Ressourcen geschont und aufbereitete Materialien dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden. Die Einsparung von Treibhausgasen durch das Recycling ist ein zusätzlicher Pluspunkt für die Umwelt. In einem Jahr werden durch die von der EGN recycelten Mengen 268.200 Tonnen CO2 eingespart.

Der Klassiker – Altpapier

Ein Recycling-Klassiker ist das Altpapier. Rücknahmepflichten von Herstellern und Vertriebern von (Papier-)Verpackungen und deren Verwertung regelt in Deutschland die Verpackungsverordnung (VerpackV). Alle anderen Produkte aus Papier wie Zeitungen, Bücher oder Schreibpapiere werden zusammen mit den Papierverpackungen in blauen oder grünen Papiertonnen gesammelt. Aus Altpapier hergestellte Papierprodukte verursachen im Vergleich zur Herstellung auf Frischfaserbasis deutlich geringere Umweltbelastungen. Die EGN vermarktet jährlich ca. 75.000 t PPK (Papier, Pappe und Kartonagen).

Nicht auf dem Holzweg

Die Entsorgungswege für Altholz gibt die Altholzverordnung vor. Dort ist festgelegt, welche Altholzkategorie für welchen Verwertungsweg geeignet bzw. zulässig ist. Die Aufbereitung der Holzabfälle erfolgt in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Anforderungen an die Hölzer für die stoffliche oder energetische Verwertung. Verschiedene Altholzqualitäten in einer Größenordnung von jährlich 35.000 t bereitet die EGN auf und vermarktet diese.

Auf diese Steine bauen wir

RCL-Baustoffe sind Sekundärrohstoffe aus z. B. Bauschutt, Abrissabfällen, Schotter- und Steinabfällen. Sie sind qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Alternativen zum Neumaterial für den Straßen-, Wege- und Erdbau. Die EGN-Tochter D+H Verwertung hat ihren Firmensitz in Kamp-Lintfort. Auf einem 60.000 m² großen Gelände bearbeitet sie Baureststoffe für das Recycling. Bauschutt, Boden- und Baumischabfälle werden in einer speziellen Anlage umwelt- und fachgerecht aufbereitet. Die dadurch gewonnenen Recycling-Baustoffe vermarktet das Unternehmen als Sekundärrohstoff z. B. im Straßenbau. 170.040 Tonnen RCL-Baustoffe, die fortlaufend gemäß interner und externer Güteüberwachung qualitätsgesichert sind, ersetzen jährlich primäre Rohstoffe.

Viel Power - energetische Verwertung

Sekundärbrennstoffe sind energiereiche Abfälle aus der Industrie wie z. B. Faser- und Kunststoffe oder produktions-spezifische Abfälle mit hohem Heizwert, die aufbereitet und danach wieder der Industrie als Energieträger zur Verfügung gestellt werden. Die von der EGN produzierten schadstoffarmen und qualitätsgesicherten Sekundärbrennstoffe stammen einerseits aus produktions-spezifischen Gewerbeabfällen, andererseits gezielt aus hochkalorischen Fraktionen. Diese Sekundärbrennstoffe setzen seit Jahren verschiedenste Branchen in unterschiedlichen industriellen Anlagen erfolgreich ein. Die Stoffe teilen sich in drei Klassen: Brennstoffe für Zementwerke, Brennstoffe für Kalkwerke und Brennstoffe für Kraftwerke. Von diesem Sekundärbrennstoff liefert die EGN pro Jahr 24.000 Tonnen an Kalk-, Zement- oder Kraftwerke.

Kunststoff ist ein Wertstoff

Die EGN steuert jährlich mehr als 30.000 t Kunststoffe in verschiedene Recyclingwege. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Folienqualitäten und der Hartkunststoffe aus PE-HD, LDPE, PP oder auch PS sowie ABS. Im Verwertungs-zentrum Krefeld findet die trockenmechanische Aufbereitung von PET-Flaschenflakes, die Herstellung von Pellets aus Etikettenfolie (PE/PP-Folie) sowie die Zerkleinerung, Trennung und Reinigung von PE- und PP-Hartkunststoffe statt. Daraus entsteht sortenreines Mahlgut für das werkstoffliche Recycling. Die EGN-Tochter Eco-Care Recycling Solutions kümmert sich unter anderem um Kunststoff-Verbundmaterialien aus dem Automotive-Interiors Bereich. Die Aufbereitung erfolgt mit Hilfe der Techniken Shreddern, Mahlen, elektrostatischem Sortieren und Farbtrennung.

Nahrhaftes für den Boden

Die Verarbeitung und Verwertung organischer Abfälle, von Bioabfällen aus Haushalten, Grünabfällen aus Garten- und Landschaftspflege, Wurzel- und Stubbenholz, Gewerbeabfällen, produktions-spezifischen organischen Abfällen sowie Gärresten gehört zum Dienstleistungsportfolio der EGN. Im Jahr gehen rund 33.000 Tonnen Kompost zurück in den Naturkreislauf.

Abschalten und wiederverwerten

Die NOEX AG, eine Tochterfirma der EGN macht aus alten Elektrogeräten Rohstoffe für die Zukunft. Kühlschränke, Waschmaschinen, Fernseher und eine große Vielfalt von Kleingeräten stehen im Fokus. Insgesamt ist die NOEX bundesweit für 80.000 Tonnen Elektroaltgeräte zuständig. Das Leistungsspektrum reicht von der Sammlung und dem Transport über die Sortierung und Aufbereitung bis hin zur Wiederverwendung der Rohstoffe. In großen Mengen werden jährlich Platin, Kupfer, Stahl und viele andere (Edel-)Metalle und Rohstoffe durch das Recycling von Elektroaltgeräten gewonnen. Zudem können auch jegliche Schadstoffe aus den Geräten ausgeschleust und umweltgerecht entsorgt werden. Mit der hochmodernen Verwertungsanlage in Grevenbroich ist die NOEX AG für die Aufbereitung der Elektrogeräte aus der Region verantwortlich. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Kühlgeräten, da diese aufgrund der enthaltenen Schadstoffe gesondert bearbeitet werden müssen. Rund 300.000 Kühlschränke werden jährlich in Grevenbroich demontiert und aufbereitet.

EGN
Entsorgungsgesellschaft
Niederrhein

Greefsallee 1-5
41747 Viersen
Tel.: 0800 376 0800
www.entsorgung-niederrhein.de

SERIE DER SOUND DER SINFONIKER

„Wagner hat die Harfe nicht verstanden“

Ihr Instrument ist um einiges größer als sie selbst. Aber sie hat es im Griff: Stella Farina spielt die Harfe bei den Niederrheinischen Sinfonikern. Sie liebt Mozarts Konzert für Flöte, Harfe und Orchester. Der Moment, wenn das Orchester einsetzt, berührt sie sehr.

VON CHRISTINA SCHULTE

Die Frau ist ein zierlicher Wirbelwind mit italienischem Temperament: Stella Farina spielt bei den Niederrheinischen Sinfonikern die Harfe. Sie hat es mit einem Instrument zu tun, das 41 Kilo auf die Waage bringt und mit 1,90 Metern um einiges größer ist als sie. Aber Stella Farina hat die Harfe im Griff: „Man braucht Muskeln“, sagt sie. Dafür geht sie jeden Tag eineinhalb Stunden samt Havanaser Wotan spazieren. „Eine echte Persönlichkeit und mittlerweile das Maskottchen vom Theater“, sagt die Harfenistin.

Mit der Harfe machte Stella Farina schon als kleines Mädchen Bekanntschaft. Ihre Tante Annamaria hatte die Dreijährige an die Hand genommen und sie zur musikalischen Früherziehung gebracht. Mit vier spielte Stella Farina zum ersten Mal Harfe, und seit 2015 tut sie das bei den Niederrheinischen Sinfonikern.

Ihr Instrument hat 47 Saiten und sieben Pedale. Die Saiten sind zwischen dem gebogenen Hals und der in ungefähr 45 Grad nach oben führenden Resonanzdecke gespannt: Die Spannung der Saiten ist enorm und erfordert eine kraftvolle Beherrschung. Für die Pedale braucht man eine bestimmte Körpergröße: „Ich habe meinen Weg gefunden, die Pedale zu erreichen“, sagt Stella Farina. Bei der Harfe gibt es ein Pedal für jeden Ton, damit kann die Stimmung um einen halben oder um einen ganzen Ton erhöht werden.

Der Musiker zupft die Saiten mit Daumen und sechs Fingern: „Der kleine Finger ist zu kurz“, sagt Stella Farina. Es gebe allerdings Männer, die auch mit ihren kleinen Fingern zupfen könnten. Mit der linken Hand spielt sie die Bässe, mit der Rechten zupft sie die Melodie. „Es ist eine Handhaltung wie beim Radfahren“, sagt sie. Über den Einsatz des Daumens und die Handhaltung haben verschiedene Schulen unterschiedliche Ansichten: „Ich richte mich nach der italienischen und französischen“, sagt die junge Frau.

Stella Farina wurde 1986 in Turin geboren und wuchs im Herzen der Stadt in einer Künstlerfamilie auf; ihre Mutter ist Architektin und hat zudem an der Turiner Akademie Bil-



Stella Farina liebt ihre Harfe. Sie hat sie in einem Showroom in Paris entdeckt und hat gleich gewusst, dass das ihr Instrument ist.

FOTO: HPR

dende Künste studiert; Stella Farinas Vater ist Bildhauer. In der Turiner Musikschule – und überhaupt an allen italienischen Konservatorien und Musikschulen – würden die Kinder auf Solokarrieren getrimmt, berichtet Stella Farina, und sie ist viele Jahre davon ausgegangen, dass sie nur einen solistischen Weg einschlagen könnte. Sie hat aber auch sechs Jahre im Kinderchor der Turiner Oper gesungen und wusste: „Ich möchte etwas am Theater machen!“

Dass diese beiden Leidenschaften verbunden werden könnten, hat sie im Studium in Zürich und München

herausgefunden: „Da habe ich erst gesehen, welche Möglichkeiten es in Deutschland gibt.“: Nicht als Solistin an der Harfe durch die Lande zu ziehen, sondern mit einem Orchester zu spielen – ihr Aha-Erlebnis.

„Das Musizieren in einem Orchester hat eine menschliche und eine musikalische Seite“, sagt Stella Farina. „Man darf nicht egoistisch sein“, sagt sie, „man ist nur ein Teil des Orchesters und muss seinen eigenen Platz finden.“ Und der ist auch davon bestimmt, dass es im Regelfall nur eine Harfe gibt, bei der man jeden Patzer hört, und die sich nie-

mals in den Schatten einer Gruppe von Instrumenten begeben kann.

Stella Farina schätzt die Berührung und das Zusammenspiel mit anderen Musikern sehr. „Mit anderen Leuten Musik zu machen, das macht viel Spaß“, sagt sie, „ich liebe es, Sänger oder Instrumentalisten zu begleiten.“ Sie mag Kammermusik: „Das ist ein Orchester im XXS-Format“, findet sie.

Mit ihrem Kollegen Andrea Carè hat sie in Turin neapolitanische Lieder einstudiert. Es war italienischer Sommer: „Bei 45 Grad sind Saiten gerissen“, sagt Stella Farina. Aber

INFO

Die Harfe ist eines der ältesten Instrumente

Die Harfe ist eines der ältesten Musikinstrumente der Menschheit. Es gibt Zeugnisse, dass sie bereits um etwa 3000 vor Christus in Mesopotamien und Ägypten gespielt wurde.

beide haben das gemeinsame Spielen und Singen genossen und sie hat die Lieder auch hier am Niederrhein mit dem jungen Sänger David Esteban geübt. Die Harfenistin hat bei der Begleitung improvisiert: „Ich bin keine Komponistin, aber ich weiss, was mein Instrument kann.“

Das wussten nach ihrer Meinung auch die von ihr besonders geschätzten Komponisten Debussy, Puccini und Ravel. Anders der Romantiker Wagner: „Wir schimpfen, wenn wir Wagner spielen müssen – das ist sehr schwer“, sagt sie in ihrem nahezu vollkommenen Deutsch, „der hatte keine Ahnung von der Harfe“, vermutet Stella Farina, „in dem Feuerzauber in der ‚Wälschüre‘ müssen wir extrem viele Pedalwechsel machen, da dieses Stück sehr chromatisch ist“, erklärt sie.

„Carmen“ hingegen „ist entspannt – da spielt die Harfe schön in der Mitte.“ Richard Strauß habe es auch nicht gerade gut gemeint mit der Harfe: „Während der Proben zu ‚Salome‘ sind wir fast wahnsinnig geworden“, macht sie sich ein bisschen lustig über die Herausforderung. Hingegen: „Mahler hat es fast verstanden“, sagt sie. Und Mozart liebt sie: Sein Konzert für Flöte, Harfe und Orchester stand auf ihrem Wunschzettel. Die Niederrheinischen Sinfoniker haben es aufgeführt. „Ich war so berührt, als das Orchester einsetzte“, sagt Farina.

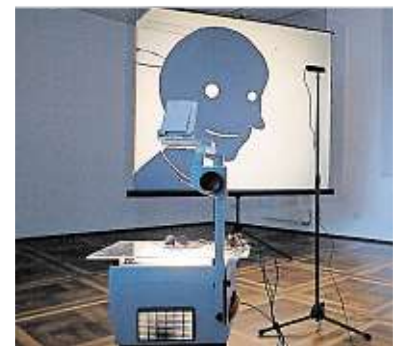
Sie spielt auf einer Harfe, die sie selber zur Anschaffung für das Orchester aussuchen durfte. In einem Showroom in Paris hat sie den Nachbau eines alten Modells entdeckt: „Ich habe mich in das Instrument verliebt“, sagt sie und zeigt ein Foto mit gleich fünf Harfen, die allesamt ein ganzes Stück größer als sie. Ihr Liebling weist eine Besonderheit auf: Er hat einen zusätzlichen Holznagel mit münzgroßem Durchmesser, der den Nacken der Harfe stabilisiert. Diese neuen Harfen sind so gebaut, dass sie die Spannung besser auffangen. „Ein Ingenieur, Vater einer sehr berühmten Harfenistin, hat diese Lösung gefunden“, sagt sie mit ein bisschen Lokalpatriotismus in der Stimme: „Es ist ein wunderbares Beispiel von italienischer Exzellenz in Holzarbeit und Handwerk, die zu hundert Prozent aus meiner Region kommt, da die Harfen von Salvi Harfenbau im Piemont stammen.“

Interaktive Installation: „Talking to Strangers“

(RP) Die interaktive Installation „Talking to Strangers – Ein Chat-Raum für Menschen und Maschinen“ von Malte Jehmlich wird bis zum 10. Januar in der Pfortnerloge der Fabrik Heeder in Krefeld gezeigt. Jehmlich gehört zu „sputnic“, einem Trio von Medienkünstlern und Designern. Die Ausstellung ist ab sofort von außen einsehbar und virtuell erlebbar. Die Arbeit erscheint im Ausstellungsformat „designkrefeld – sichtbar“, eine Kooperation des Fachbereichs Design der Hochschule Niederrhein mit dem Kulturbüro der Stadt Krefeld. Sie war geplant als Teil des abgesagten AGangs.

Aus den Fenstern der Pfortnerloge der Fabrik Heeder an der Virchowstraße leuchtet und tönt das bewegte Bild eines Dialogs zwischen zwei Charakteren in die herbstliche Dunkelheit: Per Internet gesteuerte Overhead-Projektoren und eine Webanwendung im Stil von „Zoom“ ermöglichen es Besuchern aus dem Netz, diese Charaktere zu übernehmen und sich am Dialog zu beteiligen – wobei es ein Geheimnis bleibt, ob sie dabei mit echten Menschen kommunizieren oder mit einer virtuellen Existenz, die sonst in Abwesenheit von menschlichen Mitspielern im Atelier Pfortnerloge mit sich selber sprechen.

Weitere Informationen und die Webanwendung stehen unter www.sputnic.tv/strangers.



Talking to Strangers ist bis zum 10.

Februar zu sehen.

FOTO: SPUTNIC

Künstler treten in Gottesdiensten auf

(RP) Aufgrund des großen Interesses werden sonntags in St. Cyriakus nun immer beide Messen um 10 Uhr und um 11.15 Uhr besonders musikalisch gestaltet. Der Förderverein für Kirchenmusik unterstützt mit dieser Aktion freischaffende Musiker und freut sich sehr, dass auch einige Spenden für diesen Zweck eingegangen sind. Am kommenden Sonntag, 22. November, wird der Krefelder Saxophonist Martin Hilner gemeinsam mit Heinz-Peter Kortmann Werke von Benedetto Marcello und Denis Bedard musizieren. Am ersten Adventssonntag singt die Sopranistin Amelie Deppe in den beiden Messen Werke von A. Vivaldi, J.S. Bach, W.A. Mozart und J. Rutter.

Der DAK-Pflegecoach

Ein kostenloses Angebot für pflegende Angehörige

Rufen Sie diesen zertifizierten Pflegekurs jederzeit und ganz flexibel im Internet ab.

Das Online-Coaching umfasst:

- Leistungen der Pflegekasse
- Bewegungsabläufe in der Pflege
- Ernährung in der Pflege
- Körper- und Mundpflege
- Folgeerkrankungen erkennen und vorbeugen
- Für sich selbst sorgen

Weitere Informationen unter
www.dak.de/pflegecoach

DAK-Gesundheit
St.-Anton-Str. 69-71
47798 Krefeld
www.dak.de

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang

► **Matratzen, Lattenroste, Betten in Komforthöhe** - wir beraten Sie gerne! Auch Hausbesuche. **Bedten Leurs, Friedrichstr. 52 - 54, KR, ☎ 0 21 51 / 2 10 12**

► **Bettfedernreinigung** - morgens geholt, mittags gebracht - **Im Federhäuschen, Friedrichstr. 52 - 54, KR, ☎ 0 21 51 / 2 10 12**

► **SHL Badwelt MG, ☎ 0 21 61 / 8 27 35 58**

► **www.bleichermuehle.de**

► **Fußreflexzonen-Massage** und Massage, professionell, für die Gesundheit und Entspannung in Neuss. ☎ 01 76 / 62 90 31 06

► **www.ueberguenn.de**

► **Stefan Hermanuz**, Ihr staatlich geprüfter Optometrist bei Optik Hermanuz, Krefeld

► **Spezialist f. Kinderbrillen: OPTIK HERMANUZ**

► **OPTIK HERMANUZ, KREFELD, 02151/80 08 10**

Kresch spielt Theater in den Schulen

VON PETRA DIEDERICH

Mit dem Kindertheater ist es wie mit dem Propheten und dem Berg. Wenn die Klassen nicht so ohne weiteres zum Kresch kommen können, müssen die Stücke in die Schulen gebracht werden. „Die aktuellen Corona-Bedingungen ermöglichen uns, die mobilen Theaterstücke in Schulen aufzuführen“, sagt Kresch-Leiterin Isolde Wabra. „Die Lehrer haben unglaublich dankbar darauf reagiert, und wir haben viel positive Rückmeldungen erhalten.“ Denn bei den mobilen Stücken gelten sowohl die Coronavorschriften für Schulen, als auch die noch strengeren Vorschriften für die Theater. „a die Kinder bei uns eine Vorstellung für eine oder maximal für zwei Klassen einer Schule buchen können und Institutionen nie gemischt werden, bieten wir den Schulen optimale Voraussetzungen. Beides in Kombination erfordert schon eine enorme Stra-

tegie dies konsequent einzuhalten und dennoch den Schülern eine anspruchsvolle Aufführung zu bieten“ berichtet Wabra.

Das Lüften werde dann eben ins Spiel eingebaut und die Maske gilt als Tarnung gegen den Piratenkapitän. „So eine mobile Veranstaltung steht also unter strengsten Auflagen und bedarf detaillierter Absprachen im Vorfeld“, sagt die Kresch-Leiterin. Alles machbar, findet sie. Es sei nicht angebracht, zu jammern: „Wenn wir Kulturschaffenden systemrelevant sein wollen, müssen wir dies sehr deutlich durch Ideen und Konzepte sichtbar machen. Die große Frage ist für uns: Wie erleben die Kinder und Jugendlichen diese Zeit. Wir sind dazu verpflichtet, Momente der Freude zu schaffen.“

Kulturräume sollten nicht mit Angst besetzt sein, sondern Schutzräume sein, „Orte, an denen sich die Menschen sicher fühlen sollen. Natürlich brauchen die Theater die Zuschauer, aber in dieser globalen Notlage,

Isolde Wabra und Helmut Wenderoth vom Kreschtheater.

FOTO: TL



in der wir uns befinden, ist unser Motto: Wir sind für Euch da“, sagt Wabra. Sie ist hofft, dass im Dezember die Lockdown-Maßnahmen gelockert werden. Im Kresch-Kalender sind schon zwei Drittel der Dezember-Vorstellungen ausverkauft. „Bisher gab es noch keine Absagen. Wir haben auf alle Wünsche und Ängste individuell reagiert und uns viel Zeit dafür genommen. Ich hoffe sehr, dass sich im Dezember die Auführungsmöglichkeiten wieder ändern und wir auch im Kresch Stü-

cke zeigen können. Unter welchen Bedingungen wird sich zeigen. In den vergangenen Monaten haben wir uns an strengere Regeln gehalten, als es die Bestimmungen vorgaben, damit unser Publikum angstfrei die Aufführungen genießen konnte – so wollen wir es künftig auch ermöglichen.“

Infos zu den mobilen Produktionen des Kresch gibt es auf der Homepage www.kresch.de

KFC muss Mölders ausschalten

Denn wenn der Torjäger des TSV 1860 München trifft, punkten die Löwen, die den erfolgreichsten Angriff der Liga haben. Doch die Uerdinger, die nur drei Punkte hinter dem Tabellenzweiten rangieren, waren zuletzt stabil.

VON THOMAS SCHULZE

Es war nicht selbstverständlich und dauerte länger als es manchem Löwen-Fan lieb war, doch Mitte Juli war es endlich soweit: Sascha Mölders verlängerte seinen Vertrag um ein weiteres Jahr. Ob es sein letztes ist? Auf jeden Fall war die Entscheidung des TSV 1860 München richtig, denn immer wenn der 35 Jahre alte Mittelstürmer trifft oder an der Vorbereitung eines Tore beteiligt ist, punkten die Löwen. Und mit seinen fünf Toren und zwei Assists trägt der gebürtige Essener dazu bei, dass der Traditionsverein von der Grünwalderstraße den mit bislang 21 erzielten Tore erfolgreichsten Angriff der Liga stellt und vor dem Gastspiel des KFC Uerdingen (Samstag, 14 Uhr) Tabellenzweiter ist. Damit liegt zumindest eine Aufgabe auf der Hand: Wollen die Uerdinger in Giesing punkten, müssen sie Mölders ausschalten.

Nun ist Mölders kein Typ, der sich einfach ausschalten lässt. Der Kapitän der Sechziger marschiert nämlich voran, ist der Kopf der Mannschaft, arbeitet für die Mitspieler, scheut keinen Zweikampf und Körperinsatz. Ein Fall für Uerdingens Kapitän Assani Lukimya? Auch, aber er wird Mölders' Wirkungskreis nicht alleine entgegentreten, sondern gemeinsam mit Gino Fechner. Die beiden Innenverteidiger haben zuletzt überzeugt, wie die KFC-Defensive insgesamt, die in den zurückliegenden vier Begegnungen nur zwei Gegentreffer zuließ.

Einer, der 1860 und Mölders kennt, ist Adriano Grimaldi. Der 29 Jahre alte Mittelstürmer, der nach fast sechsmonatiger Verletzungspause beim 3:1-Sieg des KFC gegen Unterhaching sein Comeback feierte und mit einem Tor krönte, hat allerdings keine allzu guten Erinnerungen an sein kurzes Gastspiel vor zwei Jahren bei den Löwen. Bereits nach der Hinrunde bat er um die vorzeitige Vertragsauflösung,



Münchens Torjäger Sascha Mölders, der hier den ehemaligen Uerdinger Adam Matuschyk trifft, tut den Gegnern auch mit seinen Treffern regelmäßig weh.

FOTO: BRAUER

um nach Uerdingen zu wechseln. Obwohl Mölders und Grimaldi gemeinsam zum Einsatz kamen, war in München scheinbar kein Platz für zwei sehr ähnliche Stürmertypen. Und während Mölders weiter Woche für Woche spielte und traf, war Grimaldi von einer kaum für möglich gehaltenen Verletzungsserie geplagt, die nun fast eineinhalb Jahre andauerte. Ob Grimaldi an alter, leidiger Wirkungsstätte zum Kurzeinsatz kommt?

Kollege Mölders wird vom Anpfiff weg marschieren. Der Routinier trägt in der fünften Saison in Folge das Löwen-Trikot. Von seiner Erfahrung aus 103 Bundesliga- und 82 Zweitligaspielen profitiert die Mannschaft, ausgebufft und schlitzohrig stellt er jede Abwehr vor große Probleme, die ihm Raum gibt und ihn gewähren lässt.

Aber es ist nicht Mölders allein, auf den die Löwen bauen. Derzeit rangiert in dem 22 Jahre alten Den-

INFO

Spiel des KFC am Samstag live im Dritten

Das Spiel zwischen dem **TSV 1860** und dem **KFC** wird vom Bayerischen Fernsehen übertragen. Im Stream ist es bei Magenta Sport zu sehen. Ein Monatsabo kostet für Nicht-Telekom-Kunden 9,95 Euro pro Monat (Jahresabo).

nis Dressel noch einer von Mölders in der Torschützenliste. Allerdings hat Dressel vier seiner sechs Tore zuletzt beim 6:1-Heimsieg gegen Halle erzielt. „Die Mannschaft der Sechziger spielt seit Jahren zusammen und ist gut ergänzt worden“, sagt Uerdingens Trainer Stefan Krämer. „Das ist ein stabiles Team, eine schöne Herausforderung.“ Drei Punkte steht der Tabellenzweite vor den Uerdingern. Eine interessante Partie, die Zündstoff bietet.

Grygiels Doppelpack reicht dem KEV gegen Hamm nicht

Das Oberliga-Team unterlag Freitag mit 3:4. Das Spiel gegen Hannover Indians findet Sonntag in Krefeld statt.

VON JOSEF HERMANN

Das Eishockey-Oberliga-Team des Krefelder EV wartet weiter auf den ersten Saisonsieg. Im Heimspiel gegen den Liga-Neuling Hammer Eisbären unterlagen die Schwarz-Gelben am Freitagabend in der Rheinlandhalle vor leeren Rängen mit 3:4 (2:1, 0:3, 1:0). Die Gastgeber ließen zu viele Torchancen ungenutzt.

Nach einem neuerlichen Corona-Test am Freitagvormittag, der bei allen Spielern negativ ausfiel, bekam der KEV vom Gesundheitsamt grünes Licht für die Begegnung. Dem für Sonntag geplanten Auswärtsspiel bei den Hannover Indians schob das Gesundheitsamt dann aber einen Riegel vor und sprach ein Reiseverbot aus. Um einen erneuten Spielausfall zu umgehen, nahm KEV-Sportobmann Elmar Schmitz sofort Kontakt mit Sascha Ehm vom Sportamt der Stadt Krefeld,



Adrian Grygiel erzielte gegen die Hamm Eisbären zwei Treffer. FOTO: T-L

den Hannover Indians und mit Ligenleiter Markus Schubert auf. „Da uns Herr Ehm mit seinem Team trotz des Totensonntags sehr entgegengekommen ist, und für uns die Rheinlandhalle bereitstellt, haben wir uns mit dem Ligenleiter und den Indians darauf verständigt, am Sonntag um 18 Uhr in Krefeld zu spielen“, erklärte Schmitz. Weil der KEV in sechs Tagen drei Spiele auszutragen hat (am Mittwoch geht es zum Nachholspiel nach Leipzig), entschloss sich Trainer Schmitz mit sieben Verteidigern und vier Sturmreihen anzutreten. Das zahlte sich auch bereits im ersten Drittel aus. Nach dem der Gast aus Hamm in der Anfangsphase mehr vom Spiel hatte, war es Josuha Gärtner, der mit einem verdeckten Schuss das 1:0 erzielte. Ihre erste Überzahl nutzten die Gäste zum Ausgleich. Kapitän Adrian Grygiel brachte den KEV 41 Sekunden vor Drittende wieder in Führung. Zu Beginn des zweiten Abschnitts glich Hamm zum 2:2 aus. Bei der ersten Überzahl für den KEV ging der Schuss nach hinten los. Nach einem Pfostenschuss von Grygiel trafen die Gäste mit einem Mann weniger zur Führung, die sie später in Überzahl noch auf 4:2 ausbauten. Im Schlussdrittel gelang dem KEV in Überzahlspiel durch Grygiels zweiten Treffer der Anschluss. In der 57. Minuten vergab Janeck Sperling eine sehr gute Einschussmöglichkeit zum Ausgleich. Auch als Torwart Sebastian Staudt vorzeitig seinen Arbeitsplatz verließ, gelang kein Treffer mehr.

Pinguine: Ansaldi stärkt Saveljev den Rücken

Der Geschäftsführer traf sich in der Schweiz mit dem neuen Investor der Krefeld Pinguine. Die wirtschaftliche Lage ist laut Ansaldi unter Kontrolle. Weitere Gespräche mit den Spielern sollen folgen.

VON H.-G. SCHOOF

Sergej Saveljev war am Dienstag nach dem Spiel gegen Wolfsburg trotz des Sieges ziemlich geknickt. Nachdem er in der Kabine vom Streik der Mannschaft erfuhr, soll er später mit Tränen in den Augen in einer VIP-Loge gesessen haben. Nach dem Spiel wollte er keine offizielle Stellungnahme abgeben, um kein Öl ins Feuer zu gießen. Er entschuldigte sich später per WhatsApp dafür und gab nur zu, dass er sehr enttäuscht sei.

Tags darauf machte er sich auf den Weg in die Schweiz (RP berichtete) und traf sich mit Investor Stefano Ansaldi und dessen Steuerberater Thum. „Sergej Saveljev und sein Team durchleben eine schwierige Situation, in der sie einige Baustellen der Vergangenheit aufzuarbeiten haben. Das kann nicht von heute auf morgen geschehen, aber ich weiß, dass hier keine Überstunden gezählt werden und jeder mit Herzblut bei der Aufgabe ist, um Ruhe in den Verein zu bringen und eine sehr gute Grundlage zu schaffen, um erfolgreiches Eishockey zu ermöglichen. Das ist es, was Fans, Spieler, Mitarbeiter, Sponsoren und Gesellschafter verbindet“, so die Worte von Stefano Ansaldi, Geschäftsführer der Save's AG am Freitagabend in einer Pressemitteilung der Pinguine.

Ohne Zahlen zu nennen, nahm der Investor auch Stellung zur wirtschaftlichen Situation. Entgegen diverser Mutmaßungen der vergangenen Tage sei die wirtschaftliche Situation unter Kontrolle: „Die Kalkulation zur durch die Liga angeordneten Nachlizenzierung zum

verschobenen Saisonstart wurde in enger Zusammenarbeit mit unserem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, der uns seit über 22 Jahren in dieser Funktion begleitet, aufgestellt.“ Aufgrund der Erkenntnisse an anderen Standorten habe die Liga gefordert, eine noch vorsichtigere Kalkulation zu Grunde zu legen, einschließlich eines weiteren Gehaltsverzichts seitens der Spieler – so wie dies bei nahezu allen anderen Clubs der DEL der Fall sei. Zwischenzeitlich sei seitens der Liga das vermutete Finanzloch durch die Hauptgesellschafterin, die Save's AG, selbst in der Kürze der Zeit durch eine Finanzierungsvereinbarung in Gänze für die Zukunft geschlossen worden, bis wei-

tere notwendige Gespräche mit den Spielern geführt worden sind. Ein Grund für die frühzeitige Zusage zur Teilnahme am MagentaSport-Cup sei die Bereitschaft großer Partner gewesen, Zahlungen früher zu aktivieren, wenn die Mannschaft spannende Leistungen im Vorhinein der DEL-Saison bereits anbieten könne. „Für diese tolle Kooperationsbereitschaft und die immer sehr gute und offene Kommunikation untereinander möchten wir uns recht herzlich bei den betreffenden Partnern bedanken. Wir schauen mit großem Optimismus auf die weiteren fünf Monate des Geschäftsjahres, das im deutschen Eishockey am 30. April endet“, heißt es in der Presseerklärung.



Sergej Saveljev (li.), Investor Stefano Ansaldi und Steuerberater Manuel Thum (re.) trafen sich in der Schweiz und erörterten die aktuelle Situation der KEV Pinguine Eishockey GmbH. FOTO: PINGUINE

TICKER



Jan Kirchhoff erstmals in München im Kader

Als Jan Kirchhoff am 30. Mai in Mannheim humpelnd den Platz verließ, ahnte niemand, dass der 2:1-Sieg des KFC zehn Spieltage vor dem Saisonende der letzte Dreier der Spielzeit sein würde. Und es ahnte auch kaum einer, wie schwer die Verletzung von Kirchhoff ist. Der dann diagnostizierte Muskelbündelriss setzte den defensiven Mittelfeldspieler fast ein halbes Jahr außer Gefecht. Im Spiel beim TSV 1860 München gehört Kirchhoff erstmals wieder dem Kader des KFC Uerdingen an.

Die Herausforderung: gesund bleiben

Aufgrund der körperlichen Konstitution von Jan Kirchhoff legt Trainer Stefan Krämer bei dem 30-Jährigen andere Maßstäbe an. „Die große Herausforderung für uns ist, dass er längere Zeit gesund bleibt“, sagt der Coach. „Wir müssen genau überlegen, wie wir möglichst lange möglichst viel von ihm haben. Entscheidend ist, dass er gesundheitlich stabil ist, denn die Frage nach seinen fußballerischen Qualitäten stellt sich nicht.“

Konstanz ist das Zauberwort der Liga

Nach dem schwachen Saisonstart mit nur zwei Punkten aus vier Spielen ist der KFC nun in der Spur. Zwölf Punkte holte er aus den folgenden sechs Begegnungen, was ein guter Schnitt ist. „Die Liga ist so eng“, sagt Trainer Stefan Krämer. „Das Zauberwort der Liga heißt Konstanz. Wir stehen jetzt vor einer wichtigen englischen Woche, danach wissen wir mehr.“ Dem Gastspiel in München folgen zwei Heimspiele gegen Halle und Verl.

Zum Jahresabschluss am Samstag

Jetzt terminiert: Am 19. Dezember erwartet der KFC den 1. FC Kaiserslautern, am 9. Januar geht es zum 1. FC Magdeburg.

Kreis Viersen kompakt

SERIE VOR 50 JAHREN

Bäckermeister mit politischem Gespür

Vor 50 Jahren starb Landrat Lambert Maassen. In Kaldenkirchen wurde eine Straße nach ihm benannt.

VON LEO PETERS

KREIS VIERSEN Die entbehrungsreichen Nachkriegsjahre und der Aufbau der jungen Bundesrepublik waren nicht so gut bewältigt worden, wenn nicht allorten verantwortungsbewusste und politisch unbelastete Menschen ohne großes Fragen angepackt hätten. Zu ihnen gehörte Konrad Adenauer, aber auch – wenn auch von nur regionaler Bedeutung – der Bäckermeister Lambert Maassen (1894-1970), zunächst Bürgermeister von Kaldenkirchen und danach Landrat des Kreises Kempen-Krefeld.

Vor 50 Jahren, am 28. November 1970, ist er gestorben. Auf dem Friedhof seiner Heimatstadt fand er seine letzte Ruhestätte. In Kaldenkirchen erinnert ein Straßenna- me an den verdienten Handwerksmeister.

In der kleinen Grenzstadt war der angesehene Bäckermeister verwurzelt. Um 1920 spielte er dort in der ersten Mannschaft des Spielvereins 07. „Moasse Lamm“ war Ortsbekannt. Nur wenige Tage nach der Besetzung Kaldenkirchens durch die Amerikaner Anfang März 1945 gehörte er einem dreiköpfigen Ausschuss an, der von sich aus versuchte, Normalisierung herbeizuführen, was sich als außerordentlich mühsam erwies. So bat er im Juni 1945 den Landrat, auf den Kommandanten einzuwirken, „mit Rücksicht auf die besonders schwierigen Verhältnisse in den geräumt gewesenen Gemeinden Kaldenkirchen und Leuth“ keine Requirierungen mehr zu beanspruchen.

Maassen war aber nicht nur um die Linderung der aktuellen Notlage auf allen Gebieten der elementaren Versorgung bemüht, er hatte auch die Zukunft der Stadt im Blick. Sein Einsatz galt zum Beispiel der Neubegründung der Rektoratschule, der heutigen Realschule. Als kirchlich getragene Bildungseinrichtung war sie 1938 unter den Nazis aufgelöst worden.

Lambert Maassen musste damals auch die mitunter rüde Art des Umgangs mit den besiegten Deutschen, die manche britischen Besatzungs-offiziere an den Tag legten, unmittelbar persönlich erfahren: Der englische Kommandant in Kempen

Im November 1948 trat Lambert Maassen sein Amt als Landrat des Kreises Kempen-Krefeld an. Er repräsentierte den Kreis und stand dem Kreistag vor. An der Spitze der Kreisverwaltung stand ein Oberkreisdirektor.

FOTO: KREISARCHIV/GOERTZ



INFO

Buch zur Serie auch im Online-Shop erhältlich

Autor Der Historiker Leo Peters aus Kaldenkirchen war 30 Jahre Kulturdezernent des Kreises Viersen. Für die Serie in der Rheinischen Post beleuchtet er historische Ereignisse im Gebiet des heutigen Kreises Viersen.

Buch Zur Serie sind zwei Bücher unter dem Titel „Der Niederrhein. Schauplatz europäischer Geschichte“ erschienen. Das erste ist vergriffen, das zweite erhältlich unter www.shop.rp-online.de.



Lambert Maassen als Soldat im Ersten Weltkrieg. FOTO: KREISARCHIV/FAAHSEN

komplimentierte ihn einmal mit der Reitpeitsche heraus, als er ihn wegen einer Kaldenkirchener Angelegenheit sprechen wollte. Bürgermeister von Kaldenkirchen war er vom 16. Juni 1945 bis zum 11. November 1948.

Nach kurzen Amtszeiten seiner Vorgänger, des Kempener Verlegers Karl Wilhelm Engels (ab 31. März 1945), des Filmproduzenten Christoph Mülleneisen aus Lobberich (ab 13. Juni 1945), des Kaufmanns Josef Windhausen aus Waldniel (ab 11. Juni 1946) und des Prokuristen Max Clevers aus Süchteln (ab 25. Oktober 1946) trat Lambert Maassen sein Amt als Landrat des Kreises Kem-

pen-Krefeld am 16. November 1948 an. Waren seine Vorgänger noch auf Befehl der britischen Besatzungsbehörde eingesetzt worden, so war Maassens Amtsübernahme ein Ergebnis der Kreistagswahl vom 17. Oktober 1948. Die Engländer hatten ihre Kommunalverfassung auf ihre Besatzungszone übertragen. Ein Oberkreisdirektor stand an der Spitze der Kreisverwaltung, ein ehrenamtlicher Landrat repräsentierte den Kreis und stand dem Kreistag vor. Mit ruhiger Hand leitete Maassen die Sitzungen des Kreistages und auch die Repräsentationspflichten übte er mit der ihm eigenen Gelassenheit und Souveränität

aus. Dokumentierte Beispiele sind die Taufe eines Flugzeuges auf den Namen „Thomas-Stadt“ zu Ostern 1956 auf dem Flugplatz Niershorst in Grefrath, staatliche Ehrungen verdienter Persönlichkeiten oder die Besuche der Ministerpräsidenten Fritz Steinhoff 1956 und Franz Meyers 1962.

In der Landkreisversammlung Nordrhein-Westfalens vertrat er den Kreis zusammen mit dem Oberkreisdirektor. Die Umsetzung der heiß umkämpften kommunalen Neugliederung hat Lambert Maassen nicht mehr mitgestalten müssen, sie fiel schon in die Amtszeit seines Nachfolgers Peter van Vlo-

drop, der vormals Bürgermeister von Süchteln gewesen war.

Zu den besonderen Verdiensten Maassens gehörte es, dass er sich um eine Aussöhnung mit den benachbarten Niederlanden bemühte, was nach dem Krieg ein sehr schwieriges Unterfangen war. Als Bewohner eines Grenzortes war dem politisch unbelasteten Mann daran besonders gelegen. Im Wesentlichen auf Maassen gingen zum Beispiel die jährlichen Treffen der Repräsentanten der Gemeinden auf beiden Seiten der Grenze und des Kreises zurück. Sie erwiesen sich als wirkungsvolle Foren des Gedanken- und Erfahrungsaustausches.

Zusammenarbeit in der Doppelspitze

Lambert Maassen lenkte als Landrat die Geschicke des Kreises gemeinsam mit einem Oberkreisdirektor.

KREIS VIERSEN (plp) Lambert Maassen hat mit zwei vom Persönlichkeitsprofil her recht unterschiedlichen Oberkreisdirektoren, Ludwig Feinendegen und Rudolf H. Müller, die Geschicke des Kreises gelenkt. Mit beiden hat er konstruktiv und konfliktfrei zusammengearbeitet.

Das war, wie jeder weiß, der die kommunalpolitische Landschaft kennt, nicht selbstverständlich. Dazu gehörten gegenseitiger Respekt und politisches Gespür. Anlässlich der Einführung der kommunalen Neugliederung hat der damals noch junge Oberkreisdirektor Rudolf H. Müller diese Zusammenarbeit gewürdigt. Unmittelbar an die Bürger des Kreises gerichtet, schrieb Müller damals:

Der Generationenwechsel, der mit der Kommunalwahl vom 15. März 1970 stattfand, „führte auch dazu, dass Herr Lambert Maassen aus Kaldenkirchen nicht mehr für den Kreistag und damit für das Amt des Landrates kandidierte, da er am 15. November 1969 das 75.

Lebensjahr vollenden konnte. Er hatte das Amt des Landrats über 21 Jahre ausgeübt und wurde vom neuen Kreistag am 23. März feierlich verabschiedet und geehrt. Dabei wurden vor allem sein selbstloses Wesen, seine ausgleichende Art und sein nie verletzender Humor gewürdigt. Wir beide haben über zehn Jahre eng zusammengearbeitet, wie es die Verfassung unseres Kreises verlangt. Die heutige Kreisordnung hat ja nicht zurückgegriffen auf die traditionelle Regelung für die preußischen Kreise, an deren Spitze nur eine Person stand: der hauptamtliche Landrat. Die Kreisordnung hat vielmehr den Vorsitz im Kreistag und Kreisausschuss sowie die Repräsentation des Kreises dem ehrenamtlichen Landrat und die Leitung der Verwaltung sowie die Repräsentation des Staates in der Kreisebene dem hauptamtlichen Oberkreisdirektor übertragen. Es liegt auf der Hand, dass diese Aufteilung nur funktioniert, wenn die Inhaber beider Ämter sich gut ver-

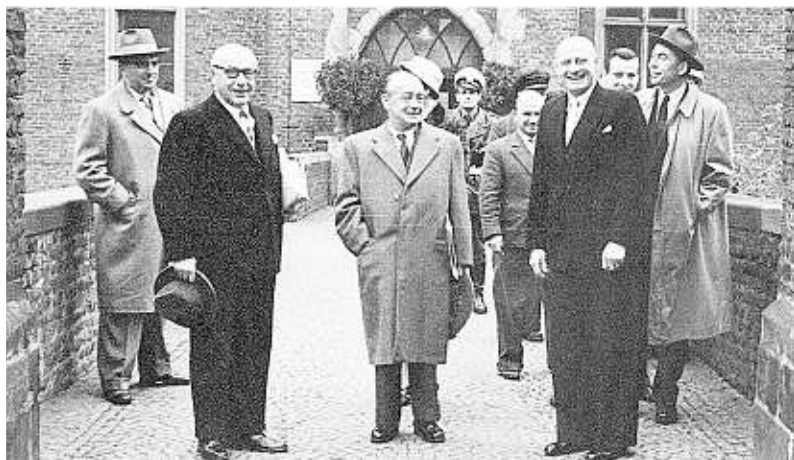
stehen, stets engen Kontakt halten und versuchen, in der Führung ihrer beiden Ämter so zu handeln, als seien sie nur eine Person. Ich glaube, dass Herr Maassen und ich diesem Idealziel, das in der Praxis nie voll zu erreichen sein wird, sehr nahe gekommen sind. Trotz des Genera-

tionenunterschiedes hat sich zwischen uns ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Unsere Zusammenarbeit ist nicht dadurch einträchtigt worden, dass wir über manche Fragen – auch solche von großer Wichtigkeit – unterschiedliche Auffassungen hatten. Meistens

aber fanden wir leicht den gleichen Standpunkt.“

Die Konflikte und Zuständigkeitsrängeleien, die so genannte Doppelspitze anderen Orts erzeugte, und die am Ende mit zu ihrer Abschaffung beitrugen, hat Maassen in seiner auf Ausgleich bedachten Art in der Tat nie aufkommen lassen. In seiner eigenen Fraktion im Kreistag genoss er ein derart hohes persönliches Ansehen, dass sie sich meistens seiner Meinung anschloss. Ein Jahr nach seinem Tod widmete der Kreis Kempen-Krefeld ihm die Gedenkmedaille.

Politisch war der Katholik Maassen in der überkonfessionellen Christlich Demokratischen Union beheimatet, trat aber nie als verbissener Parteikämpfer in Erscheinung, was seinem Naturell auch vollkommen widersprochen hätte. Mit seinem Namen sind die Jahrzehnte des Wiederaufbaus im Kreis Kempen-Krefeld, der Konsolidierung vieler Lebensbereiche und des Wirtschaftswunders verbunden.



1956 war NRW-Ministerpräsident Fritz Steinhoff (SPD) zu Gast – hier auf der Brücke zur Kempener Burg mit Oberkreisdirektor Ludwig Feinendegen und Landrat Lambert Maassen.

FOTO: KREISARCHIV/EGE

Polizei sucht Zeugen nach Unfall in Dülken

DÜLKEN (naf) Ein 18-jähriger Radfahrer aus Dülken ist bei einem Unfall am Donnerstag leicht verletzt worden. Beteiligt war auch ein Autofahrer. Weil beide den Unfallhergang unterschiedlich schildern, sucht die Polizei Zeugen. Nach Angaben des 18-Jährigen war er auf dem Radweg der Viersener Straße von Dülken in Richtung Viersen unterwegs. An der Kreuzung Ransberg soll ihm gegen 17.45 Uhr ein Auto, das vom Ransberg nach rechts in Richtung Autobahn abbiegen wollte, die Vorfahrt genommen haben. Der Autofahrer sei von der Unfallstelle geflüchtet. Die Polizei konnte den Fahrer ermitteln – der schilderte den Verlauf des Unfalls allerdings anders. Unfallzeugen können sich unter der Rufnummer 02162 3770 melden.

Verunglückter Junge gesucht

LOBBERICH (busch-) Nach einem Verkehrsunfall am Dienstag um 17.25 Uhr sucht die Polizei einen daran beteiligten zehnjährigen Jungen. Angezeigt hat den Unfall eine 49-jährige Autofahrerin aus Lobberich. Sie sei auf der Karl-Reulen-Straße unterwegs gewesen und nach rechts in die Niedickstraße eingebogen. Dabei bemerkte sie einen Jungen auf einem Rad. Sie wisse nicht, woher er kam und ob es zu einem Zusammenstoß gekommen sei. Das Kind sei aber gestürzt. Die Autofahrerin habe sich kurz mit dem Jungen unterhalten; dieser habe erklärt, alles sei in Ordnung und fuhr weg. An dem Fahrrad muss ein Pedal beschädigt sein. Die Polizei bittet die Eltern des Jungen und Zeugen des Unfalls, sich unter Telefon 02162 3770 zu melden.

Telefonbetrüger schlagen erneut zu

SÜCHTELN (mrö) Einmal waren Telefonbetrüger bei einer 80-jährigen Süchtelnerin erfolgreich, der zweite Betrug scheiterte – weil eine Bankmitarbeiterin Verdacht schöpfte. Die Betrüger gaben sich als „Bundesversicherungsanstalt“ aus und behaupteten, dass noch Beiträge offen seien. Die Seniorin überwies das Geld. Beim zweiten Mal beglückwünschten die Betrüger die 80-Jährige: Sie habe einen hohen Geldbetrag gewonnen, müsse lediglich Gebühren für die Überweisung aus dem Ausland zahlen. Als die Dame bei ihrer Bank die nötigen Formulare abholte, hakte eine aufmerksame Angestellte nach, wofür die Kundin eine Auslandsüberweisung brauche. Diese berichtete von dem angeblichen Gewinn. Die Angestellte informierte die Polizei.

1123 Menschen in Quarantäne

KREIS VIERSEN (mrö) Die Inzidenz ist am Freitag von 159 auf 141 gefallen. Dem Kreis wurden 39 neue Infektionen mit dem Coronavirus bekannt. Aktuell gelten 635 Personen im Kreis Viersen als infiziert, neun weniger als am Donnerstag. Seit Ausbruch der Pandemie gab es 3016 nachgewiesene Fälle im Kreis Viersen, 2335 Einwohner gelten als genesen, 46 Infizierte sind verstorben. Die aktuellen Fälle: **Brüggen:** 32 Infizierte (–1), **Nettetal:** 141 (–6), **Niederkrüchten:** 29 (–1), **Schwalmatal:** 37 (+1), **Viersen:** 183 (–1), **Grefrath:** 15 (keine Änderung), **Kempen:** 50 (–1), **Tönisvorst:** 45 (–3), **Willich:** 102 (keine Änderung).

KEMPEN · WILlich · GREFRATH

TÖNISVORST

TÖNISVORST

Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende in Corona-Quarantäne. Seite D 3

WILlich

Schiefbahnerin warnt vor den Gefahren durch wilden Müll. Seite D 4

RHEINISCHE POST

Schicken Sie uns Ihre Herbstfotos

OEDT Wenn die Sonne nicht mehr so hoch am Himmel steht und ein interessantes Licht verbreitet und die Bäume ihre Blätter verlieren, können besondere Fotos entstehen, wie hier in der Nähe von Oedt. Wir suchen die schönsten Fotos unserer Leser, die sie im Herbst in der Region aufgenommen haben. Wer mitmachen will, schickt uns bis Donnerstag, 26. November, ein Foto mit Name und Ort per E-Mail unter kempen@rheinische-post.de und stimmt damit einer Veröffentlichung zu. Eine Auswahl der Bilder möchten wir in unserer Zeitung und bei RP Online zeigen. Wichtig: Das Foto muss selbst aufgenommen worden sein.

RP-FOTO: MARC SCHÜTZ



Werbering verlost „Hubertis“ im Wert von 4000 Euro

ST. HUBERT (rei) Auch in St. Hubert muss der traditionelle Weihnachtsmarkt wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr ausfallen. Gleichwohl findet die beliebte Weihnachtsverlosung des Werbe- und Bürgerringes statt. In den örtlichen Geschäften wird bereits alles dafür vorbereitet. Für Freitag, 4. Dezember, 14 Uhr, ist die öffentliche Verlosung der „Hubertis“ im Café Poeth an der Breitesstraße geplant. „Hubertis“ sind Münzen, die in den Geschäften im Ort eingelöst werden können. Verlost werden diesmal „Hubertis“ im Gesamtwert von 4000 Euro. Der Hauptgewinner erhält 1000 Euro. Der zweite Preis ist mit 500 Euro, der dritte mit 250 Euro dotiert. Die Gewinner werden wie in jedem Jahr durch Auszüge in den teilnehmenden Werbering-Geschäften informiert. Die Gewinne können dann bei Blumen Lohbeck abgeholt werden. Die drei Hauptgewinner werden vom Werbe- und Bürgerring persönlich benachrichtigt.

Dellmans macht Druck bei Schulausbau

Die erste Jahrgangsstufe 11 der Gesamtschule Kempen wird jetzt im Altbau der ehemaligen Martin-Schule unterrichtet. Dafür wurde das Erdgeschoss in den vergangenen Monaten renoviert. Der Erweiterungsbau ist abgerissen. Hier soll für 6,8 Millionen Euro ein Neubau in Holzmodulbauweise entstehen. Im März 2021 könnte das Gebäude stehen.

VON ANDREAS REINERS

KEMPEN Hell und freundlich präsentiert sich das Erdgeschoss des alten Schulhauses, das 1928 errichtet wurde und unter Denkmalschutz steht. Dort, wo bis zum Sommer 2019 Kempener Hauptschüler unterrichtet wurden, lernen nun die Schüler des ersten Jahrgangs der neuen Oberstufe der Gesamtschule. Der Altbau der früheren Martin-Schule ist jetzt ein Teil der Gesamtschule und firmiert schulverwaltungstechnisch als Gebäude H. Die Sanierung des Erdgeschosses war aufwendig. Es mussten unter anderem Asbeststoffe ausgebaut und entsorgt werden. Umbau und Renovierung haben rund 290.000 Euro gekostet.

Gesamtschulleiter Uwe Hötter ist froh, dass die provisorische Unterbringung der Oberstufe im Gebäude des Luise-von-Duesberg-Gymnasiums nun vorbei ist. Was ursprünglich mal als Provisorium für die Ge-

samtschule gedacht war, stellt nun die Dauerlösung der Raumprobleme dar. Die alte Martin-Schule ist die neue Heimat der Oberstufe der Gesamtschule.

Der Erweiterungsbau der Martin-Schule ist abgerissen. Derzeit wird dort der Boden vorbereitet für den geplanten Neubau in Holzmodulbauweise. Den Auftrag für das 6,8-Millionen-Euro-Projekt hat das städtische Hochbauamt Anfang November an eine Firma in Lingen an der Ems vergeben. Dort werden die einzelnen Bauteile nach den Vorgaben der Stadt nun vorgefertigt. Montiert werden könnte der Fertigbau nach Einschätzung des Technischen Beigeordneten Torsten Schröder voraussichtlich im März kommenden Jahres. Für das neue Schuljahr, das im Sommer 2021 beginnt, stünde dann der erneute Um-

zug der Gesamtschul-Oberstufe aus dem Altbau in den Holzfertigungsbau an. Danach sollen auch die beiden oberen Etagen der alten Martin-Schule saniert werden. Außerdem bekommt das Gebäude einen Anbau für ein Nottreppenhaus und einen Aufzug. Damit wäre der Altbau barrierefrei, was er derzeit nicht ist.

Schulleiter Hötter blickt optimistisch in die Zukunft, hat schon Vorstellungen, wie etwa die große Aula der Martin-Schule im Dachgeschoss genutzt werden könnte. Von Selbstlernzentrum über Aufenthaltsraum bis hin zu Gruppenarbeitsraum reichen die Ideen. Auch wenn er vor Jahren noch skeptisch war, was die Nutzung der alten Martin-Schule für „seine“ Gesamtschule betrifft, so ist Hötter jetzt sehr positiv gestimmt. „Hier wird etwas sehr Gutes geschaffen“, sagt er und spricht von

einer Symbiose von Tradition und Zukunft, eine zukunftsorientierte Schule in einem Schulgebäude mit langer Vergangenheit. Die Oberstufenschüler fühlten sich hier bereits sehr wohl, berichtet der Schulleiter. Und tatsächlich: Beim Rundgang erlebt man ein sehr angenehmes Unterrichtsklima.

Für Bürgermeister Christoph Dellmans ist die Martin-Schule ein wichtiger Baustein des Projektes „Schulcampus Kempen“, bei dem bekanntermaßen mehr als zwei Jahre weitgehend Stillstand geherrscht hatte. „Wir müssen das Projekt nun in die richtige Richtung bringen“, sagt Dellmans. Und betont: „Wir müssen unseren guten Ruf als Schulstadt Kempen wiedererlangen.“

Zum Schulcampus-Projekt gehört auch ein weiterer Neubau,

der für die Gesamtschule notwendig ist. Dafür läuft derzeit die von der Politik im Stadtrat bei der Verwaltung in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie. Geprüft werden soll zunächst, ob der Sportpark Berliner Allee erweitert werden kann, um anschließend zu prüfen, ob auf dem Ludwig-Jahn-Sportplatz der Schulneubau für die Gesamtschule errichtet werden kann. Die mögliche zumindest teilweise Aufgabe des Jahn-Platzes ist politisch und bei Kempener Bürgern umstritten. Schon im Wahlkampf hatte Christoph Dellmans die Prüfung von alternativen Standorten für den Schulbau in Aussicht gestellt. Die Machbarkeitsstudie hat der neue Bürgermeister bereits kurz nach seinem Amtsantritt entsprechend erweitern lassen. Alternativen würden nun geprüft, sagt er. Entschieden sei nichts, die betroffenen Schulen und Sportvereine würden in die Überlegungen einbezogen, versichert Dellmans erneut.

INFO

Stadt will Sportvereine informieren

Das vom zuständigen Ersten Beigeordneten Bennet Gielen bereits in der Ratssitzung am 3. November angekündigte Treffen der Stadtschulcampus Kempen und der betroffenen Sportvereine zum Thema „Ausbau Sportpark Berliner Allee“ ist jetzt für den 9. Dezember terminiert. Dann will die Stadt verschiedene Varianten für einen möglichen Ausbau vorstellen und die Meinung der Sportvereine dazu hören.



Besuch im Spanisch-Unterricht der Oberstufe der Gesamtschule in der ehemaligen Martin-Schule (von links zwischen den Schülern): der Technische Beigeordnete Torsten Schröder, der Erste Beigeordnete Bennet Gielen, Bürgermeister Christoph Dellmans und Schulleiter Uwe Hötter.

FOTO: NORBERT PRÜMEN

Corona: Fallzahlen werden geringer

KREIS VIERSEN (rei) Die Zahl der mit dem Coronavirus infizierten Menschen im Kreis Viersen nimmt ab. Am Freitag wurden dem Kreis 39 Neuinfektionen bekannt. Aktuell gelten kreisweit 635 Personen als infiziert, am Donnerstag waren es noch 646. 36 Erkrankte werden stationär behandelt, neun davon auf Intensivstationen. Fünf Patienten müssen beatmet werden. 1133 Kontaktpersonen sind in häuslicher Isolierung. Die Zahlen: Willich 102 aktuelle Corona-Fälle, Kempen 50, Tönisvorst 45 und Grefrath 15.

KOMMENTAR

Dellmans steht unter Zugzwang

Der neue Bürgermeister Christoph Dellmans hat sich im Wahlkampf beim Thema Schulcampus Kempen und Erhalt des Ludwig-Jahn-Sportplatzes sehr weit aus dem Fenster gelehnt. Seine Meinung: Der Sportplatz muss erhalten bleiben, für den neuen Schulbau muss die Stadtverwaltung, deren Chef er jetzt ist, einen anderen Standort finden. Dellmans hat sich damit selbst unter Druck und unter Zugzwang gesetzt. Er muss nun liefern. Es ist die erste richtige Bewährungsprobe für ihn. Schon im kommenden Frühjahr, wenn die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Sportplatzverlagerung und zum Schulneubau vorliegt, werden die Kempener wissen, was Dellmans' Wort zählt.

rei

Gefahrgutzug mit Bremsschaden blockiert Bahnhof in Anrath

Für mehrere Stunden war am Freitagnachmittag der Anrather Bahnhof nebst Übergang gesperrt. Eine Stichflamme an einem Güterwagen sorgte für Aufregung.

ANRATH (tre) Stichflamme und Rauchentwicklung an einem Kesselwagen eines Güterzuges, gefüllt mit brennbarer Flüssigkeit: Gegen 16.40 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr zum Anrather Bahnhof gerufen. Neben dem Löschzug Anrath rückte zeitgleich der Löschzug Willich mit aus. „Als wir vor Ort eintrafen, stand der Güterzug bereits. Die Bremsen eines Kesselwagens waren heißgelaufen und hingen fest. Das hatte zu einer Stichflamme mit Rauchentwicklung geführt. Wir mussten aber nicht löschen, und es kam auch

zu keinem Austritt von Gefahrenstoffen“, erklärte Willichs Wehrführer Thomas Metzger. Die Feuerwehr kontrollierte vorsorglich die Bremse der Hinterachse an dem betroffenen Kesselwagen mit einer Wärmebildkamera, um weitere Brandnester auszuschließen.

Der Einsatz am Freitagnachmittag war eine Premiere: Denn zum ersten Mal arbeitete die Willicher Feuerwehr mit der Betriebsfeuerwehr des Fahrzeuginstandhaltungswerks der Deutschen Bahn in Krefeld zusammen. „Für uns war es das erste

Mal, dass wir überörtlich mit ausgerückt sind“, sagte Leiter Manuel Frenzel. Die Betriebsfeuerwehr war bahnintern alarmiert worden.

Der Lokführer des Güterzuges, der in Richtung Krefeld unterwegs war, bekam von einem entgegenkommenden Zug ein Notrufsignal. „Ich habe daraufhin den Zug sofort zum Stehen gebracht. Es war Zufall, dass es am Bahnhof war. Reisende kamen angelaufen, klopfen an meine Scheibe und informierten mich, dass es eine Stichflamme gegeben hätte“, berichtete der Lokführer.

Die zuständige Fahrdienstleiterin sperrte direkt die Gleise für den anderen Zugverkehr. „Wir haben eine weitere Temperaturmessung der Bremsen vorgenommen und alles kontrolliert. Der Zug konnte nach einer neuen Bremsprobe und Bremsberechnung normal weiterfahren“, erklärte Michael Krause, Notfalleinsatzleiter der Deutschen Bahn. Allerdings dauerte alles bis nach 18 Uhr. Und weil der Güterzug aufgrund seiner Länge auch den Bahnübergang blockierte, blieb die ansonsten stark frequentierte Straße gesperrt.



Eine blockierte Bremse sorgte für eine Stichflamme an einem Kesselwagen dieses Güterzuges. Der Zug kam am Bahnhof zum Stehen.

FOTO: JUNG MANN

Heimatreporter

BAUMSPENDE

Rot-Ahorn für
Grünzug im
Burgfeld gesetzt

Mechtilde Runde-Witjes (rechts) und Petra Schlaghecken vom Grünflächenamt gießen den Ahorn-Baum gemeinsam an.

FOTO: PRÜMEN

ST. HUBERT (rei) Die Künstlerin und Beraterin (ILP-Coachin) **Mechtilde Runde-Witjes** aus Kerken hat der Stadt Kempen einen **Rot-Ahorn** für den Grünzug Im Burgfeld in St. Hubert gespendet. Der Baum besticht durch seine spektakuläre Herbstfärbung in Orange- und Rottönen. Außerdem ist er eine wichtige Bienenpflanze. Mechtilde Runde-Witjes begründete ihre Baumspende bei der Übergabe an **Petra Schlaghecken** vom Grünflächenamt so: „Es gibt sicherlich viele Möglichkeiten, wie jeder Einzelne der Natur helfen kann. Ich bin davon überzeugt, mit dieser Baumspende einen einfachen und wirkungsvollen Beitrag zu leisten. Die Baumspende ermöglicht mir, mich direkt für den Klimaschutz zu engagieren und Verantwortung für die Verbesserung des Klimas in unserem unmittelbaren Lebensraum zu übernehmen.“

Das **Grünflächenamt** der Stadt Kempen bietet interessierten Bürgern Standorte für **Baumspenden** in öffentlichen Parkanlagen an Straßen oder auf Kinderspielflächen an. Wer ebenfalls einen Baum spenden oder eine Pflegepatenschaft übernehmen möchte, kann sich an das Grünflächenamt unter Telefon 02152 917-3203 wenden.

LINDGREN-SCHULE

Kinder packen
rund 100 Kartons

KEMPEN (rei) Am Martinstag haben die Kinder der **Astrid-Lindgren-Schule** in Kempen auch an andere Kinder gedacht. Für die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ wurden beim Projekttag etwa 100 Kartons mit Sachen gepackt, die die Kinder zum Verschenken mitgebracht hatten.

LUISE-VON-DUESBERG-GYMNASIUM IN KEMPEN

Hilfsprojekt für Malawi soll an der Schule vertieft werden

KEMPEN (tre) Eine Rugby AG hat **Sebastian Paaßen** schon mit Erfolg am **Luise-von-Duesberg-Gymnasium** (LvD) in Kempen ins Leben gerufen. Nun plant der Englisch- und Sportlehrer eine weitere Schüler-Arbeitsgemeinschaft. Diesmal geht es um ein Hilfsprojekt in Afrika. Paaßen hat enge Kontakte zur **Bhubesi Pride Foundation** in **Malawi**, für die er selber ein halbes Jahr lang in Afrika im Einsatz war. Er stellte im vergangenen Jahr die Verbindung zu der Vereinigung her. Das LvD ist die erste deutsche Schule, die mit der Foundation in Malawi zusammenarbeitet. Oberstufenschüler verkauften im vergangenen Jahr zugunsten des Hilfsprojekts für Afrika Selbstgebasteltes und eigens gezeichnete Weihnachtskarten.

Geplant war zudem, dass zehn Abiturienten in den Sommerferien für drei Wochen nach Malawi fliegen sollten. Dort wollten sie praktische Hilfe leisten. Die Bhubesi Pride Foundation führt in insgesamt acht afrikanischen Ländern Kinder an Rugby heran, hilft lokale Trainingsmöglichkeiten durch die Ausbildung von Trainern zu schaffen, stärkt Gemeinschaften durch weitere Projekte und ermöglicht so positive Veränderungen vor Ort. Über den Sport erhalten die Kinder und Jugendlichen eine schulische Ausbildung.

Wegen der **Corona-Pandemie** fiel die Reise für die Schüler und die fünf Begleitpersonen aus. Lehrer Paaßen will nun die Zusammenarbeit mit der Foundation anders aufstellen und generell das Thema Afrika über eine **Schüler-Arbeitsgemeinschaft** am LvD verankern. „Die Kontakte sind da, und ich denke, man könnte über die AG das Thema Afrika auch in vielen Unterrichtsbereichen integrieren“, sagt er.

Vor dem Hintergrund, dass es derzeit unter den Corona-Schutzvorgaben schwierig ist, eine solche AG neu aufzubauen, möchte er das Projekt im kommenden Halbjahr angehen. Dann hofft er, dass es mehr Sicherheit in den Planungen gibt. Auch wenn die Reise mit den jetzigen Abiturienten nicht geklappt hat, so konnte Paaßen feststellen, dass die Schüler für das Hilfsprojekt sensibilisiert wurden.



Sebastian Paaßen, Lehrer für Englisch und Sport, betreut das Afrika-Projekt am Luise-von-Duesberg-Gymnasium in Kempen.

FOTO (ARCHIV): NORBERT PRÜMEN

Notiert von der
Redaktion Kempen
kempen@rheinische-post.de
Telefon 02152 2064-22

HEIMATVEREIN ST. HUBERT LÄSST TRAFOSTATION BEMALEN

Vorgezogenes Geschenk zum Nikolaus

VON ANDREAS REINERS

ST. HUBERT Es hat Tradition im Kendeldorf: Am **Nikolaustag** (6. Dezember) übergibt der **Heimatverein St. Hubert** alljährlich ein besonderes Geschenk zur Verschönerung des Ortes. Seit 45 Jahren ist das so, dass an Nikolaus Vertreter des Heimatvereins dem Bürgermeister das Geschenk offiziell übergeben. Das waren in den vergangenen Jahren Kunstwerke – Skulpturen für Plätze oder die Ortseingangsschilder am Kreisverkehr Hülser Landstraße/Tönisberger Straße oder auch schon bemalte Trafostationen.

Für dieses Jahr gibt es wieder eine kunstvoll **bemalte Trafostation**. Diese steht in Voesch in der Nähe des Kriegerdenkmals. Eine offizielle Übergabe kann indes wegen der Corona-Pandemie diesmal nicht stattfinden. Auch das traditionelle „Kloaskeärl-Eäte“ ist bereits abgesagt.

Das Gemälde zeigt ein Motiv aus dem **Schützenwesen**. Das ist bekanntlich in Voesch mit eigener Bruderschaft sehr ausgeprägt. Das Bild zeigt eine Szene des Maiefahrens. Die Voescher Schützen ziehen bei ihren Paraden künftig an dem kunstvoll gestalteten Stromverteilerkasten vorbei.

Die künstlerische Gestaltung haben Künstler der Dortmunder Agentur für Fassadengestaltung „**More Than Words**“ übernommen, die bereits andere Trafostationen im Kempener



Die neu gestaltete Trafostation in Voesch ist das diesjährige Nikolausgeschenk des Heimatvereins St. Hubert an den Ort. Eine offizielle Übergabe fällt wegen der Corona-Pandemie aus.

FOTO: NORBERT PRÜMEN

Stadtgebiet verschönert haben. Die Idee dazu stammt von den **Stadtwerken Kempen**. Die haben vor drei Jahren die Aktion „**Energie trifft Kunst**“ entwickelt. Triste Strom- und Gasstationen sowie kleine Kabelverteilerschränke sollen kreativ bemalt und verschönert werden. Die Aktion hat seit-

her viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Eines dieser Kunstwerke ist das Schluff-Gemälde auf der Trafostation an der Einmündung Speefeld in die Kempener Landstraße. Auch der Heimatverein St. Hubert hat mit den Stadtwerken an anderen Stellen triste Trafostationen verschönert. Als Beispi-

le seien genannt: an der Stendener Straße in Erinnerung an den ehemaligen Sittertshof, neben dem Weberhaus ein Webermotiv oder am Bongartzgässchen mit einer entsprechenden Darstellung für die Straßengemeinschaft. Andere bemalte Trafostationen finden sich in Alt-Kempen und Tönisberg.

RHEIN-MAAS-BERUFSSKOLLEG KEMPEN

Kooperation mit Fontys-Hochschule



Berufsschulleiterin Elke Terbeck (links) und Katharina Oelschläger von der Fontys unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung.

FOTO: BERUFSSKOLLEG

KEMPEN (rei) Beziehungen zwischen dem **Rhein-Maas-Berufskolleg** Kempen und der **Fontys-Hochschule** Venlo bestehen seit etwa zehn Jahren in verschiedenen Projekten. Seit 2017 unterstützt die Hochschule den Bildungsgang der Kaufleute für Büromanagement. Nun wurde die Zusammenarbeit erweitert. Die beiden **Kooperationspartner** verständigten sich auf ein nachhaltiges Konzept, das den weiteren Aufbau der gemeinsamen Arbeit in einem über meh-

rere Jahre laufenden Prozess vorsieht. So wird das Knowhow der Fontys in die schulinternen Lehrpläne und weitere zum Schulprogramm gehörende Aktivitäten des Rhein-Maas Berufskollegs integriert. Die Schule profitiert dabei insbesondere von der Übernahme individueller Unterrichtseinheiten durch Lehrkräfte der Fontys als auch von verschiedenen Workshops der Hochschule. Die Berufsschüler erhalten zudem Informationen zum Studium an der Fontys.

Aktion Stadtradeln:
Gewinner in
Kempen ermittelt

KEMPEN (rei) Die Gewinner der Aktion Stadtradeln in Kempen sind ausgelost. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, waren die Teams mit den meisten Teilnehmern und gefahrenen Radkilometern die Freizeitradler Ciclistis Kempen, die Fahrradteams des VLN (Verein Lincker Niederrhein), des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) und kirchliche Teams. Sie haben jeweils mehrere Tausend Fahrrad-Kilometer gesammelt.

148 Radfahrer haben in diesem Jahr an der Aktion Stadtradeln in Kempen teilgenommen. Sie fand zum vierten Mal statt. Wegen der Corona-Pandemie musste sie vom Frühjahr auf den Herbst verschoben werden. Daher gab es diesmal weniger Teilnehmer. In den drei Wochen vom 5. bis 25. Oktober sind in Kempen nach Angaben der Stadt mehr als 28.000 Fahrrad-Kilometer gefahren worden. Bei der Fahrt mit einem Auto wären dabei rund vier Tonnen klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) ausgestoßen worden.

Die Preise wurden nicht nach Kilometerleistung vergeben, sondern unter allen Teilnehmern ausgelost. Die sechs Gewinner bekommen jeweils eine hochwertige Fahrradtasche. Die Ergebnisse zum Stadtradeln in Kempen und im Kreis Viersen können im Internet nachgelesen werden. Sobald der Termin für die Aktion 2021 feststeht, wird er auf www.kempen.de/de/inhalt/nahmobilitaet/ bekanntgegeben.

Fortbildungen 2021
online einsehbar

KREIS VIERSEN (rei) Der Kreissportbund Viersen hat sein Qualifizierungsprogramm 2021 auf seiner Internetseite veröffentlicht. In dem Programm finden Übungsleiter sowie andere Interessenten alle Fortbildungen und Informationsveranstaltungen, die im kommenden Jahr vom Kreissportbund angeboten werden. Statt einer gedruckten Broschüre gibt es das Programm nun in digitalem Format. Für eine kurze Übersicht wurde ein Flyer gedruckt. Der dient zur ersten Orientierung und bietet einen kurzen Überblick über die Angebote. Das Programm ist online unter www.ksb-viersen.de/themen/aus-und-fortbildungen/lehrgangsheft-einsehbar einsehbar. Dort kann man sich auch anmelden.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten?
Sagen Sie es uns!

✉ kempen@rheinische-post.de

☎ 02152 2064-22

f RP Kempen

fb rp-online.de/messenger

fax 02152 2064-25

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat

@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: Leserservice

@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222

Online: www.rp-online.de/anzeigen

E-Mail: mediaberatung

@rheinische-post.de

ServicePunkt

Medien- und Serviceagentur Bildstein,

Engerstraße 20, 47906 Kempen

RHEINISCHE POST

Redaktion Kempen:
Engerstraße 20, 47906 Kempen; Redaktionsleitung: Andreas Reiners; Vertretung: Heiner Deckers.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

Fraktionsvorsitzende sind in Quarantäne

Die Vorsitzenden der Tönisvorster Ratsfraktionen und Bürgermeister Uwe Leuchtenberg warten auf das Ergebnis eines Corona-Tests.

VON EMILY SENF

TÖNISVORST Es war die erste gewichtige Entscheidung in seiner Amtszeit: Uwe Leuchtenberg, seit 1. November neuer Bürgermeister in Tönisvorst, hat die konstituierende Ratssitzung am Donnerstag wenige Stunden vor dem Beginn abgesagt. Der Sozialdemokrat hätte bei dem Termin vereidigt werden sollen, aber er und die Vorsitzenden der sechs Ratsfraktionen befinden sich derzeit in Quarantäne. Michael Lambert von der Unabhängigen Wählergemeinschaft Tönisvorst (UWT) war nach einer gemeinsamen Sitzung am Montag positiv auf das Coronavirus getestet worden.

Zusammen mit den Fraktionsvorsitzenden hätte er bei dem Treffen die letzten Abstimmungen für die Ratssitzung getroffen, berichtet Leuchtenberg am Freitag. Als er am Donnerstagnachmittag von dem positiven Corona-Fall erfahren habe, habe er die Ratssitzung am Abend vorsorglich abgesagt. „Das Risiko wäre zu groß gewesen“, sagt der 62-Jährige, „unabhängig vom Ergebnis.“ Im Rat seien viele Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen. „Das kann man nicht riskieren“, sagt Leuchtenberg.

Die anderen Fraktionsvorsitzenden äußerten am Donnerstag Un-



Nach einem positiven Corona-Fall befinden sich der Bürgermeister und die Vorsitzenden der Tönisvorster Ratsfraktionen in Quarantäne (Symbolfoto). ARCHIVFOTO: AKÜ

verständnis dafür, dass Lambert persönlich zu der Besprechung am Montag gekommen sei, obwohl er schon am Morgen von Erkältungssymptomen berichtet hätte. „Wir sind völlig fassungslos“, sagte Michael Horst (SPD). „Wir haben alle eine gewisse Form von Vorbildfunktion.“ Andere aus der SPD seien dadurch nicht betroffen, weil Fraktionssitzungen seit Wochen online abgehalten worden seien. Ähnlich ist es bei der Gemeinschaft Unabhängiger Tönisvorster (GUT), wie Michael Schütte berichtet: „Es gab

keine Präsenztreffen in der Zeit.“ Er selbst habe Bekannte angerufen, die er seit Montag getroffen habe, und über seine Quarantäne informiert. „Ich bin sauer, dass die Verantwortung nicht gesehen wurde“, sagt er über die Besprechung am Montag. „Das Verhalten finde ich unverständlich“, sagt Torsten Frick (FDP). „Wenn ich Anzeichen sehe, gehe ich nicht in die Öffentlichkeit.“ Er könne den Zwiespalt verstehen, für die Fraktion Dinge regeln zu wollen, aber „wir reden hier nicht von einem juckenden Ausschlag“.

Jürgen Cox (Grüne) sei „fassungslos und enttäuscht“. Es handle sich um einen Vorfall, der im Ältestenrat besprochen werden sollte, aber „ich will noch keine Konsequenzen fordern“, sagt Cox. „Uns ist es wichtig, dass alle gesund sind und werden.“ Michael Hamacher (CDU) wollte sich nicht näher äußern. Er bestätigte aber, dass es in der CDU-Fraktion „mehrere Fälle“ gab, „die dazu beigetragen haben, dass die Corona-Warn-App ausgeschlagen hat“. Lambert selbst sagt, dass er am Montag „einen leichten Schnup-

fen“ gehabt habe. Seinen Stellvertreter habe er aus familiären Gründen nicht belasten wollen, und er habe eine FFP2-Maske getragen. Zudem hätten die Anwesenden Abstand gehalten, Masken getragen und gelüftet. Zwar befinde sich seine Tochter seit dem 9. November in Quarantäne, weil es in ihrer Kita Corona-Fälle gegeben habe, aber sie habe keine Symptome. Auf die Frage, warum er dennoch zum Treffen gegangen sei, sagt er: „Solange die AHA-Regeln eingehalten werden, ist das kein Problem, sonst bräuchten wir die Maßnahmen nicht.“

INFO

Alltag in Zeiten von Corona

AHA-Formel Das heißt: Abstand halten, Hygiene beachten und Alltagsmaske (Mund-Nasen-Bedeckung) tragen. In Herbst und Winter, wenn sich die Menschen vermehrt in geschlossenen Räumen aufhalten, ist auch das regelmäßige Lüften sehr wichtig.

Näheres zum Infektionsschutz finden Interessierte auf der Seite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter www.infektionsschutz.de/coronavirus.

KOMMENTAR Manchmal einfach zu Hause bleiben

In diesem Fall ist es wie so oft in der Corona-Pandemie: Natürlich sind wir alle die einschränkenden Schutzvorgaben leid, natürlich möchten wir alle wieder ein möglichst normales Leben führen. Aber solange das noch in weiter Ferne ist, ohne sich oder andere zu gefährden, sollte man sich zurücknehmen – und manchmal einfach zu Hause bleiben.

Denn selbst wenn Covid-19 bei einem selbst vielleicht glimpflich verläuft, möchte sicherlich niemand mit dem Wissen leben müssen, andere angesteckt zu haben, die es eventuell sogar härter trifft.

EMILY SENF

Schüler gestalten Vorlesetag mit einer Ausstellung

ST. TÖNIS (tre) Normalerweise erhalten die Grundschulen am bundesweiten Vorlesetag Besuch von Paten, die den Schülern vorlesen. Doch die Corona-Pandemie macht dem in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung. Die Gemeinschaftsgrundschule Corneliusstraße in St. Tönis hat den Vorlesetag am Freitag trotzdem zu etwas Besonderem gemacht.

Bei einem Projekttag waren die Schüler kreativ geworden. Was alles dabei herausgekommen ist, zeigt jetzt eine Ausstellung im Foyer der Grundschule. Da schwirren Taschentuchgespenster durch die Luft, die von den zweiten Klassen hergestellt worden sind, die sich mit dem Thema Freundschaft befassen. Die Schüler lasen das Buch „Ein Gespenst zum Freund“ und bastelten die dazugehörigen Gespenster.

Das Buch „Freunde“ inspirierte dazu, die Figuren Johnny Mauser, Franz von Hahn und den dicken Valdemar als Stabfiguren entstehen zu lassen und selbst geschriebene Stücke mit ihnen zu spielen. Die vierten Schuljahre brachten ihre Lieblingsbücher mit und gestalteten sie mithilfe eines Book Creators.

Was dabei herausgekommen ist, zeigt die Ausstellung genauso wie die Werke rund um das Thema Wale, das die dritten Klassen mit dem Buch „Zabu“ bearbeiteten. Zudem ließ das Buch „Ritter Ratzfatz“ Ritterrüstungen aus Alltagsgegenständen entstehen. Die Klasse 1a

beschäftigte sich mit dem Buch „Zacharias Zuckerbein und der verflixte Freitag“ und die 1b mit „Katzen taten Hühnerhof“.

Dazu bastelten sie aus Papptellern die in den Büchern auftauchenden Tiere nach und gestalteten Sprechblasen. „Es hat super viel Spaß gemacht. Lesen und Schreiben lernen macht generell Spaß“, sagt Justus. Von der Ausstellung ist der Sechsjährige indes ebenfalls begeistert, besonders die Wale haben es ihm angetan.

„Es sind viele tolle Projekte entstanden. Es ist nur schade, dass wir die Eltern daran nicht teilhaben lassen können“, sagt Schulleiterin Silvia Specker-Mattißen. Zwar bleibt die Ausstellung eine Woche im Foyer, aber Eltern dürfen die Schule nicht betreten. „Eltern können ihren Kindern aber daheim vorlesen. Vorlesen macht nicht nur denjenigen Spaß, die nicht lesen können, sondern auch Kindern, die schon des Lesens mächtig sind“, sagt Specker-Mattißen.

Gerade für Kinder, die sich mit Erstlesebüchern mit großer Schrift, viel Zeilenabstand und einfach zu lesenden Wörtern beschäftigen, ist es für die weitere Leseförderung wichtig, dass sie Texte vorgelesen bekommen, die sie zwar selbst vielleicht noch nicht lesen können, weil es zu viele „komplizierte“ Wörter gibt, die sie aber vom Inhalt dennoch verstehen.



Die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Corneliusstraße zeigen ihre Arbeiten zum Vorlesetag in einer Ausstellung. FOTO: NORBERT PRÜMEN

MELDUNGEN

Stadtwerke bieten weiter persönliche Beratung an

WILlich (RP) Die Stadtwerke Willich bieten weiterhin persönliche Beratungsgespräche im Kundencenter, Peterstraße 1a, an. Allerdings müssen Kunden vorab einen Termin vereinbaren; entweder telefonisch unter der Rufnummer 02154 4703333 oder über die Webseite stadtwerke-willich.de/terminbuchung. Wer sich lieber kontaktlos beraten lassen will, kann den Rückrufservice der Stadtwerke unter [stadtwerke-willich.de/privatkunden/service/rueckruf-service/](mailto:kundenservice@stm-stw.de) nutzen oder eine Mail schreiben: kundenservice@stm-stw.de. Über das Kundenportal lassen sich zudem viele Vorgänge online abwickeln: stadtwerke-willich.de/kundenportal.

Gottesdienst für dritte Pfarrstelle in Neersen

NEERSEN (RP) Für Samstag, 5. Dezember, lädt die evangelische Emmaus-Kirchengemeinde zu einem besonderen Gottesdienst um 18 Uhr in die Friedenskirche an der Bengelbruchstraße in Neersen ein. Im Zusammenhang mit der Besetzung der dritten Pfarrstelle, Gemeindebezirk III (Neersen und Wekeln) hält Pfarre Samuel Dörr den Gottesdienst, informiert die Gemeinde. Sie bittet wegen der Corona-Pandemie um telefonische (02154 4996710) oder schriftliche Anmeldung per E-Mail (gemeindebuero@emmaus-willich.de) im Gemeindebüro.

Hauptausschuss Willich tagt am 1. Dezember

WILlich (RP) Neben Formalien stehen bei der ersten Sitzung des Willicher Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, 1. Dezember, ab 18 Uhr im Ratssaal von Schloss Neersen, Hauptstraße 6, verschiedene Themen auf der Agenda: unter anderem der Jahresbericht 2020 des Behindertenbeauftragten Hans Lehmann, eine Bürger-Anregung zur Öffnung der Stadteilmüros, die Berichterstattung zum Glasfaserausbau/5G sowie das Thema „Wohnraum schaffen“.



SIERRA LEONE: Wir helfen in einem Land, in dem viele Kinder bereits vor ihrem fünften Geburtstag an Krankheiten sterben. © Peter Bräunig

SPENDEN SIE ZUVERSICHT IN BANGEN MOMENTEN

MIT IHRER SPENDE RETTET ÄRZTE OHNE GRENZEN LEBEN:

Mit **30 Euro** können wir zum Beispiel 75 an Lungenentzündung erkrankte Kinder mit Antibiotika und einem fiebersenkenden Mittel behandeln.

Private Spender*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden



„Wühlmaus“ an drei Terminen samstags geöffnet

WILlich (RP) Für die „Wühlmaus“, einen Second-Hand-Laden für Kinderkleidung, gibt es zusätzliche Öffnungszeiten. Darüber informiert der Kinderschutzbund Willich. Der Vorstand habe sich mit den fleißigen Damen der Wühlmaus darauf verständigt, dass der Laden an drei Terminen zusätzlich geöffnet hat: an den Samstagen 28. November, 5. Dezember und 12. Dezember, jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Es sei der Wunsch geäußert worden, auch an den Samstagen für Berufstätige zu öffnen, heißt es vom Kinderschutzbund. Gerade in der Vorweihnachtszeit könne dies eine Entlastung für hilfsbedürftige Familien mit Kindern bedeuten. In der „Wühlmaus“ könne man für kleines Geld Anziehsachen vom Baby bis zum Schulkind sowie Spielsachen, Spiele und Bücher erwerben. Auch für 2021 denke man über zusätzliche Öffnungszeiten nach.

Im Mai war das Second-Hand-Angebot in neue Räumlichkeiten im Souterrain des ehemaligen Anratter Krankenhauses an der Neerseener Straße 41 umgezogen.

Musikalische Vesper in St. Tönis

ST. TÖNIS (RP) Zur musikalischen Vesper, die auf den ersten Advent einstimmt, lädt die Pfarre St. Cornelius für Samstag, 28. November, 18 Uhr, ein. Gemeindeferentin Stefanie Müller und Organistin Ursula Neugebauer gestalten die Vesper. Die Kollekte ist für die St. Töniser Caritasgruppe bestimmt. Die Besucher werden gebeten, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen und sich über die Internetseite (www.gdg-kempen-toenisvorst.de) oder im Pfarrbüro (Ruf 02151 790350) anzumelden.

THEMENWOCHE MÜLL UND UMWELTSCHUTZ

Im Kampf gegen wilden Müll

Die Schiefbahner Nabu-Naturtrainerin Elita Grafke engagiert sich seit Jahren gegen illegalen Müll. Sie belebt mit immer neuen Aktionen ihr Projekt „Wilder Müll – Lebensgefahr für Tiere“.

VON BIANCA TREFFER

SCHIEFBahn Gerade erst hat Elita Grafke neun Grundschulen in Willich mit 1800 kostenfreien Büchern versorgt, in denen es – liebevoll illustriert und behutsam beschrieben – um die Gefahren geht, die in der Natur liegender Müll Tieren bereiten kann, da hat die Naturtrainerin des Naturschutzbundes (Nabu) schon das nächste Projekt im Blick.

Seit fünf Jahren setzt sie sich mit dem Thema auseinander und bindet mit Aktionen und Projekten Kinder ein. „Man kann gar nicht früh genug anfangen zu sensibilisieren. Nur wer aufgeklärt ist, weiß auch um Zusammenhänge und kann dementsprechend agieren. Kinder sind dazu engagiert“, sagt die Schiefbahnerin.

Angefangen hat alles im Sommer 2014. Zu diesem Zeitpunkt startete Grafke ihre Ausbildung zur Nabu-Naturtrainerin. „Ich habe damals eine Information über dieses Angebot gelesen und war begeistert“, erzählt Grafke.

Sie wollte nach ihrem Berufsleben als Warengruppenmanagerin in der Damenoberbekleidung gerne ehrenamtlich mit Kindern arbeiten. Die Kombination Kinder und Natur sprach sie an. Ein Jahr mit acht Praxisworkshops im Lobbericher Naturschutzhof begann, dann war die Ausbildung abgeschlossen. Mit ei-



Elita Grafke zeigt seit Jahren mit ihrer Kampagne, welche Gefahren Müll, der achtlos in die Natur geworfen wurde, für die Tiere bedeutet.

FOTO: NORBERT PRÜMEN

nem Kükenprojekt in einem Schiefbahner Kindergarten nahm Grafke ihre neue Arbeit auf.

Ihre engagierte Art sprach sich schnell herum. Die Astrid-Lindgren-Grundschule in Schiefbahn fragte nach, ob sie eine Natur-AG an der Schule leiten wolle. Grafke wollte. Im Rahmen der AG rief sie das erste Müllprojekt ins Leben. Auslöser war ein in einem Gürkenglas gefundener toter Igel, der bei einer Müllaktion entdeckt worden war.

Damals gab es in Willich die ersten Fälle von angezündeten Igel, die die Bürger entsetzten. „Ich hatte den toten Igel im Gürkenglas vor Augen und habe mich gefragt: Weißt der

INFO

Kostenlos herunterladen

Download Auf der Internetseite www.wildermuell-lebensgefahrwuertiere.de finden Besucher Informationen zum Thema wilder Müll und zu den Gefahren, die sich dadurch ergeben, sowie kostenlose Downloads für Flyer sowie Handouts zu den verschiedenen Müllthemen. Dazu gibt es Ausmalblätter zu Elita Grafkes Kinderbuch und das Daumenkino.

Igel, ob jemand ihn bewusst quält oder ob er, wie in diesem Fall, sterben muss, weil jemand ein leeres Gürkenglas in die Gegend geworfen hat“, sagt Grafke. „Für den Igel ist das letztlich egal, Qual ist Qual.“

Mit den Kindern der Natur-AG machte sie eine Ausstellung zu diesem Thema. Mit Hilfe von Tierpräparaten stellten sie die Situationen nach: unter anderem der Igel im Gürkenglas, ein Fuchs mit einer kaputten Ballhülle auf dem Kopf und ein Vogel, dessen Schnabel durch einen Kunststoffring einer Flasche gefesselt war.

Die Resonanz auf die Ausstellung war überwältigend, erinnert sich

Grafke. Jeder wollte helfen, Müll aufzusammeln, und versprach, selbst keinen wegzwerfen.

Die Ausstellung vergrößerte sich und ging auf Wanderschaft durch Grundschulen, weiterführende Schulen und zum Naturschutzhof, wobei Grafke jeweils weitere Experten ausbildete, die die Ausstellung erklärten.

Grafke suchte Sponsoren und fand sie, darunter auch die Stadt Willich. Unter dem Slogan „Das hast du nicht gewollt, nur nicht gewusst!“ folgte weitere Aufklärungsarbeit, etwa über die tödlichen Folgen des Steigenlassens von Luftballons für Tiere und die Gefahr, die von Zigarettenskippen ausgeht.

Es wurde ein Daumenkino zum Thema Müllgefahren entwickelt, die eigene Internetseite zum Thema wilder Müll ins Leben gerufen und das Kinderbuch realisiert. Begeisterte Resonanzen und Ergebnisse wie Schulen, die auf das Steigen von Luftballons verzichten und stattdessen mit Schülern Bäume pflanzen, zeigen ihr und ihren engagierten Mitstreitern, dass es der richtige Weg ist, sagt Grafke.

Ganz wichtig ist ihr, nicht mit dem erhobenen Zeigefinger zu arbeiten, sondern aufzuklären und zu sensibilisieren. Denn Kampagnen schützen nicht nur die Natur, sondern auch den Geldbeutel. Für die Beseitigung von wildem Müll geben die Kommunen in Deutschland jährlich 700 Millionen Euro aus.

Für das kommende Jahr plant die Nabu-Naturtrainerin, sich noch besser digital aufzustellen, Spiele in Sachen Müll für Kitas zu entwickeln und das Thema Zigarettenskippen mit einer großrahmigen Kampagne anzugehen. Denn eins ist Grafke klar: Man muss am Ball bleiben, wenn man etwas verändern will.

Grüne: Corona-Maßnahmen an Schulen

Die Willicher Grünen-Fraktion möchte wissen, wie es um den Unterricht in der Pandemie steht.

WILlich (RP) Die Corona-Pandemie greift tief in das Leben der Bürger ein und stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Im Bereich der Schulen haben Verwaltung und Schulleitungen in Willich mit Maßnahmen zur Eindämmung und zum Infektionsschutz vorbildlich reagiert, findet die Grünen-Fraktion. So seien beispielsweise frühzeitig mit der Kommunikationsplattform „Teams“ und der punktuellen Verbesserung der Internetanbindung der Schulen frühzeitig Vorkehrungen getroffen worden.

Die sogenannte zweite Welle werde mutmaßlich auch in den Schulen massiv zu Auswirkungen auf den

präferierten Präsenzunterricht führen. Vor diesem Hintergrund möchte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung mit einem Fragenkatalog hinsichtlich der Ausschöpfung möglicher Maßnahmenpotenziale zur Beherrschung der Pandemie unterstützen. Dadurch sollen Informationen eingeholt und somit etwaige politische Nachregelungsbedarfe ermittelt werden.

So wollen die Grünen unter anderem wissen, wie viele Schüler und Lehrer zu einem Stichtag nah am Ausschlusstermin positiv getestet werden. Sie fragen: Ist im Stadtgebiet nach den Herbstferien bereits auf Formen des Distanzunterrichts

(Hybridunterricht/ganze Klassen) umgestellt worden? Gibt es seitens der Verwaltung ein stringentes Konzept für Maßnahmen, die zeitnah ergänzend umgesetzt werden? Haben sich CO₂-Ampeln als sinnvoll erwiesen?

Auch wollen die Grünen wissen, wie viele Räume aktuell nicht nutzbar sind, weil dort nicht gelüftet werden kann. Führt dies zu einer Beschneidung des Unterrichtsangebots? Geklärt werden müsse zudem, wie Ausstattung und Bedarf bei Schülern und Lehrpersonal mit digitalen Endgeräten aus Bundes- und Landesmitteln („Digitalpakt+“) aussehen.

Aus schulischer Perspektive haben sich die Rahmenbedingungen für Unterricht nach den Herbstferien weiter dramatisch verschärft, argumentieren die Grünen. Dies fordere ein dynamisches Nachregeln über Maßnahmenbündel, um handlungsschnell reagieren zu können.

Über den Fragenkatalog sollten mögliche, noch unerschlossene Potenziale für weitere Optimierungen identifiziert werden, um das Infektionsrisiko der Willicher Schüler und Lehrer nachhaltig zu senken. Gleichzeitig sollen angepasste Maßnahmen die vorhandene hohe Unterrichtsqualität weiter stabilisieren, heißt es.

Willicher Kunstwerke digital von zu Hause aus ansehen

WILlich (RP) Einige der Kunstwerke in Willich, die in städtischem Besitz sind, sind der Öffentlichkeit zugänglich, etwa im Skulpturenpark im Schlosspark Neersen oder als Kunst im öffentlichen Raum, wie der Heilige Heribert an der Anratter Kirche. Das trifft jedoch nicht auf Gemälde und Skulpturen zu, die sich in den Verwaltungsgebäuden und Büros der Stadtverwaltung befinden. Durch eine digitale Kunstgalerie sollen auch diese Werke jetzt öffentlich zugänglich gemacht werden, informiert die Stadt.

Unter www.stadt-willich.de/de/kulturundbildung/kunstsammlung können Gemälde, Skulpturen sowie

Kunst im öffentlichen Raum ganz bequem von zu Hause angesehen werden. Zu den Werken gibt es Informationen und bei öffentlich zugänglichen auch eine Standortangabe.

Jutta Saum, Kuratorin der Stadt Willich, weist darauf hin, dass sich die öffentliche Sammlung noch im Aufbau befindet. „Derzeit zeigt die Kunstsammlung der Stadt Willich nur einen kleinen Ausschnitt der gesamten städtischen Sammlung, sie wird aber stetig erweitert. Wenn neue Kunstwerke online sind, informieren wir hierüber auf der städtischen Homepage und über die sozialen Medien“, sagt sie.

RHEINISCHE POST

RP ONLINE



LESEN | HÖREN | ANSCHAUEN | INTERAGIEREN

FÜR UNSERE ABONNENTEN
rp-online.de/komplett

Das Komplett-Paket.

MACHEN SIE MEHR AUS IHRER ZEITUNG!

Als Abonnent haben Sie **ohne Zusatzkosten** Zugriff auf unsere digitalen Angebote.

Nutzen Sie die komplette Produktvielfalt:

- Zugriff auf alle RP+ Artikel auf rp-online.de
- Audio-Artikel: Jeden Tag die besten 5 Artikel vertont
- ePaper-Ausgabe bereits am Vorabend lesen
- Digitale Sonntagsausgabe

JETZT ZUGANG AKTIVIEREN rp-online.de/komplett oder 0211 505-1111

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

BERGISCHE MORGENPOST

SOLINGER MORGENPOST

Noch kein Abonnent? rp-online.de/komplett-paket oder 0211 505-2060

IN GEDENKEN

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her,
der dich behütet auf dem Wege
und bringe dich an den Ort,
den ich bereitet habe.
(Exodus 23,20)

Nach einem reichen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

Ursula Magdalena Adelgunde Dickers
geb. van Melis
* 22. 7. 1932 † 12. 11. 2020

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr hatten

Gerhard und Anette
Aurelia und Wolfgang mit Elias
Patrik und Sabrina
Theresa und Simon
Leoni
Beate

als Geschwister Annemarie und Hermann-Joseph
mit ihren Familien
und Anverwandte

Traueranschrift: Familie Dickers
Fette Henn 14, 47839 Krefeld-Hüls

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet die Beerdigung
am 23. November 2020 um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle
im engsten Kreis der Familie statt.

Anstelle von Blumenschmuck bitten wir um eine Spende für das Silentium
an der Katholischen Grundschule Hüls (Bankverbindung: Ursula Dickers,
Volksbank Krefeld e.G., IBAN: DE 28 3206 0362 0100 2970 19,
Stichwort „Silentium“).

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Hermann Mechle
* 21.03.1949 † 18.11.2020

Traurig nehmen wir Abschied

Ursula Lukassen
Angelika und April Derocher
Sigrid Trillof und Jessica Kremer
Marcus Trillof und Familie

Kondolenzanschrift: Ursula Lukassen,
c/o Bestattungshaus Camps,
Schaphauser Straße 56, 47949 Grefrath

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wer von Hermann Mechle Abschied nehmen möchte,
hat dazu die Möglichkeit vom 23. bis 25. November
2020 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Bestattungshaus Camps,
Schaphauser Straße 56, Grefrath.

Alternativ zu Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne des
Verstorbenen um eine Spende an Action Medeor
IBAN: DE78 3205 0000 0000 0099 93.
Kennwort: Hermann Mechle

Wir bleiben einander nah,
auch wenn wir Abschied nehmen mussten.
Denn das, was uns verbindet, ist stärker als das,
was uns jetzt trennt.
Und unsere Liebe wird all das bewahren,
was wir füreinander gewesen sind.

Du bist ein Teil von uns und wirst es immer bleiben.

Margret Nehring
geb. Nilges
* 26.06.1935 † 16.11.2020

Unendlich traurig nehmen wir Abschied:

Monika und Hubert Kurschat
Karola und Jürgen Hinskes
Petra und Detlef Soyk
Helga und Wolfgang Reinsch
Barbara und Werner Schiöler
Enkelkinder: Christian, Daniel, Alexander,
Steffen, Rebecca, Ines, Simon, Theresa, Vincent,
Rabea, Roman, Leonard, Laurenz
Urenkel: Charlotte, Karl, Emma

Traueranschrift: Fam. Nehring, c/o Bestattungen
Heidenfels, Postfach 2107, 47913 Tönisvorst

Die Beisetzung ist am Mittwoch, den 25.11.2020, um
10.00 Uhr von der Kapelle des Vorster Friedhofes aus.

Wo gehobelt wird,
da fallen Späne...

HANS HARK
* 18. September 1934 † 9. November 2020

...war ein Motto unseres Papas, Schwiegerpapas, Opas, Opapas,
Bruders, Onkels und Lebensgefährten, der heute im Alter von 86 Jahren
friedlich eingeschlafen ist. Er war kein Freund vieler Worte, aber
beständiger Taten. So wird er uns in liebevoller Erinnerung bleiben.
„Mit alle Mann“ werden wir der Geschichten und Anekdoten gedenken,
die sein Lebenswerk formten.

Rüdiger & Monika Hark mit Marcel & Carolin, Nadja & Stefan
Heike Hark mit Elias & Lilla, Anne-Marie & Dominik mit Elias Emilio
Uwe Hark
Katja Ruth geb. Hark mit Jonas & Sonja, Jakob
Uschi Pinkernelle
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
1. Dezember 2020, um 13.20 Uhr, in der Kapelle des Unterrather Friedhofes
in Düsseldorf, Unterrather Straße 51, statt.
Der Umtrunk wird verschoben auf den Termin des 6-Wochen-Amts.

Ein langer gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende gegangen.
Die Kraft der Erinnerung an schöne Zeiten hilft uns,
den Tod als Teil des Lebens hinzunehmen.

Josef Meuskens
* 2. August 1928 † 13. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Luise
Franz-Josef und Uschi mit Lea und Leonardo
Irmgard und Hans-Peter mit Ann-Cathrin, Dennis
und Christina
Hans-Peter und Michaela mit Hannah und Philipp

47906 Kempen, Maasheide 3

Die Beisetzung hat auf dem Alten Friedhof in Kempen stattgefunden.

Eine Spende für das Kinder- und Jugendhospiz in Krefeld wäre für uns wie eine Blume zum Abschied.
Gespendet werden kann auf das Konto bei der Volksbank Krefeld, IBAN DE92 3206 0362 0000 0543 21,
Kennwort: Josef Meuskens

Das Sichtbare ist vergangen,
es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Thomas Henkelmann
* 20. Oktober 1962 † 11. November 2020

In unseren Herzen lebst Du weiter.
Claudia
Maximilian
Franziska
Suzanna
Deine Eltern
sowie alle Anverwandten

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Joerißen/T. Henkelmann,
Tüschbroicher Straße 5, 41844 Wegberg

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

Gott schütze und behüte Dich.

Zum Gedenken an
unseren geliebten Christian

Du bist in unseren Herzen fest verankert
und wirst unser Leben weiter begleiten
und prägen durch Dein sonniges Wesen,
Deine Liebe und Freundschaft und
Dein Streben nach Wahrhaftigkeit,
Erkenntnis, Lebensfreude und
Einschätzung der eigenen Möglichkeiten
und Begrenzungen.

Christian Fiedler
* 10.01.1992 † 20.11.2019

Mögest Du ruhen in Frieden
und Glück finden in Obhut des Herrn.

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,
aber nicht der Liebe.

Es war unser Glück, mit Dir zu leben!
Wir trauern um

Annemarie Hannen
geb. Vander
* 28. Juli 1928 † 7. November 2020
Neersen Lübeck

Wir vermissen Dich sehr!
In Liebe und Dankbarkeit

Brigitte vom Ort
Ute und Christoph Hannen
Elke und Raphael Depetris
Friedhelm Kloth-Hannen
8 Enkel, 9 Urenkel, Geschwister
und alle, die sie lieb haben

Traueranschrift:
Brigitte vom Ort, Fritz-Reuter-Straße 7 A, 23564 Lübeck
Die Urnenbeisetzung und Trauerfeier erfolgen aus Gründen der
Pandemie zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.
Über eine Zuwendung zugunsten des Seniorenzentrums Mühlentor,
Lübeck, freuen wir uns, Konto A. Hannen, Volksbank Lübeck, IBAN:
DE17 2309 0142 0001 0412 15, Kennwort: Annemarie Hannen.



Bärbel Warzelhan
* 9. 7. 1949 † 5. 11. 2020

Nach tapfer ertragener Krankheit nehmen wir in
Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Schwester,
Schwägerin und Tante.

In stiller Trauer:
Georg mit Familie
Bernd mit Familie
Heiner mit Familie

Kondolenzanschrift: Familie Warzelhan
c/o Bestattungen Simons, Hülser Straße 106, 47803 Krefeld
Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

„Herr, bleibe bei uns,
denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneiget.“

Herbert Küppers
* 17. Mai 1935 † 7. November 2020

Mit großer Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:
Ursula Küppers geb. Hausmann
Christian Küppers
mit Jutta Birkholz

Traueranschrift: Ursula Küppers
c/o Bestattungshaus Ludger Schlüter,
Flottenstraße 15 in 47139 Duisburg

Die Trauerfeier hat im engsten
Familienkreis stattgefunden.
Die Urne wurde später in das
Urnengemeinschaftsfeld auf dem kath.
Friedhof an der Möhlenkampstraße in
47139 Duisburg-Beeck beigesetzt.



Die Jüdische Gemeinde Krefeld trauert um

Paul-Günter Schulte

Herr Schulte hat während seiner Zeit als Leiter des
Stadtarchivs die Geschichte der jüdischen Gemeinde in
Krefeld erforscht. Diese Forschungsarbeiten sind unter
anderem in der Festschrift „Die neue Synagoge in Krefeld“
aus dem Jahr 2008 erschienen.

Es war für uns eine Bereicherung,
dass Herr Schulte an unserer Seite stand.

In Dankbarkeit.

Im Namen des Vorstands und der
Jüdischen Gemeinde Krefeld
Michael Gilad
Vorstandsvorsitzender

*In deine Hände lege ich voll
Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst,
Herr; du treuer Gott.*

Gabriele Dorsch

geb. Rath

* 30. 8. 1930 † 15. 11. 2020

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit



**Jutta und Manfred Dehmkamp
mit Fanny Josefine, Vincent
und Janine**

Dario Thöming und Diana

Christiane Thöming

Lutz Rath

sowie alle, die Dich gern haben

25899 Niebüll, früher Duisburg

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Wer ihrer gedenken möchte, den bitten wir um eine
Spende zugunsten der „Deutsche Parkinson
Vereinigung e. V., Regionalgruppe Moers“ auf das
Konto, IBAN: DE04 3545 0000 1116 0015 85, bei der
Sparkasse Niederrhein. Trauerfall Gabriele Dorsch

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



Auf den Flügeln
der Zeit fliegt die
Traurigkeit dahin.

Jean de La Fontaine
(1621 - 1695)



IN TIEFER DANKBARKEIT

gedenken wir allen in diesem Jahr
verstorbenen Unterstützern, die die
SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem
Nachlass bedacht haben. Sie schenken
hilfebedürftigen Kindern eine Familie
und wirken weit in die Zukunft hinein.



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

sos-kinderdoerfer.de

Telefon: 0800 3060500

In jedem Geschöpf der Natur
lebt das Wunderbare.

Aristoteles



Wir trauern um

Carina Wernig

Sie starb – für alle unerwartet – im Alter von 51 Jahren.

Noch am letzten Tag war sie in ihrer Heimatregion unterwegs – für die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung, für die sie seit einem Vierteljahrhundert schrieb. Carina Wernig wollte den Menschen stets nahe sein. Sie suchte den Kontakt. Sie teilte Sorgen und Nöte, konnte sich aber ebenso herzlich mitfreuen, wenn ein schöner Anlass dazu bestand. Der Tod kam über Nacht und beendete ihr von Empathie getragenes Leben.

Beruflich wie privat – als Lokalredakteurin wie im Ehrenamt – war sie als offene und ehrliche Kollegin und herzensgute Freundin bekannt. Ihr durchweg positives Wesen, ihre Bereitschaft, sich einzubringen, ihre Fähigkeit, selbst in vermeintlich kleinen Begebenheiten den großen Zusammenhang zu erkennen, machten sie zu einer gesuchten Gesprächspartnerin und geschätzten Ratgeberin. Ihre Beiträge in der Neuß-Grevenbroicher-Zeitung waren klar und lebensnah formuliert. Soweit notwendig, kommentierte sie auch – argumentativ und kritisch. Ihr Urteil orientierte sich am christlichen Werteverständnis, das auch ihre persönliche Lebensgrundlage war.

Carina Wernig fand im Glauben die Kraft, auch anderen Stütze zu sein.

Wir werden sie vermissen – mit ihrem Lachen, ihren freundlichen Hinweisen, ihrem begründeten Rat. Die Neuß-Grevenbroicher-Zeitung hat eine vorbildliche Lokalredakteurin verloren.

Neuss, im November 2020

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Verlag und Redaktion

Nachruf

Der Kreis Viersen trauert um

Roswitha Ackermann

aus Grefrath, die am 11. November im Alter von 91 Jahren verstarb.

Roswitha Ackermann hat sich auf vielfältige Weise für die Belange ihrer Mitmenschen eingesetzt. Von 1979 bis 1989 engagierte sie sich als Mitglied des Kreistags für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Viersen. Sie war in zahlreichen Ausschüssen und Gremien aktiv, wie im Rechnungsprüfungsausschuss, im Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss, im Polizeibeirat, im Sportausschuss und im Kulturausschuss. Darüber hinaus war sie Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Stadt Krefeld / Kreis Viersen.

Neben ihrer kommunalpolitischen Tätigkeit engagierte sich Roswitha Ackermann als Schöffin am Landgericht Krefeld und als ehrenamtliche Richterin beim Verwaltungsgericht Düsseldorf.

Die Verstorbene hinterlässt eine Lücke im Kreis Viersen. Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie. Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Viersen, im November 2020



Kreis Viersen
Landrat
Dr. Andreas Coenen

Statt Karten

*Sein schweres Leiden ist zu Ende, erlöst ist er von seiner Qual,
wir drücken seine lieben Hände, auf dieser Welt ein letztes Mal.*

Nach einem erfüllten Leben nehme ich Abschied
von meinem lieben Mann

Theo Schmitz

* 5.1.1941 † 11.11.2020

In liebevoller Erinnerung
**Uschi Kasper
mit Familie
und Freunden**

58675 Hemer, Am Schoppenweg 19
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.





Die Hinterbliebenen
erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige
Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrung in allen
Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen.
Eine eigene Hauskapelle steht zur Verfügung.
Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

Hermann Hannappel & Sohn · Fachgeprüftes Bestattungsinstitut
Dionysiusplatz 20, 47798 Krefeld, Tel. 021 51/**221 51**
Anrather Straße 33, 47807 Krefeld, Tel. 021 51/303408
<http://www.bestattungen-hannappel.de>



GROTENBURG BESTATTUNGEN

KOSTENFREIE BESTATTUNGSVORSORGEBERATUNG

HAGWINKEL 3 - 47877 WILlich - NEERSEN - TELEFON 02156-5386
GEREONSPLATZ 16 - 41747 VIERSSEN - TELEFON 02162 - 12778
WWW.BESTATTUNGEN-GROTENBURG.DE - INFO@BESTATTUNGEN-GROTENBURG.DE



EVENTS UND TERMINE

EINKAUFEN UND AUSGEHEN

► www.st-toeniser-obsthof.de
► www.koenigstrasse-in-krefeld.de

**Regionale und
exklusive Produkte
im RP Shop.**

Besuchen Sie uns.

www.rp-shop.de oder **0211/505-2255**
(Mo-Fr 9-16 Uhr)

MUSIKER UND KLEINKÜNSTLER

► **BAUCHREDNER**, Zauberkünstler bringt Stim-
mung auch in Ihre Betriebs-, Vereins- oder
Privatfeier. ☎ 0 24 06 / 51 81

TOURISMUS/TOURISTIK

► **Motorjacht** 32 Fuß, neuwertig, zu vermieten,
an der Adriaküste, Info: 0160 / 82 46 562

**Heute in Ihrer Zeitung
Prospekte von:**



**Die Prospekte finden Sie auch
online unter weekli.de**

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Hermann Hesse



Helfen Sie **notleidenden
Kindern** in Europa, Afrika,
Asien und Amerika.
**Unterstützen Sie die
SOS-Kinderdörfer.**



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Tel.: **0800/5030300** (gebührenfrei)
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC GENO DE M1 GLS

www.sos-kinderdoerfer.de

2015/1

RHEINISCHE POST

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

BERGISCHE MORGENPOST

SOLINGER MORGENPOST

Bocholter
Borkener

VOLKSBLATT

RP ONLINE



Persönliche Traueranzeigen für ganz besondere Menschen.

Wenn ein Mensch stirbt, der eine wichtige Rolle in unserem Leben gespielt hat, dann suchen wir oft nach Worten und Ausdrucksmöglichkeiten für unsere Trauer. Weil das in der Regel schwer fällt, möchte Ihre Zeitung Ihnen gemeinsam mit dem von Ihnen gewählten Bestattungsunternehmen Beistand leisten. Wie eine persönlich gestaltete Anzeige aussehen kann, das zeigt Ihnen der Bestatter gerne anhand eines Musters.

Anteil nehmen – auf individuelle Weise

Trauer empfindet jeder Mensch auf seine Art, möchte sie auch so und nicht anders zeigen. Denn dieses Gefühl wird geprägt durch das individuelle Verhältnis, das man zu dem oder der Verstorbenen hatte. Wir freuen uns, wenn wir Sie in dieser schwierigen Situation begleiten können – mit dem gebotenen Feingefühl für Ihre ganz persönliche Art der Anteilnahme.

Individueller Nachruf nach Wunsch

Welche Charaktereigenschaft des verstorbenen Menschen haben Sie sehr geschätzt? Was würden Sie ihm oder ihr gerne noch sagen? So individuell wie die Menschen sind, sollte auch der Nachruf sein, der ihnen gilt. Unser kostenloser Service für Sie: Wir gestalten persönliche Texte, die Ihren Vorstellungen entsprechen. Für inhaltliche Wünsche hält Ihr Bestatter einen entsprechenden Fragebogen bereit.

Mit Fotos und Farben mehr ausdrücken

Sie möchten den Menschen, der von Ihnen gegangen ist, noch einmal durch eines oder mehrere Bilder in der Zeitung in Erinnerung rufen? Und seine Traueranzeige soll seine Lieblingsfarbe tragen? Auch das ist in Ihrer Zeitung möglich: Wir können Traueranzeigen mit Fotos und in Farbe veröffentlichen.

Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung.
Wie eine persönlich gestaltete Anzeige aussehen kann, zeigt Ihnen Ihr Bestatter gerne anhand zahlreicher Gestaltungs- und Textbeispiele.
Weitere Informationen und telefonische Buchung unter: 0211 505-2222 oder per E-Mail an: mediaberatung@rheinische-post.de
Für die Anzeigenbuchung steht Ihnen alternativ unser Online-Service-Center zur Verfügung: rp-online.de/Anzeigen

Zielscheibe Mütter



Zu streng oder zu nachgiebig?
Zu ehrgeizig oder zu weich?
Oft müssen sich Frauen mit Kindern
Belehrungen anhören. Mom-Shaming
nennt man dieses Phänomen.

VON DOROTHEE KRINGS

Bäckereien sind ein Austragungsort: Es gibt Mütter, die ihren Kindern dort nicht einfach ungefragt ein Milchbrötchen in die Hand drücken, sondern die Kleinen auswählen lassen – auch wenn deren Horizont gerade erst die Höhe der Backwarenauslage erreicht, und der Entscheidungsprozess, nun ja, Zeit kostet. Man muss dann nicht lange warten, bis Menschen aus der Schlange die Mütter darüber belehren, wie Erziehung geht: Ansage machen, Nächster bitte!

Auch wenn Frauen beim Kinderwagenschieben aufs Handy schauen, wenn sie sich sicherheitshalber aufs Klettergerüst quetschen oder umgekehrt die Kleinen alleine hangeln schicken, lassen Ratschläge und Zurechtweisungen nicht lange auf sich warten. Und natürlich gibt es diesen Katalog von Fragen, die nur schlecht mit Wohlwollen getarnt sind: „Willst du wirklich einen Kaiserschnitt machen lassen? Sind die Haare des Jungen nicht etwas lang? Hat sich das Mädchen wirklich ein rosa Kleid ausgesucht? Willst du schon wieder arbeiten gehen? Willst du nicht langsam wieder arbeiten gehen?“ Und so fort. Ständig sagt man Müttern, manchmal auch Vätern, was sie tun und lassen sollten. Und weil das längst ein internationales Phänomen ist, gibt es ein englisches Schlagwort dafür: Mom-Shaming, das Herabsetzen von Müttern.

In einer der wenigen Studien zum Thema, einer nationalen Umfrage in den USA von der Universität Michigan, gaben sechs von zehn Müttern an, für ihren Erziehungsstil Kritik zu erfahren, die sie verletzt und verunsichert. Das hat auch damit zu tun, dass Frauen die gesellschaftliche Erwartung, sie seien für alles verantwortlich, was die Entwicklung des

Kindes angeht, verinnerlicht haben, sagt die Kleinkindpädagogin und Autorin Susanne Mierau. „Kinder kommen aber schon sehr individuell ins Leben und wenn sie sich anders entwickeln als die gesellschaftliche Norm, ist das nicht die ‚Schuld‘ der Mutter.“ Dieses falsche Zuständigkeitsgefühl wirke sich doppelt negativ aus. Es greift das Selbstwertgefühl der Mütter an und verhindert manchmal, dass Frauen bei Problemen die richtige Hilfe für ihr Kind in Anspruch nehmen. Sie sehen die Ursachen ja ausschließlich bei sich und werden von der zurechtweisenden Umgebung darin bestärkt.

Nun könnte man sagen, dass das komplexe Verhältnis von Eltern und Kind schon in früheren Zeiten Großeltern, Geschwister, Freunde oder gänzlich Unbeteiligte verleitet hat, ungefragt Ratschläge zu erteilen. Dabei mag auch eine Rolle spielen, dass Außenstehende zwar nicht gefragt sind, wenn es um höchst private Entscheidungen etwa zu Disziplin, Ernährung, Spielstil und Medienkonsum geht. Doch haben sie das Gefühl, dass da eine Generation geformt wird, mit der sie selbst zusammenleben werden. Die Kabarettisten Pigor und Eichhorn haben das in einem Song auf die Spitze getrieben. Der erzählt von den prekär erzogenen „Kevins“ dieser Welt und spielt durch, wie sie in verantwortliche Jobs gelangen: „Auch, wenn er das Wort ‚Chirurg‘ nicht ganz richtig buchstabiert/ Es ist ein Kevin, der dich bald operiert“, heißt es in dem Lied. Das ist satirischer Kulturpessimismus, zeigt aber, dass die gesellschaftliche Perspektive das Gefühl wecken kann, sich für etwas zuständig zu fühlen, das eigentlich anderer Leute Sache ist.

Dazu gibt es natürlich ein Machtgefälle zwischen Eltern und Kind, das bei Beobachtern das Gefühl wecken kann, sie müssten zum Wohle des Kindes einschreiten. In Er-

ziehungsstilen spiegelt sich zudem der Zeitgeist, es gibt Moden und die Übersteigerung von Moden. Das sorgt dann schon mal für Unverständnis zwischen den Generationen – und ungefragten Kommentaren zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung. Schließlich bietet es natürlich einigen Unterhaltungswert, wenn Eltern sich mit ihren Kleinen abmühen. Das beobachten Besserwisser gern – mit dem guten Gefühl, sie selbst hätten die Situation besser im Griff gehabt.

Doch neben all diesen Erklärungsversuchen offenbart das Phänomen Mom-Shaming wohl doch noch etwas Tieferliegendes: eine Anpassung in der Gesellschaft, einen Mangel an Großzügigkeit und Toleranz, eine biestige Verkrampfung, die oft ein Zeichen von Angst ist. Die einen erziehen so, die anderen anders. Wenn das keine Privatsache mehr sein darf, wenn zu viele Menschen plötzlich denken, sie wüssten, wie es richtig geht, und müssten das ungefragt mitteilen, dann verengt sich da etwas im Miteinander. Dann gehen notwendige Freiräume verloren, die dem Einzelnen garantieren, unangestastet leben – und erziehen – zu dürfen. Ja, auch mit Fehlern. Die mangelnde Gelassenheit beim Thema offenbart, dass es anscheinend tief sitzende Befürchtungen gibt, etwas entwickle sich ungut in Deutschland. Die Jugend werde durch zu viel oder zu wenig Fürsorge nicht gut gerüstet für alles, was kommt. Letztlich sind das Abstiegsängste, die unter all den scheinbar gut gemeinten Tipps und Zurechtweisungen hervorgucken. Und auf Mütter übertragen werden.

Das heißt nicht, dass man nicht auch mal genervt sein darf, wenn überforderte Kleinkinder beim Bäcker abwägen sollen, ob sie lieber Dinkelstange oder Weckmann wollen. Mit Rosinen oder ohne. Jetzt oder gleich. Doch sollte es ein Polster der Gelassenheit geben, solche Situationen auszuhalten. Kommentarlos. Stattdessen liegen die Nerven oftmals blank, ist der Ton gereizt, wird aus Ratschlag Herabwürdigung. Schon ist aus einer harmlosen Alltagsszene ein entwürdigendes Erlebnis geworden, das einer Mutter womöglich lange nachhängt.

So hat Mom-Shaming natürlich auch etwas mit der Stellung von

Frauen in der Gesellschaft zu tun. Zwar gibt es auch Dad-Shaming, wie eine weitere nationale Umfrage der Universität Michigan aus dem vergangenen Jahr zeigt. 52 Prozent der befragten Väter gaben darin an, schon einmal wegen ihres Spielstils, der Ernährung oder ihres vermeintlich zu rauen Umgangs mit ihren Kindern herabgewürdigt worden zu sein. Die meisten Väter hören Kritik allerdings von ihren Partnern, von Großeltern oder eigenen Freunden, nicht so sehr von Unbekannten in der Öffentlichkeit. Bei Frauen hingegen scheint die Hemmschwelle, ungefragt in ihren Privatbereich einzudringen und auszuteilen, niedriger zu sein. Das gilt ja auch für andere „Frauenthemen“. Zum Beispiel für die Frage, ob Frauen überhaupt Kinder wollen. Auch da wird ihnen die Hoheit über das eigene Leben oft von der besorgten Gesellschaft abgesprochen. Die Autorin und fünfjährige Mutter Katharina Pommer legt in ihrem Buch „Stop Mom-Shaming“ (Goldegg) einen Zehnpunkte-Plan vor, mit dem die allgemeine Verunsicherung von Müttern bekämpft werden sollte. Darin geht es vor allem um die Selbstermächtigung von Frauen: keinen falschen Idealen nachhecheln, Bedürfnisse klar kommunizieren, eigene Grenzen akzeptieren und sich mit Menschen umgeben, die respektvoll und wertschätzend mit einem umgehen.

Die Väter-Befragung in den USA ergab, dass Verunsicherung und Entmutigung häufig die Folge von Kritik am Erziehungsstil sind. Die Kritiker bewirken also wenig Gutes. Frauen und Mütter sollten im Wissen bestärkt werden, dass in Erziehungsfragen individuelle Wege richtig sind, sagt Susanne Mierau. Wenn Mütter dann trotzdem für ihre Entscheidungen angegriffen werden, sollten sie möglichst sachlich Grenzen setzen: Das ist meine Familie, das entscheiden wir. „Ratschläge etwa von Großeltern kommen oft aus einer anderen Zeit, in der andere Erziehungsstile gepflegt wurden“, sagt Mierau. „Es hilft, wenn alle Beteiligten sich klarmachen, dass auch Erziehungsfragen einem gesellschaftlichen Wandel unterliegen, dass Kinder heute anderen Anforderungen genügen müssen und dass jede Familie selbst herausfinden darf, welchen Weg sie geht.“

In Erziehungsstilen gibt es Moden und die Übersteigerung von Moden – das sorgt für ungefragte Kommentare zu laktosefreier Ernährung oder gendersensibler Erziehung



Sous-vide-Koch Dominik Roßbach ist Fleischsommelier und leitet die Kochschule „Die Steakschaft“ in Schlüchtern (Hessen).

FOTO: DOMINIK H. ROSSBACH

Luftleererer Traum

VON JÖRG ISRINGHAUS

DÜSSELDORF Sexy klingt das nicht: Steak in Plastikbeutel, rund eineinhalb Stunden ins warme Wasser, fertig. Zumindest so gut wie. Trotzdem erfreut sich diese spezielle Methode der Essenszubereitung zunehmend großer Beliebtheit. Sous-vide nennt sich die Technik, unter anderem Fleisch und Fisch besonders zart, saftig und aromatisch auf den Teller zu zaubern. Vor allem in der Gourmetküche arbeiten die Profis oft auf diese Weise, weil Geschmacks- und Inhaltsstoffe unter der Plastikhaut komplett erhalten bleiben. Aber auch immer mehr Hobbyköche wagen sich an die Sous-vide-Technik, die leichter umzusetzen ist, als der Name vermuten lässt.

„Der Begriff stammt aus dem Französischen und bedeutet etwa ‚ohne Luft‘ oder ‚unter Vakuum‘“, sagt Dominik Roßbach. Der 43-jährige Fleischsommelier leitet die Kochschule „Die Steakschaft“ in Schlüchtern (Hessen) und hat ein Buch zum Thema geschrieben („Sous-vide: Der ultimative Guide zu Technik und Rezepten“, Naumann & Göbel, 9,99 Euro). In den 70er-Jahren entwickelt, sollte diese Garmethode dabei behilflich sein, Arbeitsabläufe in der Gastronomie

Mit der Sous-vide-Methode lassen sich Fleisch und Fisch auf den Punkt garen. Das Verfahren hört sich kompliziert an, ist aber relativ einfach und daher bei immer mehr Hobbyköchen beliebt.

zu konfektionieren und damit effizienter zu gestalten, ohne das Ergebnis negativ zu beeinflussen. Dank Sous-vide-Technik lassen sich fast beliebig viele Portionen schon im Vorfeld so zubereiten, dass nur noch wenige Handgriffe nötig sind – bei gleichbleibender Qualität. Ideal beispielsweise für Caterer, die große Mengen in kurzer Zeit auffahren müssen und dabei keinen Gast enttäuschen wollen.

Mittlerweile hat sich die Methode auch in private Haushalte vorgearbeitet, weil die Gerätschaften – einst teuer und den Profis vorbehalten – längst erschwinglich geworden sind. In Zeiten von Thermomix und Co. scheuen ambitionierte Freizeit-Küchenchefs ohnehin nicht, sich das Kochen auch etwas kosten zu lassen. Einen sogenannten Sous-vide-Stick bekommt man laut Roßbach ab etwa 130 Euro, ein Vakuumierer startet bei 150 Euro. Ersatzweise

könne man aber auch an der Metzgertheke fragen, ob das Fleisch dort nach dem Kauf vakuumiert werden kann. Dann reicht ein möglichst leistungsfähiger Stick, der das Wasser auf der gewünschten Temperatur hält. Roßbach empfiehlt wattstarke Geräte, mit denen sich bei Bedarf auch 20 Liter Wasser erhitzen lassen. Es geht auch mit einem Thermometer und viel Aufmerksamkeit, die Luft kann man einigermaßen aus einer Tüte bekommen, indem man sie samt Fleisch ins Wasser stellt – der Druck lässt die Luft entweichen. Ganz perfekt wird das aber meistens nicht.

Vom Prinzip her ist das Verfahren immer dasselbe. Es geht um das langsame Garen bei niedriger Temperatur. Mit dem Verhältnis von Hitze und Zeitspanne lässt sich der gewünschte Gargrad beispielsweise eines Steaks genau definieren. Das geht absolut präzise, sagt Roßbach, und funktioniert auch bei Obst und Gemüse. Während beim herkömmlichen Zubereitungsprozess, etwa beim Dünsten oder Dämpfen, dem Produkt die Aromastoffe entzogen werden, bleiben diese bei der Sous-vide-Methode erhalten. „Hinterher schmeckt alles wesentlich intensiver“, sagt Roßbach, „die Kartoffeln sind kartoffeliger, die Karotten karottiger.“ So eigne sich Spargel zum Beispiel sehr gut für diese Technik.

Das gilt natürlich auch fürs Fleisch. Selbst vor klassischen Grillgerichten wie Spareribs oder Brisket scheut Roßbach nicht zurück. Der Aufwand bei Sous-vide sei wesentlich geringer, und das Ergebnis kaum zu unterscheiden. Denn die Methode sorgt auch dafür, dass Gewürze tiefer ins Fleisch ziehen, also auch dort mehr Pepp herausgekitzelt wird. Äußerst sparsam mit Gewürzen umgehen, lautet daher eine Faustregel. „Auf frischen Knoblauch und Zwiebeln sollte man ganz verzichten, weil die im Wasserbad gären und bitter werden können“, warnt Roßbach. Er empfiehlt, stattdessen auf Knoblauch- und Zwiebelgranulat zurückzugreifen. Generell sei es besser, erst im Nachgang zu würzen.

Für Temperatur und Dauer der Garzeit gibt es von Lebensmittelchemikern erstellte Tabellen. Bei Rind und Schwein gilt etwa für einen Zentimeter Fleischdicke circa 30 bis 45 Minuten bei 53 bis 56 Grad, je nach gewünschtem Ergebnis. Ein zwei bis drei Zentimeter dickes Steak sollte also mindestens 90 Minuten im Wasserbad liegen. „Über die Zeit hinaus ist man relativ flexibel“, sagt Roßbach. Ein oder zwei Stunden mehr im Wasser würden einem Steak zum Beispiel nicht schaden, das sei tolerabel und gebe Sicherheit, wenn sich etwas verzögere. Das gilt aber nicht für alle Fleischsorten – eine gewisse Produktkenntnis gilt es sich vorher also anzueignen. Zu den Garzeiten für die verschiedenen Produkte gibt es genaue Tabellen.

Nimmt man das Filet oder Steak aus der Tüte, muss man es erst einmal mit Küchenpapier trocknen. Danach wird es in einer möglichst gusseisernen Pfanne kurz von beiden Seiten scharf angebraten, um die Röstaromen zu erzeugen, die bei dem bisherigen Prozess logischerweise fehlen. Scharf heißt: Bei wirklich großer Hitze etwa 30 bis 45 Sekunden pro Seite. Denn das Fleisch soll ja möglichst nicht weiter garen – ansonsten kann man dies auch mit einberechnen, indem man das Fleisch etwas früher aus dem Wasser holt. Alles eine Frage der Erfahrung.

Selbst Soßenfreunde müssen bei der Sous-vide-Zubereitung nicht leer ausgehen; bleibt im Plastikbeutel doch immer etwas Fleischsaft zurück. Roßbach empfiehlt, diesen auf jeden Fall zu nutzen. „Mit etwas Portwein, Sherry und Gewürzen lässt sich das zu einer leckeren Soße reduzieren“, sagt der Sommelier. Auf dem Teller sieht dann alles aus wie in der Pfanne gezaubert – der Sous-vide-Kick kommt dann beim Probieren.

Rumpsteak

Zutaten (für vier Personen):
4 Rumpsteaks à 300 Gramm, Butterschmalz, Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Die Rumpsteaks einzeln in Vakuumierbeutel geben und vakuumieren. Das Wasserbad auf 55 Grad vorheizen und die Rumpsteaks zwei bis drei Stunden garen. Anschließend aus dem Beutel nehmen und trocken tupfen. Die Rumpsteaks in einer sehr heißen, gusseisernen Pfanne in Butterschmalz von beiden Seiten jeweils ca. 40 Sekunden anbraten, mit Salz und Pfeffer würzen.

KOCHZEIT

Salat mit Pastrami

Ein Rezept von David Büchner und Frajo Stappen

Zutaten für sechs Personen

600 g Pastrami in Scheiben geschnitten, (ersatzweise rosa gegartes Roastbeef), 1 Friseesalat, 1 kleines Bund Koriander, 1 reife Avocado, 500 g grüner Spargel
 Spicy Mango: 1 reife Mango, 1 Schalotte, 1 TL Currypulver, 30 ml Weinessig, 1 TL grober Senf, 1 rote Peperoni, 1 TL Honig, Olivenöl, Salz
 Sojamayonnaise: 100 g Salatmayonnaise, Sojasoße
 Vinaigrette: 50 g Zucker, 50 g Senf, 100 ml Weißer Essig, 300 ml Olivenöl



FOTOS: HANS-JÜRGEN BAUER

Vom grünen Spargel die holzigen Enden abschneiden und, soweit nötig, das untere Drittel schälen. Die Stangen in Salzwasser drei bis fünf Minuten bissfest garen und dann in Eiswasser abschrecken. Mango längs halbieren, Kern entfernen und mit einem Esslöffel aus der Schale schaben. Fruchtfleisch grob würfeln. Die geschälten Schalotten in Olivenöl anschwitzen. Mango zugeben und mit Essig ablöschen. Mit Currypulver, der entkernnten Peperoni, Honig, Senf und Salz nach Geschmack abstimmen. Alles zusammen mit einem Stabmixer pürieren. Salatmayonnaise mit etwas Sojasoße nach Geschmack glatrühren.

„Der Salat eignet sich ausgezeichnet als Vorspeise und bekommt durch die leichte Schärfe der Mango eine exotische und überraschende Note.“

Zucker, Essig und Senf verrühren und Olivenöl währnddessen einlaufen lassen und mit verrühren, bis eine festere Bindung entsteht. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Anrichten: Die Pastrami akkurat auf einem Teller auslegen. Den in gleichmäßige Stücke geschnittenen Spargel mit Avocado, Koriander und Frisee mit einer Vinaigrette anmachen und auf der Pastrami hübsch anrichten. Tupfer aus Sojamayonnaise und Spicy Mango darübergeben.



Frajo Stappen (r.) kocht im „Gasthaus Stappen“ in Korschenbroich-Liedberg.

David Büchner kocht im „Stappen in Oberkassel“ in Düsseldorf.

GUT ZU WISSEN

Nussige Knolle

Sie sieht aus wie ein Mittel ding aus Kartoffel und Ingwer und taucht im Herbst und Winter als Wurzelgemüse im Gemüseregal auf: Was man mit der Topinambur (FOTO: DPA) anfangen kann, erklären Verbraucherbeschützer.

Roh leicht bitter, gekocht mit süßlicher Note und nussigem Aroma: Im Herbst und Winter gibt es die unterirdischen Sprosstriebe der Topinambur im gut sortierten Gemüsehandel zu kaufen; ursprünglich stammt die Topinambur aus Nordamerika.

Da die unregelmäßig geformten Knollen mit der dünnen, bräunlichen bis violetten Schale relativ schnell austrocknen, sollten sie nach dem Einkauf rasch verarbeitet werden, rät die Verbraucherzentrale Bayern. Im In-

nen sind sie weißlich bis hellbraun.

Anstelle von Stärke, wie sie in Kartoffeln vorkommt, enthält Topinambur den Ballaststoff Inulin. „Dieser Stoff regt die Tätigkeit der Darmbakterien an, kann bei empfindlichen Menschen aber auch zu Blähungen führen“, erklärt Andrea Danitschek, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale. Sie empfiehlt daher, das Gemüse zunächst in kleineren Mengen zu probieren.

Topinambur lässt sich roh zubereiten, zum Beispiel geraspelt mit Karotten in einem Salat. Gekocht schmecken die Knollen zudem als Gratin, Püree, Rösti oder Suppe. Der nussige Geschmack harmonisiert besonders gut mit Petersilie oder Muskat.

dpa



Schönen Advent!

In weihnachtlicher und zugleich sicherer Atmosphäre heißen wir Sie mit einem Glas Jahrgangssekt willkommen an Bord unseres KD Eventschiffs. Freuen Sie sich auf ein köstliches Brunchbuffet. Kaffee und Tee sind bereits im Preis enthalten. Unser konsequentes Hygienekonzept sorgt für Sicherheit.

Adventsbrunch Düsseldorf | Erw. 42 Euro/Kind 18 Euro
 Sonntag 22.11. | 29.11. | 06. | 13. | 20.12.2020

KD Deutsche Rheinschiffahrt GmbH
 Tel. 0211.3239263 oder 0221.2088-318
 info@k-d.com | www.k-d.com



Das letzte Tabu

VON JÖRG ISRINGHAUS

Abendlich werden sie derzeit wieder in der „Tagesschau“ verlesen: die aktuellen Zahlen der Corona-Toten. Zwar sind die Nachrichten von jeher geprägt durch Unglücke und Katastrophen, meist in beruhigender Distanz, doch mit der Pandemie sind Sterben und Tod näher an jeden Einzelnen herangerückt. Gestorben wird plötzlich nebenan oder sogar in der eigenen Familie; der Tod gewinnt mit der Möglichkeit, auch Junge und Gesunde mitzureißen, mit einem Mal an Kontur. Corona hat der Gesellschaft eine Auseinandersetzung mit einem Thema aufgezwungen, bei dem sonst verbreitet Sprachlosigkeit herrscht. Zumindest anfänglich.

Als die Bilder von abtransportierten Särgen in Norditalien um die Welt gingen, sei tatsächlich eine gewisse Sensibilität im Umgang mit dem Thema zu spüren gewesen, sagt Claudia Bausewein, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin an der Uniklinik München. Das sei aber schnell durch den Wirbel um Verschwörungstheorien abgelöst worden. Und mittlerweile gehe es eher um gesellschaftliche Verhaltensregeln als um Fragen, die Sterben und Tod betreffen. Eine verpasste Chance, nennt sie das. Es sei versäumt worden, sich mit den Umständen des Unwiederbringlichen auseinanderzusetzen und es aus der Tabuzone herauszuholen.

Wohl kaum ein Thema ist hierzulande zumindest medial so allgegenwärtig wie der Tod, und zugleich so tabuisiert. Rund 40 Morde präsentieren ARD und ZDF pro Woche allein in Spielfilmen im Hauptabendprogramm, sagt Rainer Simader, Leiter des Bildungswesens beim Dachverband aller österreichischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Die Flut der Bilder hat uns gewissermaßen der Realität des Todes entfremdet. „Eine Auseinandersetzung mit dem Thema findet aber nur statt, wenn eine persönliche Betroffenheit vorliegt“, sagt Simader. Der Bildschirm wirke wie ein Schutzschirm, gerade auch, wenn es um die Berichte über Corona-Tote gehe. Zudem sei der Mensch seelisch so konstruiert, dass er sich automatisch gegen solche negativen Erfahrungen wappne, quasi innerlich abschalte. Mit der Folge, dass der Tod und die Auseinandersetzung damit an den Rand gedrängt werden.

Um den Tod wieder mehr ins Zentrum der Wahrnehmung zu rücken, haben Bausewein und Simader ein Buch geschrieben: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“. Keine philosophische oder kulturhistorische Betrachtung, sondern ein handfester Ratgeber für Menschen, die sich mit dem Tod konfrontiert sehen, und ihre Angehörigen. „Wir wollten Hilfen an die Hand geben, offener mit dem Thema umzugehen“, sagt Bausewein. Seit drei Jahrzehnten arbeitet die Ärztin im palliativen Bereich, obwohl die Möglichkeiten der Medizin mittlerweile einer breiteren Öffentlichkeit bekannt seien, und obwohl es bundesweit rund 100.000 ehrenamtliche Hospizbegleiter gebe, herrsche im Umgang mit Sterbenden immer noch Hilflosigkeit.

Im Durchschnitt habe jeder Deutsche fünfmal im Leben die Möglichkeit, einen Sterbenden zu begleiten und sich mit Tod und Trauer auseinanderzusetzen, sagt Simader. „Gefühlt ist das zu viel, aber praktisch fehlt die ‚Übung‘, sich mit den damit einhergehenden Emotionen zu konfrontieren.“ So bleibe der Umgang mit dem Sterben verkrampft. Auch die schnelllebige, leistungsorientierte Gesellschaft spiele dabei eine Rolle. Dazu suggeriere die Medizin, alles unter Kontrolle zu haben und vieles möglich zu machen, sagt Bausewein. Dieses Heilsversprechen werde dann auch von den Patienten eingefordert. „Die Medizin hat häufig verlernt, die Menschen mitzunehmen“, sagt Bausewein. Ärzte müssten eben auch schlechte Nachrichten entsprechend vermitteln und selbst akzeptieren, dass der Tod nicht Folge persönlichen Versagens sei, sondern oft unausweichliches Resultat einer chronischen Krankheit.

Früher war der Umgang mit dem Tod nicht besser, aber das Thema präsenter. Die Pflege fand größtenteils zu Hause statt, die Toten wurden zu Hause aufgebahrt, das Dorf nahm am Abschied Anteil. „Das reale Sterben war uns näher“, sagt Simader. Und was uns nahe ist, verliert zumindest zum Teil seinen Schrecken. Der Tod wurde mehr als integraler Teil des Lebens akzeptiert. Auch Bausewein und Simader wollen Ängste abbauen, eine unaufgeregttere Begegnung mit dem Lebensende ermöglichen. „Wir er-

leben Patienten und Angehörige oft ohnmächtig vor Angst“, sagt Simader.

Man müsse dann immer genau nachfragen, woher diese Angst rührt, ob es die Furcht vor Schmerzen ist, die Sorge, qualvoll sterben zu müssen, oder einfach, in der letzten Phase des Lebens einsam zu sein. Dann könne man gezielt reagieren, über Medikamente reden oder eine Hospizbegleiterin anfragen. Viele dieser Sorgen würden nicht der Realität entsprechen und verursachten unnötigen Stress. Ängste zu lösen, die Menschen angesichts des Todes wieder handlungsfähig zu machen, das wollen sie auch mit ihrem Buch erreichen.

Der wichtigste Schritt dorthin geht über Information. Da sei der Schlüssel. Und so streift das Buch alle erdenklichen Fragen rund um den letzten Lebensabschnitt. Es geht darum, wie man mit der Nachricht des nahen Todes umgeht, ob man es anderen mitteilt, wo man Trost findet. Ob es kurz vorm Ende noch so etwas wie Lebensqualität gibt, was man gegen Schmerzen tun kann, gegen Depressionen und Schlaflosigkeit. Darum, wie man mit Sterbenden umgeht, ob man mit ihnen lachen oder weinen soll und darf, über welche Themen man redet und welche man auslässt und wie man auf Gefühlsäußerungen von Sterbenden reagiert. Und um ganz praktische Fragen nach Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Palliativversorgung. Auch heikle Themen wie Sexualität und Sterbehilfe klammern die Autoren nicht aus. „Das sind oft keine Fragen, die uns explizit gestellt werden“, sagt Bausewein, „die aber unausgesprochen mit-schwingen.“

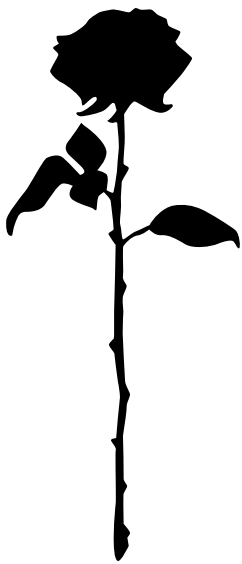
Die Medizinerin ist überzeugt, dass man nur gewinnen kann, wenn man sich der eigenen Endlichkeit stellt. Es helfe, sich damit ein Stück weit vertraut zu machen. „Ich kann dann mehr im Hier und Jetzt leben und nicht in der Zukunft, von der ich nicht weiß, wie sie stattfindet“, sagt die 55-Jährige. Untersuchungen würden zeigen, dass Menschen, die sich schon zu Lebzeiten mit der Vergänglichkeit beschäftigen, andere Lebensentscheidungen treffen als diejenigen, die sich nicht damit auseinandersetzen. Unsere Gesellschaft sei vor allem getrieben vom Wunsch nach Freizeit, Geld, Konsum, Statussymbolen. „Plötzlich merken die Menschen, dass sie davon nichts mitnehmen können“, sagt Bausewein. „Durch dieses Eingeständnis gewinnen sie an bewusstem Leben.“

Natürlich gelte das für jedermann, nicht nur für vom Tod bedrohte Menschen, gibt Simader zu bedenken. Am Lebensende werde viele Patienten bewusst, dass sie noch etwas erledigen wollen, sich mit jemandem versöhnen, etwas immer Aufgeschobenes erleben möchten. Wenn man dieses Bewusstsein von der Endlichkeit der eigenen Zeit selbst schon früh verinnerliche, treffe man womöglich andere Entscheidungen.

Auch Bausewein sagt, dass die Arbeit mit Todkranken sie über die Jahre verändert habe. „Ich habe gelernt, wahrhaftiger und präsenter zu leben, Dinge zu genießen, nicht als selbstverständlich zu nehmen, Gesundheit sowieso nicht“, sagt sie. Nicht immer das Maximum fordern, sondern das Dasein als Geschenk zu sehen, so sollte man durchs Leben gehen. Und sich vor großen Entscheidungen einfach mal gedanklich zehn Jahre in die Zukunft versetzen. „Ich denke dann darüber nach, wie ich später auf diese Entscheidung zurückschaue, darüber, wie ich irgendwann möchte, dass ich mich entschieden habe.“ So könnte man vielleicht der Falle entgehen, nicht irgendwann dazustehen und zu sagen, hätte ich es doch anders gemacht. Denn wenn der Tod konkret näherrücke, sei es zu spät.

Simader, der früher auch als Physiotherapeut die Lebensqualität Sterbender verbesserte, nennt seine Patienten seine Lehrmeister. Von ihnen habe er gelernt, dass es nicht um Entweder-oder geht, um Leben oder Tod. „Der Tod ist Teil des Lebens“, sagt er, „und dass das Sterben dazugehört, beruhigt mich.“ Dennoch heiße das nicht, dass er, bekäme er mit 46 nun die Nachricht, tödlich erkrankt zu sein, ohne Probleme abtreten könne. Bausewein sieht das genauso. Selbst wenn man sich wie sie lebenslang mit dem Sterben beschäftige, werde es am Ende immer noch schwierig genug sein. „Und wenn man dann wirklich selbst so weit ist, ist es sicher anders, als man gedacht hat.“

.....
Buch Claudia Bausewein, Rainer Simader: „99 Fragen an den Tod – Leitfaden für ein gutes Lebensende“, Droemer H. C., 288 Seiten, 20 Euro.



Wenn es ums Sterben und den Tod geht, herrscht immer noch eine große Hilflosigkeit. Zwei Autoren wollen das nun ändern - und nähern sich dem Thema unverkrampft und praxisnah.

TV-TIPPS

Vorgeschichte einer ikonischen Filmfigur

Solo: A Star Wars Story, 20.15 Uhr, PRO 7
Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han und sein neuer Freund, der Wookie Chewbacca, einige Jahre vor den Ereignissen von „Episode IV“ einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi'ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Millennium Falken.

Eine Frau auf der Jagd nach ihrem Lebenstraum

Katie Fforde: Für immer Mama, 20.15 Uhr, ZDF
Die Verkäuferin Helen will es noch einmal wissen. Sie hängt ihren Job im Geschäft ihrer Freundin Mildred an den Nagel, um in Boston ihr Medizinstudium abzuschließen, das sie, als sie jung schwanger wurde und plötzlich allein dastand, nicht beenden konnte. Voller Schwung möchte Helen an der Uni loslegen, doch der Einstieg ins Studentenleben ist nicht einfach: Helens Professor, Benjamin Letztler, hält nicht viel von Spätberufenen und beobachtet sie besonders kritisch.

Finale der kontroversen Romanadaption

Fifty Shades of Grey – Befreite Lust, 20.15 Uhr, RTL
Aus der schüchternen Anastasia Steele ist Mrs. Grey geworden. An der Seite ihres Ehemanns Christian genießt sie den Luxus. Doch sorglos soll Anas Alltag nicht bleiben: Sie entwickelt nicht nur Zweifel an Christians Treue, sondern wird vor eine weitere Herausforderung gestellt, als ihr eifersüchtiger Ex-Boss versucht, ihr Leben zu zerstören.

Der doppelte Murot

Ulrich Tukur spielt in „Die Ferien des Monsieur Murot“ gleich zwei Rollen.

VON MARLEN KESS

WIESBADEN Kommissar Murot ist im Urlaub – ganz corona-konform aber nicht an der französischen Küste oder in Florenz, sondern im Taunus. Gutes Gespür der Macher um Regisseur Grzegorz Muskala, der gemeinsam mit Ben Braeunlich auch das Drehbuch schrieb: Die Dreharbeiten für den neunten „Tatort“ mit Ulrich Tukur als Felix Murot vom hessischen Landeskriminalamt fanden schon im Frühsommer des vergangenen Jahres statt. Doch auch der Taunus kommt in diesem Film gut weg – der Ermittler fährt bei strahlendem Sonnenschein mit seinem Oldtimer durch die Lande, an der Wand des Hotelzimmers hängen Malereien von Badenden.

Und auch Murot findet sich gut ein: Im hellen Anzug und mit Hut sitzt er mit einem Glas Wein auf der Hotelterrasse und schreibt eine Postkarte an seine daheimgebliebene Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp). Doch die Idylle wird jäh unterbrochen, als die Kellnerin ihm mit den Worten „Haxe, wie immer“ eine Schweinshaxe auf den Tisch knallt. Und so nimmt dieser fast schon sommerlich-leichte Krimi – ein krasser Gegensatz zum Psychogrusel aus Dresden vom vergangenen Sonntag – seinen Lauf.

Denn die Haxe, das findet Murot schnell heraus, war nicht für ihn bestimmt, sondern für Walter Boenfeld – ein Autohändler aus dem Nachbardorf und Stammgast des Hauses. Der sieht Murot zum Verwechseln ähnlich und ist von diesem zufälligen Aufeinandertreffen so angetan, dass er den Ermittler zunächst umarmt und dann zum Wein einlädt.



Ulrich Tukur und Anne Ratte-Polle in einer Szene des TV-Krimis.

FOTO: BETTINA MÜLLER/DPA

Ulrich Tukur hat an diesen Szenen – denn natürlich bleibt es nicht bei dem einen Glas – sichtlich Spaß, spielt den einen ruhig und zurückhaltend-melancholisch und den anderen laut, draufgängerisch und ansteckend fröhlich. Die beiden verbringen den Abend miteinander und landen schließlich zusammen in der Sauna bei Boenfeld zu Hause – wo dieser dem Ermittler ein Geheimnis anvertraut: „Ich habe Angst vor meiner Frau. Ich habe Angst, dass sie mich umbringt.“

Und tatsächlich stirbt Boenfeld noch in dieser Nacht, er wird auf der Landstraße totgefahren. Doch da er sich nach der Sauna Murots Anzug angezogen hatte und sich, während der in der Hollywoodschaukel eingeschlafen war, auch noch dessen

Hotelzimmerschlüssel eingesteckt hatte, wird der Ermittler kurzerhand für tot erklärt. Als dieser das merkt, beschließt er, das doppelte Spiel fortzuführen und undercover zu ermitteln. Er gaukelt Boenfelds Frau Monika (Anne Ratte-Polle), die unter dem Einfluss starker Psychopharmaka steht, den liebenden Ehemann vor, und versucht sich mehr schlecht als recht als Autoverkäufer.

Nebenbei will er dabei den Mord aufklären – war es die enttäuschte Ehefrau? Oder doch der Tenniskumpel, der seinem Freund viel Geld schuldete (Thorsten Merten) – oder dessen Frau (Carina Wiese), mit der Boenfeld eine Affäre hatte? Halbherzig versucht er, seine Assistentin Wächter zu informieren, die sich bald auf den Weg in den Taunus

macht, um ihren toten Chef zu identifizieren. Und Murot spielt das Spiel ansonsten lustvoll weiter.

In der Tradition anderer Murot-Fälle geht es hier eigentlich nicht um einen Kriminalfall, sondern um den Ermittler selbst. Der hat nach kurzer Zeit nämlich durchaus Spaß an seiner neuen Rolle, glänzt beim Doppel mit Freunden auf dem Tennisplatz, geht mit dem Hund spazieren – und schläft Nacht für Nacht an der Seite der vermeintlichen Ehefrau. Das Ganze ist wenig glaubwürdig und nur leidlich spannend – aber „Die Ferien des Monsieur Murot“ ist ein amüsanter, kurzweiliger und gut gespielter Sonntagskrimi.

„Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot“, Das Erste, 2015 Uhr

Das Programm am Sonntag

ARD 10.00 Tagesschau 10.03 Alleleiraub, Märchenfilm, D 2012 11.00 Die Galoschen des Glücks, Märchenfilm, D 2018 12.00 Tagesschau 12.03 Pressclub 12.45 Europamagazin 13.15 Sportschau, Ski Alpin / ca. 14.20 Flucht und Verrat / ca. 15.15 Zweierboß / ca. 15.50 Skispringen 17.59 Dt. Fernsehlotterie 18.00 Tagesschau 18.05 Bericht aus Berlin 18.30 Sportschau 19.20 Weltspiegel Themen u. a.: USA: New York gegen Trump / Iran: Vor neuer Eskalation? / Bergkarabach: Rückkehr nach dem Krieg / Spanien: Das Leiden der Ärzte 20.00 Tagesschau 20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot Krimireihe, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp. Regie: Grzegorz Muskala 21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Krimireihe, NZ 2016 23.15 Tagesthemen 23.35 ttt – titel thesen temperamente 0.05 Druckfrisch 0.35 Bericht vom Parteitag Bündnis 90/Die Grünen 0.50 Philomena Tragikomödie, GB/F/USA 2013	ZDF 9.30 Evangelischer Gottesdienst 16:9 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren, Märchenfilm, D 2009 16:9 11.30 heute Xpress 16:9 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke 16:9 14.00 Mach was draus 16:9 14.40 heute Xpress 16:9 14.45 Heidi, Familienfilm, CH/D 2015 16:9 16.30 planet e. 16:9 17.00 heute 16:9 17.10 ZDF SPORtreportage 17.55 ZDF.reportage 18.25 Terra Xpress 18.55 Aktion Mensch 19.00 heute 16:9 19.10 Berlin direkt 19.30 Terra X: Faszination Erde Die Alpen 16:9 20.15 Kati Fforde: Für immer Mama Familienfilm, D/USA 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wiprecht 21.45 heute journal 22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht Krimireihe, A/D/GB 2020. Mit Juergen Maurer 23.45 ZDF-History Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen 0.30 Standpunkte Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin 16:9	WDR 8.20 Einfach und köstlich 8.50 Kochen mit Martina und Moritz 9.20 WestArt 9.50 Kölner Treff 11.20 Eine Klasse für sich Unser Land in den 60ern 12.05 Wunderschön! 12.35 Verrückt nach Zug 13.20 Verrückt nach Zug 14.05 Erlebnisreisen 14.25 Wunderschön! 15.55 Rentnercoprs 16.40 Rentnercoprs Krimiserie, D 2018. Mehr Druck 17.30 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind Dokumentation 18.00 Tiere suchen ein Zuhause 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol Regionalmagazin 20.00 Tagesschau 20.15 Wunderschön! Norderney im Winter – Alles außer langweilig 21.45 Sportschau Bundesliga am Sonntag, 8. Spieltag: SC Freiburg – 1. FSV Mainz 05, 1. FC Köln – Union Berlin 22.15 Nicht dein Ernst! Guest: Nelson Müller 23.00 Zeigers wunderbare Welt des Fußballs 23.30 Rentnercoprs Ein Kind verschwindet / Mehr Druck 1.05 Rockpalast	SWR 11.10 Schnittpunkt. Alles aus dem Garten 16:9 11.40 natürlich! 16:9 12.10 Oh Gott, Herr Pfarrer 13.00 Der Ranger – Paradies Heimat: Zeit der Wahrheit. Familienreihe, D 2020 16:9 14.30 Genuss mit Zukunft 16:9 15.00 Expedition in die Heimat 16:9 15.45 Liebe auf dem Land 16:9 16.30 Von und zu lecker 17.15 Tiernythen 18.00 Regionales 18.15 Ich trage einen großen Namen 16:9 18.45 Regionales 19.15 Die Fallers – Die SWR Schwarzwaldserie Praxistest 16:9 19.45 Regionales 20.00 Tagesschau 16:9 20.15 Graubünden – Wo die Schweiz den Himmel berührt Dokumentation 21.45 Regionales 22.50 Die Pierre M. Krause Show Comedyshow 16:9 23.20 Walulis Woche Show 16:9 23.50 Die Carolin Kebekus Show Comedyshow 16:9 0.35 Winter's Bone Drama, USA 2010. Mit Jennifer Lawrence, Isaiah Stone, Ashlee Thompson 16:9 2.05 Oh Gott, Herr Pfarrer 2.55 Oh Gott, Herr Pfarrer	RTL 6.25 Familien im Brennpunkt 7.25 Die Superhändler 16:9 8.25 Die Superhändler 16:9 9.25 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal 16:9 10.25 Ehrlich Brothers live! Faszination 16:9 12.25 Die Ehrlich Brothers Magic School 16:9 12.55 Das Supertalent 16:9 15.40 Life – Menschen, Momente, Geschichten 16.45 Explosiv – Weekend Boulevardmagazin 17.45 Exclusiv – Weekend Boulevardmagazin, Moderation: Frauke Ludwig 18.45 RTL Aktuell 16:9 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter 16:9 19.05 Die Versicherungsdetektive Doku-Soap 16:9 20.15 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley 16:9 22.20 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentation 23.40 Fifty Shades of Grey – Befreite Lust Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson 1.45 Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit Dokumentation 3.00 Der Blaulicht Report	SAT.1 5.30 Watch Me – Das Kinomagazin 5.40 Auf Streife 5.55 Auf Streife 7.00 So gesehen – Talk am Sonntag 7.20 Hochzeit auf den ersten Blick 10.10 The Voice of Germany 12.35 BFG – Big Friendly Giant, Fantasyfilm, USA/GB/CDN 2016 14.55 Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA 2007 17.25 Das große Backen In dieser Woche halten die Niederlande Einzug ins Backzelt. Aufgabe eins ist der holländische Klassiker par Excellence, der „Holländische Vlaai“, ein Hefeteig mit Fruchtkompott. Bei der technischen Prüfung geht es um „Tompouce“. 19.55 Sat.1 Nachrichten 19.15 The Voice of Germany In den Battles treten zwei Talente eines Teams mit einem gemeinsamen Song gegeneinander an. Danach entscheidet der eigene Juror, wer weiter dabei sein soll. 23.00 LUK! Die Greatnightshow Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth 1.35 Die Martina Hill Show 2.00 Rabenmütter 2.30 33 völlig verrückte Clips 2.50 33 völlig verrückte Clips 3.15 Auf Streife – Die Spezialisten Reality-Show	PRO 7 6.55 Eine schrecklich nette Familie 7.25 Eine schrecklich nette Familie 7.55 Galileo 8.55 Galileo 10.05 Galileo 11.10 Uncovered: Roma. Wie leben sie wirklich? 12.15 Uncovered: Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern 16:9 13.15 Big Stories: US Hip-Hop Superstars 14.20 The Voice of Germany. Castingshow 17.00 taff weekend Magazin 18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons Zeichenrickserie, USA 2004. Die erste Liebe / Geächtet 19.05 Galileo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? 20.15 Solo: A Star Wars Story Science-Fiction-Film, USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotama, Emilia Clarke, Woody Harelson. Regie: Ron Howard 23.00 The Amazing Spider-Man Comicadaption, USA 2012. Mit Andrew Garfield, Emma Stone 1.30 Immortal – Die Rückkehr der Götter Comicadaption, I/F/GB 2004. Mit Thomas Kretschmann, Charlotte Rampling 3.20 The Philosophers Science-Fiction-Film, USA/RI 2013. Mit James D'Arcy	ARTE 9.35 Karambolage 16:9 9.50 Belmondo, der Unwiderstehliche 16:9 11.20 Badehäuser 16:9 11.50 Vox Pop 12.30 Zahlen schreiben Geschichte 16:9 13.30 Medizin in fernen Ländern 16:9 13.55 Afrikas Wilder Westen 16:9 14.40 Das Auge Afrikas. Dokumentarfilm, D 2019 16:9 16.15 Leonardo da Vinci und die Flora-Büste 16:9 17.10 Twinst 16:9 17.40 Rachmaninow – Klang einer russischen Seele 16:9 18.25 Zu Tisch 16:9 18.55 Karambolage 16:9 19.10 Arte Journal 16:9 19.30 Geo Reportage Der letzte Rheinfischer 20.15 Der fremde Sohn Drama, USA 2008. Mit Angelina Jolie, John Malkovich, Amy Ryan, Geoff Pierson. Regie: Clint Eastwood 22.30 Frank Lloyd Wright Dokumentation. Der Phoenix aus der Asche 16:9 23.25 Drum Stories 16:9 0.20 Ercole Amante 16:9 3.30 Streetphilosophy Hör auf dein Gefühl! 4.00 Wie das Land, so der Mensch Dokumentation 16:9 4.25 De Gaulle am Strand Animationsserie, F 2019. Das Söhnchen 16:9
PHOENIX 5.15 Wildes Deutschland 6.00 Kühle Schönheiten 6.45 Unbekannte Tiefen 8.15 Wilde Schlösser 9.00 Geheimnisvolle Orte 9.45 Europas Schlösser erleben 10.00 phoenix vor ort 11.15 phoenix gespräch 11.30 phoenix persönlich 12.00 Presseclub 12.45 Presseclub nachgefragt 13.00 die diskussion 14.00 Das Dritte Reich vor Gericht 14.00 Wildes Deutschland 17.45 Kühle Schönheiten 18.30 Unbekannte Tiefen 20.00 Tagesschau 20.15 Skottlands wilder Norden 21.45 Dokumentation 23.15 heute-show 23.45 extra3 0.15 phoenix gespräch 0.45 Hitler und Ludendorff	ZDF NEO 12.10 Terra X: Die Hannibal-Expedition 16:9 12.55 Terra X: Troja ist überall – Der Siegeszug der Archäologie 16:9 13.40 Terra X: Schliemanns Erben 16:9 14.25 Terra X: Söhne der Sonne 16:9 16.35 Terra X: Sensationsfund in Brasilien 16:9 17.20 Die Schwarzwaldklinik 16:9 20.15 Ein starkes Team: Tödliches Schweigen, Krimireihe, D 2011 16:9 21.45 Stralsund: Blutige Fährte, Krimireihe, D 2012 16:9 23.15 heute-show 16:9 23.45 ZDF Magazine Royale 16:9 0.15 Late Night Alter	RBB 14.50 Liebe am Fjord: Sog der Gezeiten, Melodram, D 2013 16:9 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 16:9 17.05 In aller Freundschaft 16:9 17.50 Unser Sandmännchen 16:9 18.00 rbb UM6 16:9 18.30 #Schreibergartenglück 16:9 19.00 Täter – Opfer – Polizei 16:9 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 Gefragt-Gejagt 21.45 rbb24 22.00 Sportschau 16:9 22.20 Sag die Wahrheit 23.10 Quizduell 23.40 Jede Antwort zählt!	NDR 11.30 Schönes Landleben XXL 16:9 13.00 Wunderschön! 16:9 14.30 Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht 15.30 Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele 16:9 16.00 Ließ & Teuer 16:9 16.30 Sass: So isst der Norden 17.00 Bingo! 18.45 DAS! 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 die nordstory Spezial 21.45 Sportschau 22.05 Die NDR Quizshow 22.50 Sportclub 16:9 23.35 Sportclub Story. Ende der Fußballkarriere – und dann? 0.05 Quizduell-Olymp	BAYERN 12.05 quer 12.50 Gernst! unterwegs in der Krise 13.35 Der Millionenbauer 14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol 15.10 Landfrauenküche 16.00 Rundschau 16.15 Unser Land 16.45 Alpen-Donau-Adria 17.15 Schubbecks Küchenkabarett 17.45 Regionales 18.30 Rundschau 18.45 Bergauf-Bergab 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagesschau 20.15 BR Heimat – Zsamm'g'spuit im lnttal 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 Grundschau Sonntags-Magazin 23.15 Grundschau Freitagscomedy 0.00 Nicht mit mir, Liebling, Komödie, D 2012	MDR 17.30 In aller Freundschaft 16:9 18.15 MDR aktuell 16:9 18.20 Brisant Classic 16:9 18.50 Wetter für 3 16:9 18.52 Unter Sandmännchen 16:9 19.00 Regionales 16:9 19.30 MDR aktuell 16:9 19.50 Kripo live 16:9 20.15 Thomas Junger unterwegs 16:9 21.45 MDR aktuell 16:9 22.00 Sportschau. Bundesliga am Sonntag 16:9 22.20 MDR Zeitreise 16:9 22.50 Das Ende der NVA 16:9 23.50 Kollektiv – Korruption tötet 16:9 1.40 Kripo live	HESSSEN 16.15 Alles Wissen 16:9 17.00 mex. das marktmagazin 16:9 17.45 defacto 16:9 18.30 Feinmizid – Wenn Männer ihre Partnerinnen töten 16:9 19.00 maintainner kriminalreport 16:9 19.30 Hessenschau 16:9 20.00 Tagesschau 16:9 20.15 Die große Show der Naturwunder 16:9 21.45 Jede Antwort zählt 16:9 22.30 Sportschau 16:9 23.00 heimspiel! Bundesliga 16:9 23.30 the strassen stars 16:9 23.40 Ich trage einen großen Namen 16:9 0.00 Dings vom Dach	3 SAT 17.00 Die Kamine von Green Knowe. Fantasyfilm, GB 2009 16:9 18.30 Schweizzeit 16:9 19.00 heute 16:9 19.10 Cannabusiness – Das große Geschäft mit Gras 16:9 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit 16:9 20.00 Tagesschau 16:9 20.15 Herren. Tragikomödie, D 2019. Mit Tyrone Ricketts 16:9 21.45 Das Unwort. Drama, D 2020. Mit Iris Berben 16:9 23.10 22 Kugeln – Die Rache des Profis, Thriller, F 2010 16:9 1.00 Mitteldeutschland von oben – Das Lutherland 16:9
KINDERKANAL 15.50 Lassie 16:9 16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 16:9 17.25 The Garfield Show 16:9 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 16:9 18.15 Edgar, das Super-Karibu 16:9 18.35 Elefantastisch! 16:9 18.47 Baumhaus 16:9 18.50 Unser Sandmännchen 16:9	DISNEY CHANNEL 12.35 Magic Silver – Das Geheimnis des magischen Silbers. Fantasyfilm, N 2009 16:9 14.00 Willkommen in Gravity Falls 16:9 16.25 Taffy bei der Erde 17.00 Das Haus der 101 Daffyness 16:9 17.30 Phineas und Ferb 16:9 18.00 DuckTales 16:9 18.30 Miraculous 16:9 19.30 The Boss Baby 16:9 19.55 Die Beni Challenge 16:9 20.15 Königliche Weihnachten. Liebeskomödie, USA 2014 16:9 22.00 Die Tochter des Weihnachtsmanns. Komödie, USA 2019 16:9 23.55 Die Nanny 0.55 Micky Maus 16:9	SUPER RTL 15.05 Tom und Jerry 15.40 Weihnachtmann & Co. KG 16.55 Wuzzle Goozle 16:9 17.10 Die neue Looney Tunes Show 16:9 17.55 Paw Patrol 16:9 18.25 Weihnachtmann & Co. KG 19.10 Alvin!!! und die Chipmunks 16:9 19.35 Angel! 16:9 20.15 Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Liebesfilm, USA 2019 16:9 21.45 Der Weihnachtschluch – Nichts als die Wahrheit. Liebeskomödie, USA 2018 16:9 23.50 Böse Mädchen 0.25 Infomercials	VOX 5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todestille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspender / Zahn um Zahn / Böses Erwachen 16:9 17.00 auto mobil – Das Vox Automagazin 16:9 18.10 Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus 16:9 19.10 Beat the Box 16:9 20.15 Grill den Henssler 16:9 23.40 Prominent! 16:9 0.20 Medical Detectives 16:9	RTL II 5.20 Grip – Das Motormagazin 16:9 7.00 Infomercial 9.05 X-Factor: Das Unfassbare. Mysteryserie 11.15 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benzen-Baracken. Doku-Soap 16:9 18.15 Grip – Das Motormagazin 16:9 20.15 Das ist das Ende. Komödie, USA 2013 16:9 22.05 What Happened To Monday? Science-Fiction-Film, USA 2017 16:9 0.35 Das Borneo Ultimatum. Actionfilm, USA/D 2007			

Mein Lieblingswitz

Was ist grün und sitzt
auf dem Klo?
Ein Kaktus!



Carla Marie (7)
aus Bochum

Wir suchen Kinderwitze!

Kennst du auch einen guten Witz? Jedes Kind,
dessen Witz veröffentlicht wird, bekommt ein
kleines Geschenk! Witz und Foto schickst du an
kinder@rheinische-post.de

ACH SO
Viele Wörter für
den Bauernhof

BONN/UTZE Hast du schon gewusst,
dass Landwirte ganz unterschiedlich
arbeiten? Und dass es für die Art des
Bauernhofs viele verschiedene Fach-
begriffe gibt?
Manche Landwirte zum Beispiel bau-
en vor allem Getreide, Kartoffeln oder
Zuckerrüben an und verkaufen ihre
Ernte dann. Das nennt man dann
Marktfruchtbetrieb, erklärt der Expe-
rte Frank Lenz.
Wer überwiegend die Milch von seinen
Kühen oder Rindern zum Schlachten
verkauft, hat einen Futterbaubetrieb.
Diese Betriebe bauen einen großen
Teil des Futters für ihre Tiere selbst an.
Bauern, die vor allem Schweine oder
Geflügel aufziehen, besitzen dagegen
einen Veredelungsbetrieb. Und wenn
Landwirte Obst oder Wein anbauen,
dann nennt man das Dauerkulturbetrieb.
Aber viele Landwirte machen auch
gleich mehrere verschiedene Sachen
zusammen: Sie halten zum Beispiel
Milchkühe und bauen gleichzeitig
auf ihren Feldern Kartoffeln an. Die-
se Bauernbetriebe heißen dann Ge-
mischtbetriebe.

dpa



„Hast du Lust,
dass wir ein
Team werden?“

Die Regierung hat eine große Bitte: Alle sollen erst mal
kaum noch Freunde und Verwandte treffen, damit sich
das Coronavirus weniger schnell ausbreitet.

Wen soll man jetzt
bloß fragen: Ina,
Paul oder doch lie-
ber Marie? Die Ent-
scheidung fällt echt
schwer! Schließlich geht es um mehr
als nur eine Verabredung zum Spie-
len. Es geht darum, sich einen besten
Freund oder eine beste Freundin für
die nächsten Wochen auszusuchen!
Nur noch mit dieser Person soll man
sich dann treffen.
Diesen Vorschlag hatten Politiker der
Regierung gemacht. Der Grund da-
für ist: Auch Kinder sollen mithelfen,
dass sich das Coronavirus nicht wei-
ter so schnell ausbreitet, wie es jetzt
gerade passiert. Dafür sollen die Kin-
der, ähnlich wie die Erwachsenen,
nur noch sehr wenige Kontakte ha-
ben. Denn sonst könnten sich bald
noch mehr Leute anstecken und rich-
tig krank werden. Das befürchten Po-
litiker und etwa auch Ärzte.
Die Expertin Ulrike Scheuermann
hat allerdings ein paar Tipps, wie es
klappen kann, wenn der Vorschlag



Sich für nur einen Freund oder eine Freundin zu
entscheiden, ist nicht leicht. FOTO: PEDERSEN/DPA

einmal zur Regel werden sollte. „Der
beste Rat ist da: so schnell und so ak-
tiv wie möglich selber in Aktion tre-
ten. Also nicht zu lange abwarten, bis
sich vielleicht jemand bei einem mel-

det.“ Das heißt, sofort anrufen oder
eine Nachricht schreiben: „Hey, hast
du Lust, dass wir ein Team werden?“
Wenn einem das aber nicht so leicht
fällt, können einem auch die Eltern
helfen, meint die Expertin. Mit ihnen
kann man dann gemeinsam über-
legen: Wer von den Freunden wür-
de jetzt am besten passen? Gut wäre
auch, sich gleich eine zweite Mög-
lichkeit auszudenken, wenn der er-
ste Freund nicht kann.
Und was passiert, wenn sich niemand
bei einem meldet? „Da kann schnell
das Gefühl aufkommen, sich ausge-
schlossen zu fühlen“, meint Ulrike
Scheuermann. „Das ist ein bisschen
wie beim Sport, wenn die Teams aus-
gewählt werden und man bleibt übr-
ig.“ Dagegen hilft eben, sich selbst zu
kümmern, sich also selbst bei Freun-
den zu melden.
Eine Anfrage eines Freundes oder Be-
kannten ablehnen, das geht natürlich
auch, sagt die Expertin. „Dann kann
man einfach sagen: Tut mir leid, ich
bin schon vergeben.“

dpa

NACHRICHTEN

Ein Wohnhaus
aus dem Drucker



Bauarbeiter bauen das Haus in drei
Wochen mit dem 3D-Drucker. FOTO: DPA

WEISSENHORN Der Bau eines Hau-
ses dauert oft mehrere Wochen
oder Monate. Bei sehr großen Ge-
bäuden können sogar Jahre verge-
hen. Das gilt jedenfalls, wenn man
Stein auf Stein setzt. Doch eine
Firma hat nun eine andere Idee.
Sie will ein Haus mit fünf Woh-
nungen ausdrucken. Das klingt
wie ein Scherz, funktioniert aber.
Die Firma verwendet dazu keinen
gewöhnlichen Drucker aus dem
Büro, sondern einen 3D-Beton-
drucker. Dabei landet keine Tin-
te auf Papier. Stattdessen kommt
Beton aus dem großen Drucker.
Schicht für Schicht wachsen so die
Wände des Hauses in die Höhe.
Und das geht ziemlich schnell. Das
Haus mit drei Stockwerken soll
nach sechs Wochen fertig sein. dpa

Boote retten die
Schwäne vor dem Eis

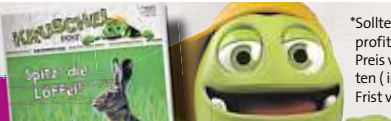
HAMBURG Alle an Bord! Das galt
am Dienstag für die Schwäne auf
dem Hamburger Fluss Alster. Sie
wurden mit Booten eingesammelt.
Das passiert jedes Jahr. Die Tie-
re werden mit den Booten in ihre
Winter-Unterkunft gebracht. Dort
sorgen spezielle Pumpen dafür,
dass das Wasser nicht zufriert.
Riesige Lust haben die Schwäne
meist nicht auf die kleine Reise.
Innerhalb von zwei Tagen fangen
die Helfer die meisten Tiere aber
ein. Am Ziel erwartet die Schwä-
ne ein Teich. Dort wohnen die Tie-
re dann und werden versorgt. Im
Frühjahr geht es dann wieder zu-
rück zur Alster. dpa

KONTAKT

Schreib uns mal! Oder schick uns
einen Witz! Die Adresse lautet:
Kinderseite
Zülpicher Straße 10
40196 Düsseldorf
kinder@rheinische-post.de

Mehr Kindernachrichten gibt es in der KRUSCHEL POST

4 Ausgaben gratis testen. Jetzt bestellen unter 0211 505-2060 oder www.rp-online.de/kruschelpost



*Sollten wir im Gratis-Testzeitraum nichts Gegenteiliges von ihnen hören,
profitieren Sie auch im Anschluss von allen Vorteilen der Kruschel Post zum
Preis von monatlich 7,90 € für Abonnenten bzw. 9,90 € für Nicht-Abonne-
nten (im Postbezug zzgl. 1 € Porto monatlich). Sie können jederzeit mit einer
Frist von 6 Wochen zum Quartalsende kündigen.



Findest du die zehn Unterschiede in den beiden Bildern?



Das Suchworträtsel



Im
Buchstabenfeld
sind sämtliche
Wörter der
unteren Liste
versteckt.

Um sie zu finden,
muss in alle
Richtungen
gesucht werden.

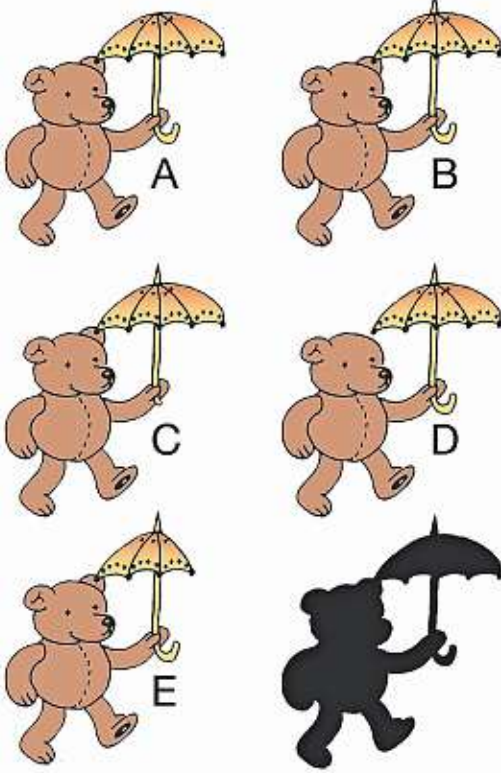
Rätsel: KANZLIT /0496

O T E L B S O H N J R R V Z D S B
V Z L V V N G W U I I E U Z O K Z
H A E N D E B N F O M T K E Z N A
U C T E Z R G H R A O T Z K A T Z
H J S R W E W K E D H U B O O Q U
P V M A K A X D U K A M R C O O Y
R X D A L N C B N Z O K H Y H O Y
X X O H I H O Y D I S T B P Y H F
T I N R E T A V E R E N Q K K T O
Z N V N Y N N D R R Y N E H C A L

Wortliste:

FREUNDE
HAARE
HAENDE
JUNGE
LACHEN

MAEDCHEN
MUTTER
SOHN
TOCHTER
VATER



Welchem Bären gehört der Schatten?



Rätsel-Auflösung: Bär B ist richtig.

CHINA

Das Land der Pandabären

In der chinesischen Provinz Sichuan, an der Grenze zu Tibet, leben noch immer zahlreiche der seltenen Pandabären. Besonders nah können Menschen ihnen in der Hauptstadt Chengdu kommen.

VON MARTINA KATZ

Wen Wen sitzt breitbeinig auf einem Bambuspodest und schmatzt. Auf seinem flauschigen Bauch liegt ein Haufen Bambusschösslinge. Der junge Pandabär wühlt mit seinen Pfoten durch die Sprossen. Er greift sich eine heraus, zieht deren Schale mit den Zähnen ab und lässt diese gelangweilt zurück auf den Haufen fallen. Dann lehnt er sich zurück, streckt die Beine von sich und beißt genüsslich in den Trieb. Die Szene in Chengdus Research Base of Giant Panda Breeding lässt menschliche Beobachter angesichts der Gelassenheit des Bären schmunzeln.

Chengdu ist die Hauptstadt der chinesischen Provinz Sichuan. Mit 82 Millionen Einwohnern leben in der Provinz im Westen Chinas fast genauso viele Menschen wie in der Bundesrepublik. Atemberaubende Landschaften und eine fantastische Tierwelt sind hier genauso zu finden wie spannende Traditionen und moderne Städte. Allen voran die 14-Millionen-Metropole Chengdu. Die Stadt ist berühmt für zwei Superlative: den Konsumkomplex New Century Global, der als größtes Gebäude der Erde gilt, und die Forschungsstation zur Aufzucht des Großen Pandas, dem weltweit größten Öko-Park für Pandabären. Gut 180 Riesenspandas, davon mehr als elf Neugeborene in den vergangenen Jahren, wilde Bambuswälder und Höhlen, die den Tieren ein Leben wie in freier Natur ermöglichen, sowie Bruträume, in denen man den nackten Nachwuchs beobachten kann, lockten vor der Corona-Pandemie die Besucher an.

In China ist der Panda ein Nationalsymbol, die Volksrepublik das einzige Land auf der Welt, in dem das Tier noch in freier Wildbahn existiert. Als die Regierung vor 25 Jahren ein Schutzprogramm für den gefährdeten Großen Panda auflegte, entstanden rund 40 Reservate auf mehr als 10.000 Quadratkilometern. Im Norden der Provinz Sichuan



Der Pandabär wird in China als Nationalsymbol verehrt.

FOTOS: MARTINA KATZ

an liegt eine der Regionen, in der Pandas geschützt in Freiheit leben. In den Min Bergen der Aba Tibetischen Autonomieregion erstreckt sich der Jiuzhaigou-Nationalpark auf 720 Quadratkilometern. Die Natur hat hier im Laufe von Jahrtausenden eine Märchenlandschaft erschaffen. Spektakuläre alpine Berge ragen aus schattigem Bergnadelwald, Wasserfälle und Kalkterrassen schmiegen sich in den Urwald. Verwunschene Seenlandschaften prahlen mit klarem Wasser, das so türkisfarben leuchtet, als hätte jemand Tuschefarbe hineingekippt. Kalk und Algen sorgen für die außergewöhnlichen Farbnuancen in den zwei Dutzend Seen, die über hölzerne Wanderwege miteinander verbunden sind.



Der Bambuspfeil-See ist ein beliebtes Fotomotiv im Jiuzhaigou-Nationalpark.

Schon vor 35 Jahren erkannte die chinesische Regierung die Bedeutung dieses Naturwunders und stellte das Gebiet unter Schutz, auch um eine weitere Abholzung zu vermeiden. Das Unesco-Weltnaturerbe

Jiuzhaigou, das übersetzt Neun-Dörfer-Tal heißt, ist eines der Highlights der Provinz Sichuan, das stets den Launen der Natur unterworfen ist. 2018 flutete starker Regen den Park, 2017 erschütterte ein Erdbeben

INFO

Sichuan

Anreise Zum Beispiel mit KLM ab Düsseldorf über Amsterdam nach Chengdu (ab 530 Euro, www.klm.de) oder mit Turkish Airlines über Istanbul nach Peking (ab 765 Euro, www.turkishairlines.com) und weiter per Schellzug nach Chengdu (ab 111 Euro, 14 Stunden)

Einreise Benötigt wird ein Visum, das beim Chinese Visa Application Service Centre (www.visaforchina.org) zu beantragen ist. Es kostet 60 Euro zuzüglich Servicegebühr. Bei der Einreise ist ein mindestens sechs Monate gültiger Reisepass vorzulegen sowie in der Regel ein Hotelnachweis und ein Rückoder Weiterreiseticket.

Corona Das Auswärtige Amt rät derzeit von nicht notwendigen, touristischen Reisen nach China ab. Es bestehen Einschränkungen des Flugverkehrs. Bei der Einreise nach China muss eine umfangreiche Gesundheitserklärung eingereicht werden. Es gilt eine Maskenpflicht. In Nationalparks und Sehenswürdigkeiten ist eine Voranmeldung nötig.

Auskünfte Fremdenverkehrsamt der Volksrepublik China in Deutschland, Telefon 069 520135, www.china-tourism.de

das Zentrum des Nationalparks und riss eine Erdspalte in den Sparkling Lake, sodass sein türkisfarbenes Wasser auslief. Doch die chinesischen Verantwortlichen und die rund 1000 Tibeter in den sieben verbliebenen Parkdörfern sind regen- und erdbebenempfindlich. Bereits zehn Jahre zuvor hatten sie umfangreiche Reparaturarbeiten geleistet.

Der Westen Sichuans war schon immer das Tor nach Tibet, die Bezirksstadt Kangding eine historische Grenze. Hier, wo eine Seilbahn auf den 5000 Meter hohen spirituellen Pao-ma Berg gondelt, handelten die Chinesen jahrhundertlang mit gepressten Teeziegeln und tauschten sie gegen tibetische Wolle. Heutzutage treffen sich die Einwohner auf dem Peoples Square zu Tai Chi, drehen goldfarbene Gebetsmühlen, die so groß sind wie Litfaßsäulen, und beten gemeinsam mit rot gewandeten Mönchen in dem buddhistischen Kloster aus dem 17. Jahrhundert.

Nur ein paar Kilometer weiter führen die schneebedeckten Berge durch das weiße Wunderland von Tagong immer tiefer ins einstige Tibet, während im Danba-Tal Hunderte bunter Häuser zwischen Apfel- und Walnussbäumen die terrassenartigen Berghänge sprenkeln. Vor 15 Jahren waren die isolierten Dörfer noch vom Tourismus unberührt, die meisten Tibeter Kleinbauern. Heute vermieten sie Zimmer an Touristen und nehmen Eintritt für den Dorfbesuch. Der Atmosphäre tut das keinen Abbruch, entführen die zweistöckigen rot-weißen Steinhäuser mit ihren bunt verzierten Fenstern und Türen doch in eine andere Welt. Kein Auto weit und breit. Stille. Nur der Fluss im Tal rauscht vor sich hin. Im 150-Seelen-Dorf Jiayu hocken alte Frauen auf den Flachdächern und ziehen Chililis auf Schnüre. In Suopo ragen schmale Türme aus fast allen Häusern 30 Meter in den Himmel. „Ob es sich bei den tausendjährigen Relikten um ehemalige Wachtürme handelt oder um Schlote zur Dämonenvertreibung erinnert niemand mehr so genau“, sagt Dorfbewohnerin Tsering und blickt auf das Foto eines Pandabären auf der bunten Kommode in ihrem Hauptraum. Der ist in tibetischen Häusern Wohn-, Schlaf- und Esszimmer in einem, während im Erdgeschoss darunter die Yaks um die Wette schnaufen.

RP-GEWINNSPIEL

Oberbayerische Lebens-Art



Gänsehautmomente und Landidylle erleben Erholungssuchende im wundervollen Gut Edermann im Rupertwinkel zwischen München und Salzburg. Hier stehen nicht nur Brauchtum und Tradition ganz hoch im Kurs, sondern die Urlaubsmanufaktur kreiert auch Erlebnisse auf der Grundlage der drei Säulen „LebensArt“, Gourmet und Spa. Ab dem 1. Dezember dürfen Gäste wieder die liebevollen Designzimmer, den 2700 Quadratmeter großen „AlpenSpa“, unter anderem mit eigenem Spa-Restaurant, und die authentische und kreative Bio-Küche genießen und ihren Körper fit machen und Gesundheit erfahren. Eine fünftägige Kurz-Kur bedeutet ganz viel Wellness und Genuss.

Mehr Informationen: www.gut-edermann.de

Frage beantworten und mit etwas Glück zweimal vier Übernachtungen im Design-Doppelzimmer mit Verwöhnfrühstück für zwei Personen gewinnen: **Wie heißt die Region in Bayern, in der sich das Gut Edermann befindet?**

Antwort nennen unter 0 137 9 88 67 15 (50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) oder SMS mit dem Kennwort „preise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS)!

Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Der Gewinn ist ohne Anreise. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter online.de/teilnahmebedingungen

Teilnahmeschluss: 24.11.2020, 24 Uhr!

Neue Center Parcs an der Ostsee geplant

(tmn) An der Ostseeküste entsteht eine große Center-Parcs-Ferienanlage. Auf einem 120 Hektar großen Gelände auf der Halbinsel Pütznitz bei Ribnitz-Damgarten am Saaler Bodden sollen 600 Ferienhäuser und -apartments gebaut werden. Der Ferienpark soll 2024 fertig sein. Laut Wirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern wird es die erste Anlage des international agierenden Unternehmens an der Ostsee sein. Viele Center-Parcs sind in Frankreich, Belgien und den Niederlanden.

Reise & Welt

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf. Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinische-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf. Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf. Telefon: 0211 505-2410, E-Mail: reisemarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse-Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Sarah Schneiderreit, Patrick Jansen, Telefon: 0211 528018-34, reise@rheinland-presse.de

Einreise nur mit negativem Corona-Test

Griechenland verlangt nun bei der Einreise ins Land per Vorschrift ein negatives Testergebnis.

(tmn) Für Reisen nach Griechenland brauchen Touristen nun einen negativen Corona-Test. Seit dem 11. November 2020 sei die Einreise nach

Griechenland nur noch mit einer Bescheinigung über einen negativen PCR-Test möglich, erläutert das Auswärtige Amt in seinen Reise- und Sicher-

heitshinweisen für Griechenland. Der Test muss nach Angaben des Auswärtigen Amtes aus einem anerkannten Labor aus dem Abreiseland kommen

und die Diagnose in englischer Sprache unter Nennung von Name, Adresse und Pass- oder Personalausweisnummer enthalten. Auch darf der Test nicht älter als 72 Stunden sein. Ähnliche Bestimmungen haben bereits viele andere Länder beschlossen.

Wer nach Griechenland reisen möchte, muss darüber hinaus spätestens 24 Stunden vor seiner Abreise ein Online-Formular ausfüllen, teilt das Auswärtige Amt mit. Reisende erhalten daraufhin eine Bestätigung. Auf Grundlage der Anmeldedaten wird ein QR-Code generiert, der in der Regel am Tag der Einreise per E-Mail zugesandt wird. Dieser muss vorgezeigt werden.

Urlaub in Griechenland ist momentan aber wenig attraktiv: Wegen steigender Corona-Infektionszahlen hat die griechische Regierung für drei Wochen einen Lockdown beschlossen.



Sehnsucht nach Santorin? Für die Einreise nach Griechenland ist derzeit ein negativer Corona-Test erforderlich.

FOTO: PHILIPP LAAGE/DPA-TMN

OSTERN IM ALTEN LAND

Erstes zartgrünes Blattwerk, das Blau der Seen, liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser, Deiche, Mühlen und historische Häfen machen Ihre Ausflüge durch diesen ruhigen und beschaulichen Landstrich zum reinen Vergnügen. Mit Ausflügen nach Stade, Hamburg und Cuxhaven, in die sanfte Landschaft der Wingst und leckerem Obstkuchen auf einem Apfelhof. Reise im Komfort-Bus und Reiseleitung inklusive.

6 Tage 01.04. – 06.04.21
€ 825 p.P. im DZ/HP, € 900 im EZ/HP,
3-Sterne Superior Oste-Hotel in Bremervörde

Felix Reisen
Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

Jetzt Katalog anfordern!

Telefon: 0221 - 34 02 88 0

NIEDERSACHSEN

► **Bad Zwischenahn**, FeWo, 87 m², EG u. App., 19 m², Garten, ruh., zentr. Lage, Hunde auf Anfrage, ☎ 0163/7417280 www.fewo-ruwald.de

ITALIEN

► **Toscana**, excl. Ferienwhg., im Weingut v.Priv., Pool, Tel. 0211/58004117, www.cortilla.de

NIEDERLANDE

► **Texel De Koog, Holland** ***Hotel Boschrand 2020,0031/222317281, www.hotelboschrand.nl

www.felixreisen.de

[illegible]

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

BAUEN, WOHNEN UND RENOVIEREN

WINTERGÄRTEN/ÜBERDACHUNGEN

35 Jahre WTS *Unikate aus Meisterhand - Wir machen das!*

- Überdachungen • Wintergärten • Sommergärten
- Sonnenschutz • Ganzglasanlagen

WTS-Überdachungs-GmbH
Münchheide 1, Siemensring 86 | 47877 Willich | Tel. 021 54/42467

www.wts-gmbh.de + Muster-Ausstellung

VERASOL *INSPIRATION POINT*

TERRASSENÜBERDACHUNGEN GLASSCHIEBEWÄNDE WINTERGÄRTEN

Besuchen Sie die größte Ausstellung im NRW, 5000 m² Inspirationen!

Im Müldersfeld 10, 47669 Wachtendonk • T. 02836 28 39 500 • www.verasol.de

KREMER *Meisterbetrieb*

Instandhaltung & Wintergartenbau

Instandhaltung-Wintergartenbau • 021 61/67 3355

Wintergärten, Terrassendächer & Markisen

im Rheinland natürlich von Fortuna. 1.000 m² Ausstellung, täglich geöffnet. ☎ 0 21 73 / 1 88 05 www.Fortuna-Wintergarten.de

Arrets & von Lipzig *Über 25 Jahre Erfahrung*

Hochwertige Wohnwintergärten aus eigener Produktion!

www.glasanbau.de • Tel.: 02831/974430

- **Schöne Terrassendächer** - Alu oder Holz. VERANDA-Tec Kaarst ☎ 0 21 31 / 66 65 88; Monheim 0 21 73 / 5 12 12 Besuchen Sie unsere aktuelle Musterausstellung.
- **Trockenbau, Fliesen legen, Wohnungsrenovierung, Reparatur**, vom Fachmann, preiswert und kompetent. ☎ 0178/7316808
- **INOVATOR Markisen-Ausstellung**, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, ☎ 02173 / 97630
- **Klüttermann-Terrassendächer** ☎ 02166/3677
- **STEGPLATTEN-KLÜTTERMANN**, ☎ 02166-3677
- **www.alfa-solaire.de/Markisen**
- **Jörissen-Wintergärten** ☎ 0 21 51 / 30 50 86

KAMINE/ÖFEN

KAMIN STUDIO SKÖ *Meisterbetrieb*

Pelletöfen in Betrieb
Gaskaminanlagen
Kamine - Öfen/Wassergeföhrt
Ausstellungsstücke stark reduziert!

Mönchengladbach
Reyerhöfer Str./Ecke Linienstr.
Tel.: 021 61/46 0031
www.kaminstudio-sko.de
kaminstudio@aol.com
Di.-Fr.: 10.00-13.00 + 14.00-18.00 Uhr,
Sa. 10.00-14.00 Uhr
Mo. Ausstellung geschlossen

VA Schornsteine Kaminöfen Montage

BAUBEDARF/MASCHINEN

► **ELBAU Klinker + Fliesen**, 41372 Niederkrüchten-Dam, Sohlweg 75, Tel. 0 21 63 - 98 33 40

INDUSTRIEBEDARF

Schmölling Torautomatik u. Elektronik GmbH
Tore - Schranken - Antenne - schnell, preiswert
Dieselstr. 87 - M'Gladbach - Tel. 021 66/50 66

GARAGEN/TORE

GARAGEN-TORE

Kränkelsweg 18 • Viersen
☎ 02162/29100
www.holz-lingens.de

Holz & Lings *Die stolzen Partner!*

Farbenwelt

MO.-FR. 8.00-18.00 Uhr, SA. 9.00-13.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

► **INOVATOR Garagentor-Ausstellung**, Hans-Böckler-Str. 42, Langenfeld, ☎ 02173 / 97630

► **Holz Lings**, Viersen, ☎ 0 21 62/ 2 91 00

MÖBEL/EINRICHTUNG/HAUSRAT

parkett strehl

www.parkett-strehl.de

Weitzer Parkett

www.das-parkett-in-duesseldorf.de

Erfahrener Küchenmonteur baut Küchen und Möbel ab, um, auf.
☎ 01 60 / 94 46 22 66

► **Kleiderschrank**: 2,75 lang, Massivholz Firma Voglauer, handgeschnitzt, preiswert abzugeben. 02131/ 530101

► **Vollholzdielelschrank**, 112 x 1,95 zu verkaufen ☎ 0172 / 2 64 95 28

► **www.hoster-kuechen.de** Küchen & mehr...

► **www.moebel-dahlmann.de** ☎ 02152/556100

► **www.sofa-direkt.de** / Sofas direkt ab Fabrik

Für jeden etwas dabei – der Marktplatz in Ihrer Zeitung.

FREIZEIT, HOBBY UND SPORT

MUSIK/INSTRUMENTE

Suche Schallplatten
Rock, Beat, Blues, Jazz, Punk, Heavy Metal, Reggae, Hip-Hop, auch ganze Sammlungen,
☎ 02 11 / 72 32 28 oder 01 73 / 2 99 43 68

► **Klavier- u. Flügel-Fachspedition**, Ankauf von Instrumenten. Fax u. ☎ 0 21 91/8 28 22

► **Suche Gebrauchtklaviere + Flügel**, biete Höchstpreise! ☎ 01 71 / 4 70 30 38

► **Klavier/Flügel Ankauf** 0211-324040

► **rehbock-pianos.de** ☎ 02 11 / 8 67 88 00

► **DJ - Alleinunterhalter** ☎ 01 52 / 24 94 10 96

WEITERE ANGEBOTE UND GESUCHE

Suche von privat:
Angeln, Bücher, LP's, Stereoanlagen, Jagdtrophäen u. Musikinstrumente. ☎ 01 63 / 9 11 73 30

Leica
von seriösem, privaten Sammler gesucht.
☎ 0 20 54 / 9 39 48 08

WEITERE RUBRIKEN

KUNST UND ANTIQUITÄTEN

hargesheimer
KUNSTAUKTIONEN DÜSSELDORF

KUNST & Antiquitäten

Einlieferungen jederzeit erwünscht.

Wir ermöglichen eine weitgehend kontaktfreie Beurteilung und Übernahme Ihrer Kunstobjekte.

Montag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung.

Friedrich-Ebert-Straße 11+12 | 40210 Düsseldorf
Tel.: 0211/30 200 10 | Fax: 0211/30 200 119
info@kunstauktionen-duesseldorf.de
www.kunstauktionen-duesseldorf.de

Erlös: 71.250 €
HENRY VAN DE VELDE
Kaffeesservice „Peitschenhieb“

Aufsatzbüffet Gründerzeit

ca. 1850
Maße : 130 x 245 x 60 cm
Preis Verhandlungs-basis
☎ 01 73 5 39 60 06

Moderne Kunst

An- + Verkauf:

Mack, Piene, Uecker, Adolf Luther, Beuys, Morellet, Imi Knoebel, Droese, Picasso, Chagall, Miro, Gerhard Richter, Rauschenberg, Hockney, Ewald Mataré, Otto Pankok, Karl Otto Götz, Gerhard Hoehme, Sigmar Polke, Andy Warhol u. a. große Auswahl an Originalen und Graphiken bei:

ARTAX Kunsthandel
Düsseldorfer Straße 48 A • 40211 Düsseldorf
Tel. 02 11 - 35 01 03 • www.artax.de

Kaufe alte Orientteppiche
(mind. 60 Jahre alt) zu Höchstpreisen! ☎ 02 11 / 6 21 52 80

www.teppichhaus-kuestermann.de
50 Jahre in Krefeld,
Restauration, Wäsche, Inzahlungnahme, Ankauf,
Ostwall 60, ☎ 0 21 51 / 2 41 99

Kaufen alte Orientteppiche und Antiquitäten
sofortige Zahlung, 02151/5044620 H.Franzen

Jagd-, Sport- und Sammlerwaffen aller Art sowie Zubehör gesucht.
Berechtigung vorhanden, fachkundig und seriös inkl. behördlicher Formalitäten.
☎ 0 21 82 / 8 24 47 60

Ankauf Bücher und Grafik

Wir kaufen jederzeit antiquarische Bücher und Grafiken:

Kunstabdrucke, Literatur, Philosophie, bibliophile Ausgaben, alte Drucke, Originalgrafik und Kunstplakate des 20. Jhds.

– Kostenlose Schätzung und Bewertung –
Antiquariat Lenzen
Münsterstraße 334 • Düsseldorf
Tel.: 02 11-15 79 69 35
www.antiquariat-lenzen.de
E-Mail: info@antiquariat-lenzen.de

Art Deco – Möbel
hochwertig restauriert und preiswert
www.unikarts-art-deco.de

- **Holzurm-Bekämpfung**, ohne Chemie im Heißluftverfahren, Fa. W. Held, ☎ 02156/ 8 05 18, www.holzurmbekaempfung.de
- **Wasserspeiender Delfin mit Knabe**, Preis 120,- €, ☎ 02161 - 675559
- **Suche alte Teppiche**. ☎ 02 11 / 82 82 882

Seriöser Bar-Ankauf

von Royal Copenhagen, Meißner, KPM, Rosenthal, Herend etc., Gemälden, Silber, Luxus-Uhren, Münzen, Schmuck, Montblanc, Hermes, Vuitton u. v. m. sowie kompl. Nachlass-Auflösungen. Kostenlose Hausbesuche in ganz NRW.

EXCLUSIVART Cornelia Kolb
Kunst- & Antiquitätenhandel
Bahnstr. 48, 40210 Düsseldorf
☎ 0211/5469 2236 32
www.antikankauf.net

ANTIQUE Galerie
An- und Verkauf seit 3 Generationen

Maryse Haeger sucht schöne Antiquitäten Ankauf von alter und moderner Kunst. Gemälde, Skulpturen, Schmuck, Silber, Glas, Porzellan und auch komplette Nachlässe. Bilker Str. 20, Düsseldorf-Cardstadt, Tel. 0211-286979, www.antiquegalerie.de

Antiquitätenhandel Meier
sucht Royal Copenhagen, Meißner, Herend, St. Louis, Silber, Bronze-skulpturen, hochwertige Gemälde, Seidenteppiche, antike asiatische Kunst. Haushaltsauflösungen.
www.antiquaetenhandel-meier.de
021 02-6 67 99 u. 017 57-64 1778

KUNSTANKAUF
Moderne- und zeitgenössische Kunst Zero, Informell, klassische Moderne.
Bitte informieren Sie sich unter:
www.radtke-kunstvermittlung.de
☎ 0 21 51 / 61 80 00

SERIÖS – FAIR – BAR ...
Kunsthaus bewertet und kauft:
Orientteppiche, Uhren, Schmuck, Brillanten, Silber, Platin, Gold, Bernstein, Koralle, Military, Schreibgeräte u. v. m.
02 11/20 03 04 51

Suche alles von : Yves Klein, M.Mölzer, Nauen, Luther, Zangs u.a. Karbstein Kunstauktionen Tel. 0211-90 61 61

► **Suche** Massivholzmöbel u. Bauernmöbel aller Art. ☎ 0163-6846244

► **The CRAZIE** shop in town Düsseldorf Immermannstr. 13

► **www.auktionshaus-karbstein.com** ☎ 02 11 / 90 61 61

► **www.silberwarenfabrik-jaeger.de**

UHREN/SCHMUCK

Wir kaufen: GOLD • UHREN • SCHMUCK • BRILLANTEN

DÜSSELDORF Königsallee 68 ☎ 0211/16 82 80 80 | MOERS (Stammhaus) Steinstraße 24 ☎ 028 41/14 46 61

Wir führen auch diskrete Hausbesuche durch, um Ihren Schmuck zu bewerten (kaufen). Vereinbaren Sie telefonisch mit uns einen Termin!

„SEIT ÜBER 35 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“ **www.juwelier-fineart.com**

Die Nr. 1 für Ihren Ankauf!

Juwelier Fine ART
DIE FINE ART GELD ZU SPAREN

B R O R S
1982

Gold- & Silberwaren Handels- & Auktionshaus GmbH

FAMILIENBETRIEB / MHRFACH AUSGEZEICHNET

GOLDANKAUF

Fürstenwall 214 (Ecke Corneliusstraße) 40215 DÜSSELDORF
Mo-Fr: 10:00 - 17:30 Uhr
www.juwelier-brors.de
☎ 0211 - 371900

Sie werden genau studiert.
Anzeigen in Ihrer Zeitung machen neugierig.

Achtung!

Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Platin, Schmuck, Uhren, Münzen, auch defekt, Zahngold, Silberbesteck. Kaufe DM, Porzellan, Meißner, KPM, Herend, Rosenthal, u. a., Holz- und Bronzefiguren, alte und neue Gemälde. Kostenlose und diskrete Abwicklung. Hole ab - zahle bar. Komplette Haushaltsauflösungen. Frau Wolf, ☎ 01 51 / 26 88 42 58 oder 02 11 / 15 87 25 12 oder im Geschäft: 40545 Düsseldorf Oberkassel, Belsenstr. 26

Goldankauf

Seit mehr als 25 Jahren Erfahrung

LTeriet

An- und Verkauf von Gold, Silber, Markenschmuck und Brillanten zum fairen Preis. Unverbindliche Beratung und Service.

L Teriet, Herzogstraße 60 • 40215 Düsseldorf
Tel. 0211 310 21 323 • www.LT-goldankauf.de

Fachhandel
Ankauf zu attraktiven Preisen.

Diamanten Gold Münzen/Barren/Zahngold Luxusuhren Luxusschmuck

Maisenbacher24.de
Diamantengroßhandel GmbH
Königsallee 30 | 40212 Düsseldorf
Eingang gegenüber Schuhhaus Bar
02 11/876 384 0

► **Krebbler - Zeit & Schmuck - MG-City + Rheydt**

► **Krebbler - Zeit & Schmuck - MG-City + Rheydt**

► **Jost Krevet Juwelier Hilden** ☎ 02103 / 54375

Juwelen Galerie

Ankauf gegen sofortige Barzahlung

- Antikschmuck
- Goldschmuck
- Brillantschmuck
- hochw. Uhren
- Perlen
- Altgold
- Zahngold
- Münzgold

Über 20 Jahre an der KÖ
Steinstr. 20/Eingang Josephenstr. 40212 Düsseldorf • Tel. 02 11/323 0181
www.juwelen-galerie.com

DÜGOSIA GmbH Gold + Silber
ANKAUF von:
Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, etc.
Akademiestraße 5 • 40213 Düsseldorf-Altstadt
Tel.: 02 11/32 98 24

BRIEFMARKEN/MÜNZEN

MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

50 JAHRE

ANKAUF-VERKAUF-BERATUNG

Immermannstr. 19 • 40210 Düsseldorf
SERVICE-TELEFON: 0211-36780 15
info@muenzen-ritter.de
www.muenzen-ritter.de

BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN

Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten. Bei großen Objekten Hausbesuche möglich. Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken. Seit über 60 Jahren eine erste Adresse.

Dr. Wilhelm Derichs
GmbH AUKTIONSHAUS
Bonner Straße 501
50968 Köln • Tel. 0221 2576602

Münzenfachhandel
Frank STUCKERT E. K.
An- und Verkauf
Akademiestraße 5 | 40213 Düsseldorf-Altstadt | Tel.: 02 11/32 78 42

► **Größere** Sammlung Briefmarken zu kaufen gesucht. ☎ 0 21 61 / 2 94 60 18

SAMMLUNGEN

Sammlungsauflösung
meine selbstgefertigten Porzellanpuppen, UNIKATE, Zubehör, schöne Holz- wiege, Baby geeignet, alter Hochstuhl.
☎ 02159-695501

► **Werden** Sie 1 Gewinner beim Verkauf Ihrer Eisenbahnsammlung an Bernd Zielke in Krefeld ☎ 01 57 / 77 59 23 33

HAEGER

Bar-Ankauf und Kompetenz seit 3 Generationen

Edelmetalle, Barren, Münzen und Diamanten

Düsseldorf - Schwanenmarkt 21
Krefeld - Königstraße 26
Mo - Fr: 09.00 - 14.00 Uhr
& 15.00 - 18.00 Uhr

Kostenfreie Hotline: 0800-700 20 44
www.goldankauf-haeger.de

► **Sammler** sucht Märklin+Trix ☎ 0162/4403438

MORAWITZ
SEIT 1955
Ankauf von Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Zahngold, Brillanten & hochwertigem Markenschmuck
Mittelstraße 15 • D-Altstadt • 0211-328238

► **Bücher** An- und Verkauf. Antiquariat Am St. Vith, Rathausstr. 10, 41061 MG-1, ☎ 0 21 61 / 17 69 57, Di-Fr. 11:18-30 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

► **Sammler** sucht guten Wein + Spirituosen, gerne ganze Keller, zahle bar. ☎ 017631041323

BEAUTY UND WELLNESS

► **BLUTSPENDER GESUCHT!**
HELIOS KLINIKUM KREFELD, ☎ 02151/322410

RHEINISCHE POST **Neu-Grevenbroicher Zeitung** **BERGISCHE MORGENPOST**
SOLINGER MORGENPOST **RP ONLINE** **Böckler Borkener** **VOLKSBLATT**

JE OLLER, JE DOLLER!

Runter vom Dachboden, rein in den Marktplatz: Mit einer Anzeige findet Tante Trudis Ölgemälde einen neuen Liebhaber – und das Schweißgerät auch! Auffällig gestalten Sie Ihr Angebot hier ebenso, ob per PC oder Smartphone.

► **Anzeige im Marktplatz schalten:**
rp-online.de/anzeigen oder **0211 505-2222**

BEKLEIDUNG

Hochwertige Blazer, Gr. 44
Taschen:
Mandarina Duck, Mollerus,
MCM, preiswert abzugeben.
☎ 02 11 / 66 74 24
von 10 - 14 Uhr

Designertaschen und Mode,
z. B. Chanel, Hermès, Prada, Gucci
usw. **Mae's**
Second Hand de Luxe Oberkassel,
Arnulfstr. 2 a, 02 11/588349

► **Baby Luchsmantel**, Gr. 42, 500 € - **Rotfuchsja-**
cke, Gr. 42, 100 € ☎ 01 73 / 2 04 12 86
► **Privat** sucht Damenbekleidung. 0163/8913950

GESCHÄFTSBEDARF

► **Goldschmiede aufgepasst!** Ein Werkbrett,
2 Schubkartensäulen, div. Werkzeuge,
preisw. zu verk. ☎ 02161 - 675559

GARTEN

Rollrasen – eigene Produktion
täglich frisch, liefert und verlegt
Tel. **0 28 02/41 36**
Familie Fonk
Bauernladen · Rollrasen
www.rollrasen-fonk.de

► **Bäume fällen, Gehölzschnitt, Gartenpflege,**
Firma Gartenstyle BB, ☎ 02 11 / 30 23 71 99
► **Baumfällung mit Klettertechnik,**
Gartenarbeiten, Fa., ☎ 0174 - 5 99 92 22
► **ERDWARMEBOHRUNG - GARTENBRUNNEN**
www.lenders-brunnenbau.de ☎ 021 82/ 40 94

► **Bäume fällen, Gehölzschnitt, Gartenpflege,**
Firma Gartenstyle BB, ☎ 02 11 / 30 23 71 99
► **Baumfällung mit Klettertechnik,**
Gartenarbeiten, Fa., ☎ 0174 - 5 99 92 22
► **ERDWARMEBOHRUNG - GARTENBRUNNEN**
www.lenders-brunnenbau.de ☎ 021 82/ 40 94

VERSCHIEDENES

Börgermann
Der schärfste Laden in der Altstadt bietet:
Taschen, Jagd-, Sportmesser, Kochmesser,
Küchenartikel, Scheren, Besteck und Silberwaren
Börgermann – Das Messer – Die Schere – Das Besteck
Überstraße 13 - Ober Altstadt - 02 11 / 13 12 55

KOSTENLOS
Haushaltsauflösungen u.
Entrümpelungen
Häuser, Wohnungen, Keller,
Speicher, Garage, Lager u.s.w.
☎ 0203/4103014, 0160/91176362

www.Wein-Ankauf.de
Wir kaufen Ihre Weine,
Champagner & Spirituosen
zu Höchstpreisen an!
Tel. **02464-9798-355**, Fax: **-707**
info@wein-ankauf.de

Hartmann kauft von Privat
Handarbeiten, Schreib- und
Nähmaschinen, Modeschmuck.
☎ 02833 17 19 037

► **Der TrödelMann kauft** Näh/Schreibmaschine
Möbel Pelze Sammelalassen Wandteller Schall-
platten Bekleidung Krüge Zinn Besteck Kristall
Porzellan Musikinstrumente Puppen Bücher
Taschen und Uhren. ☎ 0163/3963152

Suche Schallplatten
und Bücher aller Art.
Herr Winter | ☎ 0163/ 2244588

Suche von privat:
Hochwertige Armbanduhren, z.B. Rolex,
Heuer, Breitling, Audemars Piguet,
Patek Philippe - auch defekt.
☎ 01 62 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

Suche von privat:
Hochwertiges Porzellan: Meissen, Herend,
KPM, Royal Copenhagen und Silber-
bestecke z. B. Robbe & Berking usw.
☎ 01 62 / 9 48 71 77 Hr. Freiwald

Wgh-Auflösung,
Umzug ins Altenheim,
Vogelsangerweg 6 in 40470 Düssel-
dorf, nur Sa 13 - 18 Uhr, nur Selbstab-
holer. ☎ 0152-57544327

► **Kaufe** Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh-
& Schreibmaschinen, Spinnräder, Schmuck,
Gewebe, Jagdzubehör, Wein, Militaria, Or-
den, Lampen, Uniformen, Ferngläser, Kame-
ras, Bernstein, Koralle, Porzellan, Puppen, Krü-
ge, Bleikristall, Teppiche, Mode-Schmuck, Ge-
mälde, Zinn, altdeutsche Möbel, Musikinstru-
mente, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Hand-
arbeiten, Fr. Traber, ☎ 0211 / 85979954 oder
☎ 0157 / 39855622

Reinige
Ihre Fenster nach Hausfrauenart.
☎ 01 77 31 89998

► **Kaufe** Nähmaschinen Schreibmaschinen,
Porzellan
Zinn Messing Geschirr Pelze
was älter wie 20 Jahre alt ist
Zahle fair und bar ☎ 021662586123,
01634655939
► **Kaufe** Zinn, Kleidung, Münzen, Schreib-/Näh-
masch., Porzellan, Bleikristall, Silberbesteck,
Pelze, Taschen, Schmuck, Uhren, Puppen,
Teppiche, Handarbeiten. ☎ 01 77 / 3 67 40 32
► **Wir schleifen Messer und Scheren.** Börger-
mann - Das Messer - Die Schere - Das Besteck.
Bergerstraße 15, Df.-Altstadt ☎ 02 11/13 12 55
► **Su. Pelzmantel o. Jacke**, Porzellan aller Art,
Zinn, Bleikristall, alte Näh- u. Schreibm.
☎ 0177-3990827
► **Bettfedern-Reinigung** oder Komplettwäsche,
ordentlich und gründlich. **BETTEN BECK**,
Krefeld, Königstr. 97 - 101, ☎ **0 21 51 / 2 22 20**
► **Privat** sucht von privat Murano-Glasvase oder
Schale oder in Bleikristall. ☎ 0163 / 348 72 80
► **SCHALLPLATTEN** (ROCK - POP) KAUF! SAMM-
LER ! ☎ 015234786906
► **Su. Uhren** auch Defekt. ☎ 02841-8894455
► **Luftbefeuchter** zu verk. 20 €. ☎ 0173/2041286

TIERWELT

HUNDE

► **HUNDEERZIEHUNG VOM FACHMANN**
☎ 02 11 / 836 86 06 www.hundeschule-at.com
► **www.welpenstube-winkel.de** 02362 / 45458

EHEWÜNSCHE/BEKANNTSCHAFTEN

EHEINSTITUTE/PARTNERVERMITTLUNGEN



Liebe
kennt kein Alter

Zu alt für die Liebe? Niemals! Auch für Menschen jenseits der 60 ist Partnersuche ein Thema. »Zum Glück«, sagt Simone Jansen von Wir 2 Partnertreff, »Liebe kennt schließlich kein Alter.« Und so legen sie und ihr Team alles an Herz, Leidenschaft und Engagement in die Suche nach dem oder der Richtigen. Ganz analog. Ohne geschönte Bildchen, Fake-Profil oder optimierte Biografien. Sattisfaktion persön- lich, direkt und seriös. So geht Partnersuche, die wirklich Erfolg hat. Für alles andere ist die Zeit einfach zu schade – übrigens in jedem Alter.

WIR 2 PARTNERTREFF
Mainstraße 16 – 20 – 50967 Köln
Tel. 0221/ 9 61 90 36 – www.wir2-partnertreff.de

► **Das Kind im Manne** habe ich mir bewahrt und stehe mit beiden Beinen fest im Leben. Ich bin prom. Akademiker. Mitte fünfzig, mit Freude selbstständig tätig. Natürlich, ehrlich und verlässlich, spontan und begeisterungsfähig, dabei auch ausgleichend und Harmonie liebend, so beschreiben mich Freunde und Mitarbeiter. Nach einer Zeit des Alleinseins vermisse ich private Ziele, das schöne Gefühl WIR zu sagen, ich suche die lebenswerte Frau mit Geist und Esprit, in die ich mich hoffnungsvoll und möglichst für immer verlieben möchte. Wenn Sie meine Zellen etwas neugierig gemacht haben, hoffe ich darauf, dass Sie sich melden ☎ 0221/ 9 61 90 36, Partnertreff Wir 2 e.K., **www.wir2-partnertreff.de**

► **Privatier**, 73/83, verwitwet, er kann auf ein außergewöhnlich erfolgreiches, bewegtes Berufsleben zurückblicken. Er ist ein hochinteressanter, charmanter Gesprächspartner, sehr souverän, männlich, markant, humorvoll und absolut gentlemanlike, ein Schöngest, der einen exklusiven Lebensstil führt, kultivierte Abende zu gestalten weiß. Er wünscht sich sehr, noch einmal eine Gefährtin zu finden, eine selbstbewusste, kluge und stilvolle Frau, die sich auf ein Leben fernab allen Mit- telmaßes freut. ☎ 02 21/ 9 61 90 36 Wir 2 Part- nertreff e.K., **www.wir2-partnertreff.de**

Witwer, erst 77 J., sportlich u. aktiv sucht nette Partnerin. Schenke Ihnen Aufmerksamkeit und werde Sie beschützen. ☎ 516406 RP 40196 D'Dorf

► **50 J.**, Doktor der medizinisch. Fakul. (Wesel) su. NRin/NTin, Krankenschwester/Pflegerin für Jahrzehnte. ☎ 516413 RP 40196 D'Dorf

► **Oberarzt, i. R. 70+, verw., liebe u. herzl., sucht romant. Freundin bei getr. Wohn- ☎ 01 76 / 50 08 58 21, Partnerservice**

► **Uni...** nach dieser...: Chris su. junge Nichtraucherin, Dame um mit ihr über Engl., Mathe, Bio zu sprechen. ☎ 516408 RP 40196 D'Dorf

► **Rüstiger Herr**, hautfarbe egal, gut situiert (Arzt), sucht Lebensgefährtin, ca. 50 - 70 J., die zu mir in mein Haus zieht. Habe ein eigenes Auto, wohne in Mönchengladbach ☎ 0 21 61 / 17 60 56

SIE SUCHT IHN

Humor gepaart mit Sprachwitz:
Interesse an Kultur, Sport
und am Anderen;
Wunsch nach Nähe und Autonomie;
Fels in der Brandung und zarte Seele;
Sie, 54, NR, hält Ausschau
nach Pendant.
humorundnaehe@web.de

Ich suche „**Horst aus Viersen**“,
der mir auf meine Kontaktanzeige
geantwortet, aber leider keine Tele-
fon-Nr. angegeben hat.
☎ 516411 RP 40196 D'Dorf

Damen gut situiert 40 - 80 Jahre
suchen seriöse Partner
PV Heisters - ☎ 02103 / 396006

Suche
netten Mann für den Herbst des Lebens, R. Schwal-
mtal, bin 80 J., schlank. Nur ernste Zuschriften.
☎ 11039390 RP 40196 D'Dorf

► **Verlieben**, mit all den wunderbaren Begleiter-
scheinungen, möchte sich feminine schlanke
Sie, 55/168, Ärztin, ohne Altlasten, in einen
Mann, der bereit ist, für die "Richtige" sein
Herz weit zu öffnen und mit ihr außerhalb der
Alltagspflicht, in die Welt der Gefühle, Zärt-
lichkeiten und spontanen Verrücktheiten ent-
flieht ☎ 02 21/ 9 61 90 36, Wir 2 Partnertreff
e.K. **www.wir2-partnertreff.de**

► **Unternehmerwitwe**, Mitte sechzig, eine um-
werfend attraktive Frau, sportlich natürlich
und lebenswert. Durch ihren finanziellen
Background völlig unabhängig, sehnt sich
nach Zweisamkeit. Welcher nette Herr sehnt
sich auch nach liebevoller Nähe? ☎ 02 21 /
9 61 90 36, Wir 2 Partnertreff e.K.
www.wir2-partnertreff.de

► **Sympathische**, sportliche Sie, Ende 70, verwit-
wet, 1,65 m, NRin, sucht netten Partner mit
Herz, Verstand und Niveau für gemeinsame
Unternehmungen. Freue mich über Ihre Zu-
schrift. ☎ 516404 RP 40196 D'Dorf

► **Bin** 64 J., suche Partner für Freizeitgestaltung.
Spätere Partnerschaft nicht ausgeschlossen.
☎ 516409 RP 40196 D'Dorf

BEKANNTSCHAFTEN

Kussfreudiger, attraktiver Mann, 53,
schl., sportl., sucht aufgeschlossene,
ansehnliche, kuschelsüchtige Frau.
bewegung65@web.de

Welcher humorvoller Herr zwischen 70
und 90 J. hat Lust auf eine gute Freund-
schaft mit vielseitig interessierter Dame
aus Düsseldorf. Unter:
☎ 516412 RP 40196 D'Dorf

► **Elektro-Rollstuhlfahrerin**, 66 Jahre, wohnhaft
in KR-Hül, vielseitig interessiert. Ich suche
Gleichbetroffene zum Rumfahren, Plaudern
usw. Ich freue mich auf Ihre Antwort.
☎ 516410 RP 40196 D'Dorf

► **Suche** umgängliche, nette Partnerin für alles,
was den Coronablues erträglicher macht! Bin
72 J, einigermaßen schlank, vielseitig inter-
essiert, verträglich, unkompliziert und gut situ-
iert. Bmb! ☎ 11039378 RP 40196 D'Dorf

► **www.alleinsein-ist-doof.com**

GEMEINSAMES REISEN

► **Selbstbewusste** und tolerante Frau (crazy girl)
gesucht von selbstständigem Globetrotter. 57/
180/84, NR, ☎ 01 78 / 254 30 62 WhatsApp

GEMEINSAME FREIZEIT

Er,70+
allem schönen aufgeschlossen sucht im
Raum Df/Me sympathische Sie.
☎ 11039393 RP 40196 D'Dorf

► **2 hübsche Damen**, um die 50 J., wollen den
„Spätsommer“ mit 2 netten Herren genießen!
☎ 01 76 / 3 25 54 312

Zeitungleser wissen mehr!

► **Ich**, weibl., 78 J., suche nette Sie für Spazier-
gänge, Reden usw. ☎ 516417 RP 40196 D'Dorf





**@azubinrw**

**@AZUBI NRW**

Schule ist aus?

Jetzt die passende Ausbildungsstelle finden

unter www.azubi-nrw.de

ERFOLGSSTRATEGIE

Egoist oder Teamplayer?

Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes.

VON BERNADETTE WINTER

Um Karriere zu machen, muss man die Ellenbogen ausfahren. Gilt das tatsächlich heute noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter: die Egoisten oder die Teamplayer?

Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Professor Jens Weidner, Teamarbeit dagegen extrem wichtig. „Als Ego-Shooter löst man keine komplexen Aufgaben mehr“, sagt der Autor und Management-Trainer.

Zwei US-Langzeitstudien der University of California in Berkeley zeigen, dass unsympathische, aggressive und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten als andere, die als „nett“ eingestuft wurden. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere zwischenmenschliche Beziehungen, was jedweden Vorteil, den sie durch ihr egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte machte, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel in Unternehmen. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter gerne mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können“, meint Kohl. Dabei sei es egal, in welcher Branche man arbeite, meinen die Experten.

Wann Biss am Arbeitsplatz dennoch hilft Ein kooperativer Team-player zu sein, bedeutet jedoch nicht nur, immer



Ellenbogen ausfahren oder kooperativ sein? Unternehmen schätzen Mitarbeiter, die grundsätzlich auch auf die anderen gucken. FOTO: DPA

für andere da zu sein, sondern sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen. Dazu kommt, dass Teams auch ihre Schattenseiten haben. Sie könnten zu Gangs werden, die Angst verbreiten, sagt Jens Weidner. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich auch nach Fehlern? Wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert der Management-Trainer. Da-

mit meint er nicht puren Egoismus. Im Gegenteil: Er nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren.

Von Ausbeutern und Ausgebeuteten Wie hart ein solcher Kampf werden kann, zeigen die Experimente von Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie. Hat einer von zwei eigentlich gleich gestellten Mitarbeitern die Option, aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird die-

ser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln.

„Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kollegen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

Wenn nette Kollegen einen über den Tisch ziehen „Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Man hält es zunächst für ein Versetzen, aber die Masche wiederholt sich. „Wenn Sie jemanden als Schleimer erkennen, ist das vermutlich ein Erpresser“, sagt der Evolutionsbiologe. Die Ausbeuterstrategie

zwinge auf subtile, nette Weise den Gegenüber in seinem eigenen Interesse zur ständigen Kooperation. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, so Milinski. Für den Ausgebeuteten gibt es nur ein Entrinnen: wenn er komplett auf Gewinn verzichtet, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel, in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ“, sagt der Wissenschaftler. Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenüber sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

Durchsetzen, um Gutes zu tun

„Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Sie wüssten, wie man auftritt, hätten eine gute Performance. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Er rät stattdessen, sich durchzusetzen, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. „Mehr Gewinn bedeutet mehr Steuern, was dann auch der Allgemeinheit zugutekommt“, argumentiert er.

Umgekehrt können egoistische Mitarbeiter Unternehmen teuer zu stehen kommen. So haben Forscher der Harvard Business School im Jahr 2015 untersucht, welche Kosten toxische Mitarbeiter verursachen, also diejenigen, die sich selbst überschätzen und egoistisch sind. Das Ergebnis: Im Schnitt verursachten sie einen Schaden von 12.500 US-Dollar für ihren Arbeitgeber, die besten Mitarbeiter erwirtschaften dagegen ein zusätzliches Plus von 5000 US-Dollar.

Maximal drei Stunden mit Maske arbeiten

(tmn) Das Tragen eines textilen Mund-Nasen-Schutzes birgt nach Einschätzung mehrerer Experten keine gesundheitlichen Risiken. Eher im Gegenteil, sagt der HNO-Arzt Bernhard Junge-Hülsing aus Starnberg. Unter der Maske bleibe die Atemluft wärmer. „Im Prinzip pflegt man die Schleimhäute, da man sie vor Austrocknung durch kalte Luft oder Heizungsluft schützt.“

Unbegründet seien auch Sorgen, dass man anfälliger für erneute Ansteckungen sei, weil man Keime durch die Barriere vor dem Mund immer wieder einatmet. „Reinfektionen muss man nicht fürchten“, sagt Junge-Hülsing. Das gilt für medizinische Mund-Nasen-Bedeckungen ebenso wie für Alltagsmasken aus Baumwolle.

Der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) liegen bislang keine Informationen von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen vor, wonach das Tragen der Atmung in „gesundheitsgefährdendem“ Maße beeinträchtigt. Für Berufstätige empfiehlt sie: Bei mittelschwerer körperlicher Arbeit sollte die Maske maximal zwei Stunden am Stück getragen werden. Dann sollte sie für eine halbe Stunde abgelegt werden. Damit sei aber keine Pause gemeint, sondern eine Erholungszeit von der Maske. Bei leichter Arbeit seien drei Stunden ununterbrochenes Masketragen vertretbar.

Beruf & Karriere

Verlag, Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner (verantwortl. Anzeigen), Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen: Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-1222, E-Mail: stellenmarkt@rheinische-post.de, Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortl.), Stefan Reinelt, Tel. 0211 528018-14, redaktion@rheinland-presse.de

RECHT & ARBEIT

(tmn) Viele Schulen unterrichten wegen Corona nicht mehr im Regelbetrieb, Klassen werden wegen erkrankter Schüler oder Lehrer nach Hause geschickt. **Berufstätige Eltern** müssen sich dann um sie kümmern. „Die Aufsichtspflichten gegenüber Kindern gehen der Verpflichtung zur Arbeitsleistung vor“, betont Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Laut Infektionsschutzgesetz müssen Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahrs beaufsichtigt werden. Eltern, die deshalb nicht zur Arbeit gehen können, haben einen Entschädigungsanspruch nach dem Infektionsschutzgesetz. Der Arbeitgeber muss weiter an den Arbeitnehmer zahlen und kann sich im Gegenzug das Geld vom Staat erstatten lassen. Für erwerbstätige Personen wird die Entschädigung längstens für zehn Wochen gewährt, für Alleinerziehende für bis zu 20 Wochen. Arbeitnehmer erhalten demnach 67 Prozent ihres Verdienstausfalls, maximal aber 2016 Euro. Der Anwalt geht davon aus, dass auch Freiberufler den Entschädigungsanspruch haben.

(bü) Bezahlte der Betreiber eine Paketzustelldienstes seinen Fahrern die **Verwargelder**, die sie kassieren, wenn sie mit ihren Transportern in Bereichen halten, um Pakete auszuliefern, in

denen selbst ein kurzes Halten zum Be- und Entladen unter sagt ist, so ist das kein Zufluss zum Arbeitslohn, den ein Fahrer versteuern müsste. Das deshalb nicht, weil der Arbeitgeber die Verwargelder „aus eigener Schuld“ übernimmt. Allerdings muss das Gericht noch prüfen, ob es sich dabei nicht doch um einen sogenannten geldwerten Vorteil für die Beschäftigten handeln könnte, weil der Arbeitgeber gegen sie einen Regressanspruch hat – wenigstens er darauf verzichtet. (BFH, VI R 1/17)

(bü) Grundsätzlich ist es so, dass bestimmte Maßnahmen, die ein Dienstherr vorhat, dem Mitbestimmungsrecht des **Personalrats** unterliegen. Verweigert der seine Zustimmung unter Angabe der Gründe nicht innerhalb einer bestimmten Frist, so gilt die vom Arbeitgeber gewünschte Maßnahme als genehmigt. Hat der Vorsitzende des Personalrats eine E-Mail an den Dienststellenleiter von seinem dienstlichen Account versendet, in der die Maßnahme abgelehnt wird, so darf die Dienststellenleitung diese Form nicht als „unwirksam“ ablehnen (und die Maßnahme vollziehen), wenn die Begründung für die Ablehnung kommentarlos als Anhang mitgesendet worden ist. E-Mail und Anhang bilden eine Einheit. (BVG, 5 P 9/19)

Kurzarbeit schränkt die Altersvorsorge ein

Kurzarbeit war in den vergangenen Jahren kaum ein Thema. Die Arbeitslosenquote in Deutschland war niedrig. Dann kam Corona.

VON WOLFGANG LUDWIG

Kurzarbeit als Beschäftigungs-Instrument der Bundesanstalt für Arbeit war in den vergangenen Jahren eine exotische Ausnahme in wenigen Branchen. Das hat sich aber durch die Corona-Pandemie gründlich geändert. Für rund zehn Millionen Beschäftigte wurde in 2020 Kurzarbeit angemeldet.

Dass es in dieser Situation schon bei den Grundaussagen für Miete, Essen und Kleidung eng werden kann, ist inzwischen bekannt. Dass aber auch die betriebliche Altersvorsorge rasch in Schieflage kommt, selbst wenn Unternehmen heute Versorgungsmodelle zwingend anbieten müssen, wissen wohl nur die wenigsten.

Einschneidend ist dies bei der beliebten Entgeltumwandlung, die über den Arbeitgeber abgeschlossen wird. Mehr als acht Millionen Beschäftigte machen das in Deutschland bereits. Doch die eigentlich finanziell attraktive Umwandlung von Gehalt in garantier-

te Vorsorgeansprüche führt zu Problemen bei Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Denn in diesen Fällen kann in die Vorsorgeverträge mangels laufendem Gehalt nichts mehr vom Arbeitgeber aus eingezahlt werden. Das Kurzarbeitergeld kann für diesen Zweck nicht genutzt werden.

Eine Lösung bietet ausgerechnet die umstrittene Riester-Förderung, die auch über den Arbeitgeber abgeschlossen werden kann. Fabian von Löbbecke, Vorstand der HDI Lebensversicherung, erklärt: „Anstelle des Gehalts können Arbeitnehmer in Fällen der Kurzarbeit in dieser Zeit die staatlichen Zulagen aus der Riester-Förderung zur Beitragszahlung nutzen, weil ja der Arbeitgeber als Beitragszahler für Betriebsrente ausfällt.“

Als Konsequenz aus den jüngsten Erfahrungen durch die Corona-Krise, dass nämlich Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder längere Krankheit keinesfalls Ausnahmen sind, sollten gerade junge Berufstätige beim Abschluss einer betrieblichen Altersversorgung daher wachsam sein. „Die beste Wahl ist heute ein Kombi-Modell: Vereint wird die Umwandlung von Gehalt in Vorsorgeansprüche mit dem Wahlrecht, bei Fällen wie Kurzarbeit, längerer Krankheit oder Arbeitslo-



Die Kurzarbeit hat nicht nur Folgen für das eigentliche Einkommen. Auch in die Betriebsrente fließt dadurch oft weniger Geld. FOTO: KAROLIN KRÄMER/DPA-TMN

sicherheit auf die Riester-Förderung umsteigen zu können“, erläutert von Löbbecke. Angehöriger Nebeneffekt: Auch bei veränderten Lebensumständen wie etwa Auszeiten durch Elternschaft kann der Vorsorgevertrag jederzeit angepasst und stets die optimale Förderung genutzt werden.

Allerdings können nur etwa fünf Prozent der Versicherten ein solches Angebot machen, bei dem die Kunden in einem

Vertrag zwischen Riester- und betrieblicher Vorsorge hin- und herwechseln. Beschäftigte mit Gehaltsumwandlung sollten deshalb die Personalabteilung nach der Situation beim eigenen Vertrag fragen.

Das Augenmerk darauf lohnt gerade bei neuen Verträgen angesichts der seit 2018 schrittweise verbesserten staatlichen Förderung der betrieblichen Vorsorge. Bei dieser ist jetzt je nach Einkommen ohne Ver-

lustrisiko eine Rendite von teilweise mehr als vier Prozent garantiert. Hinzu kommt noch die eigentliche Rendite der Lebensversicherung. So kann der Ertrag der Vereinbarung mit dem Arbeitgeber weiter steigen, bei unverändert gesicherter Mindestverzinsung. Damit das so bleibt, darf die Frage nach der hilfreichen Flexibilität des Vertrags im Falle etwa von Kurzarbeit nicht fehlen.

BILDUNGSMARKT

English at home
Erfahrene, engagierte Nachhilfelehrerin erteilt Einzelunterricht bei Ihnen zuhause oder per skype ☎ 0179 / 5304802 - Raum Ratingen + D'dorf-Nord

Mit Spaß zum Erfolg!
Qualifizierte Nachhilfe in Mathematik. Auch Abiturvorbereitung, ZP und ZK ☎ 0170 / 2 21 22 32

► **ERF. ENGLISCHLEHRER** ert. intens. Nachhilfe, individuellen Privatunterricht sowie Business English. ☎ 0211 / 5560513 **sprachenkultur.de**

► **Latein**, Mathe erteilt ☎ 01 78 / 938 62 45

STELLENGESUCHE

Heilpraktikerin
sehr gute Ausbildung, würde gerne Teilzeit in Privatpraxis in Düsseldorf arbeiten.
✉ 516405 RP 40196 D'Dorf

Sie benötigen zusätzliche Unterstützung bei Schreibarbeiten? Sie möchten anfallende Dokumente abgearbeitet haben?
Dann sind Sie bei mir genau richtig. Durch meine langjährige Tätigkeit als Medizinische Fachangestellte im Chefarztsekretariat und als Sekretärin habe ich die nötige Kompetenz, Sie optimal zu unterstützen. Ich wandle Ihre Diktate in qualitative Dokumente um. Ich schreibe für Sie Arzt- und Entlassbriefe, Befunde und OP-Berichte, Gutachten. Außerdem biete ich auch Schreibarbeit in jeglicher Fachrichtung, z.B. Erstellen von Rechnungen, Diplomarbeiten, Buchmanuskripte etc an.
Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, kontaktieren Sie mich:
oumaimaino@hotmail.com Ich rufe Sie gerne zurück.

Bilanzbuchhalter
unterstützt bei

- Abschluss nach HGB / IFRS
- Buchen der Geschäftsvorfälle
- Berichtswesen / Analyse
- Finanz- / Liquiditätsplanung

E-Mail: bibu.con@gmail.com

Bürokauffrau
sucht neuen Wirkungskreis. (Vollzeit, Umgebung Kreis Kleve) Tel.: 0178 5849048.

Engagierte Sachbearbeiterin/Bürokraft
mit guten Englischkenntnissen sucht neue Herausforderung für ca. 35 Std./Wo. Erfahrung im Vertriebsinnendienst, Auftragssachbearbeitung, sowie vorbereitende Buchhaltung.

Im Rhein-Kreis-Neuss / Düsseldorf.
mail-fuer-bewerberin@web.de

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE/ REINIGUNGSPERSONAL Gesuche

Rechtsanwaltsfachangestellte Sie suchen eine erfahrene Rechtsanwaltsfachangestellte, die ihre Kanzlei in sämtlichen Aufgaben unterstützt, engagiert, belastbar und zuverlässig ist? Dann haben Sie diese gefunden, wenn Sie sich bei mir melden. Ich verfüge über eine langj. Berufserfahrung und wer mich einstellt, bekommt eine loyale und kollegiale Mitarbeiterin. ☎ 11039394 RP 40196 D'dorf

HAUSHÄLTERIN
zuverlässig, vertrauenswürdig, FS vorh., langjährige Berufserfahrung in der gehobenen Haushaltsführung sucht ab sof. vergleichbare Tätigkeit 25-40 Std./W. im Raum D'dorf/ Innenstadt/ andere Stadtteile, Ratingen, ☎01 57 / 30 95 77 54

► **BÜROKAUFFRAU** 48 Jahre, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis von MO bis DO im Raum MG und Umgebung. Selbstständig arbeitend, vorher. Buchhaltung, Kundendienst, Sekretariatsaufgaben, Hausverwaltung, etc. hwioe@gmxd.

► **Frau** 60 Jahre, 50% behindert mit G, sucht **Bürohilfin Job** Vollzeit ab Oktober 2020. Bitte an folgende E-Mail Adresse schreiben: marija.krstulovic@googlemail.com

BETREUUNGEN Gesuche

► **Suche** Stelle als Seniorenbetreuerin, kümmere mich um Sie und Ihren Haushalt. 24 Stunden am Tag. ☎ 01 77 / 1 76 87 41

► **Alles** exklusiv aus einer Hand: Chauffeuredienst, Betreuung und Pflege. ☎ 01 74 / 4 14 10 87

► **Med. Krankenpf. v. priv.** ☎ 0162-8377158

► **Zahntechnikerin:** Ausbildungsstelle ab sofort gesucht, bin flexibel u. engagiert. Tel. 01719444475 betterb@gmxd.

STELLENANGEBOTE

Die **Stadt Nettetal** sucht eine Fachkraft für die ...

... **Fachberatung Kindertagespflege (m/w/d).**
Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle mit tarifkonformer Vergütung nach **EG S12 TVöD**.

... **Schulsozialarbeit an der GGS Lobberich (m/w/d).**
Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle mit tarifkonformer Vergütung nach **EG S11b TVöD**.

... **Schulsozialarbeit an der städt. Realschule (m/w/d).**
Es handelt sich um eine für die Dauer einer Elternzeit befristete Halbtagsstelle mit Vergütung nach **EG S11b TVöD**.

Vorausgesetzt wird für alle drei Stellen eine Berufsqualifikation als Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin oder Bachelor of Arts (B.A.) für Soziale Arbeit.

☛ Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die wir gerne bis zum **29.11.2020** elektronisch (bewerbung@nettetal.de) entgegennehmen.
Die vollständigen Ausschreibungstexte sind auf unserer Homepage unter www.nettetal.de/stellenangebote ersichtlich.

Landeshauptstadt Düsseldorf

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Fachreferent*in für öffentliches Grün
(EG 14 TVöD)
für das Dezernat für Umweltschutz und öffentliche Einrichtungen
Kennziffer 08/00/01/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Prüfer*innen im technischen Bereich
(EG 12 TVöD)
für das Rechnungsprüfungsamt
Kennziffer 14/03/04/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Fachbereichsleitung für die Rettungsdienstschule
(BesGr A 12 LBesO)
für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
Abteilung Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung
Kennziffer 37/05/09/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Sachbearbeiter*innen für Stellungnahmen
(BesGr A 11 LBesO)
für das Amt 37 – Feuerwehr, Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz, Abteilung Vorbeugender Brandschutz
Kennziffer 37/06/05/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Gärtner*in im Zentralschulgarten
(EG 6 TVöD)
für das Schulverwaltungsamt
Kennziffer 40/02/19/20/01

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Sachbearbeitung Zuwendungen
(BesGr A 11 LBesO oder EG 10 TVöD)
Amt für Soziales
Kennziffer 50/03/16/20/01

Alle Einstellungen erfolgen im Arbeitsverhältnis zu den Bedingungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei Vorliegen der laubbahnrechtlichen Voraussetzungen ist auch eine Einstellung im Beamtenverhältnis möglich.

Ich suche zum nächst möglichen Termin in Voll- oder Teilzeit eine/-n Steuerfachangestellte/-n

Ihre Aufgaben:

- Erstellung von Lohn- und Finanzbuchhaltungen
- Erstellung von privaten und betrieblichen Steuererklärungen
- Erstellung von Jahresabschlüssen aller Rechtsformen

Ihr Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Berufsausbildung und mind. 1 Jahr Berufserfahrung

STEUERBERATUNG GEURINK Straßburger Allee 35, 41199 Mönchengladbach, E-Mail: geurink@steuerberatung-geurink.de

Lohnbuchhalter/-in Vollzeit/Teilzeit/freiberuflich

Zur selbstständigen Bearbeitung von Lohnbuchhaltungen Vorausgesetzt werden einige Jahre Berufserfahrung mit DATEV/MS Office.

Dipl.-Betriebswirt
Wilfried Peuthen
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
40667 Meerbusch
Tel.: 021 58/91 76-0
wp@peuthen.de / www.peuthen.de
Weitere Informationen unter: www.peuthen.de/karriere

LKW-Fahrer (m/w/d) zur Umschulung zum Kranfahrer (m/w/d) gesucht

Führerscheine C/CE erforderlich
SCHWERI Autokranbetriebe GmbH & Co. KG
Heinrich-Malina-Str. 104 • 47809 Krefeld
☎ (02151) 54 70 77
info@schweri.de

Flexible Verkäuferin (m/w/d) ab sofort gesucht.
Teilzeit oder Aushilfe, Vorkenntnisse erwünscht. Bei Interesse bitte unter: ☎ 0 21 61 / 66 22 33 oder in der Fleischerlei Hoster melden.

► **MFA** (m/w/d), freundlich, teamfähig, in Voll- und Teilzeit zum nächstmögl. Zeitpunkt für eine allgemeined Praxis mit interessantem Spektrum (Schulmedizin, NHV, TCM) in Meerbusch-Büderich gesucht. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung unter bewerbung-praxis-drwirth@gmx.de

WERDE ZUSTELLER (M/W/D)
☎ 0151/26430658

TönisVorst
Die Apfelstadt am Niederrhein
Stadt Tönisvorst
Der Bürgermeister

Die Stadt Tönisvorst sucht für den Fachbereich A

eine Fachbereichsleitung

Die Vollzeitstelle ist unbefristet zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 15 bzw. Besoldungsgruppe A15 LBesG NRW bewertet. Die Stadt Tönisvorst (Kreis Viersen) arbeitet als modernes Dienstleistungsunternehmen an dem Ziel, mit einer sehr hohen Qualität und bedarfsgerechten Quantität von Angeboten und Leistungen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt ein lebenswertes und inspirierendes Lebens- und Arbeitsumfeld zu bieten. Als Stadtverwaltung gestalten wir nahezu alle Bereiche des städtischen Lebens und Arbeitens – im Dienst der fast 30.000 Bürgerinnen und Bürger.

Wir bieten:

- einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz in einem guten Team, ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet und attraktive Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten mit einer Bezahlung nach dem TVöD.
- ein kollegiales und motivierendes Arbeitsklima, das von Vertrauen und Teamgeist geprägt ist
- kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen einer Gleitzeitregelung
- Möglichkeit zum teilweise mobilen Arbeiten
- Jahressonderzahlung/Leistungszulage für Tarifbeschäftigte
- Betriebliche Zusatzversorgung zur Alterssicherung für Tarifbeschäftigte

Ihr Aufgabengebiet:
Als Mitglied des Verwaltungsvorstandes der Stadt Tönisvorst entwickeln und verantworten Sie gemeinsam mit dem Bürgermeister, der Beigeordneten und den aktuell zwei weiteren Fachbereichsleitern die Gesamtstrategie und Weiterentwicklung der Stadtverwaltung Tönisvorst und treffen gemeinsam Grundsatzentscheidungen.

Als Fachbereichsleitung des Fachbereich A übernehmen Sie die fachliche Weiterentwicklung der Abteilungen Soziales und Wohnen, Sicherheit und Ordnung sowie Bürgerservice und die Führung und Leitung der aktuell etwa 50 Mitarbeitenden. Für die genannten Bereiche übernehmen Sie die fachbereichsbezogene Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung, u. a. durch Festlegung und Umsetzung von strategischen und operativen Zielen nach Maßgabe der politischen Gremien und des Bürgermeisters sowie die Gremienbetreuung und die Bearbeitung bei Angelegenheiten herausgehobener Bedeutung. Der Fachbereich nimmt neben der Funktion der klassischen allgemeinen Ordnungsbehörde, die städtischen Zuständigkeiten aus dem Gewerbe-, Verkehrsrecht und dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) wahr. Außerdem die Sozialverwaltung, die Seniorenberatung/Pflegestützpunkt sowie der Bereich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind Teil des Fachbereiches. Mit dem Bereich des Bürgerservice sind darüber hinaus die Aufgaben des Standes- und Einwohnermeldeamtes verbunden.

Ihre Aufgaben:

- Sie führen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den Führungsleitlinien und prägen eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Sie planen und steuern den Personaleinsatz und eröffnen im Rahmen der Personalentwicklungsplanung fachliche Entfaltungsmöglichkeiten
- Sie vertreten den Fachbereich nach außen in politischen und fachlichen Gremien
- Sie bringen Strategien und Konzepte zur Entwicklung und Optimierung von Geschäftsprozessen des Fachbereiches ein, fördern die Entwicklung des Fachbereiches und passen sich an die aktuellen sozialen und politischen Anforderungen an
- Sie steuern den Fachbereich unter Beachtung gesetzlicher, fachlicher und fiskalischer Grundlagen
- Sie entwickeln neue Projekte
- Sie verantworten die interne und externe Gremienarbeit
- Sie initiieren notwendige Veränderungsprozesse

Sie entsprechen dem Aufgabenprofil, wenn Sie:

- über ein abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Studium (z. B. Abschluss als Diplom-Jurist/Diplom-Jurist oder als Bachelor of Laws)
- als Beamtin/Beamter über die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes oder
- als Tarifbeschäftigter über eine vergleichbare Qualifikation bzw. ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit einschlägiger Fachrichtung, vorzugsweise im juristischen Bereich
- über fundiertes Fachwissen und ausgewiesene Praxiserfahrungen in den beschriebenen Verantwortungsbereichen
- mehrjährige Führungsverantwortung in einer vergleichbaren Einrichtung, vorzugsweise im öffentlichen Dienst
- über die Fähigkeit zum strategischen und konzeptionellen Denken
- über ausgewiesene Erfahrung in der konstruktiven Zusammenarbeit – auch bei divergierenden Positionen und Interessenslagen der verschiedenen Akteure - sowie eine ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft
- über Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen und großes Engagement verfügen.

Die Stadt Tönisvorst hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Die Auswahlentscheidungen erfolgen unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Frauen werden nach Maßgabe dieses Gesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Die Stelle eignet sich für eine Besetzung in Teilzeit. Die Realisierung hängt von den eingehenden Bewerbungen ab.

Für Schwerbehinderte mit gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung gelten die Bestimmungen des SGB IX.

Für fachliche Fragen zu der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen der Bürgermeister Herr Leuchtenberg (Tel.: 02151/999-137) und für Fragen zum Auswahlverfahren und Beschäftigungsverhältnis der Fachbereichsleiter Herr Schaath (Tel. 02151/999-125) zur Verfügung.

Wenn Sie an der ausgeschriebenen Stelle interessiert sind und das Anforderungsprofil erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 17.12.2020 richten an:

**Stadt Tönisvorst
Fachbereich C – Personal –
Bahnstr. 15 – 47918 Tönisvorst
oder per E-Mail an bewerbung@tonisvorst.de**

Bitte beachten Sie, dass die eingereichten Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Fügen Sie daher bitte keine Original-Dokumente, sondern nur Kopien bei.

BESONDERE ZEITEN, BESONDERE JOBSUCHE!

Organisieren, pflegen, liefern, renovieren, unterrichten – die Corona-Krise braucht Menschen, die anpacken. Nutzen Sie unseren Stellenmarkt und das Portal kalaydo.de: Wir bringen Sie jetzt zu besonders günstigen Preisen mit Arbeitgebern zusammen, wählen Sie aus drei ermäßigten Anzeigenformaten.

Anruf oder Mail genügt: 0211 505-2944, stellenmarkt@rheinische-post.de

#rpgemeinsamstark

Wir haben auch einen Platz, um Hilfe anzubieten oder zu suchen.
Besuchen Sie unser Portal rp-gemeinsamstark.de

Alle Preise inkl. kalaydo, Chiffregebühr und MwSt. Anzeigenabbildungen in Originalgröße.
Die Aktionspreise sind befristet bis zum 31.12.2020.

HAUSWIRTSCHAFTERIN / HAUSHÄLTERIN

Gelernte Restaurant-Fachfrau, 37 Jahre, m. sehr guten Koch- und Hygiene-Kenntnissen, in ungek. Stellung, versiert im Umgang mit Senioren und Kindern, vertraut mit allen Arbeiten im Haushalt, sucht neuen Wirkungskreis in KR und Umgebung ✉ 123 456 RP 40196 Düsseldorf

91,5 mm breit / 30 mm hoch
49,90 €

Auslieferungsfahrer
27 Jahre alt, freundlich, pünktlich und zuverlässig. Führerschein Klasse B und C, sucht ab sofort neue Herausforderungen (auch Halbtags- oder Minijobs) in MG und Umgebung ✉ 123 456 RP 40196 Düsseldorf

45 mm breit / 30 mm hoch
24,95 €

91,5 mm breit / 50 mm hoch
79,95 €

Flexibel einsetzbar, engagiert und zuverlässig!

Altenpflegerin

43 Jahre, mit 20-jähriger Berufserfahrung in der ambulanten Betreuung und Pflege von Demenzerkrankten, sucht ab sofort eine Vollzeitbeschäftigung. Zuschriften unter ✉ 123 456 RP 40196 Düsseldorf

Als größte Kommune im Kreis Heinsberg suchen wir nach Unterstützung bei der Gestaltung und Verwaltung unserer vielseitigen Kultur-, Schul- und Sportstadt Erkelenz. Gemeinsam verbinden wir Tradition und Fortschritt!

Die Stadt Erkelenz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

- **Sachbearbeitung Feuerschutzverwaltung (w/m/d)**
- **Sachbearbeitung allgemeine Schul- u. Sportstättenverwaltung (w/m/d)**
- **Techniker/-in der Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs- u. Klimatechnik (w/m/d)**

Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter www.erkelenz.de. Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen und Zeugniskopien reichen Sie bitte **spätestens bis zum 13.12.2020** über das **Online-Bewerbungsportal** der Stadt Erkelenz ein.





Bei der **Stadt Viersen** – 77.000 Einwohner – sind im Geschäftsbereich IV/I – Ingenieurteam für Verkehrs- und Freiraumplanung – zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen für **Bauingenieurinnen/Bauingenieure (m/w/d) (Fachrichtung Straßenbau/Straßenplanung)** zu besetzen.

Es handelt sich um unbefristete Vollzeitstellen. Die vollständigen Ausschreibungstexte und weitere Informationen zur Stadt Viersen finden Sie im Internet unter www.viersen.de.

Wir suchen für unsere **Kardiologische Gem. Praxis und unser Herzkatheterlabor** zeitnah jeweils eine flexible und engagierte **MFA (M/W/D) in Vollzeit.**

Kard. Gem. Dres. Pothoff, Bolzenius, Homberg, Montino, Stoepel & Prof. Lickfett
Ludwig-Weber-Straße 15 · 41061 Mönchengladbach
☎ 0 21 61 / 92 69 69 · kardio-mg.de

Ich kümmere mich ums Operative. Und ermögliche das Kreative.

Wir machen das **HIER.**



Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die RHEINISCHE POST MEDIEN GmbH als

Mitarbeiter Verkaufsinndienst (d/m/w) für das Key Account Management

Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 5.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Die **RHEINISCHE POST Medien GmbH** arbeitet als Vermarkter für verschiedene Medienmarken in NRW, wie die RHEINISCHE POST und rp-online.de – eines der reichweitenstärksten Nachrichtenportale Deutschlands – und erstellt redaktionelle Inhalte Print und Online.

IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE

- Sie übernehmen Verkaufsförderungsmaßnahmen, unterstützen die Key Account Manager beim kundenzentrierten Marktangang und sind mit Ihren Teamkollegen das Rückgrat der Verkaufseinheit. Sie haben die optimale Marktbearbeitung im Sparring mit den Key Account Managern immer im Blick.
- Sie übernehmen Backoffice-Tätigkeiten für das Key Account Management und die angeschlossenen Branchen/Märkte.
- Sie übernehmen koordinierende Aufgaben an der Schnittstelle zu unseren Kunden, int./ext. Dienstleistern und Akquise-Partnern.
- Sie unterstützen bei aktuellen und zukünftigen Verkaufsprojekten, -maßnahmen sowie Produkteinführungen.
- Sie übernehmen administrative und serviceorientierte Vermarktungsaufgaben und erkennen entsprechendes Optimierungspotenzial.

IHRE QUALIFIKATIONEN

- Kaufmännische Ausbildung, gerne Erfahrung im mediennahen Umfeld
- Freude am Kundenkontakt, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
- Engagement, Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung
- Freude am agilen Arbeiten; an selbstständiger Lösungsfindung
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket, SAP-IS/MAM, CRM), Verständnis für Vermarktungsabläufe und -Prozesse sowie eine strukturierte Arbeitsweise.
- Kenntnisse im CRM-System „Salesforce“ sind von Vorteil

WAS WIR BIETEN

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Es handelt sich um eine befristete Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der **Job-ID 1080** unter:

WER DAS LIEST, IST NEUGIERIG AUF IHRE ANZEIGE.



Erfolgreich bei der Nr. 1: Sie wollen Kunden zu glücklichen Küchenbesitzern machen? Dann sind Sie bei SCHAFFRATH genau richtig! Mit unseren Einrichtungshäusern und Küchenmärkten sind wir seit Jahrzehnten die „Nummer 1“ im Rheinland und sorgen auf mehr als 200.000 qm Ausstellungsfläche für eindrucksvolle Einkaufserlebnisse. Außerdem zählen wir mit unseren rund 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region.

Für unsere Standorte in Düsseldorf, Erkelenz, Heinsberg, Kevelaer, Köln, Krefeld, Langenfeld, Moers, Mönchengladbach, Neuss und Ratingen suchen wir ab sofort

Einrichtungsfachberater (m/w/d) Küchen

Darauf können Sie sich einrichten:

- Mit Ihrem Gespür für Kundenbedürfnisse beraten Sie Kaufinteressenten individuell und lassen Küchenträume Realität werden.
- Wie viel Stauraum? Welche Elektrogeräte? Arbeits- oder Wohnküche? Küchenzeile oder Insel? Entsprechend den räumlichen Gegebenheiten und Wünschen Ihrer Kunden stellen Sie kreativ ihre künftigen Kochoasen zusammen.
- Dabei nutzen Sie Ihr verkäuferisches Talent, um Ihre Kunden für die zu ihnen passenden Einrichtungslösungen zu begeistern.
- Vom ersten Kontakt bis zum Vertragsabschluss wickeln Sie Ihre Aufträge professionell ab und haken gegebenenfalls bei unentschlossenen Kunden nach.
- Bei alledem haben Sie den Ansporn, Ihre Kunden zu glücklichen Küchenbesitzern zu machen.

Das haben Sie auf Lager:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Berufserfahrung im Verkauf, idealerweise bereits in der Küchenbranche
- Sicherer Umgang mit den gängigen EDV-Planungsprogrammen
- Freundliches, souveränes Auftreten sowie eine selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Aufgeschlossene, kontaktfreudige Persönlichkeit, die Leidenschaft für den Verkauf mitbringt, schnell mit Kunden ins Gespräch kommt und den Erfolg gepachtet hat

Der Tisch ist gedeckt – unser Angebot:

- Mitarbeit in einem erfolgreichen, familiengeführten Unternehmen mit sicheren Arbeitsplätzen und hohem Bekanntheitsgrad in der Region
- Attraktive, überdurchschnittliche und leistungsgerechte Vergütung sowie ein Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Mitarbeiterrabatte auf unsere Produkte, Speisen und Getränke
- Spezielle Mitarbeiterangebote (z. B. Bike-Leasing)
- Regelmäßige Firmenevents, bei denen wir unseren Erfolg gemeinsam feiern
- Kostenlose Parkplätze
- Intensives Coaching und umfangreiche Einarbeitung
- Weiterbildungsmaßnahmen sowie Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Sie haben den unbedingten Willen zum Erfolg und suchen einen sicheren Arbeitsplatz mit Perspektive? Dann bewerben Sie sich jetzt über das Online-Bewerbungsformular zu dieser Stelle auf unserer Karriereseite: www.schaffrath.com/karriere



Hinter Gittern – Der sichere Arbeitsplatz

- **Beamtin/Beamter (w/m/d) im Allgemeinen Vollzugsdienst (AVD)**
- **Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d) im Krankenpflegedienst**

Sie sind im Besitz eines Hauptschulabschlusses mit abgeschlossener Berufsausbildung oder eines höheren Abschlusses?
Sie sind zwischen 20 und 38 Jahre alt?
Sie sind flexibel, verantwortungs- und pflichtbewusst?
Sie haben Interesse an einem abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit geregelten Arbeitszeiten, an Teamarbeit und beruflicher Herausforderung?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei der Justizvollzugsanstalt Willich I als Tarifbeschäftigter bzw. zur Ausbildung im Allgemeinen Vollzugsdienst bzw. im Krankenpflegedienst. Bewerbungen von geeigneten Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Nähere Informationen und weitere Einstellungsvoraussetzungen erhalten Sie im Internet unter www.jva-willich1.nrw.de oder telefonisch unter 02156/4998-413 (Herr Glasmacher).

Eine aussagekräftige, schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Willich I
Gartenstraße 1, 47877 Willich oder an poststelle@jva-willich1.nrw.de

Für unsere neue Niederlassung in Kempen suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt Produktionsmitarbeiter*Innen

IHRE AUFGABEN

- Verdrahtung und Inbetriebnahme von technischen Baugruppen
- Montieren und Testen von Anlagen/Maschinen aus mechanischen/elektronischen Bauteilen
- Konfektionierung vom Gummiprofilen
- Sonstige Montage- und Fertigungsarbeiten

IHRE QUALIFIKATION

- Elektrotechnische Kenntnisse
- Lesen von Schalt- und Stromlaufplänen
- Bearbeiten von Metall und Kunststoff
- Handwerkliches Geschick
- Gutes sympathisches Auftreten und strukturierte und gewissenhafte Arbeitsweise

UNSER ANGEBOT AN SIE

- Wir bieten Ihnen herausfordernde und flexible Aufgaben in einem spannenden und abwechslungsreichen Marktsegment
- Integration in ein junges und dynamisches Team mit einem guten Betriebsklima
- Ein modernes Arbeitsumfeld und eine praxisorientierte Einarbeitung

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Gehaltsvorstellung und Arbeitsbeginn per E-Mail an cde.career@came.com.
Ein engagiertes Team freut sich auf Sie.





Steuererklärung?
Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserem regionalen Ansprechpartner:
Stephan Wefers, 41069 Mönchengladbach
☎ 02161 590092, stephan.wefers@vlh.de

www.vlh.de/karriere



Kfz-Meister oder Techniker gesucht.
Info über: www.arden.de
oder ☎ 01 72 / 8 09 44 11

► **Interviewer** für Züge gesucht. Wir suchen ab sofort Interviewer (m/w/d) zu Tages(und)zeiten auf Honorarbasis für Fahrgasterhebungen in Zügen im VRR. Weitere Infos/Bewerbung kostenlos auf www.econex.de/jobs.
Kennwort: „Projekt 2944 VRR“

Ich kümmere mich ums Operative. Und ermögliche das Kreative.

Wir machen das **HIER.**



Wir suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die RHEINISCHE POST MEDIEN GmbH als

Mitarbeiter Verkaufsinndienst (d/m/w) für das Key Account Management

Als breit aufgestelltes Unternehmen gibt die Rheinische Post Mediengruppe zahlreiche gedruckte und digitale Medien heraus. Unsere mehr als 5.000 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, Menschen über Printmedien, im Radio und im Web zu informieren. Und mehr: Sie verbinden Menschen mit gleichen Interessen und schaffen so einen echten Mehrwert in unserer Region.

Die **RHEINISCHE POST Medien GmbH** arbeitet als Vermarkter für verschiedene Medienmarken in NRW, wie die RHEINISCHE POST und rp-online.de – eines der reichweitenstärksten Nachrichtenportale Deutschlands – und erstellt redaktionelle Inhalte Print und Online.

IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE

- Sie übernehmen Verkaufsförderungsmaßnahmen, unterstützen die Key Account Manager beim kundenzentrierten Marktangang und sind mit Ihren Teamkollegen das Rückgrat der Verkaufseinheit. Sie haben die optimale Marktbearbeitung im Sparring mit den Key Account Managern immer im Blick.
- Sie übernehmen Backoffice-Tätigkeiten für das Key Account Management und die angeschlossenen Branchen/Märkte.
- Sie übernehmen koordinierende Aufgaben an der Schnittstelle zu unseren Kunden, int./ext. Dienstleistern und Akquise-Partnern.
- Sie unterstützen bei aktuellen und zukünftigen Verkaufsprojekten, -maßnahmen sowie Produkteinführungen.
- Sie übernehmen administrative und serviceorientierte Vermarktungsaufgaben und erkennen entsprechendes Optimierungspotenzial.

IHRE QUALIFIKATIONEN

- Kaufmännische Ausbildung, gerne Erfahrung im mediennahen Umfeld
- Freude am Kundenkontakt, Verhandlungsgeschick sowie sicheres Auftreten
- Engagement, Organisations- und Durchsetzungsvermögen sowie eine ausgesprochene Serviceorientierung
- Freude am agilen Arbeiten; an selbstständiger Lösungsfindung
- Gute EDV-Kenntnisse (MS-Office-Paket, SAP-IS/MAM, CRM), Verständnis für Vermarktungsabläufe und -Prozesse sowie eine strukturierte Arbeitsweise.
- Kenntnisse im CRM-System „Salesforce“ sind von Vorteil

WAS WIR BIETEN

- Differenzierte interne Weiterbildungsangebote
- Familienfreundliches Umfeld
- Vielfältige Angebote für Ihre Work-Life-Balance

Es handelt sich um eine befristete Elternzeitvertretung für zwei Jahre.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angabe der **Job-ID 1080** unter:



Die HOFFMANN + VOSS GmbH ist ein führendes Unternehmen im Bereich des Recyclings technischer Kunststoffe. Seit 1962 steht an unserem Sitz in Viersen Nachhaltigkeit im Fokus – heute liefern wir unsere Recompounds an kunststoff-verarbeitende Unternehmen weltweit!

Zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Mitarbeiter/-in Backoffice Vertrieb (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung des Vertriebs in allen administrativen Aufgaben
- Erstellung von Lieferantenerklärungen
- Pflege der Website

Ihr Profil:

- Eine kaufmännische Ausbildung
- Gute Englischkenntnisse
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

Mitarbeiter/-in Betriebsbüro (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung des Betriebsbüros in allen administrativen Aufgaben

Ihr Profil:

- Eine kaufmännische Ausbildung
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Be- und Entladung von LKW
- Bereitstellung von Waren für die Produktion, Einlagerung von Fertigwaren

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (früh/spät)

Betriebsschlosser/-in (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Wartung und Instandhaltung der Produktionsanlagen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Schlosser/-in oder Metallbauer/-in
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Frachtangebote einholen und verhandeln
- Avisierungen und Erstellung von Versandpapieren
- Beantragung von Exportdokumenten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Fähigkeit zur Teamarbeit, Verbindlichkeit und Flexibilität

Unser Angebot:

- Umfassende Einarbeitung durch ein engagiertes Team
- Ein familiäres, angenehmes Arbeitsklima und kurze Entscheidungswege
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten

Werden Sie Teil unseres Teams!

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Hoffmann + Voss GmbH
Textilstr. 3–5
41751 Viersen

oder per E-Mail an bewerbungen@hoffmann-voss.de

HOFFMANN + VOSS

Einfach gut aufgehoben fühlen!

Städtisches Krankenhaus Nettetal GmbH

Für die mit modernsten Röntgengeräten, einschl. CT, ausgestattete Röntgen-Abt. des Städt. Krankenhaus Nettetal, suchen wir eine/-n

MTA-R oder med. Fachangestellte/-n mit Stahlschutzkurs

in Vollzeit oder Teilzeit, nach Möglichkeit mit CT-Erfahrung. Die Teilnahme am Bereitschaftsdienst ist erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst mit vom Arbeitgeber finanzierter betrieblicher Altersversorgung.

Für Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Röntgen-Abteilung, Frau Lehnen, gerne zur Verfügung (☎ 021 53/1 25-8 41, E-Mail: g.lehnen@krankenhaus-nettetal.de).

Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei
Städt. Krankenhaus Nettetal GmbH
Sassenfelder Kirchweg 1, 41334 Nettetal
E-Mail: personal@krankenhaus-nettetal.de
www.krankenhaus-nettetal.de

Die Gemeinde Schwalm-Tal

im Naturpark Schwalm-Nette

sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

Verwaltungsfachangestellte/-n (m/w/d)

zur Verstärkung des Produktbereiches „Verkehr und Umwelt“ im Fachbereich Planung, Verkehr und Umwelt. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet bis zum 31.07.2022.

Nähere Informationen zu der Ausschreibung entnehmen Sie bitte der Homepage der Gemeinde Schwalm-Tal unter www.schwalm-tal.de.

kalaydo.de kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

Mitarbeitender (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung
ev-angel-isch gGmbH
Köln
kalaydo-Code: a9d321ec

Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztag
ev-angel-isch gGmbH
Köln
kalaydo-Code: ka272126

Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d)
RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH
Köln
kalaydo-Code: ka280180

Abteilungsleiter für Abteilung Zubehör (m/w/d)
Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG
Ratingen
kalaydo-Code: ka274763

Verkaufsgärtner (m/w/d)
Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG
Kreis Mettmann
kalaydo-Code: ka274766

Mitarbeiter für Steuerberatungskanzlei (m/w/d)
Steuerkanzlei Ulrich K. Schaller
Kerpen
kalaydo-Code: a84e1baa

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)
Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin
Düsseldorf
kalaydo-Code: ab324efa

Küchenhilfe (w/m/d)
Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin
Düsseldorf
kalaydo-Code: ab17a883

Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Stadt Viersen

Die Stadt Viersen, sucht für den Fachbereich Gebäudemanagement zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen/eine

Sachbearbeiter/-in (m/w/d)
für die Bereiche Bauunterhaltung und Neubau/Elektrotechnik einschl. Sicherheitstechnik.
(EG 10 TVöD)

Es handelt sich eine unbefristete Vollzeitstelle.

Den vollständigen Ausschreibungstext und weitere Informationen zur Stadt Viersen finden Sie im Internet unter www.viersen.de.

AUSZUBILDENDE

Stadt Viersen

Die Stadtverwaltung Viersen bietet **zum 01.05.2021** einen Ausbildungsplatz als

Stadtbauoberinspektor/-in (m/w/d)

an.

Bewerbungsschluss ist der **31. Dezember 2020**.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.viersen.de.

MINIJOBS

Buchhalter-Rentner m/w/d

Bilanzbuchhalter oder ehem. Leiter der Finanzbuchhaltung eines Unternehmens auf Minijob-Basis von kl. Unternehmen gesucht.

☎ 02 11 / 4 20 12 54

HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFE

Kinderliebe Haushälterin (m/w/d)
in Düsseldorf-Oberkassel gesucht. Für unseren turbulenten, liebevollen 4-Pers.-Haushalt suchen wir eine zuverlässige, erfahrene Kraft, die unseren Haushalt betreut. Arbeitszeit Mo.-Fr. 8-16 Uhr. Sie besitzen Berufserfahrung und einen FS, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! CHIFFRE ☎ 516419 RP 40196 D'dorf

► **Deutschsprechende** Haushaltshilfe in Wesel gesucht. 1x Woche, 4 - 5 Stunden, ☎ 02 18 / 5 64 44

Vertrauenswürdige, erfahrene Haushälterin (m/w/d)
nach Mönchengladbach-Bunter Garten gesucht. Sie betreuen und versorgen unseren ruhigen Haushalt in allen Belangen von Mo.–Fr. bei 30–40 Std. in der Woche. Großer Wert wird auf Sauberkeit & Ordnung gelegt. Wenn Sie einen FS und Berufserfahrung haben, freuen wir uns auf Ihre Unterlagen, wir bieten ein sehr gutes Gehalt **CHIFFRE: ☎ 516418 RP 40196 D'dorf**

Deutschspr., zuverlässige Putzhilfe
für 3 Std. 14-tätig nach Meerbusch-Büderich gesucht. Pkw wäre wünschenswert. Fahrtkosten werden übernommen. Bei Interesse unter: ☎ 01 71 / 1 94 94 88 (ab 9 Uhr)

Familie in Düsseldorf
sucht ab sofort od. später zuverlässige Hilfe für leichte Hausarbeit (bügeln, kochen, vetretungsw. putzen) auf Minijob-Basis für 1-2x pro Woche. Bewerbung mit Lebenslauf bitte an: ab.reuter@t-online.de

BETREUUNGEN

Freundlichen Fahrer im Raum MG/rheydt oder Düsseldorf gesucht, der dienstags und freitags älterem Herrn Gesellschaft leistet, bzw. etwas zusammen unternimmt oder Einkaufen geht.
☎ 02 11 / 25 18 23

Bildet Fahrgemeinschaften!

Zuverlässiges Ehepaar
für ältere Dame in Krefeld-Stadtwald gesucht:
Betreuung • Haushalt • Garten

Wunderschöne Wohnung mit großem Südbalkon und Gartennutzung. Sehr attraktive Vergütung.

Unser Team freut sich auf Sie.
☎ 0 21 51 - 852 430

RHEINISCHE POST **Neuß-Grevenbroicher Zeitung** BERGISCHE MORGENPOST SOLINGER MORGENPOST **Bocholter Borkener VOLKSBLATT** RP ONLINE

Spitzenjob!

Vom Auszubildenden bis zur Fachkraft: Die Zukunft wird spitz berechnet, für Unternehmen und Bewerber. Also heute für morgen schalten – als attraktiver Arbeitgeber mit attraktivem **Stellenangebot!**

► **Ihr Stellenangebot schalten, inklusive Beratung: 0211 505-2944 oder www.rp-online/Anzeigen**

Chiffre-Anzeigen – So einfach geht's!

Auf eine Chiffre-Anzeige antworten:

Per Post: Beschriften Sie Ihren Briefumschlag mit: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH (Chiffre-Nr. aus der Anzeige) 40196 Düsseldorf

Zur Beantwortung mehrerer Chiffre-Anzeigen senden Sie uns einfach die fertig beschrifteten Briefe in einem Sammelumschlag (ab zehn gewerblichen Zuschriften: Weiterberechnung des Portos für die Zustellung an die Inserenten).

Per E-Mail: Mailen Sie Ihre Antwort unter Angabe der Chiffre-Nummer an: chiffre@rheinische-post.de

Aufgeben einer Chiffre-Anzeige:

Übermitteln Sie uns Ihren Anzeigentext mit Angabe der gewünschten Ausgabe(n) und Erscheinungstermin(e).

Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Per Telefon:** Rufen Sie die **0211 505-2222** an.
Wir nehmen Ihren Text entgegen und klären alle offenen Fragen.
- **Per Post:** Rheinische Post, Pressehaus Düsseldorf, Zülpicher Straße 10, 40549 Düsseldorf
- **Per E-Mail:** mediaberatung@rheinische-post.de
- **Per Internet:** www.rp-online.de





MAXI-MODELL
Autohersteller Mini hat die Studie Urbanaut vorgestellt. Sie soll nach dem Abstellen im Inneren zu einer Lounge umfunktioniert werden.

FOTO: MINI/DPA-TMN

PLUG-IN-HYBRIDE

Saubere Sache oder Mogelpackung?

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? An Plug-in-Hybriden scheiden sich die Geister. Die Teilzeitstromer sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

VON THOMAS GEIGER

Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiten Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Meinung der Ingenieure vereinigen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torssten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics: „Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, sagt der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell



Der Akku, der in Plug-in-Hybriden den Elektromotor mit Energie versorgt, lässt sich auch an der Steckdose laden. Ein Verbrennungsmotor ist aber auch noch an Bord.

FOTOS: DAIMLER AG/DPA-TMN

bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 Stundenkilometer schnell elektrisch fahren können, mit bis zu 75 Prozent des Bundesanteils für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO₂-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko hoher Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot enorm ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview mit der FAZ vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutsch-



Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Distanz auch rein elektrisch zurücklegen.

land (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden. Wer nur mit

Benzin fährt, zahle nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiere allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade beim regelmäßigen Laden herrschen erheb-

liche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegt.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO₂-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte

bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind,“ sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes indes hat seinen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torssten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekuperiert und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro elektrisch gefahrenem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die etwa an Restaurants liegen oder kostenfreies WLAN bieten.

Ferrari bringt SF90 als Spider heraus

(tmn) Ferrari verkauft den SF90 bald auch als Spider. Der erste Plug-in-Hybrid der Italiener wird deshalb nach dem Jahreswechsel auf Wunsch mit einem versenkbaren Hardtop ausgestattet. Das faltet sich binnen 14 Sekunden auch während der Fahrt zusammen, teilte der Hersteller mit und beziffert das verbleibende Kofferraumvolumen mit 74 Litern. Preise nannte Ferrari noch nicht, der Spider dürfte aber kaum für unter 450.000 Euro zu haben sein. Für den nötigen Fahrtwind sorgt laut Hersteller wie beim Coupé die bis dato einzigartige Kombination aus einem 4,0 Liter großen V8-Motor mit 574 kW/780 PS, zwei Elektromotoren im Bug und einem im Heck.

Die drei E-Maschinen kommen zusammen auf eine Leistung von 162 kW und werden aus einem 7,9 kWh großen Akku gespeist, der für rund 25 Kilometer elektrische Fahrt genügen soll. Der Ferrari SF90 Spider beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 2,5 Sekunden. Bei Vollgas erreicht er 340 km/h.



Der Ferrari SF90 Spider hat fast 1000 PS.

FOTO: FERRARI/DPA-TMN

Auto&Mobil

Verlag: Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Geschäftsführer: Johannes Werle, Patrick Ludwig, Hans Peter Bork, Matthias Körner, Druck: Rheinische-Bergische Druckerei GmbH, Zulpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf, Anzeigen, Leitung Rubrikenmärkte: Benjamin Müller-Driemer, Rheinische Post Medien GmbH, Tel. 0211 505-2892, E-Mail: kfz-markt@rheinische-post.de, Redaktion Rheinland Presse Service GmbH, Monschauer Straße 1, 40549 Düsseldorf, José Macias (verantwortlich), Christian Werth, Tel. 0211 528018-13, auto@rheinland-presse.de

RDKS-System nach Radtausch überprüfen

(tmn) Wer bei einem Auto mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) Räder wechselt, muss danach dessen korrekte Funktion im Blick behalten, teilt der TÜV Süd mit. Direkte RDKS-Systeme überwachen mit Sensoren Druck und Temperatur unmittelbar im jeweiligen Reifen und melden die Werte an ein Steuergerät. Von Fall zu Fall können eine Wartung der Sensoren und eventuell neue Verschleißteile wie etwa der Ventilkappen nötig werden. Auch eine spezielle Anlernprozedur kann fällig werden. Auch können Sensoren die vorausgesagte Lebensdauer der eingebauten Batterien von etwa fünf Jahren überschritten haben. Dann kann es nötig werden, die Sensoren komplett auszutauschen. Was deren Batterien noch taugen, kann eine Werkstatt überprüfen. Das indirekte RDKS nutzt die Rad-Drehzahlsensoren von Fahrhilfen wie ABS und ESP. Hier muss das System nach dem Räderwechsel mit korrektem Reifendruck justiert werden. Wie das geht, steht im Bordbuch. RDKS-Systeme sind seit November 2014 für Neuwagen Pflicht.

FAHRBERICHT

Ein Schwede mit Vision

VON STEFAN REINELT

Das fällt auf Das oft zitierte verstaubte Image hat Volvo längst abgelegt, dafür spricht schon der erste Anblick des neuen Volvo V60. Er ist das sportive Modell des schwedischen Autoherstellers. Als Plug-in-Hybrid schafft er es 50 Kilometer rein elektrisch und reiht sich damit zeitgemäß in den fließenden Verkehr ein. Die Schweden haben sich aber auch einer bislang einmaligen Vision verschrieben. Das fällt auf – wenn man seine Grenzen ausreizen will.

So fährt er sich Der sportive Kombi nutzt seine Kraft vom Start weg und rollt in sich ruhend – auch ohne Elektroantrieb – nahezu geräuschlos über den Asphalt. Dass man allerdings nicht über 180 km/h hinauskommt, wird der Erwartung an einen 253-PS-Antrieb (kombiniert 340 PS) nicht gerecht. Die Erklärung: Seit dem Jahr 2020 regelt Volvo alle Neuwagen bei einer Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h ab, denn die Schweden haben sich in ihrer „Vision 2020“ zum Ziel ge-



Volvo bringt alle neuen Modelle seit diesem Jahr unter einem neuen Sicherheitsgedanken auf die Straße.

FOTO: VOLVO

setzt, dass kein Mensch mehr in einem neuen Volvo-Pkw getötet oder schwer verletzt wird. Dass bei 180 km/h ein Unfall glimpflich ausgeht, ist fraglich, auch wenn die elektronischen Sicherheitssysteme ihren Beitrag zum vorausschauenden Fahren leisten.

Das kostet er Der Plug-in-Hybrid Volvo V60 T6 Recharge AWD hat einen Grundpreis von 57.610 Euro. Der Testwagen mit

entsprechender Zusatzausstattung im Gesamtwert von 72.660 Euro ergibt einen luxuriösen Mittelklassekombi.

Für den ist er gemacht Volvo baut Autos für die Familie. Der Kombi bietet also das, was sich gehört: ausreichend Platz, Fahrkomfort und ein Kraftpaket, das die mehr als zwei Tonnen Gewicht außergewöhnlich schnell vom Fleck bringt. Wer noch schneller unterwegs

ZAHLN UND FAKTEN

Volvo V60 T6 Recharge
Hubraum 1969 ccm
Leistung 250 kW/ 340 PS
0-100 km/h 5,4 Sekunden
max. Geschwindigkeit 180 km/h
Länge 4,76 Meter
Breite 1,85 Meter
Höhe 1,43 Meter
Gewicht 2075 kg
Kofferraum 529-1441 Liter
Verbrauch 1,9 Liter Benzin
CO₂-Ausstoß 42 g/km
Testwagenpreis 72.660 Euro

Subjektive Bewertung
Charme ●●●●○
Spaßfaktor ●●●○○
Wohlgefühl ●●●●○

sein will, muss die abgeregelte Höchstgeschwindigkeit bei seiner Entscheidung berücksichtigen. Dabei kommt man aber auch ins Nachdenken: Muss ich überhaupt noch schneller fahren können – und wie oft habe ich überhaupt noch die Gelegenheit dazu auf deutschen Autobahnen?

Dieser Wagen wurde der Redaktion zu Testzwecken vom Hersteller zur Verfügung gestellt.

Touchscreen-Nutzung kann strafbar sein

Auch wenn über den Bildschirm Funktionen des Autos gesteuert werden, ist es nicht erlaubt.

(tmn) Einen fest eingebauten, berührungsempfindlichen Bildschirm im Auto dürfen Fahrer nur dann bedienen, wenn dies mit einem kurzen, den Straßen- und Wetterverhältnissen angepassten Blick zusammengeht. Alles andere wird ähnlich wie ein Handverstoß geahndet. Selbst dann, wenn das Berühren des Touchscreens die Steuerung von Fahrzeugfunktionen wie den Scheibenwischer betrifft. Das zeigt ein Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Karlsruhe (Az.: 1 Rb 36 Ss 832/19), über das die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) berichtet.

In dem Fall ging es um einen Autofahrer, der im Regen unterwegs war. Die Scheibenwischer ließen sich hier am Lenkrad ein- und ausstellen. Um aber die Intervalle zu erhöhen, musste der Mann die Untermenüs des fest in der Mittelkonsole eingebauten Touchscreens aufrufen. Das lenkte ihn so ab, dass er von der Straße abkam.

Das Amtsgericht verurteilte den Mann daraufhin wegen verbotener Nutzung eines elektronischen Geräts zu 200 Euro Geldbuße und einem Monat Fahrverbot. Dagegen wehrte sich der Mann, denn er werte den Touchscreen als Sicherheitstechnisches Bedienteil.

Doch das OLG Karlsruhe bestätigte das Amtsgerichtsurteil. Für die Ablenkung macht es demnach keinen Unterschied, welcher Zweck mit dem elektronischen Gerät konkret verfolgt wird – spricht: Es muss nicht allein um Kommunikation oder Navigation gehen.

Da solch ein Bildschirm viele Funktionen hat, komme es auch nicht darauf an, ob der Scheibenwischer gesteuert werden sollte oder etwas anderes, entschied das OLG. Solche Geräte dürften nur unter den Voraussetzungen der Straßenverkehrsordnung – also zum Beispiel über Sprachsteuerung oder Vorlesefunktion – genutzt werden oder aber nur verbunden mit einem kurzen, den Verhältnissen angepassten Blick.

CABRIOS



RHEINISCHE POST

kalaydo.de

Einfach selbst gestalten auf www.rp-online.de/Anzeigen

Private Kfz-Anzeigen:

Online + Print ab 10,59 €

- ✓ 30 Tage online auf kalaydo.de
- ✓ Printanzeige: bis zu 7 × kostenlos wiederholbar!

Buchung und Beratung kostenlos unter: Telefon 0211 505-2222

* Sollte Ihr Kfz nicht verkauft werden, können Sie Ihre Anzeige innerhalb von 4 Wochen bis zu 7 × kostenlos nachbuchen.

KOLUMNE

Mobil wohnen in Tiny Houses



Wie wohnen wir zukünftig? In den Innenstädten gibt es wenig Platz, und in den Speckgürteln haben die Preise fürs Wohnen deutlich angezogen. Dazu kommt eine hohe Zahl an Single-Haushalten. Kreative Ideen sind also gefragt. Alternativ zu Mikro-Appartements gerät ein Trend aus den USA immer mehr in den Fokus, die Tiny-Houses. Sie sind zwischen 20 und 50 Quadratmeter groß, mobil und wahre Raumwunder. Vollfunktionsfähige Küche, Bad, Schlaf- und Arbeitsplatz inklusive. Bei Bedarf auch seniorengerecht und barrierefrei. Sie brauchen wenig Fläche und finden in verdichteten Regionen auf Dächern, in Baulücken oder auf ehemaligen Industrieflächen Platz. Tiny Houses können durchaus einem hohen Anspruch an Ästhetik und zeitgemäßer Architektur entsprechen. Und sie sind nachhaltig, denn sie brauchen weniger Baustoffe, weniger Energie und weniger Platz. Fakten, die Jung und Alt überzeugen, vor allem in puncto Kosten. Modelle gibt es bereits ab 20.000 Euro mit Spielraum nach oben, je nach Ausstattung. Tiny-Houses sind aber mehr als nur pfiffige Wohnkonzepte für Studenten und Aussteiger, sie sind auch ein klares Statement mit ökologischen und sozialen Aspekten. Sie ermöglichen nicht nur Geringverdienern Eigentum, sie stehen auch für ein neues minimalistisches Denken, jenseits der Überflussesgesellschaft. Ganz nach dem Motto: Weniger ist mehr. Und sie sorgen für mehr Mobilität, auch beim Wohnen. Heute Düsseldorf, morgen Kiel. Adresse wechselt, das eigene Dach über dem Kopf bleibt.

Thomas Schüttken

Der Autor ist Geschäftsführer der BÖCKER-Wohnimmobilien GmbH.

OBJEKTSCHUTZ

Die Risikoanalyse entscheidet

Ein gutes Sicherheitsgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Vor allem die eigene Immobilie soll sicher sein und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen.

VON PATRICK PETERS

Eine Statistik zuerst: Das Kriminalistische Institut des Bundeskriminalamts führte zwischen Juli 2017 und Januar 2018 eine repräsentative Befragung zum Thema „Lebenssituation und Sicherheit in Deutschland“ durch. Dabei ging es um verschiedene Aspekte des Alltags wie Wohnen, Sicherheit und Zufriedenheit. Ein wesentliches Ergebnis der Studie lautet: „Hinsichtlich der Furcht vor Kriminalität zeugen die empirischen Befunde von einer Zunahme von Unsicherheitsgefühlen in der Bevölkerung seit 2012.“

Der Anteil der Bevölkerung, der sich nachts in der Wohngegend unsicher fühlt, ist von 17,3 Prozent im Jahr 2012 um gut vier Prozentpunkte auf 21,5 Prozent angestiegen. Hinsichtlich konkreter Delikte hat insbesondere die Furcht vor einem Wohnungseinbruch zugenommen. Auch die Angst, überfallen und beraubt zu werden, ist deutlich gestiegen. Diese korrespondieren mit einer tatsächlichen Zunahme des Einbruchs- und Raubrisikos und einem Anstieg der Fallzahlen.

Und: Laut einer anderen Umfrage wird Sicherheit hierzulande mittlerweile von mehr als 80 Prozent der Bürger als Wert gesehen, dessen Bedeu-



Wo sind die Schwachstellen im Haus und wie behebt man sie? Diese Fragen sollte man Spezialisten für Sicherheitstechnik und Risikoanalysten stellen.

FOTO: IMAGO

tung weiter wächst. Ein sicheres Lebensgefühl sorgt für Ruhe und Gelassenheit und schafft Lebensqualität. Das gilt insbesondere im privaten Umfeld. Vor allem die eigene Immobilie soll umfassende Sicherheit bieten und vor Einbrüchen und anderen Eingriffen in die Privatsphäre schützen, sagt Dr. Christian Endreß vom Wirtschaftsschutzverband ASW West. Er weist darauf hin, dass Sicherheit im privaten Umfeld sowohl eine Frage

mechanischer Sicherheitstechnik ist, als auch professioneller Risikoanalysen bedarf, die sämtliche Gefahren einbezieht, auch im digitalen Raum.

Die Initiative für Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ beispielsweise empfiehlt eine Kombination aus mechanischem und elektronischem Einbruchschutz. Einbruchhemmende Fensterbeschläge und Zusatzschlösser an Türen sorgen für erhöhte Sicherheit. Diese mechanischen Schutz-

maßnahmen sollten durch elektronische ergänzt werden. Alarmanlagen und Kameras bieten zusätzliche Abschreckung. Und das wirkt: Fast die Hälfte aller Einbruchversuche scheiterte im Jahr 2019 an vorhandener Sicherheitstechnik. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative, betont: „Überall in Deutschland gibt es zertifizierte Sicherheitsunternehmen, die Bürgerinnen und Bürger vor Ort beraten und ein individuelles Sicher-

heitskonzept erstellen.“ Je nach Investitionssumme können solche Schutzmaßnahmen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit bis zu 1600 Euro bezuschusst werden. Hierfür kann im Online-Portal der KfW-Bank bequem ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Die Beratung zu risikominimierenden Maßnahmen hebt Pascal Michel hervor, Chef der Münchner Sicherheitsberatung SmartRiskSolutions. Die Bandbreite reiche von Gefährdungs- und Risikoanalysen über die Prüfung von Wohnobjekten und die Erstellung individueller Sicherheitskonzepte bis hin zu Notfallplänen für Personen und Liegenschaften. Ebenso könnten Schulungen für Familien die Aufmerksamkeit für Sicherheitsrisiken erhöhen. „Nur wer weiß, welchen Risiken er sich aussetzt, kann angemessen darauf reagieren. Oftmals ist der mechanische Objektschutz nur eine Maßnahme hin zu mehr Sicherheit für die Immobilie und damit für die Familie. Durch bestimmte Aktivitäten können Gefahren schon ausgeschaltet werden, bevor sie überhaupt entstehen.“

Ein Beispiel sei laut Pascal Michel das Posting in sozialen Netzwerken. Wer regelmäßig sehr prominent poste, wo er sich wann aufhalte, mache

sich angreifbar. Einbrecher, aber auch Entführer und Erpresser könnten auf diese Weise leicht Informationen über das potenzielle Opfer sammeln und ihre Taten wesentlich einfacher durchführen. „Es bedarf einer hohen Sensibilität dafür, sich keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Eine hohe digitale Sichtbarkeit gehört eben dazu. Die Aufgabe in der Sicherheitsberatung ist es, solche Schwachpunkte zu erkennen.“

Mit Blick auf die Gebäudesicherheit ist für Pascal Michel die frühzeitige Planung wichtig. Er plädiert dafür, bei Bauprojekten von Beginn an Spezialisten für Objektsicherheit einzubinden, um gemeinsam mit dem Architekten die Sicherheitstechnik zu planen und bei der Ausschreibung und Auswahl des Errichters sowie bei der Begleitung der Baumaßnahmen zu unterstützen und die wesentlichen Arbeiten zu koordinieren, um die Qualität sicherzustellen. „Im Bestand kann die Einbindung eines spezialisierten Beraters ebenfalls sinnvoll sein. Er kann durch die vorgelagerte Risikoanalyse mit dem Betrieb für Sicherheitstechnik ein sinnvolles Konzept erarbeiten, um optimalen Schutz zu gewährleisten. Es geht wie bei einer guten Versicherung darum, nicht zu wenig zu tun, aber es eben auch nicht zu übertreiben.“

WOHNEN & RECHT

Coronavirus Das Verwaltungsgericht Hannover hat deutlich gemacht, dass Schornsteinfegerarbeiten auch während der Corona-Pandemie nicht verzichtbar sind, weil sie dem Erhalt der Betriebs- und Brand-sicherheit der Anlage dienen. Der Schornsteinfeger könne für ausreichenden Infektionsschutz sorgen, wenn er mit Mundschutz und Handschuhen arbeitet. Außerdem könne organisiert werden, dass die Eigentümer „nicht anwesend“ sind, wenn die Arbeiten durchgeführt werden. (VwG Hannover, 13 A 4340/20) Ein zur Risikogruppe zählendes älteres Ehepaar hatte sich geweigert,

die Arbeiten zuzulassen. Das sei unrechtmäßig gewesen, so das Gericht. *bü*

Katzennetz Katzen leben in Großstädten gefährlich. Vor allem der Straßenverkehr ist für Hauskatzen riskant. Katzennetze auf dem Balkon können für Sicherheit sorgen. Eine solche Sicherungsmaßnahme dürfen Vermieter nicht einfach verbieten, befand das Amtsgericht Berlin Tempelhof-Schöneberg (Az.: 18 C 336/19), wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Nr 20/2020) berichtet. Zumindest nicht, wenn das Halten von Katzen laut Mietvertrag erlaubt ist. *tmn*

Sonderkündigung ist rechters

Energieanbieter heben oft zum Jahreswechsel ihre Preise an. Nicht immer wird das Kunden auch transparent mitgeteilt.

(tmn) Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann in der Regel ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg in Stuttgart. Auf dieses Recht müssen Anbieter ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer.

Der alte Tarif gilt damit weiter. Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sich die Informationen am Ende von umfangreichen Schreiben. Post ihrer Energieversorger sollten Kunden daher nicht einfach entsorgen. So versuchen manche Stromanbieter, ihre Kunden auch hinweisen. Fehlt ein entsprechender Hinweis oder ist der Hinweis nicht erkennbar, ist das gesamte Preiserhöhungsverlangen unwirksam, erklären die Verbraucherschützer.

te sich einen neuen Anbieter. Der alte Versorger bot ihr am Telefon ein neues Angebot an, was die Kundin aber ablehnte. Der neue Anbieter teilte ihr trotzdem kurze Zeit später mit, dass der Wechsel nicht stattfinden könne, weil sie noch ein Jahr bei ihrem alten Anbieter gebunden sei. Dieser hatte die Sonderkündigung ignoriert. Das Landgericht Stuttgart wertete dieses Verhalten allerdings als rechtswidrig und gab der Kundin Recht (Az.: 31 O 38/20 KfH).

Hypothekenzinsen: Ausgewählte Anbieter

Stand:19.November2020		Zinsfestschreibung*							
INSTITUT		10 Jahre fest Soll-zins	Eff.-zins	15 Jahre fest Soll-zins	Eff.-zins	20 Jahre fest Soll-zins	Eff.-zins	Zinszahlung in Euro**	
Klassische Anbieter (Banken und Sparkassen mit Filialen)									
Volksbank Düsseldorf Neuss	02131 - 92 96 66	0,54	0,57	0,77	0,79	0,96	0,98	29.458,95	
Sparda-Bank West	0211 - 23 93 23 93	0,60	0,60	0,85	0,85			32.470,70	
Volksbank im Bergischen Land	0212 - 2 22 11 99	0,60	0,62	0,85	0,87	1,10	1,12	32.470,70	
PSD Bank West	0800 - 2 99 39 92	0,79	0,80	0,94	0,97			35.847,50	
Gladbacher Bank	02161 - 24 91 54	0,72	0,74	0,97	1,00	1,23	1,26	36.970,46	
Stadtspark. Mönchengladbach	02161 - 27 90	0,74	0,74	1,01	1,01			38.465,44	
Stadtsparkasse Düsseldorf	0211 - 8 78 21 11	0,80	0,80	1,04	1,04	1,39	1,40	39.585,15	
Städt. Sparkasse zu Schwelm	02336 - 91 73 46	0,79	0,79	1,04	1,04			39.585,15	
PSD Bank Rhein-Ruhr	0211 - 17 07 99 22	0,72	0,74	1,02	1,04	1,22	1,24	38.838,87	
Finanzdienstleister (vermitteln Fremdkonditionen)									
Immo-Finanzcheck	0211 - 5 42 29 90	0,33	0,33	0,50	0,50	0,65	0,65	19.225,11	
wa-finanz	0211 - 5 83 38 78	0,35	0,38	0,55	0,57	0,77	0,79	21.128,23	
Baufi-Nord	0211 - 15 94 94 97	0,48	0,51	0,64	0,66	0,76	0,78	24.544,83	
MKIB	030 - 6 40 88 10	0,61	0,61	0,66	0,66	0,87	0,87	25.302,45	
FLEXHYPO	0211 - 6 30 60 30	0,38	0,38	0,67	0,67	0,90	0,92	25.681,05	
Consorsbank	0911 - 3 69 46 46	0,50	0,50	0,73	0,73	1,08	1,08	27.949,60	
Comdirect	04106 - 7 08 25 25	0,50	0,50	0,73	0,73	1,08	1,08	27.949,60	
DTW-Immobilienfin.	0621 - 86 75 00	0,46	0,46	0,75	0,75	0,88	0,88	28.704,53	
DAS BERATERHAUS24	02102 - 86 66 71	0,60	0,63	0,77	0,81	0,88	0,92	29.458,95	
Direktbanken bzw. Internetanbieter (ohne Filialen)									
1822direkt	069 - 5 05 09 30	0,52	0,54	0,78	0,81			29.835,94	
ING	069 - 50 50 01 09	0,72	0,76	1,05	1,08	1,18	1,20	39.958,21	
KZVK (Kirchl. Versorgungskassen)	0231 - 9 57 80	0,95	0,95	1,10	1,10	1,30	1,30	41.820,57	

*80% Beleihung, 100% Auszahlung;
ohne Berücksichtigung von Gebühren wie Schätzkosten oder Bereitstellungszinsen, die die Höhe des ausschlaggebenden Effektivzinses beeinflussen.
**bei 350.000 Euro Kreditsumme, Laufzeit 15 Jahre, 3,5% Tilgung
Angaben ohne Gewähr

Quelle: [bia|lo.de](#)

Anzeige

Anzeige

DIE IMMOBILIE DER WOCHE

LIVING 4|2

Nur 4 Zweifamilienhäuser in Langenfeld-Reusrath

Die viergeplantenKfW-55Zweifamilienhäuser liegen im südlichen Stadtteil Reusrath. Die moderne Architektur im Bauhausstil mit ansprechender Fassadengestaltung und dezenten Farb-akzenten, anthrazitfarbene Fenster mit Dreifachisolierverglasung und nicht zuletzt die großzügige Unterkellerung mit Tageslicht sorgen für ein komfortables Wohngefühl.

Kaufpreis ab 798.000 €

Die zweigeschossigen Cubushäuser mit einer 4-5-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss (135,40-147,00 m²) und einer 3-4-Zimmer-Wohnung im Obergeschoss (89,72 m²) mit großer Dachterrasse lassen genügend Raum für ein harmonisches Zusammenleben. Egal ob Jung und Alt (Jungfamilie ins EG, Eltern im OG) oder als wertstabile und zukunftssichere Kapitalanlage. Nutzen Sie z. B. die Gartenwohnung und ver-

mieten die Obergeschosswohnung. Oder Sie vermieten beide Wohnungen und nutzen später eine Wohnung selber. Mietansatz EG 10 € pro m² Wohnfläche, Kaltmiete. Mietansatz OG 11 € pro m² Wohnfläche, Kaltmiete.

B, 26,6-49,2 kWh(m²a), LWWP, Bj. 2020

Beratung vor Ort So., 22.11.2020 von 11.00 bis 13.00 Uhr, Opladener Str. 42, Langenfeld

Herr Lang Mobil 0176/1250 2080 Tel. 0 21 73/2 03 44-18 vertrieb@waldnerweb.de www.waldnerweb.de

WALDNER WOHNUNGSBAU

Rheinische Post · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · Bergische Morgenpost
Solinger Morgenpost · Bocholter-Borkener Volksblatt · RP Online

Abkürzungsverzeichnis für die Pflichtangaben zur EnEV 2014.

1. Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV)
 - a. Verbrauchsausweis: V
 - b. Bedarfsausweis: B
2. Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), z.B. 257,65 kWh
3. Wesentlicher Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - a. Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - d. Heizöl: Öl
 - e. Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - f. Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - j. Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
 - m. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV)
 - Bj., z.B. Bj. 1997

5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV): A+ bis H, z.B. D

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse mögliche Abkürzung: **V, 122 kWh, FW, Bj. 1962, D**

Bitte verwenden Sie zukünftig die in der Legende aufgeführten Abkürzungen für die entsprechenden Energiekennwerte Ihres Immobilienobjektes.

MIETANGEBOTE

MIETANGEBOTE 2-Zimmer-Wohnungen

MG-Uedding, leer, gute Lage, 2 Zi., Wohnküche, DB, Balk., renov., 58,4 m², 1. OG, 420,48 € KM + 200 € NK, Kaut., 2 MM, Bj. 1963, V, 173,3 kWh, Gas, Infos gerne unter: **01523 / 4197845**

► **D-Flingern Nord** 42m² 2-Zimmer Wohnküche Diele Bad Balkon KompLSan. Renov Gas Etageheizung zum 01.12.2020 frei. Miete 445,- € Betr.kost.46,55€, ☎ +491607211488

► **D-Mitte**, schöne 2 ZKDHB, ☎ 0160 / 95657975

MIETANGEBOTE 3-Zimmer-Wohnungen

Duisburg Süd
Pärchen, gerne Gleichgeschlechtlich - mittl. Alters mit Spaß am Garten gesucht, 3 Zi., 100qm Wfl, EG, Kamin, EBK, Terrasse mit Garten und Teich. Bezug ab März 21. Gas, Verbrauchswert kWh, KM 750€NK 200€ als Pauschale - 1.800€ Kauton, sehr gute Verkehrsanbindung und Einkaufsmöglichkeiten ☎ **516421 RD 40196 D'dorf**

Kaarst-Vorst
3 Zi., 74m² Wfl., 1 OG, Balkon, Bj. 1994, KM 650€, ☎ 015226765641, wohnung.kaarst@gmail.com

► **Mönchengladbach**, Luxus bezahlbar: 3 Zi., 83 m², SZ, WZ, KDB, A2, BK, Erstbezug nach Sanierung: Fischgrät-Bodenbelag, weiße Marmorfliesten, graue Naturstein-Böden, edle Kassettentüren, KM 609€+NK, Tel. 0211/890955-55

► **Mönchengladbach**, Luxus bezahlbar: 3 Zi., 72 m², SZ, WZ, KDB, A2, BK, Erstbezug nach Sanierung: Fischgrät-Bodenbelag, weiße Marmorfliesten, graue Naturstein-Böden, edle Kassettentüren, KM 529€+NK, Tel. 0211/890 955-55

► **Mönchengladbach**, Luxus bezahlbar: 3 Zi., 70 m², SZ, WZ, KDB, A2, Erstbezug nach Sanierung: Fischgrät-Bodenbelag, weiße Marmorfliesten, graue Naturstein-Böden, edle Kassettentüren, KM 509 € + NK, Tel. 0211/890 955-55

MIETANGEBOTE 4- und Mehr-Zimmer-Wohnungen

► **Kevelaer-Stadtm.**, Nachmieter v. privat gesu., schöne Mais-Whg., 105 m², 4 Zi., KD, 2 Bäder, TG, ab sof. frei, KM 995 € + NK, 02832/9775501

MIETANGEBOTE Häuser

► **EFH** mit Grg., + Stellpl., gr. Garten, in Kornbroich-Fesch, in absol. TOP-Lage zum 01.02.2021 provisionsfrei zu verm. B. 177 kW/h, Gas, Bj. 1986. ☎ 01 60 / 97 27 49 33

MIETANGEBOTE Alle Größen

Düsseldorf-Wersten Erstbezug nach Sanierung! Sonnige, 12-Zimmer Wohnungen! Spüle+Herd, W-Bad, Lift, Balkon lichtdurchflutet! V: 152 (D), Gas. Angebot und Besichtigung: ☎ **01 75 / 7 23 95 75** • www.deutsche-boden.de

MIETGESUCHE

Wir haben unser Haus verkauft.
Seriöses älteres Ehepaar sucht
Mietwohnung ca. 110 bis 150 m²
KM bis ca. 1.600,00 €.
Gerne im Süden von Düsseldorf
☎ **01 72 / 3 08 84 41**

Nettes junges Paar sucht

helle Whg. mit 2-3 Zi. und Balkon in Düsseldorf Unterbilk / Carlstadt / Friedrichstadt / Pempelfort, beide berufstätig (Steuerberater/Anwältin), mtl. Budget bis € 1.200, Einzug flexibel zwischen Jan - Feb 2021

☎ **0176 976 06 138**

Gesucht kleine Wohnung in D'dorf, Haus mit Aufzug, gute Verkehrsanbindung, von ruhiger Mieterin ☎ **0175-5574336**

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN 3-Zimmer-Wohnungen

BÖCKER
Immer für Sie da
Düsseldorf-Angermund
Neubauprojekt Angerhof
www.immobiliien-boecker.de

Erstbezug, solide Massivbauweise mit moderner Architektur, Fußbodenheizung, Massivholzparkett, Aufzug, Badausstattung namhafter Hersteller, Gasbrennwerttechnik, Balkone, Terrassen oder Loggien
Fertigstellung voraussichtlich 2022
Eigentumswohnung, 3 Zimmer, Wohnfläche ca. 90,2 m²
Kaufpreis 550.000 €
Provisionsfrei für den Käufer
Ihr persönlicher Besichtigungstermin ☎ **0211 418488-0**

☎ **0211 418488-0**

weber & weber
Immobilienkaufleute
hammer wohnformen.
feine stücke düsseldorf/alt-hamm.
Düsseldorf/Alt-Hamm
pulvernde Stadt – dörfliches Hamm – alter Vater Rhein. In der begehrtesten Lage der Landeshauptstadt entstehen fußläufig zum Dorfplatz in beeindruckendem Neubau nur vier Eigentumswohnungen hinter Schwarzlinker. **Schauen Sie gerne unter:** www.zweiweber.de/objekte Sie sind herzlich eingeladen.
(Energiekennwerte: B / 52,07 kWh / (m²a) / Gas / Baujahr 2019 / B)

www.zweiweber.de ☎ **0211/936 750 731**

Häuser für jeden Geschmack
Mit einer Immobilienanzeige können Sie über **698.000 Leser*** erreichen und erscheinen in einem der umfangreichsten Immobilienmärkte aller Tageszeitungen im Rheinland.
Mit der günstigen Print/Online-Kombination zusätzlich unter www.kalaydo.de
*MA 2019

EIGENTUMSWOHNUNGEN 4- und Mehr-Zimmer-Wohnungen

BÖCKER
Immer für Sie da
Düsseldorf-Bilk
Raumwunder auf 2 Ebenen
www.immobiliien-boecker.de

Wohnfläche ca. 121,6 m²
4 Zimmer, 1 Bad, Gäste-WC, Parkett in allen Räumen, Fußbodenheizung, EBK auf Wunsch, Tageslichtbad mit Badewanne + Dusche, gr. Sonnenbalkon, sep. Raum im EG (als Hobbyraum oder Arbeitszimmer nutzbar), TG-Stellplatz, Bezug Ende 2021 möglich
Bj. 2008, Verbrauchsausweis, 86,1 kWh/(m²a), C, Gas
Kaufpreis 695.000 €
zzgl. 3,48 % Käuferprovision
Ihr persönlicher Besichtigungstermin ☎ **0211 130688-30**

EIGENTUMSWOHNUNGEN Gesuche

TRÄUME endlich verwirklichen ...
Pauly Immobilien
Haus oder Wohnung verkaufen und trotzdem wohnen bleiben.
www.pauly-immobilien.de
0211/68781402 ☎ 021 61/5662 40
► **Wohnung oder „Haus im Haus“ gesucht ++** Profitieren Sie von mehr als 20.000 Kaufinteressenten ++ ☎ **02 11 / 68 78 14 02 oder 0 21 61 / 56 62 40** pauly-immobilien.de
► **Wir suchen von privat:** 3-4-Zi.-ETW zur Eigennutzung, ca. 100-120 m², Grg., Aufzug bzw. altersgerecht, Raum D'dorf, ☎ 01 71 / 5 22 47 96
► **Privat!** Suche 3-Zi-Wohnung. ☎ **015238416454**

HÄUSER

Wir planen und bauen für Sie in Duisburg, Moers, Rheinberg und Neukirchen-Vluyn schlüsselfertige Doppelhaushälften u. Einfamilienhäuser zum Festpreis
Telefon: 02841-170741
www.area-gmbh.de

► **freist. 2-Fam-Haus, sehr komfortabel**, ca. 250 m² Wohnfl. + Nebenräume, Bauj. 1983, offener Wohnbereich, EBK, neue Bäder, v. Extras, 659 m² Grund, Uedem, Krs. Kleve, 3 km A 57, (B, 170 kWh, Öl, Bj. 1983, F.), 465.000 €. Käuferprov. 3,48% - R. LUKASSEN IMMOBILIEN, Tel. 02823-1551 - www.lukassen-immobilien.de
► **Parkett + Laminat in großer Auswahl. Professionell verlegt!** www.jungbluth-holz.de

KERSTING
Ihr Immobilien-Fachbüro
Verkaufen ■ Bewerten ■ Vermieten
Seit mittlerweile 30 Jahren sind wir Ihr verlässlicher Partner für gute Immobilien in Krefeld.
Kersting Immobilien
Uerdinger Straße 242
47800 Krefeld
☎ 02151 560043
info@kersting-immobilien.de
kersting-immobilien.de

LEV - Hitdorf, Grünstraße

6 Zi., ca. 157m², schlüsselfertig, inkl. Parkett, Fliesen & Malerarbeiten, Fertig: ab 4. Quartal 2021. Erbbaurecht bis 2119, z.B. Hs. 2, Wfl. 157 m² / Grundstück 520 m²: KP 599.900 €, zzgl. 426,83 € anfängl. mtl. Erbbauzins.
PAESCHKE GmbH
02173 / 944 09
www.paeschke.de

Tradition seit 1922 Bauen ist Roemer!

Wertbeständig für Generationen
- Ihr Zuhause individuell und kostengünstig vom Meisterbetrieb
- Natürlich **Stein auf Stein** gebaut
- Schlüsselfertiges Bauen - Altbauanierung
- Neubau mit **Energieeffizienzklasse A**
- Neubau mit **Wärmepumpe**
- Wir Bauen auf **Ihrem Grundstück**
www.roemer-bau.de
Vertrieb 0 28 36 / 91 17 87

► **Wir bauen Ihr Haus zum Festpreis!** Individuell geplant - Stein auf Stein gebaut und TÜV geprüft. **Van Eyk Baugestalt GmbH** - Seit 20 Jahren Ihr kompetenter Partner für Ihr Traumhaus! ☎ **0 21 51 / 53 70 80** www.vaneyk-bau.de

► **MG**, Nahe BuGa, freist. s-w Bungalow, EG, 115m² + Souterrain je 115 m², 570 m² Grund, lt. Gutachten 800tsd. €, nur 575tsd. €. **Suche** ETW, MG, auch BuGa. 02161/ 894904, abends.
► **Parkett + Laminat in großer Auswahl. Professionell verlegt!** www.jungbluth-holz.de

HÄUSER Gesuche

SUPANZ-IMMOBILIEN
Düsseldorf
Diskrete Vermarktung Ihrer Immobilie?!
Sprechen Sie uns an!
Frau Supanz ☎ **01 73-205888** **ivd**

Wir kaufen Ihre Mehrfamilienhäuser und Wohnanlagen
Dirk Vieren
069 - 71 91 45 957
dv@empira-am.de

Pauly Immobilien
Zweite Meinung
Preisermittlung Ihrer Immobilie schnell und unkompliziert.
Gehen Sie auf Nummer sicher.
Düsseldorf · Krefeld · Mönchengladbach · Neuss
0211/68781402 ☎ 021 61/5662 40

Ein- bis Zweifamilienhaus in Monheim + ca. 10 km Umkreis oder auch in MG-Nord mit größerem Grdst. nur von privat gesucht. Schnelle Abwicklung zugesichert
☎ **516386 RD 40196 D'dorf**

► **Träume endlich verwirklichen ++** Haus / ETW verkaufen, den Kaufpreis auf Ihrem Konto und trotzdem wohnen bleiben. **Wir machen es möglich.**
☎ **02 11 / 68 78 14 02 oder 0 21 61 / 56 62 40** pauly-immobilien.de

MG-Giesenkirchen

Markantes Wohn- und Geschäftshaus im Ortszentrum, drei Giebelhäuser, EG: Ladenlokal (Eiscafé), insg. 8 Wohneinheiten (eine dem Eiscafé zugeordnet), großzügiger Wohnungsschnitt mit jew. mind. einem Balkon + Kellerraum, Wfl. ges. ca. 508 m², ca. 274 m² Nutzfläche, Grundst. 269 m², Bj. 1978, V/267,3 kWh/Gas, KP € 1.330.000,- zzgl. 3,48 % Käufercourt. inkl. MwSt.
Frank Mund Immobilienberatung
☎ **02166 - 99 88 753**
www.mund-immo.de

weber & weber

fortuna1910.
flingeraner gründerzeit.
DÜSSELDORF/Flügel-Nord
Gründerzeit – historische Elemente – Flügelnord. Das hier angebotene und reine Mehrfamilienhaus zeigt sich am Rande des derzeit stark nachgefragten Trendquartiers. In grundsolider Best. bieten sich neue Wohnungen – hier bewusst im Leerstand – in gründerzeitlicher Ausprägung. **Schauen Sie gerne unter:** www.zweiweber.de/objekte (Energiekennwerte: V / 115,8 kWh / (m²a) / Fernwärme / Baujahr 1910)

www.zweiweber.de ☎ **0211/936 750 731**

Wir bauen Ihr Traumhaus auf Ihrem Grundstück, mit individueller Architekturan-

planung zum Festpreis. Terminsichere, kompetente Bauleitung, TÜV-überwachte Massivbauweise. Wünschen Sie eine kostenlose detaillierte Kalkulation? Rufen Sie uns an. **EKB** Massivhaus GmbH Mönchengladbach, Tel. 02161 – 81 19 30, oder WWW.ekb-mg.de

► **Terrassendielen, Holzzäune, Gartenhäuser, Türen, www.jungbluth-holz.de**
► **Terrassendielen, Holzzäune, Gartenhäuser, Türen, www.jungbluth-holz.de**

► **Junge Familie mit 4 guterzogenen Kindern sucht in MG und Umkreis 10 KM ein EFH. Gerne auch mit Renovierungsbedarf.**
Enger & Dittich Immobilien GmbH, ☎ 02161-492690, info@enger-dittich.de

► **MFH oder EFH** gesucht, Raum Düsseldorf oder Umgebung., ☎ 01 51 / 53 99 26 11

► **Von priv. an Priv., su. MFH**, disktr. Abw.! ☎ 021 51/ 325 44 41 oder 01 51/ 50 29 71 60

► **Suche MFH** von privat. ☎ 0151/21663452

► **Suche Mehrfamilienhaus** ☎ 02151 / 9874895

GRUNDSTÜCKE

weber & weber
Immobilienkaufleute
wohntwicklung.
platzhof.
SOLINGEN-Höhscheid
Acht Einfamilienhäuser im Hof – Höhscheider Plateaulage. Auf dem vom imposanten Baumbestand gerahmten Grundstück mit einer Gesamtgröße von ca. 3.847,00 m² kann auf Basis Baugenehmigung die Neubebauung von acht Einfamilienhäusern vorgenommen werden.
Schauen Sie gerne unter: www.zweiweber.de/objekte (Energieausweisbefreiung bei Grundstücken)
www.zweiweber.de ☎ **0211/936 750 731**

Wir suchen Grundstücke

Als Bauträger suchen wir stets bebaute und unbebaute Grundstücke in guter Lage.

FURTHMANN
MASSIVHAUS GmbH
Tel. 02173/10137-0 • info@furthmann.de
www.furthmann.de

GRUNDSTÜCKE GESUCHT für unsere solventen Bauherren in **gehobenen Lagen von DÜSSELDORF und Umgebung** (auch mit Altbestand!) **KOSTEN-FREI** für den Anbieter. **b. on** baupartner GmbH 02150/70599-0, www.b-on-baupartner.de

WALDNER Wohnungsbau GmbH sucht Grundstücke, bebaut / unbebaut, für den Neubau von Häusern oder Wohnungen.
☎ **0 21 73 / 2 03 44 18**

► **Kerngesundes**, grundsolides Unternehmen sucht für anspruchsvolle Bauherren Baugrundstücke zum direkten Ankauf. Gerne auch "Abriss"-Grundstücke, Anteile aus Erbengemeinschaften oder größere Areale. Wir freuen uns auf Ihr Angebot per e-mail, Fax oder Telefon. Auch Makler-Angebote erwünscht. ProGrund Immobilien GmbH, ☎ 0 21 31 / 124 85 07, Fax 0 21 31 / 124 85 09, e-mail: info@progrund-immobilien.de

► **Die Aachener Siedlungs- u. Wohnungsgesellschaft mbH** sucht unbebaute / bebaute Grundstücke (mit/ohne Baurecht) in Düsseldorf und Umgebung (ca. 40 km). Auch Maklerangebote! ☎ **02 11 / 9 14 65 - 0**

WOHN- UND GESCHÄFTSHÄUSER

► **Frei** stehendes Einfamilienhaus in zentraler Lage von Kempen/St. Hubert. Baujahr ca. 1930 mit 820 m² Grundstück und 1.200 m² Gartenland zu verkaufen.
☎ **0157 3250008**

► **Sie** möchten Ihre Immobilie diskret verkaufen - oder den Wert erfragen? Rufen Sie an oder mailen uns Ihre Wünsche. Enger & Dittich Immobilien GmbH in MG u.D-dorf. ☎ **02161-492690, 0211-88250299** info@enger-dittich.de

► **Wohn-** u. Geschäftshaus in MG-Rhld Zentrum, AltB ohne Rep.-Stau, von Priv, nosax@web.de

GEWERBEOBJEKTE

► **Essen**, Gewerbeimmobilie mit Bürogebäude u. Halle, bonitätsstarker Alleinmieter (Konzern), MV-Laufzeit 10 Jh. zzgl. Optionen, KP 10,5 Mio. €, Faktor 14,8 zzgl. NK u. Courtage, Energieausweis in Bearbeitung. Radschläger-Immobilien GmbH, Tel. 0170 - 321 62 93 oder radschlaeger-immobilien@gmx.de

► **Neuss** Nähe Hbf: diverse Lager, 20m², 30m², 75m², 280m², 1.Et, sicher, trocken, prov. frei zu verm. Tel.: 02131 / 58031

► **Gewerbeflächen im Hafen Neuss und Düsseldorf**, www.rheincargo.com, ☎ 02131 / 5323251

GESCHÄFTS- VERBINDUNGEN

Immobilien-GmbH
aus dem berg, Land,
30 Jahre, sucht Nachfolger.
☎ **516422 RD 40196 D'Dorf**

★ Weitläufige Loungebereiche

★ Private Parkanlage

★ Großzügiges Raumgefühl in den Eigentumswohnungen

★ Diskretes Sicherheitskonzept

AQ ANDREAS QUARTIER

Informieren Sie sich jetzt über Ihre Stadtoase im Herzen Düsseldorfs

Tel. 0211 - 86 32 300

5-Sterne-Wohnservice

★★★★★

Stadtwohnungen von ca. 48 bis 209 m² und Penthouses von ca. 203 bis 255 m² Verkaufsfläche.

Investieren Sie in wahre Werte: Geborgenheit und Wohnkomfort im historischen Zentrum.

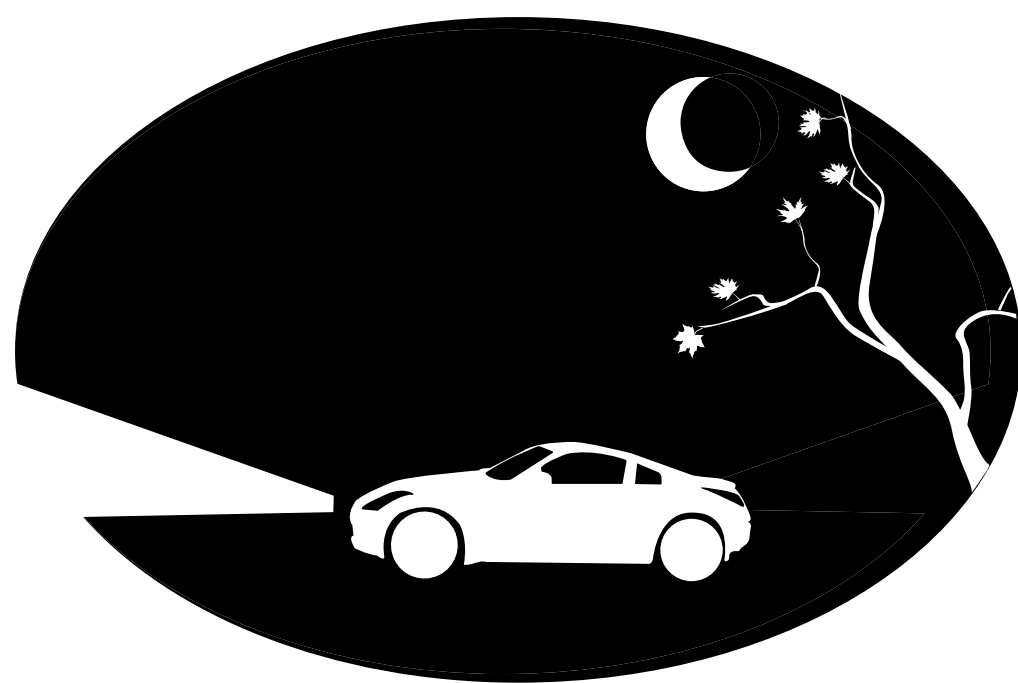
www.andreas-quartier.de

Concierge Service

FRANKONIA Immobilien-Gesellschaft mbH, Mühenstraße 36, 40213 Düsseldorf

Wann kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs. Sie sorgen dafür, dass Sie Ihre Zeitung morgens im Briefkasten haben. In der **Dunkelheit** sind Austrägerinnen und Austräger nur **schwer zu sehen**. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie nachts mit dem **Auto** unterwegs sind. **Vielen Dank!**



		9			2			
1	7		4	5			3	
5			6		8		9	
		3				9		
9						5		4
2		6	9		1		8	
4	2		8		3	7	6	
3			5					1
	9			6			5	

		4				6		8
			2			1	5	
	3		9		8			
		3		1			8	7
		2	6			4		5
	7		3			9		6
			1	4	5			
	1		7				2	
9		6				5		

			7		8		3	
7	8		1				4	
	9	1	2					
	2		3				7	
9				6		5		
		8				9		
3			6	1		8		
		4						6
	7			5				2

			9					
7			4				1	8
		2				6		
6		9			5			
	3		6		7			
4				8				2
	6			3				4
			2				9	
	5	1				7		

SIKAKU Teilen Sie das Spielfeld in Rechtecke ein. Jedes Feld mit einer Zahl ist Teil eines Rechtecks, das so viele Felder hat, wie der Zahlenwert angibt. Das Zahlenfeld kann ein beliebiges Feld des Rechtecks sein. Die Rechtecke liegen nicht übereinander. Es dürfen keine Felder übrig bleiben.

		35	7			10	30	
	15			7	13			
	24				17			20
11								
15			6			17		
6			13			15		
			3			4		
9					6			
			22	13				
	8	15					19	8
3		6	17			10		
			5			10		
44								
	4				3			

	6	16		19	20		8	15
11			9	17			12	
36						23		
	17	26					34	3
21				17	3	19		
17			11				9	
	23							
	7				5			
8				10	6			5
44								
6			11				3	

			8					2
2	2				4			
6	2							
		5	2	2				
	6					16		4
	2	2			9			
			4					
						8	2	
			8					4

3	2					5		
						3		
					9			6
		9					2	
2				8				
4			8					
		2	2					2
	4			8				
	2		4		2	4		
3				2			2	2

ZAHLENRÄTSEL In diesem Rätsel sind die Buchstaben durch Zahlen ersetzt worden. Gleiche Zahlen stehen für gleiche Buchstaben. Ein Begriff ist als Starthilfe vorgegeben.

ADDEE LPRU	EIS	AESU	AEKOR	AACF IRST	DEF	EET	KLNO	AEN PRSS	AAB EINR	HIOO	DGLO	CDEE EHIS
EEEEE LOSS		1					EGI OPR				7	
AIP		AEP RTZ	EOR RTU					AHIO				
EELTU			ADEN				DEOPR	BDIL				4
BBU	BEEN	ARSU		AADM	ANOV	DEE OPR						
	5	IKS	EKL	ACE NNS		3		EMT		ABO	CTU	
ADDEE OPRS			2				ACDE HMN		6			
EEKLN				AEN RTV				BSU				
AEIHK LMRZ						EGOO STT						

[illegible]

A 6x6 grid of colored squares. The colors are arranged in a repeating pattern. The top-left square (row 1, column 1) and the bottom-right square (row 6, column 6) are black. Black arrows point to these two squares from the left and right respectively.

A 4x6 grid of 24 numbered black hexagons on a white honeycomb background. Each hexagon has a small black triangle pointing to one of its six edges. The triangles point in various directions, creating a complex pattern of paths and dead ends.

1. mit Reißzwecken befestigen, 2. Frachtschiff, Containerzubringer, 3. kirchlicher Lobgesang, 4. modrig (Geruch), 5. fleißig, emsig, 6. zart, zerbrechlich, 7. Durchschnitt, 8. Winter-sportler, 9. Einfuhr von Waren, 10. dickflüssig, 11. Stadt am Harzrand, 12. Stadt an der Loire, 13. Stäbchenspiel, 14. japanische Kampfkunst, 15. ägyptischer Königstitel, 16. französische Pazifikinsel, 17. seitliche Ausdehnung, 18. Reklamefachmann, 19. Fangehege für Wildtiere, 20. griechischer Mathematiker, 21. linsenförmige Pille, 22. musikalisch: gebunden, 23. lockern, 24. Rechtsvorschrift

6	9	4	7	3	6
1	5	6	5	9	1
4	8	1	2	8	4
2	6	9	1	6	2
5	4	9	1	6	2
3	8	6	2	7	9
7	5	8	7	3	6
8	4	2	7	1	3
5	1	3	9	6	8
2	7	4	2	7	3

2	6	5	7	4	8	1	3	9
7	8	3	1	9	6	2	4	5
9	4	7	2	3	5	6	8	1
5	2	6	1	7	8	9	4	3
8	1	4	9	2	3	7	5	6
6	7	9	8	5	4	3	1	2

1	5		7	4		2	1
7	9	8	3	2	5	6	4
	6	1		1	4		
	3	2	8	1	4	5	
9	8		9	2		8	1
8	7	6		8	9	2	
	2	1	8	7	9		
4	7	1	2	5	6	3	8
2	9	9	8		5	7	

		3	1			1	2	
6	2	4	5	3	9	8	7	
2	1		8	9	6	1		
		2	9	1	3			
2	6	1		1		2	3	
1	5		4	9		7	8	
8	7		1	5	8	9		
	8	1	2	3	6	4		
	9	6		4	9			

M I T
 A D A
 S A S
 U R E
 T O R
 R O H
 K E L
 S A T
 E T E
 L D E
 C K E
 A T I
 D O N
 A T I
 M A I

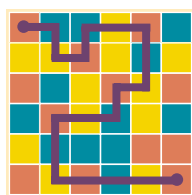
9	4	6	8	2	3	5	7	1
3	1	5	7	9	6	8	2	4
2	8	7	1	4	5	3	6	9
4	7	8	3	5	2	9	1	6
1	9	2	6	8	7	4	3	5
6	5	3	4	1	9	2	8	7
5	3	1	9	6	8	7	4	2
8	6	9	2	7	4	1	5	3
7	2	4	5	3	1	6	9	8

3	7	1	5	8	6	2	4	9	1	7	5
5	9	2	3	9	5	1	3	2	4	8	7
3	6	8	5	7	9	8	6	1	7	3	4
8	4	2	1	3	6	4	5	9	1	2	5
5	1	7	6	9	3	7	8	2	4	6	3
3	2	5	9	4	1	2	3	7	8	5	6
1	3	6	7	8	5	9	4	1	2	3	8
9	4	2	5	1	3	7	6	8	9	1	5
6	2	5	6	9	4	1	3	8	7	2	4
4	9	1	7	3	8	6	5	2	2	4	1
8	5	4	3	7	2	5	9	1	6	3	2
5	3	4	6	7	8	1	9	2	3	8	7
1	7	2	4	5	9	6	3	8	7	5	1
6	8	9	1	3	2	4	7	5	1	6	3

2	2			2			3
		4		2	4		2
			8			4	
2				2	2		
					8		4
			8				2
2						6	
9		3	6				
		5				2	3

G **E** **S** **L** **O** **F** **F** **E** **T** **O** **R** **A** **D** **E** **N** **P** **E** **R** **I** **A** **H** **O** **I** **B** **I** **L** **D** **E** **C** **H** **A** **S** **E** **N** **E** **S** **T** **O** **T**

AUFLÖSUNGEN DER RÄTSEL



Wabenrätself:

1. Heftig, 2. Feeder, 3. Tedeum, 4. Muffig, 5. Efrig,
6. fragil, 7. Mittel, 8. Roder, 9. Import, 10. Seimg,
11. Theen, 12. Nates, 13. Mikado, 14. Aikido, 15. Pharao,
16. Tschit, 17. Breite, 18. Werber, 19. Korra, 20. Euklid,
21. Dragee, 22. Legato, 23. Loosen, 24. Gesetz